

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint wochentägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. •• Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag
 Postenl. weit. Stücke z. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüber- •• unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — Beilagen:
 weis. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x - Bd. Bez. habend. Porto. •• Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden
 u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nicht- •• nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen
 mitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: •• Fällen. — Rationierung des Börsenblattraumes, sowie
 Erste S. (nur unget.) 175.- M. 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70.- M. •• Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im
 1/2 S. 39.- M. 1/4 S. 20.- M. Nichtmitgl.: 1. S. 350.- M. •• Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegauschnitte nur
 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140.- M. 1/4 S. 78.- M. 1/8 S. 40.- M. •• auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig.
 Bank: ADCA, Leipzig - Postsch.-Kto.: 13 463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70 856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 260.

Leipzig, Sonnabend den 6. November 1926.

93. Jahrgang.

Ende November erscheint:

Das Liebesleben des Genies

von

Dr. Emil Lenk

Mit etwa 40 Abbildungen

Aus dem Inhalt:

Goethe / Lenau / Heine / Novalis / E. T. A. Hoffmann
 Grillparzer / Schopenhauer / Hebbel / Schiller / Carl
 Maria von Weber / Strindberg / Hölderlin / Napoleon / Liszt
 Mozart / Berlioz / Richard Wagner / Chopin / Beethoven.

*

Subskriptionspreis bis 1. Dezember 1926 M. 12.—

Nach dem angegebenen Termin M. 14.—

Werbematerial und Subskriptionskarten bitten wir anzufordern

Rabatt bis zum 1. Dezember 1926 45 Prozent

Partie 11/10, später 40 Prozent

(Z)

Verlag Dr. Madaus & Co., Radeburg (Bez. Dresden)

Was wissen Sie über Amerika?

In neuer Auflage liegt vor:

Das Land Gottes

Das Gesicht des neuen
Amerika

von

Herman George Scheffauer

7. Auflage. 254 Seiten Großoktav. Holz-
freies Papier. In Ganzleinen geb. 6.50 M.

PRAGER PRESSE:

In diesem außerordentlich instruktiven, geist-
vollen und witzigen Buch beschreibt der be-
kannte amerikanische Autor unbarmherzig das
Gesicht des heutigen, rätselhaften Amerika:
die Geschichte der Nation, das Privatleben,
die Presse, die Politik, das öffentliche Leben,
Puritanismus und Geschlechtsleben, die Kunst
und Literatur, die amerikanische Seele,
Scheffauer zerstört die Legende, die Europa
über Amerika hat. — Das Buch ist eine
mutige Tat!

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN:

Ich wünschte, daß dieses Buch in Millionen
von Exemplaren in Deutschland verbreitet würde.

FRANZ BLEI

Das Kuriositätenkabinett der Literatur

Eine Geschichte d. seltsamen u. erotischen Literaturen. Ganzln. 10.-

Man kann dieses Buch eine „Geschichte der erotischen Literatur“
nennen, denn es gibt wohl kaum ein erotisches Werk der europäischen
und asiatischen Literatur, das Franz Blei in diesem Kuriositäten-
Kabinett nicht eingefangen hat. Von Aretino bis Casanova, von Francis
Villon bis Marquis de Sade, von Beckford bis Aubrey Beardsley, von
Murasaki no Schikibu bis Po Chü-i, von Mechtild von Magdeburg bis
Franz Blei — sie sind alle umrissen, die jemals kuriose Dinge ge-
zeichnet, gedichtet, gemalt haben.

FRANZ BLEI

Liebesgeschichten des Orients

Ausgewählt und herausgeg. von Franz Blei. 8. Aufl. Geb. 4.50

Berliner Börsencourier: Diese Liebesgeschichten mit ihrer ent-
zückenden Mischung von Naivität und Raffiniertheit sind wie eine
Schatzkammer, gefüllt mit den edelsten und kostbarsten Juwelen
asiatischer Prosa. Wie solche Juwelen möchte man sie nicht in jeder
Hand sehen. Menschen von kultiviertem Geschmack werden diese
„Liebesgeschichten des Orients“ als ein seltenes Kleinod schätzen.

WALTER SERNER

Zum blauen Affen

33 Kriminal-Geschichten. 6. Auflage. Brosch. 2.50, geb. 3.50

Leipziger Tageblatt: An Werken, die so von Höllenfeuern modernen
Lebens ausgebrannt und reingegliht sind, irgendeine Moral demon-
strieren zu wollen, wärebarer Unsinn. Soll man nicht heilfroh sein,
ein Werk in den Händen zu halten, dessen kaltes Feuer uns mehr
Ahnung vom rasenden Leben gibt als alle Literatenromane über Literaten-
probleme und alle sanft plätschernde Heimatkunst zusammengenommen?

WALTER SERNER

Der elfte Finger

26 Kriminal-Geschichten. 5. Auflage. Brosch. 2.50, geb. 3.50

Mit diesem Buche hat der Autor des „Blauen Affen“ mehr noch ge-
halten als er versprach. Seine Geschichten haben mit der bisherigen
Kriminal-Belletristik nur die Gattung gemeinsam. Weder der Detektiv
ist in ihnen zu finden, noch das herkömmliche banale Rüstzeug von
Schuld und Sühne, von brutalem Verbrechen und mühsamer Aufklärung:
dafür aber absolut neue, verblüffende Einfälle, feinste verwegenste
Psychologie, minutiöse Kenntnis der Verbrecherwelt aller Kulturländer,
Geist und Witz und eine bis zur Meisterschaft graziöse Sprache.

Ich liefere: 11/10 mit 40%. Auslieferung nur bei
L. A. Kittler in Leipzig. Z

Paul Steegemann • Verlag



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 M. 1/2 S. 70.— M. 1/4 S. 39.— M. 1/8 S. 20.— M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0.50 M. 1/2 S. 140.— M. 1/4 S. 78.— M. 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 140.— M. Abtrige Seiten: 1/2 S. 120.— M. 1/4 S. 65.— M. 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. Abtrige S.: 1/2 S. 240.— M. 1/4 S. 130.— M. 1/8 S. 70.— M. (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
lässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0.15 M die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 M. **Bestellzettel** für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. B. 0.35 M. Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt-raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf.-Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 261 (N. 138).

Leipzig, Sonnabend den 6. November 1926.

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

100 Jahre C. G. Boerner in Leipzig.

C. G. Boerner, Kunstantiquariat in Leipzig, besteht am 8. November dieses Jahres 100 Jahre. Bei einer Firma von diesem Range, die in 100 Jahren sich aus den kleinsten Anfängen zur führenden Handlung des Kontinents entwickelte, soll von dem guten alten Brauche nicht abgewichen werden, der Jubilarin an dieser Stelle herzliche Worte der Anerkennung für das Vollbrachte auszusprechen und kurz ihr Werden und Wirken zu skizzieren.

Der Gründer der Handlung, Carl Gustav Boerner, war am 14. August 1790 in Knau in Thüringen geboren. Aus Liebe zur Kunst studierte er als Maler an der Akademie in Leipzig und arbeitete zu seiner weiteren Ausbildung in der Dresdner Galerie. In Greiz und Schleiz war er als Bildnismaler am fürstlichen Hofe tätig und hielt sich später in Wien und München zum Studium der dortigen Galerien auf. Die klassischen Stätten römischer Kunst zogen auch ihn an. In Rom, wo er 1823—1824 weilte, schloß er mit Ludwig Richter Freundschaft. Boerner wird als ein feingebildeter, liebenswürdiger Mann geschildert. Von Krankheit befallen, wurde er am künstlerischen Schaffen stark beeinträchtigt, sodaß ihm wenig fruchtbringende Arbeit in Italien beschieden war. Er kehrte nach Deutschland zurück und malte in München eine Anzahl Genrebilder. Von München siedelte der Künstler nach Leipzig über. Zur Ostermesse 1826 veranstaltete die Leipziger Akademie unter ihrem damaligen Direktor Schnorr von Carolsfeld ihre erste Ausstellung in der Pleißenburg. Boerner stellte einige Bilder aus, die von der Kritik sehr gut aufgenommen wurden. Körperliche Leiden behinderten ihn immer stärker an der Ausübung der Malerei. Dem wohlgemeinten Rat seines Freundes, des bekannten Nürnberger Buchhändlers, Kunstverlegers und Kunstsammlers Dr. Friedrich Campe, folgend, gründete er am 8. November 1826 in Leipzig eine Kunsthandlung. Trotz geringer Mittel schuf er sich bald ein Lager bester Stiche und Radierungen. Sein feines Verständnis verschaffte ihm eine ausgezeichnete Kunden-schaft, zu der auch Goethe zählte. Die Geschäftsverbindung mit dem Dichtersfürsten war eine sehr rege. In ununterbrochener Folge gingen Ansichtsendungen von Kupferstichen und Radierungen nach Weimar, die dem kunstbegeisterten und kunstverständigen Geheimrat manche freundige Stunde brachten. Goethe-Briefe an C. G. Boerner wurden vor Jahrzehnten veröffentlicht. Auch der preußische Generalpostmeister Nagler, ein begeisterter Kunstfreund, dessen bedeutende Kupferstich- und Holzschnittsammlung nach seinem Tode vom preußischen Staate angekauft wurde und heute zu den Beständen des Kupferstichkabinetts in Berlin zählt, war Kunde der Handlung. Von einer Tätigkeit Boerners als Kunstverleger ist wenig bekannt. Zwei Hefte, je 6 Ansichten von Salzburg und Rom, Radierungen seines Freundes Ludwig Richter, gab er heraus. Am 27. Juli 1855 verstarb der Gründer nach einem arbeitsreichen Leben, das ihm zwar manche Enttäuschung, aber auch große Erfolge gebracht hatte. Seine Handlung, die sich bei den Kunstfreunden eines guten Ansehens erfreute, wurde von seinen Erben verwaltet, bis sie sein einziger Sohn, Paul Erwin Boerner, etwa 1860 übernahm. Noch jung an Jahren, widmete er seine ganze Kraft dem weiteren Ausbau der Firma. Er unterhielt ein großes Lager von Kupferstichen, Ra-

dierungen und Handzeichnungen aller Zeiten und Schulen und übernahm Aufträge zu allen Auktionen. Durch die Beschränkung auf ältere und neuere Graphik und Handzeichnungen blieb Boerner auf dem von ihm selbst begrenzten Gebiete auch leistungs-fähig, und die Sammler fanden in seinen Lagerbeständen die er-lesten Erzeugnisse der Kunst. Als am 1. Mai 1871 Dr. A. An-dresen, der Inhaber der Firma Rudolph Weigel's Kunsthandlung, verstarb, übernahm Paul Erwin Boerner das bekannte Kunst-Auktions-Institut, dessen langjähriger Mitarbeiter er war. Die Auktionen setzte er in hergebrachter bewährter Weise fort und lieferte den hinterlassenen Verlag aus. Seiner Tatkraft gelang es, das Auktionsgeschäft in die Reihe der führenden Geschäfte auf diesem Gebiete zu bringen. Die Auktionskataloge waren von ihm persönlich bearbeitet und erweckten allgemeines Vertrauen. Die stattliche Reihe der von ihm veranstalteten Auktionen vermittelte der Kunstwelt bedeutende Sammlungen. Für Geschäft und Familie viel zu früh verschied Paul Erwin Boerner am 1. Mai 1880 im Alter von 44 Jahren. Die verwaisste Handlung führte Johann Georg Hermann Arnold für Rechnung der Erben fort. Auch Arnold war bestrebt, den guten Ruf zu erhalten und zu er-weitern. Seine langjährige Tätigkeit fand dankbare Anerken-nung dadurch, daß er am 1. Juli 1896 als Teilhaber seitens der Erben aufgenommen wurde. Nur wenige Jahre sollte es ihm vergönnt sein, das Institut zu leiten. Er starb am 22. August 1899. Nach seinem Tode übernahm Paul Erwin Boerners zweiter Sohn, Hans Boerner, als Bevollmächtigter die Geschäftsleitung, unterstützt durch den Procuristen Albert Hermann Arnold, den Bruder des langjährigen verstorbenen Teilhabers und Leiters.

Unter Hans Boerner, der noch heute das Ruder der Jubel-firma führt, entwickelte sich diese in ungeahnter Weise zu einem Kunstantiquariat und Auktionsinstitut von Weltruf. Wie der Vater, so kam auch Hans Boerner jung an Jahren zur Geschäfts-leitung. Die Vorzüge der Boerner, die schon beim Vater und Großvater zu beobachten waren, zeigten sich auch beim Sohn und Enkel. Die angeborene Liebenswürdigkeit gegen jedermann, eine warme Liebe zur Kunst und ein feines Kunstverständnis, durch wissenschaftliche Schulung erweitert, sollten dem Geschäfte treff-lich zustatten kommen. Seine umfassenden Kenntnisse in alter Graphik und in Handzeichnungen spiegeln sich in den Katalogen wider. Die äußerst sorgfältige und peinliche Aufnahme der ein-zelnen Stücke mit genauer Literaturangabe und besonders die unbedingt zuverlässige Bezeichnung der Technik mit ihren vielen Sonderheiten stärkten das Vertrauen der Käufer. Dazu kommt noch die glänzende Ausstattung der Auktions-Kataloge, die Ab-bildungen wertvoller Stücke in technisch höchstentwickelter Wiedergabe bringen. Boerner-Kataloge sind und bleiben wertvolle Nachschlagewerke in der Handbibliothek jedes Kunst-freundes. Alljährlich zur Frühjahrs- und Herbstauktion ver-sammeln sich der internationale Kunsthandel, die Leiter der großen öffentlichen Sammlungen und die Liebhaber des In- und Auslandes, um Kunstschätze zu ersteigern, die nur selten von anderer Seite geboten werden. In stattlicher Folge von 150 Auk-tionen brachte die Firma C. G. Boerner Sammlung auf Samm-lung auf den Kunstmarkt, darunter zahlreiche Unikata, die heute

eine Zierde und einen Schatz der Kupferstichkabinette und Privatsammlungen bilden. Versteigert wurden Sammlungen von Graphik, Miniaturen, Handzeichnungen usw. von höchster Kostbarkeit, die, was Umfang und Seltenheit der einzelnen Nummern betrifft, heute nur sehr schwer oder kaum wieder zusammengestellt werden könnten. Nur einige wenige der größten und bekanntesten Sammlungen der letzten Jahre, die versteigert wurden, seien hier genannt. So die alles überragende Sammlung Davidsohn, die in drei Haupt- und drei Tafelbänden verzeichnet ist und in drei Versteigerungen, Frühjahr und Herbst 1920 und Frühjahr 1921, ausgesetzt wurde, die Sammlungen von Handzeichnungen alter und neuer Meister von H. W. Campe und A. Köster, die Sammlung Dr. Julius Hofmann in Wien, Frühjahr 1922, die Sammlung Gaa. Welches Ansehen die Handlung genießt, beweist am besten die Tatsache, daß das Britische Museum in London und auch die Verwaltung der Albertina in Wien ihre Dubletten bei Boerner in Leipzig versteigern ließen. Blättert man nur die wenigen angeführten Versteigerungskataloge durch, so stößt man auf fast geschlossene Werke der größten Meister der graphischen Kunst wie: Schongauer, Dürer, Beham, Holbein, Cranach, Rembrandt, Ostade und viele andere. Auch das Ausland ist stets mit seinen größten Graphikern vertreten. Die Italiener, die Franzosen mit ihren schönen Porträtstichen und galanten Szenen, sowie die englischen Schabkunstblätter mit allen ihren Feinheiten kamen mit den Sammlungen auf den Markt.

Was die Handlung heute ist, ist sie in den letzten 25 Jahren geworden unter der Leitung von Hans Boerner. Die höchste Steigerung geschäftlicher Entwicklung fällt in die Nachkriegszeit. Möge der Jubelfirma auch im zweiten Jahrhundert ihres Bestehens eine glanzvolle Zeit beschieden sein und der jetzige Leiter, Herr Hans Boerner, als Geschäftsmann und Mensch gleich hoch geschätzt, der Handlung noch recht lange erhalten bleiben! Dies ist unser aufrichtigster Wunsch.

E. S.

Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Sozialpolitik.*)

Von Dr. Kurt Runge, Leipzig.

Vortrag, gehalten auf der Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel zu Baden bei Wien am 18. September 1926.

(Schluß zu Nr. 258.)

Die Rationalisierung darf aber bei der Gütererzeugung und Güterverteilung nicht Halt machen, sondern muß auch den Konsumenten erfassen, der seinerseits zur Hebung der Wirtschaftlichkeit der ganzen Volkswirtschaft wesentlich beizutragen vermag. Ein Blick auf die Außenhandelsstatistik lehrt die Notwendigkeit einer Umstellung des Verbrauchs, die leider in der Öffentlichkeit hinter der Umstellung der Produktion und des Handels vollkommen zurücktritt. Wenn man berücksichtigt, daß wir 1925 dieselbe Nahrungsmittelausfuhr wie 1913 gehabt haben, nämlich im Werte von 2,8 Milliarden Mark, obwohl die Ausfuhr an Fertigfabrikaten um 2 Milliarden Mark zurückgegangen ist, so läßt sich nicht leugnen, daß von dieser Seite unserer Währung zumindest eine latente Gefahr droht, und doch wäre die Abhilfe verhältnismäßig leicht und durch geringe Opfer in unseren Lebensgewohnheiten zu erreichen, indem wir z. B. unseren Fleischverbrauch auf den Konsum einstellten, der etwa vor 50 Jahren in Deutschland üblich war.

Der Umstellungsprozeß der Wirtschaft muß selbstverständlich sowohl den Binnenmarkt wie den Export wesentlich beeinflussen. Angesichts der gesunkenen Kaufkraft der Massen bemüht man sich, den Binnenmarkt wieder zu beleben, da die Ausfuhr allein, zumal da sie heute vielfach noch nicht gewinnbringend ist, den Ausfallabsatz im Inland nicht auszugleichen vermag. Allerdings ist es sehr schwer, sich richtige Vorstellungen von dem Ausmaß der gesunkenen Kaufkraft zu machen, weil das Bild des Konsums nicht zuverlässig erfassbar ist. Zweifellos ist schon infolge der bereits

erwähnten Altersverschiebung innerhalb der Bevölkerung eine Veränderung in der Verbrauchsrichtung insoweit eingetreten, als der Konsum von Genußmitteln eine Steigerung erfahren hat. Hier zeigt sich der materielle Zug unserer Zeit, der durch die vorangegangenen Notzeiten des Krieges und der Nachkriegszeit bedingt ist und die Gefahr einer geistigen Verflachung in sich schließt, die namentlich für den Absatz des Buches gefährlich ist. Verstärkt wird diese Gefahr durch die einseitige Betonung der körperlichen Ertüchtigung, die, an sich durchaus begrüßenswert, übertrieben zu werden droht zum Nachteil geistiger und innerlicher Vervollkommnung, obwohl in dem oft zitierten Wort: mens sana in corpore sano die Ausbildung des Geistes an erster Stelle steht. Der Konsum an inländischen Verbrauchsgütern hat abgenommen, aber offenbar nicht nur infolge der gesunkenen Kaufkraft, sondern auch infolge der über Gebühr in Anspruch genommenen Einfuhr, die wesentlich zugunsten des Binnenmarktes eingeschränkt werden könnte. Denn im Grunde genommen kann der Verlust an Kaufkraft doch nicht so groß sein, wie es nach der Lage auf dem Inlandmarkt der Fall sein müßte, wenn für 1925 beispielsweise das deutsche Volkseinkommen nach den Lohnsteuerzahlungen auf etwa 50 Milliarden Mark geschätzt wird, sodaß sich bei Annahme eines Geldwertungsindex von 140 Prozent ein Rückgang des Realeinkommens von 10—15 Prozent ergeben würde. Man kommt deshalb zu dem Ergebnis, daß nicht nur ein Sinken der Kaufkraft, sondern auch eine volkswirtschaftlich nicht zu billigende Verwendung des Einkommens in Erscheinung tritt. Dies wird auch bestätigt durch die Verteilung der Arbeiterschaft auf Produktionsmittel- und Verbrauchsgüterindustrien, denn nach den Jahresberichten der Berufsgenossenschaften entfielen 1907 auf die Produktionsmittelindustrien 71,5 Prozent der Arbeiter, auf die Verbrauchsgüterindustrien dagegen nur 28,5 Prozent, während 1924 das Verhältnis der in den Produktionsmittelindustrien beschäftigten Arbeiter zu denen in den Verbrauchsgüterindustrien Tätigen sich wie 68,7 zu 31,3 Prozent verhielt. Die somit nachweisbare Bedarfsverschiebung ist von Bedeutung für die Frage, welchen Einfluß man dem Lohnniveau auf die Preisbildung im Inland beimißt. Wenn auch seit dem Ausbruch der Krise im Herbst vergangenen Jahres die Lohnbewegungen derart nachgelassen haben, daß etwa bei drei Vierteln der gesamten Arbeitnehmerschaft das Lohnniveau unverändert geblieben ist, so sind doch noch immer verhältnismäßig starke Schwankungen in den einzelnen Wirtschaftszweigen zu verzeichnen, die sich völlig uneinheitlich sowohl nach oben wie nach unten bewegen. Namentlich in letzter Zeit ist es infolge des sich anbahnenden Konjunkturumschwungs wieder lebhafter auf lohnpolitischem Gebiete geworden. Es wäre nun verfehlt, eine Belebung des Binnenmarktes lediglich dadurch zu erwarten, daß die Löhne gesteigert werden, ohne daß ihnen eine erhöhte Rentabilität gegenübersteht, denn Löhne, die nicht verdient sind, können niemals eine Erhöhung des Realeinkommens bewirken, da ihnen die Eigenschaft wirklichen Einkommens fehlt, die darin besteht, daß dieses Einkommen der Ausdruck des Nutzeffekts der Gesamtwirtschaft ist. Man darf jedoch bei der Beurteilung des Lohnniveaus sich nicht nur auf die Auswirkung im Inlandabsatz beschränken, sondern muß auch die Rückwirkungen auf den Export ins Auge fassen. Da zeigt sich aber, daß nicht zuletzt das Lohnniveau dazu beigetragen hat, daß sich die Ausfuhr der Fertigfabrikate bisher nur wenig rentabel erwiesen hat, denn während die Preisindexziffern für Fertigwaren sich von Beginn des Jahres 1925 bis zum Beginn dieses Jahres nur um 3,4 Einheiten erhöht haben, die Gesamtausfuhr sogar nur um 2,8, haben sich demgegenüber die Lohnindizes in dem gleichen Zeitraum bei den gelernten Arbeitern um 23,4 und den ungelerten Arbeitern sogar um 27,4 Einheiten erhöht. Hieran zeigt sich auch deutlich, daß die Lohnspanne zwischen gelernten und ungelerten Arbeitern in Deutschland geringer ist als in anderen hochentwickelten Staaten, zum Beispiel in den angelsächsischen Ländern, und daß sich dieser Zustand gerade im letzten Jahre noch mehr zugunsten der ungelerten Arbeiter verschoben hat. Ebenso besteht zwischen den Angestelltengehältern und der Entlohnung gewerblicher Arbeiter vielfach noch ein Mißverhältnis. Hier er-

*) Von diesem Vortrag sind Sonderabzüge angefertigt worden, die von der Expedition des Wbl. zu beziehen sind.

geben sich deutliche Fingerzeige für die künftige Lohnpolitik, die im allgemeinen darauf Bedacht nehmen muß, Lohnerhöhungen nur dann eintreten zu lassen, wenn sie durch eine Hebung der Wirtschaftlichkeit gerechtfertigt sind und tatsächlich auch zugunsten des Binnenmarktes eine Erhöhung des Realeinkommens darstellen. Andererseits aber ist ungenügenden Spannungsverhältnissen zwischen gelernter und ungelernter Arbeit und der Arbeit von Angestellten und gewerblichen Arbeitern dadurch Rechnung zu tragen, daß wieder ein gesunder Abstand geschaffen wird, durch den sich die Arbeitsfreude gerade der qualifizierten Arbeitskräfte erhöht. Somit können die Bemühungen um den innerdeutschen Markt nicht von der Lohnseite ausgehen, sondern müssen in der Herbeiführung günstiger Wirtschaftsbedingungen ihr vornehmstes Ziel finden, wobei die Befriedigung eines gesunden Kreditbedürfnisses im Vordergrund steht. Ebenso bildet die Kreditbefriedigung ein wichtiges Moment zur Förderung des Exports, wobei nur an das Rußlandgeschäft und die Exportkreditversicherung erinnert sei. Daß sich aber in derartigen Maßnahmen die Unterstützung des Ausfuhrhandels nicht erschöpfen kann, lehrt am besten das Beispiel der Buchausfuhr. Gerade hier hängen Kultur- und Wirtschaftspolitik aufs engste zusammen. Für die Weltgeltung Deutschlands ist es zweifellos von größter Bedeutung, daß das Problem einer Exportförderung für Bücher und Zeitschriften angefaßt wird, wie dies bereits seitens des Verlags durch umfangreiche Konditionslieferungen und Gewährung entgegenkommender Abrechnungsmöglichkeiten an Buchhandlungen im Auslande, die deutsche Literatur vertreiben, geschehen ist. Was noch fehlt, ist die ständige Kontrolle dieser Stützpunkte, damit sie nicht durch ihre Preispolitik das auf erhöhten Absatz berechnete Entgegenkommen des Verlags in seinen Auswirkungen gegenüber den ausländischen Konsumenten illusorisch machen. Vor allem aber bedarf die Buchausfuhr auch einer kräftigen Förderung seitens der behördlichen Stellen, denn gerade in diesem Zusammenhang kommt es nicht allein auf den materiellen Ausfuhrwert an, der beim Buchexport naturgemäß hinter anderen Branchen zurücksteht, sondern vorwiegend auf das politische Moment der Weltgeltung des Deutschtums, sodas aus dieser Perspektive die Förderung der Buchausfuhr weit größere Beachtung verdient als der Export dieses oder jenes Fertigfabrikats.

Von dem Umstellungsprozeß der Wirtschaft kann naturgemäß auch das Verbandswesen nicht unbeeinflusst bleiben. Die Gewerkschaften erfahren durch die Arbeitslosigkeit eine Schwächung ihrer Machtposition, während andererseits auch die Unternehmerorganisationen, die zum Teil in der Inflationszeit ebenso wie die Gewerkschaften eine übermäßige Ausdehnung erfahren haben, sich eine Reduzierung gefallen lassen müssen. Immerhin zeigen die Zahlen bezüglich des Mitgliederbestandes und des Etats der Gewerkschaften, welche Macht sich in diesen Organisationen verkörpert, hatte doch zum Beispiel der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund 1925 über 4 Millionen Mitglieder, während die Einnahmen 147 Millionen Mark und die Ausgaben 125 Millionen Mark betragen, das Vermögen aber sich auf 30 Millionen Mark belief. In den ihm angeschlossenen Angestelltenverbänden waren über ½ Million Angestellte vereinigt, fast ebensoviele Angestellte sind in den christlichen Gewerkschaften organisiert, von denen der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband mit 300 000 Mitgliedern der wichtigste ist. Hinzu kommt endlich noch der Hirsch-Dundersche Gewerkschaftsbund der Angestellten mit etwas mehr als ¼ Million Mitgliedern. Faßt man die Gesamtorganisation des Unternehmertums und der Arbeitnehmererschaft ins Auge, so zeigt sich ein bemerkenswerter Unterschied darin, daß das Verbandswesen auf der Unternehmerseite in wirtschaftspolitische und sozialpolitische Verbände, letztere Arbeitgeberverbände genannt, zerfällt, denen die Gewerkschaften als einheitlicher Komplex gegenüberstehen, in welchem sich wirtschafts- und sozialpolitische Funktionen vereinen. Dies bedeutet ein nicht zu unterschätzendes Plus zugunsten der Arbeitnehmerseite, da auf diese Weise ein Aneinanderarbeiten, wie es zwischen Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden immerhin möglich ist, von vornherein ausgeschlossen erscheint. Wirtschafts- und Sozialpolitik lassen sich nun einmal nicht voneinander trennen, zumindest muß eine rein sozial-

politisch eingestellte Betrachtungsweise zu bedenklicher Einseitigkeit führen. Andererseits ist es verfehlt, wenn Betriebsinhaber sich glauben einbilden zu können, keine Arbeitgeber zu sein, indem sie noch in irgendwelchen unklaren patriarchalischen Vorstellungen schweben. Gerade der Buchhandel neigt hierzu infolge des Vorherrschens des Einzelbetriebs und befürchtet, durch die Betonung seiner Eigenschaft als Arbeitgeber das erfreulicherweise vielfach bestehende Vertrauensverhältnis gegenüber der Gehilfenschaft zu trüben. Dies braucht aber keineswegs der Fall zu sein, sondern es soll nur Klarheit über die Stellung des einzelnen im Wirtschaftsprozeß herrschen und jeder Betriebsinhaber sich mit der Gesamtheit der für die Wirtschaftsführung Verantwortlichen bewußt sein, daß es eine Gemeinsamkeit der Interessen gibt. Dieses Ziel läßt sich aber nur erreichen, wenn man etwaigen organisierten Widerständen ebenfalls als organisierte Einheit gegenübersteht, und aus diesem Grunde möchte ich mir wenigstens den Hinweis gestatten, daß der Buchhandel auch über einen eigenen Arbeitgeberverband verfügt, der, auf ein geringstmögliches Maß von Organisation beschränkt, die Gewähr dafür bietet, daß die vom Börsenverein verfolgte Wirtschaftspolitik in ihm ihr entsprechendes sozialpolitisches Korrelat findet. Jeder, der sich über die engen Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Sozialpolitik klargeworden und selbst Arbeitgeber ist, sollte deshalb Anschluß an den Verband und seine Ortsgruppen suchen.

Ein besonders wichtiges Problem im Rahmen der Umstellungsmagnahmen der Wirtschaft bildet die Nachwuchsfrage, die jetzt auch von den Verbänden sowohl auf Unternehmer- wie Arbeitnehmerseite energisch in Angriff genommen wird und namentlich auch im österreichischen Buchhandel akut ist. Es handelt sich hier um eines der schwierigsten und dabei für die Zukunft unserer Wirtschaft entscheidenden Probleme. Der Mangel an geeignetem Nachwuchs ist heute schon außerordentlich fühlbar, wobei allerdings der Nachdruck auf »geeignet« zu legen ist. Es gilt jedoch nicht nur für eine sorgfältige Berufsausbildung Sorge zu tragen, sondern auch darauf Bedacht zu sein, diesem wohlausgebildeten Nachwuchs Betätigungsmöglichkeit zur Verwertung des Gelernten für die Zukunft zu verschaffen. An und für sich verfügt der Buchhandel bereits über ausreichende Gelegenheiten zur Förderung der Ausbildung von der einfachen Lehrstelle bis hinauf zum Lehrstuhl für Buchhandelsbetriebslehre. Propagandistenturse und Freizeiten brauchen nur genannt zu werden, um auch die freieren Möglichkeiten der Berufsaus- und -fortbildung aufzuzeigen. Augenblicklich ist ferner die Frage der Lehrlingsprüfung wieder akut, doch glaube ich kaum, daß man zu einer derart einheitlichen Regelung kommen wird, wie es zum Beispiel im Deutschen Buchdruckerverein der Fall ist, der es allerdings mit gewerblichen Lehrlingen zu tun hat, während die Verschiedenheit der Betriebe und Aufgaben im Buchhandel auch eine differenzierte Ausbildung mit sich bringen muß; aber doch wäre es ganz nützlich, gewisse Mindestanforderungen auf Grund methodischer Lehrpläne für die Ausbildung des jungen Buchhändlers aufzustellen, die in einer fakultativen Abschlußprüfung nachgewiesen werden könnten *).

Stehen wir nach alledem mitten in dem Umstellungsprozeß der gesamten deutschen Wirtschaft zur Anpassung an die neu gegebenen Wirtschaftsbedingungen und damit zur indirekten Bekämpfung der chronischen Arbeitslosigkeit, so kann es doch damit nicht genug sein, denn die Wirtschaft allein ist nicht der Staat. Dieser muß vielmehr auch seinerseits in seiner Organisation sich den veränderten Bedürfnissen anpassen. Dies bedeutet, daß wir uns nicht mit einer Rationalisierung der Wirtschaft begnügen können, sondern auch eine Rationalisierung des gesamten Aufbaus unseres Staatsgefüges und seiner Verwaltung fordern müssen. Allerdings ist schon außerordentlich viel über Verwaltungsreform geredet und geschrieben worden, aber praktisch sind wir noch herz-

*) Inzwischen ist der Entwurf eines Berufsausbildungsgesetzes bekannt geworden, der eine intensive Beschäftigung des Buchhandels mit diesen Fragen angezeigt erscheinen läßt.

lich wenig vorwärts gekommen. Ebenso wie der einzelne Betrieb heute prüfen muß, ob sein Rahmen in persönlicher und sachlicher Beziehung nicht zu groß ist, um ein rentables Arbeiten zu ermöglichen, ebenso muß auch in der Verwaltung festgestellt werden, welche persönlichen und sachlichen Abstriche gemacht werden können, um den Verwaltungsapparat der geschwächten Leistungsfähigkeit des deutschen Wirtschaftskörpers anzupassen. Der Berliner Oberbürgermeister Gustav Böß hat in einer viel beachteten Schrift »Wie helfen wir uns?« diese Notwendigkeit durchaus anerkannt, wenn er sagt: »Einleuchtend ist, daß angesichts des Sinkens der Produktionserträge gegenüber der Friedenszeit unsere Wirtschaft nicht eine Belastung tragen kann, die zu ihrer Leistungsfähigkeit außer Verhältnis steht.« Wir leiden unter einem Zuviel der Instanzen und einem Zuviel der Aufgaben. Es ist eine alte Weisheit, daß der Wohlfahrtsstaat nicht rentabel arbeitet, weil in ihm eine Unsumme überflüssiger Arbeit geleistet wird. Das Nebeneinanderarbeiten von Reich, Ländern und Gemeinden bedeutet vielfach eine Doppelarbeit schlimmster Art und führt zu einer Verfilzung von Reichs- und Staatsaufgaben und -instanzen, durch die sich zuletzt kein Mensch mehr durchfindet. Hinzukommt, daß die unteren Instanzen mit einer wahren Papierflut von Verordnungen und Dienstabweisungen überschüttet werden, die ein selbständiges Arbeiten unmöglich macht, wobei an die Produktivität der eigentlichen Gesetzgebungsmaschine noch gar nicht gedacht ist, die allein von Reichswegen im letzten Jahre 6 Seiten pro Tag produziert hat. Es wird also ohne energische Strukturveränderungen in der Organisation des gesamten Verwaltungsaufbaus nicht abgehen, wenn man in Zukunft nicht mehr nur von Sparsamkeit in der öffentlichen Verwaltung reden, sondern auch nach diesem Grundsatz handeln will. Während aber einerseits das Zuviel an Instanzen in Reich, Ländern und Gemeinden beseitigt werden muß, wird auf der anderen Seite eine Dezentralisation in der Durchführung der Verwaltungsaufgaben im Sinne einer größeren Verselbständigung der unteren Instanzen in Form der Selbstverwaltung notwendig sein, da es einfach ein Unding ist, ein 60-Millionen-Volk bis in alle Einzelheiten von einer Zentrale aus regieren zu wollen. Abgesehen hiervon wird man auch den Aufgabekreis selbst, den sich die Verwaltung bisher gesteckt hat, reduzieren müssen. Der privaten Initiative muß mehr als bisher Raum gegeben werden, was namentlich mit einer Einschränkung der Staatsbetriebe und der damit verbundenen Thesaurierung öffentlicher Mittel verbunden sein wird. Der Wettbewerb privatwirtschaftlicher Betriebe in öffentlicher Hand, der nicht zum geringsten durch eine übermäßige Anspannung des Steuerdrucks in den vergangenen Jahren verursacht worden ist, ist das Gegenteil von dem, was man angesichts der heutigen Verhältnisse von einer vernünftigen Staatsgewalt erwarten muß. Allerdings ist, solange noch an leitenden amtlichen Stellen die Auffassung besteht, daß auf »freie Wirtschaft« auch öffentliche Verwaltungen Anspruch haben, mit einer wesentlichen Besserung der Verhältnisse nicht zu rechnen. Erst wenn alle in Betracht kommenden Stellen davon durchdrungen sind, daß es unmoralisch ist, die aus allgemeinen Steuerleistungen aufkommenden Mittel in der Form zu thesaurieren bzw. zu verwenden, daß dem steuerzahlenden Handel und Gewerbe öffentliche Konkurrenzbetriebe an die Seite gesetzt werden, wird es möglich sein, den Wirkungsbereich einer wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand, die sich meines Erachtens in natürlichen Monopolbetrieben erschöpfen sollte, vernünftig abzugrenzen. Allerdings sind an der bedauerlichen Ausdehnung der öffentlichen Wirtschaft die Volksvertretungen in Reich, Ländern und Gemeinden nicht zum geringsten Teil mit schuld, weil sie den Kardinalsatz einer gesunden Finanzgebarung »Keine Ausgaben ohne Deckung« unzählige Male verletzt und somit die öffentliche Hand erst auf die schiefe Bahn einer eigenen wirtschaftlichen Betätigung gedrängt haben, um sich die fehlenden Mittel für die Ausgaben zu beschaffen, für die kurzfristige Volksvertretungen nicht an eine Deckung gedacht hatten. Zutreffend bemerkt der englische Verleger Benn, dessen treffliches Büchlein mit dem bezeichnenden Titel »Bekanntnisse eines Kapitalisten« von jedem, der im Wirtschaftsleben steht, gelesen werden sollte, bezüglich der Gemeindevertreter: »Eine der merkwürdigsten der vielen Seltsamkeiten dieser außergewöhnlichen Zeit

ist es, daß wir als gute Familienväter, die die Verantwortung für ihr Haus tragen, wohl alle bis zu einem gewissen Grade Sorge tragen, ein wenig zum Wohl unserer Kinder zu ersparen, in dem Augenblick aber, in dem wir unser bestes Kleid anlegen, um uns im Gemeinderat oder in irgendeiner anderen öffentlichen Versammlung zu treffen, lebhaft für das Anhäufen von Schulden stimmen, die diese Kinder schließlich zu tragen haben werden.« So kann es nicht wundernehmen, daß vor dem Kriege nur ein Achtel des Wertes der deutschen Produktion in Steuern, Abgaben und dergleichen in die öffentliche Hand geschlossen ist, während es heute ein volles Drittel ist. Es muß deshalb immer wieder der Ruf nach Ermäßigung der öffentlichen Abgaben, Steuern und Tarife ertönen. Durch eine Umfrage unter führenden buchhändlerischen Firmen ist festgestellt worden, daß die gesamte Steuerbelastung durch Reich, Länder und Gemeinden heute durchschnittlich etwa zwei Drittel des Reingewinns verschlingt, bei Körperschaften unter Umständen sogar bis zu 80 Prozent. Wir sind uns alle klar darüber, daß angesichts des unglücklichen Kriegsausganges und der Reparationsverpflichtungen die steuerliche Belastung in Deutschland höher als anderswo sein muß. Wir können uns nicht mit dem glücklichen Amerika messen, in welchem zum Beispiel ein verheirateter Angestellter mit einem Kind und 7200 Mark Jahreseinkommen steuerfrei ist, während er in Deutschland etwa 400 Mark Steuern zu zahlen hat, oder gar ein verheirateter Großindustrieller mit 2 Kindern bei einem Einkommen, das sich aus Gewerbeertrag, Dividenden und Staatsanleihen von insgesamt 170 000 Mark zusammensetzt, nur 4750 Mark Steuern zu zahlen hat, während er in Deutschland etwa 58 400 Mark Steuern entrichten müßte, also etwa das Zwölfwache. Aber es gibt doch zu denken, wenn man hört, daß die Erhebungskosten im Jahre 1924/25 in Amerika 1,44 Prozent betragen, während das Reichsfinanzministerium für Deutschland 4,82 Prozent als erträgliche Ziffer bezeichnet. Im Mittelpunkt der deutschen Steuerpolitik steht augenblicklich die Beschäftigung mit dem bevorstehenden Finanz- und Lastenausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden. Der Wirtschaft kommt es allein auf eine erträgliche Gesamtsteuerbelastung an, sodaß Einkommen- und Realsteuern verkoppelt werden müssen, namentlich aber die Frage des Zuschlagsrechts zur Einkommensteuer nicht zu einer Erhöhung, sondern nur zu einer Verminderung der jetzigen, auf die Dauer unerträglichen Steuerlast führen darf. Aufgabe der Wirtschaft ist es, die Finanz- und Steuerhoheit des Reiches gegen partikularistische und egoistische Angriffe der Länder und Gemeinden zu verteidigen, denn jede Zerspaltung bedeutet verstärkte Belastung und erhöhten Verwaltungsaufwand. Mit dem Ruf nach Ermäßigung der unerträglichen Steuerlast verbindet sich die Forderung auf Herabsetzung der öffentlichen Abgaben sowie der Tarife von Bahn und Post, die namentlich im Vergleich zu den Gebührenätzen entsprechender ausländischer Verwaltungen vielfach noch als überhöht bezeichnet werden müssen.

Während somit Verwaltungsreform und öffentliche Ausgabenwirtschaft und dadurch bedingte Steuerbelastung aufs engste zusammenhängen und dies heute auch allgemein anerkannt wird, verstoßen die Parlamente fortgesetzt weiter gegen das Sparsamkeitsprinzip, nicht nur bezüglich ihres bloßen Daseins im bisherigen Umfang, sondern weil sich namentlich die wirtschafts- und sozialpolitische Gesetzgebung nicht die Zurückhaltung auferlegt, die der heutigen Lage angemessen wäre. Man glaubt vielmehr, die Wirtschaft immer wieder mit neuen Gesetzen und Verordnungen beglücken zu können, die sich im Effekt als wirtschaftsfeindlich erweisen müssen. Daß eine vernünftige Sozialpolitik nur im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen betrieben werden kann, ist eine Binsenwahrheit. Trotzdem wird das Ausmaß der sozialen Lasten nicht verringert, sondern ständig erhöht, wie ein Blick auf die soziale Gesetzgebung der letzten Zeit lehrt. Wir haben ein neues Gesetz für die Fristen der Kündigung von Angestellten erhalten, das aber den Gewerkschaften noch nicht genügt, denn sie fordern darüber hinaus die Einführung des Benutzungszwangs der öffentlichen Arbeitsnachweise für Angestellte, einen Einstellungszwang in gewissem Umfang für ältere Angestellte sowie die Gewährung eines Abfertigungsgeldes an diese, kurzum

die Rückkehr zu den schlimmsten Zeiten der Demobilisierungsverordnungen und der Zwangswirtschaft, obwohl sich diese längst als wirtschaftlicher Trugschluß schlimmster Art erwiesen hat. Vor allem aber lehren gerade die Erfahrungen, die man in Österreich gemacht hat, wo durch die sozialpolitische Gesetzgebung diese Dinge größtenteils verwirklicht sind, daß derartige Experimente nicht nur zum Nachteil der Arbeitgeber ausschlagen, sondern auch zungunsten derjenigen, zu deren Schutz sie gedacht sind. Ferner hat das Schwerbeschädigtengesetz, nachdem eine Reichsgerichtsentscheidung zugunsten der Arbeitgeber ergangen war, eine Abänderung im Sinne eines verschärften Einstellungszwanges erfahren, und der Bergbau ist durch ein Knappschaftsgesetz beglückt worden, das die Lasten der Sozialversicherung für diesen wichtigen Zweig der Urproduktion ins Unerträgliche steigert. Damit nicht genug sind schon wieder andere Gesetzentwürfe in Bereitschaft, die im Laufe des Winters die Gesetzgebungsmaschine passieren sollen, zum Beispiel der Entwurf einer Arbeitslosenversicherung, eines Arbeitsgerichtsgesetzes mit unverkennbarer Spitze gegen die ordentliche Gerichtsbarkeit, ferner eines Tarifvertragsgesetzes und vor allem eines Arbeitsschutzgesetzes, in welchem die Arbeitszeit im wesentlichen unter Zugrundelegung des schematischen und verschärften Achtstundentagprinzips geregelt werden soll, weshalb dieser Entwurf von den Wirtschaftsverbänden einhellig abgelehnt wird. Zum Teil handelt es sich dabei um Gesetzentwürfe, die schon jahrelang in Vorbereitung sind, jedoch bisher mit der Begründung zurückgehalten wurden, daß angesichts der schlechten Lage eine neue finanzielle Belastung des Staates sowohl wie der Wirtschaft nicht gerechtfertigt werden könnte. Es ist merkwürdig, daß dieser Gesichtspunkt auf die augenblickliche Wirtschaftslage nicht mehr zutreffen soll.

Auf wirtschaftspolitischem Gebiet interessiert man sich vor allem für die Kartelle, deren Bekämpfung heute wieder einmal populär geworden ist. Politisch ist man zwar mit einer internationalen Verständigung sehr einverstanden, sobald aber die Wirtschaft dazu übergeht, auch ihrerseits ihren Anteil am Weltmarkt durch internationale Bindungen zu sichern, wird plötzlich die entgegengesetzte Stellung eingenommen, obwohl man sich darüber klar sein sollte, daß gerade die wirtschaftliche Verflechtung zwischen den einzelnen Staaten die Hauptgrundlage auch für eine politische Verständigung abgibt. Andererseits kann man aber nicht im Inland die Kartelle mit Feuer und Schwert verfolgen, da auf diese Weise die deutsche Wirtschaft den Anschluß an internationale Kartelle nicht findet, weil diese keine Lust verspüren, sich den Launen des deutschen Gesetzgebers auszusetzen. Der Staat kann unmöglich die jeweils zweckmäßigen Wirtschaftsformen unterdrücken, sondern lediglich in vorsichtiger Form kontrollieren, um etwaigen Auswüchsen entgegenzutreten zu können. Die öffentlichen Gewalten müssen sich immer bewußt bleiben, daß sie die Preisbildung, um diese handelt es sich doch vor allem auch bei der Bekämpfung der Kartelle, und damit die Lebenshaltung des Volkes viel wirksamer dadurch beeinflussen können, daß sie die Vorbedingungen für ein gesundes Wirtschaftsleben schaffen, als daß sie mit rauher und bürokratischer Hand in das feine Gewebe des wirtschaftlichen Organismus eingreifen. Damit ist zugleich das Urteil über jede Art von Zwangswirtschaft gesprochen. Sie ist eine der schlimmsten Hemmungen, die geeignet sind, den Erfolg der direkten und indirekten Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Frage zu stellen. Mag es sich dabei um Zwangsmaßnahmen auf dem Gebiete der Preisbildung, insbesondere die Wohnungszwangswirtschaft handeln, oder aber um eine Zwangswirtschaft, die in Zwangstarifen ihren Ausdruck findet, oder endlich um Zwangsmaßnahmen gegen irgendwelche Organisationsformen der Wirtschaft, insbesondere Kartelle und Trusts, immer sind es dieselben unzulänglichen und wirtschaftsschädlichen Eingriffe in das Getriebe des Wirtschaftsorganismus, deren Mißerfolg vorauszu sehen ist. Demgegenüber muß immer wieder die Forderung erhoben werden, daß nicht nur die aus der Kriegs- und Nachkriegszeit herrührenden Reste der Zwangswirtschaft vollständig beseitigt werden, sondern auch die Gewähr geboten wird, daß eine Wiederholung derartiger Experimente unmöglich ist. Durch die Aufhebung der Preistreibeigesetzgebung ist erfreulicher-

weise eine weitere Bresche in die Zwangswirtschaft geschlagen worden. Damit hat ein beschämendes Kapitel deutscher Rechtspflege geendet, bei der Gesetzgebung und Rechtsprechung für die Zwecke demagogischer Massensuggestion mißbraucht worden sind. Wer die Auswirkungen der Preistreibeigesetzgebung erlebt hat, wie angesehene Geschäftsleute vor den Strafrichter zittert und verurteilt wurden, obwohl sie nach unserer heutigen Kenntnis der Dinge absolut einwandfrei gehandelt hatten und lediglich das Opfer des verbotenen Festhaltens an einer Scheinwährung wurden, kann nur hoffen, daß eine Wiederholung derartiger Dinge in einem Rechtsstaat künftig unter allen Umständen ausgeschlossen ist. Dagegen wird leider der Baumarkt durch die Fortdauer der Zwangswirtschaft noch immer unheilvoll beeinflusst, wobei man allerdings heute unter den Folgen früherer Fehler zu leiden hat. Gerade auf diesem Gebiet wirkt sich die Unzulänglichkeit jeder Art von Zwangswirtschaft am stärksten aus, denn trotz Anwendung gewaltiger Mittel ist die Wohnungsnot heute kaum wesentlich gebessert, und es kann wohl niemand bezweifeln, daß die Dinge wesentlich anders liegen würden, wenn nicht die private Initiative systematisch ausgeschaltet worden wäre. Es gibt nun einmal keinen Fortschritt ohne persönliche Verantwortung und ohne wagemutige Risikoübernahme. Allerdings besteht in gewissen Kreisen des Einzelhandels, die grundsätzlich auf dem Boden der freien Wirtschaft stehen, trotzdem der Wunsch, die Zwangsbewirtschaftung für gewerbliche Räume noch länger aufrecht erhalten zu sehen, weil sie glauben, daß mit der Rückkehr zum Zustande der Mietzinsregulierung lediglich durch Angebot und Nachfrage die Beibehaltung ihres Geschäftslokals zu den bisherigen Mietzinsen ernstlich in Frage gestellt ist. Mögen diese Befürchtungen begründet sein oder nicht, auf alle Fälle muß man sich darüber klar sein, daß jede Zwangswirtschaft ein Stück Staatssozialismus ist und man deshalb nicht im gleichen Atemzug für freie Wirtschaft gegen »kalte Sozialisierung« und zugleich die Fortdauer des Mieterschutzes eintreten kann. Es erscheint darum bedenklich, in diesem Punkte wirtschaftsfeindlichen Kräften Hilfsstellung zu leisten, weil man dabei übersteht, daß auch der kleinste Betrieb in dem Moment in der Lage ist, die sich auf dem freien Markt ergebenden Mieten zu zahlen, wenn er rentabel arbeiten kann, d. h. wenn ihm nicht durch übermäßigen Steuerdruck das Betriebskapital entzogen und nicht durch die Konkurrenz der öffentlichen Hand, durch zentralisierten Behördeneinkauf und Beamtenhandel die Lebensmöglichkeit genommen wird. Diese Erscheinungen aber sind Auswirkungen gerade des Geistes, der die Hauptstütze für die Zwangswirtschaft auf dem Wohnungsmarkt bildet. Unter diesen größeren Gesichtspunkten betrachtet kann meines Erachtens auch der durch die etwaige Aufhebung der Mieterschutzgesetzgebung unter Umständen schmerzlich berührte Gewerbetreibende in die vom Standpunkt der freien Wirtschaft aus allein zu vertretende These mit einstimmen: »Fort mit der Zwangswirtschaft!«

Ich habe den Versuch gemacht, in großen Zügen zunächst ein Bild von der gegenwärtigen Wirtschaftslage und dem dadurch bedingten Arbeitsmarkt zu entwerfen, die Ursachen und Wirkungen der Arbeitslosigkeit aufzuzeigen mit dem Ergebnis, daß sie mindestens zu einem Teil als Dauererscheinung angesprochen werden muß. Demgegenüber habe ich die Möglichkeiten angedeutet, die für eine unmittelbare und mittelbare Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zur Verfügung stehen, und dabei das Hauptgewicht auf die Maßnahmen gelegt, die geeignet erscheinen, gesunde Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen herbeizuführen. Wir sahen, daß der Wege gar viele sind und wir jedenfalls trotz der Schwierigkeit der Lage nicht zu verzweifeln brauchen, sondern im Gegenteil das Bewußtsein haben können, daß namentlich die Umstellung der Wirtschaft auf die veränderte Lage schon wesentliche Fortschritte gemacht hat. Bedenklich stimmen muß dagegen die mangelnde Einstellung der öffentlichen Gewalten auf die Notwendigkeit, die Verwaltung im weitesten Sinne umzustellen, und zwar nicht nur materiell, sondern vor allem auch geistig. Gerade dies ist der entscheidende Punkt bei allen Maßnahmen, die getroffen werden. Sind Entschlußfreudigkeit und ein klares Ziel vorhanden, so kann auch einmal in der Wahl der Mittel fehl-

gegriffen werden, ohne daß die Folgen allzu schwerwiegend sind. Weit schlimmer sind dagegen Mutlosigkeit, die Politik des Sich-treibenlassens von den Ereignissen oder gar die gezielte Sabotierung von Maßnahmen, die geeignet erscheinen, eine Erleichterung der wirtschaftlichen Existenzbedingungen der Volksgesamtheit herbeizuführen. Deshalb hängt alles von dem Geist des Volkes ab, mit dem es den sich anbahnenden Umstellungsprozeß beherrscht, und zwar von der geistigen Einstellung jedes Einzelnen, gleichgültig an welcher Stelle er stehen mag, ob er Unternehmer, Arbeitnehmer, Beamter oder gar Abgeordneter ist. Keiner kann ausgenommen werden, jeder muß das gleiche Ziel vor Augen haben und sich auch entschließen können, eigene Wünsche im Interesse des Ganzen zurückzustellen. In diesem großen Rahmen nimmt auch der Buchhandel einen gewichtigen Platz ein. Auch er kämpft um seine Existenz gegenüber feindlichen Gewalten aller Art, und es wird der größten Anstrengungen bedürfen, das Schicksal des Buchhandels durch diese Klippen hindurchzusteuern. Möge er sich dabei des Schutzes aller derer erfreuen, die in ihm den Hüter des Geistesgutes der Nation erblicken, möge aber auch der Buchhandel selbst, soweit die deutsche Zunge klingt, durch Einigkeit in seinen eigenen Reihen dazu beitragen, daß er die ihm gestellten Zukunftsaufgaben meistern kann!

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Leipzig.

Nr 64 (Oktober 1926).

(Nr 63 siehe Bbl. 1926, Nr 236.)

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bücherei eingelaufenen Nummer, die nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortsbezeichnungen der Deutschen Bücherei beigelegt.

Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

Adressbuch der chemischen Industrie u. d. Chemikalien-Großhandels Österreichs. [1:] 1926. XIX, 341 S. gr. 8° Wien: Carl Konegen. 16.—. (Jährl.) (ZA 8148.)

Almanach des Badischen Landestheaters Karlsruhe. [Jg. 1:] 1926/27. 136 S. gr. 8° Düsseldorf: Werner D. Kaufmann. 2.—. (Jährl.) (ZA 8159.)

Der Christliche Alt-Pfadfinder. Jg. 1: 1925/26. Nr 10. 4 S. 8° Leipzig: Sturm & Koppe. Nr —.10. (Monatl.) (ZA 8143.)

Der Ansporn. Jg. 1: 1926[27], S. 1. 64 S. 8° Hamburg 8, Hopfenrad 19: Hans H. Blum. Viertelj. 2.70. (halbmon.) (ZA 8127.)

Ethnologischer Anzeiger. Jg. 1: 1926, S. 1. 64 S. 4° Stuttgart, Johannesstr. 3a: E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) G. m. b. H. Jg. 4.—. (Alle 2—3 Mon.) (ZB 16 465.)

Kältetechnischer Anzeiger. Jg. 1: 1926. Nr 1. 4° Düsseldorf: J. Frembgen. (Monatl.) (ZB 16 490.)

Der Arbeiter im Weinberge des Herrn. Jg. 1: 1926, S. 1. 12 S. 8° Speyer a. Rh.: Paulus-Verlag. (Mon.) (ZA 8124.)

Der Arbeiter-Fotograf. Jg. 1: 1926, Nr 1 (Aug.). 2 Bl. 4° Berlin: Neuer Deutscher Verlag W. Münzenberg. Jede Nr. —.25. (Monatl.) (ZB 16 491.)

Die Arche. [Jg. 1:] 1926 [Bl. 1:] 6 S. 8° Berlin, Fischerstr. 32: Drei-Ringe-Haus. (Alle 6 Wochen.) (ZA 8131.)

Archiv für angewandte Kunst. [Jg. 1: 1926:] S. 2. 48 S. 4° Berlin, Leipziger Str. 106/107: Hesse & Rom. (ZB 16 478.)

Der stenographische Beobachter. [Jg. 1:] 1926. Nr 1. 8 S. 8° Berlin C 2, Breite Str. 21: Buchh. d. Stenographenverbandes Stolze-Schrey G. B. (Richard Maus). Jährl. 2.—. (4 Arn.) (ZA 8140.)

Bericht über . . . der pfälzischen Volkshochschule Diemerstein. (1: 1926.) 32 S. 8° Kaiserslautern: Buchhandlung d. Evang. Vereins für d. Pfalz in Komm. Jg. 1.—. (Jährl.) (ZB 8114.)

1330

Blätter für Junglehrerfortbildung. [Jg. 1:] 1926. S. 1. 16 S. gr. 8° Berlin: Union Deutsche Verlagsgesellschaft. Viertelj. 2.80. (Mon.) (ZA 8170.)

Neue Blätter aus Hessen. [Jg. 1:] 1926, S. 18. 8 S. 4° Kassel-B., Salzmannstr. 21: Bruno Jacob. Viertelj. 2.20. (14täg.) (ZB 16479.)

Das Buch der Stadt Chemnitz. [1:] 1926. 320 S. 4° Dresden-N. 1, Marienstr. 16: Industrie- und Verkehrs-Verlag. 7.50. (Jährl.) (ZC 5828.)

Lübecker Buch. Jg. 1: 1926. S. 1. 4° Lübeck: Franz Westphal. Viertelj. 1.80. (Monatl.) (ZB 16 489.)

Der 368er. Jg. 1: 1926, 3. 28 S. 8° Hannover, Sedanstr. 71: Regts-Bund ehem. Feldzugsteilnehmer des Inf.-Regts 368. (4mal jährl.) (ZA 8137.)

Der deutsche Einzelhandel in Staat und Wirtschaft. 1: 1926. 100 S. 8° Düsseldorf, Bismarckstr. 56: E. Schaffnit. 1.—. (Jährl.) (ZA 8089.)

Elektrizitäts-Verwertung. Jg. 1: 1926, S. 1. 48 S. 4° Stuttgart, Pfizerstr. 5: Franck'sche Verlagshandlung. S. 1.50. (6 Hefte.) (ZB 16 467.)

Elektro-Kalender. [1:] 1927. 64 Bl. 4° Stuttgart: Franck'sche Verh. 3.80. (Jährl.) (ZB 16 492.)

Wuppertaler Fäden. Jg. 1: 1926. Nr 1. 8 S. 2° Gelsenkirchen, Bannerstr. 170: Hütte u. Schacht. (Wöchentl.) (ZC 5839.)

Hamels Familienfürsorge. [Jg. 1:] 1926. Nr 1. 20 S. 4° Berlin: E. Hamelsche Druckerei. —.60. (Wöch.) (ZB 16 501.)

Fanal. Jg. 1: 1926, Nr 1. 16 S. 8° Berlin-Charlottenburg, Am Pflöhw 10: Erich Mühsam. Nr —.30. (Monatl.) (ZA 8113.)

Funkheinzelmännchen. Jg. 1: 1926, Nr 8. 12 S. 4° Berlin W 8, Mohrenstr. 51: Filmbücherei G. m. b. H. Nr —.10. (26 Arn.) (ZB 16 455.)

Deutscher Gartenbaukalender. [Jg. 1:] 1927. 109 Bl. 8° Berlin-Zehlendorf: Rembrandt-Verlag. 3.—. (Jährl.) (ZA 8171.)

Glied auf! Jg. 1: 1926. 152 S. 4° Ratibor: Niedingers Buch- u. Steindr. 1.—. (Jährl.) (ZB 16 502.)

Stolper Greif. Heimatblatt . . . Jg. 1: 1926. 32 S. 8° Stolp i. P.: Oskar Gullig Verlag G. m. b. H. Nr —.20. (Wöchentl.) (ZA 8102.)

Gutenberg-Jahrbuch. (Jg. 1:) 1926. 202 S. m. Faff., 10 Taf. 4° Mainz, Rheinallee, Stadtbibliothek: Gutenberg-Gesellschaft. Jg. Hlw. 15.—. (Jährl.) (ZB 16 471.)

In jede Hand. Jg. 1: 1926, S. 1. 16 S. 4° Leipzig, Breitkopfstr. 9: Lühe & Co. S. —.20. (Mon.) (ZB 16 477.)

Handbuch für deutsche Zollbeamte. Jg. 1926. 852 S. 8° Hamburg 37, Hochallee 40: Richard Hermes. 12.—. (Jährl.) (ZA 8093.)

Die Dübener Heide. [Jg. 1:] 1926, S. 1. 16 S. 4° Bad Schmiedeberg (Bez. Halle): Hans Baumann. Nr —.70. (Mon.) (ZB 16 453.)

Röwenberger Heimatkalender. [Jg. 1:] 1927. 124 S. gr. 8° Friedeberg (Queis): Herverlag Dresler & Co. —.80. (Jährl.) (ZA 8172.)

Heimatkalender f. d. Kreis Angermünde. Jg. 2: 1927. 131 S. gr. 8° Angermünde: Verein f. Heimatkunde. 1.50. (Jährl.) (ZA 8158.)

Jahrbuch der Deutschen in Rumänien. [Jg. 1:] 1927. 48 S. 8° Hermannstadt: W. Krafft & Jos. Drotleff. 1.—. (Jährl.) (ZA 8166.)

Jahrbuch und Kalender für Schreckenstein und seine Nachbarschaft. 1: 1926. 154 S. 8° Ruffig, Große Wallstr. 9: Arbeitsgemeinschaft für Heimatforschung. (Jährl.) (ZA 8116.)

Literaturwissenschaftliches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft. Bd 1: 1926. V, 161 S. 4° Freiburg i. Br.: Herder & Co. Jg. 6.—. (Jährl.) (ZB 16 486.)

Turnerbund Weimar e. B. Jahrbuch . . . (1:) 1926. 63 S. 16° Weimar: Turnerbund. (Jährl.) (ZA 8091.)

Die Kaffee-Stunde. [1:] 1926[27]. S. 6. (Okt.) 16 S. 4° Leipzig: M. Richter. 6.50. (14tägig.) (ZB 16 495.)

Der Kalibergmann. Jg. 1: 1926, Nr 1. 8 S. 2° Gelsenkirchen, Bannerstr. 170: Hütte u. Schacht. (Wöchentl.) (ZC 5838.)

Kurzschrift-Zeitung. [Jg. 1:] 1926. Nr 1 (Okt.). 8 S. 8° Berlin SW 61, S. Apik. Viertelj. —.60. (24 Arn.) (ZA 8152.)

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbrud., Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erchienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Annalen der Physik. Register zu Bd 31—78 (1910—1925) d. 4. Folge. Bearb. von Dr. J. H. Meerburg. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1926. (IV, 884 S.) gr. 8° n.n. 36. —

Bayerisches Kriegsarchiv in München 2 ND 3 (Hofgartenstr. 1).

Goth-Emmerich, Luise: Rosen vom Felde der Ehre. Märchen deutscher Soldaten. 1914—1918. Ges. u. hrsg. Illustr. [Abb.] von Hanna Forster. (Zur Einföhrung: Dr. [Max] Leys, Major a. D. u. Dir. d. bayer. Kriegsarchivs.) München [2 ND 3, Hofgartenstr. 1]: Verlag Bayerisches Kriegsarchiv 1926. (255 S.) 8° Sp. 5. —; Lw. 6. —

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Sübel, Paul: Führerlose Gipfelsfahrten. Mit 16 Bildertaf. München: C. S. Beck'sche Verh. 1927 [Ausg. 1926]. (XV, 248 S.) gr. 8° 8. —; Lw. 11. 50

Hugo Vermöhler Verlag in Berlin-Lichterfelde.

Naturschutz-Bücherei. Bd 4.

Rudorff, Ernst: Heimatschutz. Im Austr. d. Deutschen Bundes Heimatschutz neu bearb. von Prof. Dr. Paul Schulte-Raumburg. Berlin-Lichterfelde: H. Vermöhler (1926). (119 S. mit zahlr. Taf.) 8° = Naturschutz-Bücherei. Bd 4. 2. 50; Slw. 3. 75

Herm. Beyer in Leipzig.

Dr. Wilhelm Königs Erläuterungen zu den Klassikern. Bdchn 178.

Stecher, Richard, Schuldir.: Erläuterungen zu Henrik Ibsens »Die Wildente«. Leipzig: Herm[ann] Beyer [1926]. (55 S.) kl. 8° = Dr. Wilhelm Königs Erläuterungen zu den Klassikern. Bdchn 178. —, 60

Bildungsverband der deutschen Buchdrucker in Berlin SW 61 (Dreibundstr. 5).

Buchdrucker-Fachbücher. S. 14.

Kammerk, Joseph: Wörter- und Merkbuch für Rechtschreiben und Sprachrichtigkeit. Berlin (SW. 61, Dreibundstr. 5): Bildungsverband d. deutschen Buchdrucker 1926. (51 S.) 8° = Buchdrucker-Fachbücher. S. 14. n.n. —, 75

Hermann Böhlau's Nachfolger Hofbuchdr. u. Verlagsbuchh., G. m. b. H. in Weimar.

Sammlung volkstümlicher Romane u. Erzählungen. Bd 3.

Schaumberger, Heinrich: Im Hirtenhaus. Eine oberfränk. Dorfgeschichte. Mit Bildern [im Text u. auf Taf.] von Rudolf Rößel. Weimar: H. Böhlau's Nachf. 1926. (233 S.) 8° = Sammlung volkstümlicher Romane u. Erzählungen. Bd 3. 2. —; Lw. 3. —; Büchereieinband 3. 50

Oskar Vonde in Altenburg.

Blankenburg, Johannes, Vfr: Evangelische Schule oder Gemeinschaftsschule? Wie ist die Schulfrage in Thüringen zu lösen? Altenburg, Thür.: O. Vonde [1926]. (28 S.) 8° —, 50

Gustav Brauns in Leipzig.

Vatrius [Pseud.]: Lohnwahn oder Eine Mark ist eine Mark. Zeichenrede, geh. am wirtschaftl. Grabe d. deutschen Mittelstandes. Leipzig: G. Brauns [1926]. (72 S.) 8° b 1. —

Johannes Vredt in Münster i. W.

Ebmeier, [Karl], Oberreg.R., u. Dr. K. Herbsthoff, Obersteuersekret.: Der westfälische Landwirt und die Neubewertung seines Betriebes nach d. Reichsbewertungsgesetz. Die Grundlage aller Vermögensteuern im Reich u. in Preußen mit eingeh. Darst. d. landwirtschaftl. Ertragswerte sämtl. Gemeinden in Westfalen u. Lippe. Münster i. W.: Johs. Vredt 1926. (179 S.) gr. 8° n.n. 2. 80

Brunnen-Verlag in Gießen.

Barth, Rosa: Die Schwermut. Ein Weg aus Nacht u. Not. (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (70 S.) 8° 1. 25

Dallmeyer, Heinrich: Der Weg zu Gott. 61.—80. Tsd. Gießen: Schriftenmission d. Pilgermission [; lt. Mitteilg.: Brunnen-Verlag 1926]. (32 S.) 8° —, 20

Herrmann, [Friedrich]: Führe mich! Ratschläge f. neubekehrte Gottesstreiter. 11.—20. Tsd. Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (16 S.) kl. 8° —, 10

Herrmann, [Friedrich]: Hat die Gemeinschaftsbewegung ihren Höhepunkt überschritten? Referat d. Hauptkonferenz d. Gemeinschaftsbundes Rhein-Maingau in Frankfurt a. M. (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (20 S.) 8° —, 30

Marczinski, Gustav: Der Lohn der Keuschheit. 1.—6. Tsd. Gießen: Brunnen-Verlag (1926). (16 S.) 8° —, 25

D Jesu, schöne Weihnachtsfonne. S. 9—12. (Gießen: Brunnen-Verlag [1926].) kl. 8° Je —, 20

9. Weg hat Er allerwegen (Eine Wassergeschichte) von [Anna] Wienbruch. (16 S.) —, 20

10. Wie Götter beten lernte. Erzählg. von [Bertha] Schmidt-Giller. (20 S.) —, 20

11. Die Fahrt in's Gebirge. Erzählg. f. Kinder von Hermann Ruffer [d. i. Krämer]. (16 S.) —, 20

12. Im grauen Hänschen. Erzählg. von [Anna] Wienbruch. (16 S.) —, 20

Ritter, Georg, Pred.: Zweierlei Kindererziehung (1. Samuel 3, 11—14 u. 1. Mose 18, 19.) 1.—5. Tsd. (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (32 S.) 8° —, 40 [Umschlag:] Segen u. Fluch in der Kinder-Erziehung.

Röder, [Karl]: Moderne Zweifler. S. 1—10. Gießen: Brunnen-Verlag 1926. 8° Je —, 30; in 1 Swbd 4. —

Röder, [Karl]: Der Antichrist. (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (16 S.) 8° = Röder: Moderne Zweifler. S. 9. —, 30

Röder, [Karl]: Das Geheimnis der Person Jesu. (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (18 S.) 8° = Röder: Moderne Zweifler. S. 3. —, 30

Röder, [Karl]: Kann ein moderner Mensch der Bibel glauben? (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (22 S.) 8° = Röder: Moderne Zweifler. S. 2. —, 30

Röder, [Karl]: Können wir als moderne Menschen noch beten? (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (16 S.) 8° = Röder: Moderne Zweifler. S. 5. —, 30

Röder, [Karl]: Müde Seelen. (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (16 S.) 8° = Röder: Moderne Zweifler. S. 10. —, 30

Röder, [Karl]: Was bringt die Zukunft? (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (18 S.) 8° = Röder: Moderne Zweifler. S. 8. —, 30

Röder, [Karl]: Was ist dir das Kreuz von Golgatha? (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (18 S.) 8° = Röder: Moderne Zweifler. S. 6. —, 30

Röder, [Karl]: Wie fange ich ein neues Leben an? (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (15 S.) 8° = Röder: Moderne Zweifler. S. 7. —, 30

Röder, [Karl]: Wie kam das Böse in die Welt? (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (16 S.) 8° = Röder: Moderne Zweifler. S. 4. —, 30

Röder, [Karl]: Moderne Zweifler. (1. Aufl.) Gießen: Brunnen-Verlag 1926. (16 S.) 8° = Röder: Moderne Zweifler. S. 1. —, 30

Brunnen-Verlag in Sieben ferner:

Schneider, Johannes: Elias ein geheiligter Charakter. Predigten, geh. in d. Bethelkapelle in Zürich. 2. Aufl. Giessen: Brunnen-Verlag 1926. (90 S.) gr. 8° 2. —

Schneider, Johannes: Paulus ein Knecht Jesu Christi. Predigten, geh. in d. Bethelkapelle in Zürich. (7.—10. Tsd.) 3. Aufl. Giessen: Brunnen-Verlag 1926. (123 S.) gr. 8° 2. 50

Buchhandlung des Erziehungsvereins Chr. Buyer G. m. b. H. in Elberfeld.

Werbeck, Alfred, Pfr.: Weihnacht, Weihnacht lehret wieder! 6 ausgeführte Weihnachtsfeiern f. Kindergottesdienste, Schulgemeinden usw. Elberfeld: Buchhandlung d. Erziehungsvereins Chr. Buyer 1926. (78 S.) 8° 2. 40

Buchhandlung des Vereinshauses Paul Eger in Leipzig.

Samariter und Säemann. Nr. 12.

Punterwold, Ole, Pfr., Oslo: Der Weg der Bibel zu sozialer Gerechtigkeit. Das 9. Gebot nach f. ursprüngl. Sinn. Aus d. Norweg. überf. von Dr. jur. et phil. Ancus Martius. Leipzig: Verein f. Innere Mission; [Buchh. d. Vereinshauses] P. Eger (in Komm.) 1926. (32 S.) 11. 8° [Umschlagt.] = Samariter u. Säemann. Nr. 12. —, 30

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.

Friedrich, Wilhelm: Sammlung von Tabellenbüchern.

Friedrich, Wilhelm, Ing. u. Gewerbesch. Dir.: Mathematisches u. technisches Formeln- u. Tabellenbuch f. Berufs- u. Handwerker-schulen sowie zum Selbstunterricht u. praktischen Gebrauch für Metallarbeiter u. Werkmeister. Ausg. A. Magdeburg: Creutz'sche Verh. 1926. 8° = Friedrich: Sammlung von Tabellenbüchern.

A. Für d. Metallgewerbe. 71.—79. Aufl. Mit 165 Abb. u. vielen Rechnungsbeisp. (IV, 80 S.) —, 75

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs Berufsschulbücherei und Lehrmittelsammlung. Reihe A, S. 28.

Rechenbuch für Portefeuille- und Galanteriefattlerklassen an Berufs- und Fachschulen. Bearb. von Offenbacher Berufs- u. Fachschulmännern. Tl. 1. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. gr. 8° = Diesterwegs Berufsschulbücherei u. Lehrmittelsammlung. A, S. 28. 1. 50

Jahn, Wilhelm, u. Wilhelm Witzke: Deutsche Sprachlehre und Rechtschreibung für Mittelschulen. Neubearb. auf Grund d. minist. Bestimmgn vom 1. Juni 1925. Oberstufenheft. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. 8°

Oberstufenheft. (Bl. 9—1.) 16. Aufl. (VI, 241 S.) Hlw. 3. 40
[Umschlagt.] Jahn-Witzke: Deutsche Sprachlehre.

Lateinunterricht als Kulturkunde. Ein Unterrichtswerk.

Gündel, Friedrich, Stud.R. Dr.: Roma aeterna. Ein latein. Lesebuch f. Reformrealgymnasien, deutsche Oberschulen, Studienanstalten, Oberlyzeen u. Universitätskurse. Tl. 2. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. gr. 8° = Lateinunterricht als Kulturkunde.

2. Mittelalter u. Neuzeit. 3. Aufl. (X, 176 S.) Hlw. 3. 40

Schuster [Hermann] u. [Walter] Franke: Lehrbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Für Mittelschulen bearb. nach d. Bestimmgn d. preuß. Unterrichtsministeriums vom 1. 12. 25 von B. Schwarzhaupt, Stadtschulr. [Muz] Heimatanh. f. Hannover. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. 8°

Heimatanh. f. Hannover (Klasse 6 u. 5) von Stud. Dir. Gustav Plath (16 S. mit Abb.) —, 90

Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Schulen. Ausg. C zum Gebrauch an Realgymnasien u. Gymnasien. 4.

[Umschlagt.] Reinhardt-Beisberg: Mathemat. Unterrichtswerk f. höh. Schulen. C, 4.

Hofmann, [Heinrich], Oberstud. Dir., u. Prof. Dr. Nathan Mannheimer: Arithmetik, sphärische Trigonometrie, und analytische Geometrie für die Prima der Realgymnasien u. Gymnasien. Mit zahlr. [z. T. farb.] Fig. im Text, 3 [farb.] Taf. im Anh. u. 2 Kunsttbl. [Taf.]. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. (VIII, 268 S.) 8° = Mathematisches Unterrichtswerk f. höh. Schulen. Ausg. C, 4. Hlw. 4. 80

Eckardt & Meistorff in Hamburg.

Andresen, Christian: Welthafen-Register. Tl. 1. Hamburg: Eckardt & Meistorff [1926]. 21×26 cm
1. Europa. (149 S.) Lw. 8. —

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen.

Gschwind, Frank Henry, M. A.: Modern English. First steps in English for Adults. St. Gallen: Fehr'sche Buchh. 1926. (VIII, 111 S.) 8° Hlw. 2. 70

Gschwind, F[rank] H[enry], M. A.: English strong and irregular Verbs. Die engl. starken u. unregelmäss. Zeitwörter. Les Verbes anglais forts et irréguliers. St. Gallen: Fehr'sche Buchh. 1926. (16 S.) 11,5×20 cm [Umschlagt.] —, 65

Pupikof, Oscar, Prof.: Geschichte des Freihandzeichen-Unterrichtes in der Schweiz. Im Auftr. d. Gesellschaft schweiz. Zeichenlehrer hrsg. (1.) St. Gallen: Fehr'sche Buchh. in Komm. 1926. gr. 8°

(1.) Zeichenpädagog. Bestrebungen bis zu Ende d. 18. Jh. (56 S. mit 1 Abb.) 2. 70

Zur Schulreform. 5.

Hagmann, J[ohann] G[eorg], Prof. Dr.: Die Mittelschulreform und der Sprachenkampf. Versuch e. Lösg. St. Gallen: Fehr'sche Buchh. 1926. (31 S.) 8° = Zur Schulreform. 5. —, 80

Freie protestantische Vereinigung, St. Gallen.

Bächler, Emil, Dr.: Professor Peter Scheitlin (1779—1848). St. Gallen: Fehr'sche Buchh. in Komm. 1926. (58 S., 1 Titelb.) 8° = Freie Protestantische Vereinigung, St. Gallen. n.n. —, 80

Dr. Benno Filser Verlag, G. m. b. H. in Augsburg.

Alte Kunst in Bayern. [11. 12.]

Röttger, Bernh. Hermann: Malerei in Unterfranken. Augsburg: Dr. B. Filser 1926. (XXIII S. mit 1 eingedr. Kt., 96 S. Abb.) 4° = Alte Kunst in Bayern. [11.] 3. —

Röttger, Bernh. Hermann: Die oberpfälzische Stadt. Augsburg: Dr. B. Filser 1926. (XXIII S. mit Abb., 1 eingedr. Kt., 88 S. Abb.) 4° = Alte Kunst in Bayern. [12.] 3. —

Naegle, Anton, Prof. Dr.: Das Gmünder Münster. Ein Führer durch d. Hl. Kreuzkirche in Schwäb. Gmünd. Für Einheimische u. Fremde. Mit 25 Bildern [Taf.]. Augsburg: Dr. B. Filser 1926. (VII, 118 S.) 8° 4. —

L. Friederichsen & Co. in Hamburg.

Deutsche Seewarte. Aus dem Archiv der Deutschen Seewarte. Jg. 43. 1925, Nr. 3.

Georgii, Walter, u. Heinrich Seilkopf: Ergebniss einer flugwissenschaftlichen Forschungsreise nach Columbia (S. A.). Mit 8 Textfig. u. 7 Taf. Hamburg 1926: Schacht & Westerich [; lt. Mitteilg. L. Friederichsen & Co.]. (56 S.) 4° = Deutsche Seewarte. Aus d. Archiv d. Deutschen Seewarte. 43. 1925, 3. 5. —

Funk-Dienst G. m. b. H. in Berlin W. 9.

[Komm.: A. F. Koehler, Leipzig.]

Sende-Spiele. Jg. 3, S. 14. 15.

Gilbert, Jean. — Polnische Wirtschaft. Vaudeville-Posse in 3 Akten mit Gesang von Curt Kraatz u. Georg Dkonkowsky. Gesangstexte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert. Für d. Rundfunk eingerichtet von Alfred Braun. Berlin: Funk-Dienst ([Komm.: A. F. Koehler, Leipzig] 1926). (79 S.) 16° = Sende-Spiele. Jg. 3, S. 15. —, 40

Schumann, Robert. — Norma. Trag. Oper in 2 Akten von Vincenzo Bellini. Dicht. von Felice Romani (Joseph Ritter von Seyfried). — Das Paradies und die Peri. Dicht. aus Lalla Rookh von Thomas Moore. Deutsch von G. Flechtig. Musik von Robert Schumann. Für d. Rundfunk eingerichtet von Cornelis Bronsgeest. Berlin: Funk-Dienst ([Komm.: A. F. Koehler, Leipzig] 1926). (63 S.) 16° = Sende-Spiele. Jg. 3, S. 14. —, 40

Dr. Max Gehlen in Leipzig.

Bugge, W[illy], Vereid. Landmesser, u. Kultur-Ing., Stud.R.: Leitfaden der praktischen Geometrie. Tl. 1. Leipzig: Dr. M. Gehlen 1926. 8°

1. Mathematik. Zum Gebr. an d. Fachklassen f. Vermessungstechniker u. sonstigen techn. Schulen sowie zum Selbstunterricht. Mit 94 Fig. u. 4 Hilftaf. 2. Aufl. (95 S.) n.n. 3. —
Der Preis von Tl. 2 beträgt jetzt 3. 60 M.

Gersbach & Sohn Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

Die Polizei in Einzeldarstellungen. Bd 5.

Hirsch, Julius, Prof. Dr., Staatssek. a. D., u. Min. Dir. Dr. Carl Falck: Polizei und Wirtschaft. Mit 83 Abb. Berlin: Gersbach & Sohn (1926). (167 S.) 4° = Die Polizei in Einzeldarstellgn. 5. Hlw. 4. 50

W. Groll in Marienwerder (Westpr.).

Gabel, P. E., Kunstmaler: Marienwerder, Wpr. 6 Kupferdr. nach Orig. Marienwerder, Wpr.: W. Groll [1926]. (6 Bl.) 2°
In Mappe 6. —

Marienburg Heimatbuch. Umfassend d. große u. kleine Werder mit angrenzendem Höhenrand. Hrsg. von d. heimatkundl. Arbeitsgemeinschaft Marienburger Lehrer u. Lehrerinnen. (Unter Mitw. von Erstem Bürgermstr Pawelski, Landr. Rebehn, Oberbaurat Dr. Schmidt, Kreisaußschuß-Obersekr. Ubrnickel. Buchschm. [Abb.] Oskar Raßow. Marienwerder, Westpr.: W. Groll 1926.) (VII, 395, VI S., 1 Kt.) gr. 8°
Hlw. 4. 50

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Mann, Oskar: Kurdisch-persische Forschungen. Ergebnisse e. von 1901 bis 1903 u. 1906 bis 1907 in Persien u. d. Asiat. Türkei ausgeführten Forschungsreise. Fortgef. von Karl Hadank. Abt. 3. (Nordwestiranisch), Bd 1. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. gr. 8°

Hadank, Karl: Die Mundarten von Khunsâr, Mahallât, Natânz, Nâyin, Sâmnân, Sivând und Sô-Kohrûd. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. (CXX, 271 S.) gr. 8° = Mann, Oskar: Kurdisch-pers. Forschgn. Abt. 3, Bd 1. 30. —

Hahnsche Buchhandlung in Hannover.

Monumenta Germaniae historica inde ab anno Christi 500 usque ad annum 1500. Ed. Societas aperiendis fontibus rerum Germanicarum medii aevi. Legum sectio 4, t. 8 (, p. 3).

Constitutiones et acta publica imperatorum et regum. Tl 8 (, p. 3). Hannover: Hahnsche Buchh. 1926. 4° = Monumenta Germaniae historica. Legum sectio 4, 8, 3.

8, 3. Inde ab a. 1345 usque ad a. 1348, ed. Karolus, Zeumer et Ricardus Salomon. (XXX S., S. 747-810.) Nur in Ausg. II n.n. 9. —

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Weyer, Conrad Ferdinand: [Sämtliche] Werke. Neue Oktav-Ausg. in 4 Bdn. (Im 4. Bd. als Anh. die Einführg von Robert Faesi. Die Texte rev. Herbert Cyfara, Jonas Frankel u. Friedrich Michael.) Bd 1-4. Leipzig: H. Haessel Verl. 1926. (564; 703; 637; 528 S. mit 4 Bildn.) 8°
Lw. 40. —

Heimatsdienst-Verlag in Berlin (ND 43, Georgenkirchstr. 70).

Leutner, Frj. W.: Von den Ureinwohnern Chinas. Erste Nachrichten e. Sachkundigen über d. Volk d. Auße in d. Bergen d. Prov. Kwangtung. Aus d. Nachlasse. Mit e. Geleitw. von D. Siegfried Knaf. Berlin ND 43, Georgenkirchstr. 70: Heimatsdienst-Verlag [1926]. (96 S.) 8°
1. 50

E. Heinrich in Dresden.

Edelmann, Richard, Prof. Dr. med. vet. h. c., u. Dr. phil., Geh. Med.N. Min.N.: Die Fleischschau-Gesetzgebung des Freistaates Sachsen und ihre rechtsrechtlichen Grundlagen. Zum Gebra. f. Tierärzte u. Fleischbeschauer, Verwaltungsbeamte u. Richter. 2., verm. u. verb. Aufl. 31gest. u. erl. Dresden: E. Heinrich 1926. (VIII, 145 S. mit Fig.) 8°
Hlw. 6. —

Hensel & Co. Verlag in Berlin ND 7 (Georgenstr. 46 a).

Die Neue Erziehung. Beihefte. H. 3.
Dern, Karl: Der Produktionsschulgedanke der »Entschiedenem Schulreformer«. (Berlin NW. 7, Georgenstr. 46 a: Hensel & Co. 1926.) (55 S.) gr. 8° = Die Neue Erziehung. Beihefte. H. 3. 1. —
Gleason, Dias. 1926.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig.

Deutsche Klassiker-Bibliothek.
Sebber, Friedrich: Tagebücher. Vollst. Ausg. Hrsg. von Hermann Krumm (†) u. Karl Duenzel. [3 Tle.] Tl 1-3. Leipzig: Hesse & Becker Verl. (1926). (500; 514; 413 S., 1 Titelf.) H. 8°
= Deutsche Klassiker-Bibliothek. Lw. 13. 50; Hldr 24. —

Romane der Weltliteratur.

Gottlieb, Jeremias (Albert Didius): Geld und Geist od. Die Verführung. Eine Erz. Hrsg. von Adolf Bartels. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1926]. (430 S.) H. 8° [= Romane d. Weltliteratur.] Lw. 4. —; Hldr 6. 50

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.

Menz, Gerhard, Prof. Dr.: Flutwende. Die Entwicklg d. Beziehgn Chinas zum Abendlande in d. letzten 100 Jahren. Mit 1 Kt. Leipzig: J. C. Hinrichs 1926. (163 S.) gr. 8°
6. 50; geb. 8. —
Wochenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 98. Jahrgang.

Historische Kommission für Schlesien in Breslau (Tiergartenstr. 13).

Graber, Erich: Das Herzogliche Archiv zu Sagan und die Manuskripte der herzoglichen Lehnbibliothek. Namens der Histor. Kommission f. Schlesien u. des Vereins f. Geschichte Schlesiens hrsg. (Sagan i. Schl.) 1926 (B. Krause [; II Mitteilg: Breslau, Tiergartenstr. 13: Histor. Kommission f. Schlesien.]) (III, 64 S.) 4°
n.n.n. 4. —
Nicht im Buchhandel.

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Kirchhain, Friedrich M.: Nelson. Die Begründg von Englands Weltmachtstellung. Mit 15 Abb. [Taf.]. Stuttgart: J. Hoffmann (1926). (222 S.) 8°
6. 50; Lw. 8. 50

Montessori, Maria, Dr.: Montessori-Erziehung für Schulkinder [L'autoeducazione nelle scuole elementari, dt.]. Aus d. Ital. übertr. von Ida Hohenemser f. 1. Stuttgart: J. Hoffmann (1926). 8°
1. Betätigungsbdrang u. Erziehg. (327 S. mit Fig.) 6. 50; Lw. 8. 50

Holland & Josenhans in Stuttgart.

Griehaber: Projektions-Zeichnen für Bauberufe. 2. Aufl. Stuttgart: Holland & Josenhans [1926]. (7 perforierte Bl.) 4°
[Fuss- u. Kopft.] n.n. — 40

Horen-Berlag G. m. b. H. in Berlin.

Stehe, Hermann: Der Seigenmacher. Eine Geschichte. (1.-3. Tsd.) Berlin-Grünwald: Horen-Berl. 1926. (165 S.) 8°
3. —; Lw. 5. —;
50 Ex. auf Blüten sign., Ldr 20. —

Stehe, Hermann: Der Heiligenhof. Roman. [2 Bde.] (16. bis 20. Tsd.) Bd 1. 2. Berlin-Grünwald: Horen-Berl. 1926. (363; 459 S.) 8°
10. —; Lw. 15. —; Hldr 24. —

Horodisch & Marx in Berlin-Wilmersdorf (Prinzregentenstr. 7).

Supf, Peter: Kindheit in Nürnberg. Verse e. Knaben. Berlin-Wilmersdorf: Prinzregentenstr. 7: Horodisch & Marx 1926. (45 S.) H. 8°
1. 90; Lw. 3. 50

Kameradschaft, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.

Bücher für Recht, Verwaltung u. Wirtschaft. Bd 13. 15. 34.
Lehner, Reinhold, Polizeimajor: Kleines Strafrechts-Lehrbuch für Polizeibeamte, enth. Strafrecht u. Strafprozeß. 6. Aufl. Berlin: Kameradschaft 1926. (XVI, 305 S.) 8° = Bücher f. Recht, Verwaltung u. Wirtschaft. Bd 15. Hlw. 3. —

Militärstrafgesetzbuch in d. Fassung d. Bekanntmachg vom 16. Juni 1926 (RGBl. I S. 275) mit bes. Berücks. d. Rechtsprechg d. Reichsmilitärgerichts u. d. Reichsgerichts in Strafsachen, erl. von Martin Rittau, Staatsanwaltschafts-R. Mit 4 Anh. u. Sachreg. Berlin: Kameradschaft 1926. (273 S.) 8° = Bücher f. Recht, Verwaltung u. Wirtschaft. Bd 34. Hlw. 6. —

Wehrgesetz vom 21. 3. 1921 in d. Fassg d. Gesetzes vom 18. 6. 1921 nebst Anlagen 1 bis 8 . . . erl. u. hrsg. von Martin Rittau, Staatsanwaltschafts-R. 2. verm. u. verb. Aufl. Berlin: Kameradschaft 1926. (197 S.) 8° = Bücher f. Recht, Verwaltung u. Wirtschaft. Bd 13. Hlw. 5. 50

Niels Kampmann in Celle.

Becker, Minna: Graphologie der Kinderschrift. [Celle:] N. Kampmann (1926). (246 S., 49 S. Faks.) 8°
9. 50; Lw. 11. 50

Kesselring'sche Hofbuchhandlung, Verlag in Frankfurt (Main).

Böding, E[duard], Rektor a. D. F[riedrich] Linde, Rektor F[riedrich] Seelbach: Sprachhefte für Schulen des mitteldeutschen Sprachgebietes. Ausg. A. H. 2. Mittelf. Frankfurt a. M.: Kesselring'sche Hofbuchh. [1926]. 8°
2. 3., 4. u. 5. Schulj. 9. Aufl. (72 S.) n.n. — 80

Klasing & Co. G. m. b. H. in Berlin.

Ostwald, Wilhelm: Lebenslinien. Eine Selbstbiogr. Tl 2. Berlin: Klasing & Co. 1927 [Ausg. 1926]. 8°
2. Leipzig 1887-1905. (XI, 445 S., 2 Taf., 2 Bl. Erkl.) Hlw. 10. 50; Hldr 13. —

Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

Kohle. Koks. Teer. Bd 11.
Trutnovsky, H., Dr. Ing.: Schwelgas. Mit 24 Abb. Halle (Saale): W. Knapp 1927 [Ausg. 1926]. (VIII, 124 S.) gr. 8° = Kohle. Koks. Teer. Bd 11. n.n. 9. 40
1429

Lichtbilderverlag Karl Streer in Dauba i. Böhmen.

[Verkehrt nur direkt.]

Sudetendeutscher Jahrbuch. (Jg. 2.) 1927. Dauba i. Böhmen: Lichtbildverlag Karl Streer [verkehrt nur direkt, 1926]. (53 Bl. mit Abb.) gr. 8° 3. —, Kf. 24. —

Otto Liebmann in Berlin.

Schattenbilder des Lebens. Eine Romanreihe.

Holze, Friedrich: Die Rache ist mein! Roman aus Alt-Berlin. Berlin: O. Liebmann 1926. (234 S.) 8° = Schattenbilder d. Lebens. b 3. 50; geb. b 4. 50

J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping), Verlags-Abteilg. in München.

Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Bayerische Armee. Bd 43. Bd 42 ist noch nicht erschienen.

Göh, August, Maj. a. D.: Das I. b. 8. Infanterie-Regiment Großherzog Friedrich II. von Baden. Nach d. amtl. Kriegstagebüchern bearb. Mit 11 St. u. Skizzen [auf 1 Taf.] 18 Bildern [auf 3 Taf.]. München: Verlag Bayerisches Kriegsarchiv; J. Lindauer (in Komm.) 1926. (143 S.) 4° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Bayerische Armee. Bd 43. 2. 70

R. Löwit Verlag in Wien.

Die Bücher der Freiheit. Hrsg. von Theodor Brun. Werk 1. (Wien: R. Löwit 1927 [Ausg. 1926].) gr. 8°

Ramus, Pierre [d. i. Rudolf Grossmann]: Die Irrlehre des Marxismus im Bereich des Sozialismus und Proletariats. Vollst. neu bearb. u. erw. Ausgabe. (Vorw.: Theodor Brun.) Wien: R. Löwit 1927 [Ausg. 1926]. (XXIV, 208 S.) gr. 8° = Die Bücher d. Freiheit. Werk 1. 4. —; Pp. 5. —; Lw. 6. —

Sippurim. Prager Sammlung jüd. Legenden. In neuer Auswahl u. Bearb. (2. Aufl. 5.—8. Tsd. Anm. zur 2. Aufl.: Dr. Siegfried Schmitz.) Wien: R. Löwit 1926. (394 S.) 8° Lw. 5. 50

Lüdin & Co., Aktiengesellschaft in Liestal.

Offizielles Adressbuch des Kantons Baselland mit Verzeichnis der Geschäftsfirmen, der Kantonalbehörden u. Bezirksbehörden. Erstellt u. hrsg. unter Mitw. d. kantonalen Handelsregisterbureau u. d. Tit. Gemeindeganzleien. (Neue Ausg. [2.]) Liestal: Lüdin & Co. 1926. (V, 430 S.) gr. 8° Hlw. Fr. 10. —

Eglin, J[akob], Präsid. d. Vollzugskomm.: Ein Beitrag zur Heimatkunde von Murtens. Zur Erinnerung an d. durchgeführte Felderregulierung IV 1920—1925. [Eingedr.] Zeichn. von Fr. Gschwind. Liestal: Lüdin & Co. (1926). (93 S.) gr. 8° Fr. 3. —

Nordwest-Schweizer Volks-Kalender. Jahrbuch zur Unterhaltg u. Belehrg f. ernste u. heitere Stunden. Jg. 5. 1927. Liestal: Lüdin & Co. [1926]. (132 S. mit Abb., 2 Taf.) gr. 8° Fr. 1. —

Carl Marhold Verlagsbuchh. in Halle (Saale).

Wege zur Heilpädagogik. Beihefte zur Hilfspfule. S. 2.

Grebe, Otto, Dr.: Die funktionellen Sprachstörungen (Stottern, Poltern, Stammeln usw.) und ihre Behandlung in der Hypnose. (Aus d. Seminar f. Erziehungswissenschaft d. Hamburg Universität.) Halle: C. Marhold 1927 [Ausg. 1926]. (III, 117 S.) gr. 8° = Wege z. Heilpädagogik. Beihefte zur Hilfspfule. S. 2. 4. —

Rignon-Verlag G. m. b. H. in Dresden-N.

Kleine Detektiv-Romane. Nr 348.

Murphy, E. S. [d. i. Erich Seille]: Das Reich der Nacht. Detektiv-Roman. Dresden: Rignon-Verlag [1926]. (48 S.) H. 8° = Kleine Detektiv-Romane. Nr 348. —, 20

Der neue Excentric-Club. S. 491, 492.

Feldinger, Heinrich: Der Jazzbandkönig. Dresden: Rignon-Verlag [1926]. (24 S.) H. 8° = Der neue Excentric-Club. S. 492. —, 15

Beyermoor, Joe: Die sonderbaren Koffer. Dresden: Rignon-Verlag [1926]. (24 S.) H. 8° = Der neue Excentric-Club. S. 491. —, 15

Kleine Kriminal-Bücher. Nr 280.

Gain, Paul: Das dunkle Haus. Kriminal-Roman. Dresden: Rignon-Verlag [1926]. (48 S.) 16° = Kleine Kriminal-Bücher. Nr 280. —, 20

Hermann Mittelbach Verlag in Berlin-Charlottenburg (Uhlandstr. 188).

Jahrbuch für Musik- und Gesang-Unterricht. Vortragskunst — Tanz — Körpererziehung. [1.] 1926. Berlin-Charlottenburg 2, [Uhlandstr. 188]: H. Mittelbach (1926). (30, 72, 38, 6, 8, 8, 14, 44 S.) 16° Lw. 1. —

Warum ohne Stellung? Ein Leitf. f. erfolgr. Stellenbewerb. Berlin-Charlottenburg 2 [Uhlandstr. 188]: H. Mittelbach [1926]. (35 S.) 8° 2. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Bernhardi, Friedrich von, Gen. d. Kav. a. D.: Denkwürdigkeiten aus meinem Leben nach gleichzeit. Aufzeichn. u. im Lichte d. Erinnerung. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1927 [Ausg. 1926]. (VIII, 541 S.) gr. 8° 15.—; geb. 18. —

Meereskunde. Bd 15, H. 4 = Der ganzen Reihe H. 170.

Methner, Wilhelm, Geh. Reg.R.: Die Häfen Deutsch-Ostafrikas. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1927 [Ausg. 1926]. (32 S. mit Abb.) 8° [Umschlagt.] = Meereskunde. 15, 4 = Der ganzen Reihe H. 170. 1. —

Sammlung von Lehrmitteln für Fach- und Berufsschulen.

Herbst, Herbert, Dr.: El Español práctico para la juventud comercial e industrial. Tl 2. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1927 [Ausg. 1926]. 8° = Sammlung von Lehrmitteln f. Fach- u. Berufsschulen. 2. Mit 1 Kt. von Spanien u. 1 Kt. von Spanisch-Amerika. (VIII, 115 S.) 2. 50

Mittleuropäischer Motorwagen-Verein E. V. in Berlin (SW 11, Hafenplatz 5).

Das Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909 in der Fassung vom 21. Juli 1925, u. d. in Ausführg desselben erlassenen Verordngn u. Bekanntmachgn, berichtigt u. vervollständigt bis 1. Jan. 1926 mit Erl. von Staatsanwaltschaftsr. Frau. [Nebst:] Deckblatt zu S. 99. — Kraftfahrzeugsteuergesetz vom 15. Mai 1926. — Deckblätter zur Verordnung über Kraftfahrzeugverkehr vom 28. Juli 1926. Berlin SW 11, Hafenplatz 5: Mittleuropäischer Motorwagen-Verein 1926. (IV, 196 S. mit eingedr. Mustern; 1 gummiertes Bl.; S. 181—192; 11 Bl.) 8° Lw. u. geb. 3. 30

Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Ffsis« in Baugen (Leflingstr. 6).

Sonderveröffentlichung der Naturwissenschaftl. Gesellschaft Ffsis in Baugen. Baugen 1926: E. M. Ronse [; lt Mitteilg: Baugen, Leflingstr. 6: Naturwiss. Ges. Ffsis].

Dehne, Rutherford: Klein- und Großformen der Süd-West-Lausitz und des angrenzenden Quadersandsteingebietes. (Baugen 1926: E. M. Ronse [; lt Mitteilg: Naturwiss. Ges. Ffsis, Baugen, Leflingstr. 6].) (88 S.) gr. 8° = Sonderveröffentlichung d. Naturwiss. Gesellschaft Ffsis in Baugen. 4. — Seidelberg, Phil. Diss.

Paul Parey in Berlin.

Parey's Jagdabreißkalender. (3.) 1927. Berlin: P. Parey [1926]. (128 Bl. m. Abb.) gr. 8° 3. 20

Moriz Perles in Wien.

Richtige Lebensführung.

Högl, Anton: Der Alkohol, ein Feind richtiger Lebensführung. Wien: M. Perles 1927 [Ausg. 1926]. (24 S.) H. 8° = Richtige Lebensführung. —, 50

Michael Prögel, Verlagsbuchh. in Ansbach.

Conrad †, Matthäus: Der Anschauungsunterricht. Seine stoffl. u. method. Gestaltg innerhalb d. beiden ersten Schuljahre. Mit 65 [z. T. farb.] Textbild. u. 8 [farb.] Taf. von Greil Wolfjinger. 4. Aufl. 8. u. 9. Tsd. Ansbach: M. Prögel 1926. (VII, 454 S.) 8° Lw. 9. 80

Methodik des Volksschulunterrichts. S. 11.

Neufang, August, Schulr., Dr., Oberstud.Dir.: Der evangelische Religionsunterricht als Erlebnis- und Arbeitsunterricht. Mit Buchschm. von Conrad Scherzer-Nürnberg. Ansbach: M. Prögel [1926]. (188 S.) gr. 8° = Methodik d. Volksschulunterrichts. S. 11. 6. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 641.

Sophokles: Tragödien. Nach d. Überf. von Georg Thudichum. Hrsg. von Prof. Dr. Otto Gütting. 4., berich. Aufl. Bd 2. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1926]. H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 641. 2. Oedipus auf Kolonos [Oedipus Colonensis, dt.] (90 S.) b —, 40

Regulus-Verlag Bohnenberg & Co. in Görlitz.

Naumann, Irma: Wie man Horoskope deuten lernt. Eine Einführg in d. Horoskopdeutg an 10 Beisp. Görlitz: Regulus-Verlag 1926. (62 S. mit Fig.) 8° 1. —

Schmitt, Franz: Der heitere Menschenkenner. (Physiognomik in Versen.) Görlitz: Regulus-Verlag (1926). (22 S. mit Abb.) 8° 1. —

Reichsverband der Deutschen Industrie in Berlin W. 10
(Königin-Augusta-Str. 28).

Veröffentlichungen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie. H. 30. 32.

Jutzi, Wilhelm: Staatssozialismus u. Privatwirtschaft. — Behördliche Massnahmen gegen Ringbildung, von Konsul Dr. Ing. e. h. [Moritz] Klönne. — Industrie u. Parlament, von Oberbürgermstr a. D. Handelskammersynd. Dr. [Otto] Most. Bericht über d. Hauptausschuss-Sitzg am 12. Febr. 1926 im Plenarsaal d. Reichswirtschaftsrats zu Berlin. Berlin W. 10, Königin-Augusta-Str. 28: Reichsverband d. Deutschen Industrie 1926. (42 S.) 4° = Veröffentlichungen d. Reichsverbandes d. Deutschen Industrie. H. 30. 1. 50

Mitglieder-Versammlung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie am 3. u. 4. Sept. 1926 in Dresden. Berlin W. 10, Königin-Augusta-Str. 28: Reichsverband d. Deutschen Industrie 1926. (80 S.) 4° = Veröffentlichungen d. Reichsverbandes d. Deutschen Industrie. H. 32. 2. 25

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G. in Berlin.

Berg, Bengt, Abu Markub: Mit d. Filmkamera unter Elefanten u. Riesenstörchen. (Einzig berecht. deutsche Übers. von Edmund Hermes.) Berlin: D. Reimer 1926. (200 S. mit Abb.) gr. 8° Lw. 9. 50

Reuther & Reichard G. m. b. H. in Berlin.

Salfmann [Hermann] u. [Julius] Köster: Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Lehranstalten. Tl 1. Sexta u. Quinta. [Nur] Anh.: Bilder aus d. Brandenburg (märk.) Kirchengeschichte; Niedersachsen; Ost- u. Westpreußen; Rheinland; Schlesien; Westfalen. Tl 2. Quarta bis Untersekunda. 2. [Nebst] Anh.: Kirchengeschichte d. Prov. Brandenburg. Berlin: Reuther & Reichard 1926. 8°

Bilder aus d. Brandenburg. (märk.) Kirchengesch. von Dr. Richard Ehrlich, Stud.N. (8 S.) —, 10

Bilder aus d. niedersächs. Kirchengesch. von Stud.N. [Erich] Rufe. (29 S.) —, 40

Bilder aus d. Kirchengeschichte von Ost- u. Westpreußen. Bearb. von Prof. Paul Heinke, Stud.N. (25 S.) —, 35

Bilder aus d. rhein. Kirchengeschichte von Dr. [Karl] Blumentröder, Stud.N. (13 S.) —, 20

Kirchengeschichte d. Prov. Schlesien von Stud.N. B. Wehse. (15 S.) —, 25

Bilder aus d. Kirchengeschichte Westfalens. Von Geh.N. Dr. [Hermann] Eichhoff. (8 S.) —, 10

2. Untertertia bis Untersekunda. 2. Aufl. neu bearb. von Hans Schlemmer, Ob.Stud.Dr. 10. Aufl. Mit 16 Bildtaf. u. 3 Textabb. (118 S.) —, 60

[Umschlag:] Salfmann-Köster-Schlemmer: Hilfsbuch f. d. evang. Religionsunterricht. (118 S.) —, 60

Anh.: Kirchengeschichte d. Prov. Brandenburg von Dr. Richard Ehrlich, Stud.N. (23 S.) —, 30

Adolf Robitschek in Wien I.

Flugschriften und Liederhefte. S. 18.

Liebleitner, Karl: 32 deutsche Volkslieder aus Alt-Osterreich und dem Burgenlande im Volke ges. u. f. 2 Frauen- u. 2 Männerstimmen gesetzt. Wien: Verlag d. Deutschen Volkslied-Gesellschaft; A. Robitschek in Komm. 1926. (86 S.) kl. 8° = Flugschriften und Liederhefte. S. 18. 1. 50

Rotapfel-Verlag A.-G. in Zürich.

Khan, Inayat: Der Seele Woher und Wohin. Vorlesungen, geh. in der »Sommerschule« in Suresnes, Seine 1923. Übers. aus d. Engl. Zürich: Rotapfel-Verlag (1926). (120 S.) 8° Pp. 3. 20

Kreibitz, Ernst: Lenzegegend. Zürich: Rotapfelverlag [1926]. (25 S. mit 12 farb. Abb.) 26x32,5 cm. Hlw. 8. 40

Morax, René: König David. Dramat. Psalm in 2 Tln. Nach den Worten d. Heil. Schrift. In deutscher Nachdichtg von Hans Reinhart. Musik von Arthur Honegger. Zürich: Rotapfel-Verlag 1926. (132 S.) 8° Hlw. 4. 50

Ernst Röttgers Verlag in Berlin.

An der Schwelle. Evang. Konfirmandenblatt. (Hrsg.: Pst. [Walter] Thieme.) Jahr 1926/27. (52 Nr.) Nr 1—5. Okt. (40 S. mit Abb.) (Berlin: E. Röttger 1926.) 4° Viertelj. p 1. 30; Einzelnr —. 10

Rudolph'sche Verlagsbuchh. in Dresden.

Witte, Max: Gatha-Yoga, die indische Fakir-Lehre zur Entwicklung magischer Gewalten im Menschen. 42. bis 49. Tsd. Dresden: Rudolph'sche Verlh. [1926]. (53 S.) gr. 8° 1. —

Paul Schreder in Grimma.

[Komm.: Siegismund & Volkening, Leipzig.]

Vates: Sehprobetafel. Grimma: P. Schreder [Komm.: Siegismund & Volkening, Leipzig 1926]. (1 Taf.) 27,5x48 cm. —. 60

J. E. v. Seidel in Sulzbach.

Deml, Josef, Dr., Staatsoberarchivar: Geschichte der Apotheke in Sulzbach. Auf Veranlassg d. derzeit. Besitzers Apothekers Alois Lommer bearb. Sulzbach-Oberpfalz: J. E. v. Seidel 1926. (72 S.) 8° 1. 50

Julius Springer in Berlin.

Richtlinien für die Anforderungen an den Werkstoff und Bau von Hochleistungsdampfkesseln. Für d. Mitgl. d. Vereinigg d. Grosskesselbesitzer als Grundlage f. d. Bestellg. Materialabnahme u. Bauüberwachg zsgest. Aug. Juli 1926. Charlottenburg 1, Lohmeyerstr. 25: Vereinigg d. Grosskesselbesitzer E. V.; Berlin: Julius Springer in Komm. (1926). (68 S. mit Fig.) 8° Kart. n.n. 4. —

Trowitzsch & Sohn in Berlin.

Vöbmann, Hugo: Fröhlicher Kontrapunkt. Eine Sammlg polyphoner Lieder f. Schule u. Haus. Berlin: Trowitzsch & Sohn (1926). (54 S.) 17,5x23,5 cm. n.n. 1. 50

Trowitzsch's landwirtschaftlicher Taschen-Kalender. Schriftl.: Dipl.-Landw. Dr. Jan Gerriets, Oberreg.R. Jg. 64. 1927. [2 Tle. Tl 1] u. 2. (Ausg. O. m. d. Märkten d. östl. Nord- u. Mitteldeutschland.) Berlin: Trowitzsch & Sohn [1926]. (384, III, II S., Schreibpap.; 184 S. mit Abb.) kl. 8° Lw. u. geh. 3. 40

Uranus-Verlag Max Duphorn in Bad Oldesloe.

Vagt, Hermann: Vierzehn Jahre in der Fremdenlegion 1906—1920. 19 Feldzüge . . . Bearb. u. eingel. von Wolf Balt Brockmöller. Bad Oldesloe: Uranus-Verlag M. Duphorn 1926. (273 S. mit Abb., mehr. Taf., 2 Kt.S.) 8° 3. 50; Lw. 5. —

Vereinigung internationaler Verlags-Anstalten in Berlin.

Bucharin, Nikolai. — Bucharins Antwort an sozialdemokratische Arbeiter. Berlin: Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten 1926. (31 S.) gr. 8° —. 30

Vereins-Buchhandlung u. Buchdruckerei in Innsbruck.

Pichler, Hans: Das sozialdemokratische Agrarprogramm. Eine Beleuchtung desselben. Innsbruck: Selbstverlag d. Tiroler Bauernbundes [; lt Mitteilg: Vereinsbuchh. u. Buchdr.] 1926. (166 S.) 8° 1. —

Rumer, Maria: Bei Vater und Mutter. Innsbruck: Vereinsbuchh. [u. Buchdr.] 1926. (81 S.) 8° n.n. —. 80

Erinnerungen e. Tirolerin aus der Zeit nach dem österreichischen Zusammenbruch.

Verlag »Die Zukunft« in Straßburg (Stephansgasse 3).

Aus der Geschichte des Elsasses. Straßburg [; Stephansgasse 3]: Verlag »Die Zukunft« (1926). (42 S.) 8° Fr. 1. 50

W. Bobach & Co. G. m. b. H. in Leipzig.

Einzelhefte. Nr 201, 204, 206, 207.

Kraehe, Erna: Wie beschäftige ich mein Kind? (Leipzig: W. Bobach & Co. [1926].) (32 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Einzelhefte. Nr 206. b 1. 20

Paquet-Léon, Curt v.: Moderne Gesellschaftstänze. (Leipzig: W. Bobach & Co. [1926].) (20 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Einzelhefte. Nr 201. b 1. —

Pfeiffer, Hermann: Die Streichholzschachtel. Eine Quelle d. Vergnügens. Kunststücke, Probleme, Reziercherze u. Spiele, ges. u. hrsg. Leipzig: W. Bobach & Co. [1926].) (16 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Einzelhefte. Nr 207. b 1. —

Schmerse, Gertrud: Wie schneidere ich für meinen Mann? (Leipzig: W. Bobach & Co. [1926].) (32 S. mit Abb., 1 doppelf. Musterbogen.) 4° [Kopft.] = Einzelhefte. Nr 204. b 1. 50

Bobachs Handarbeitsbücher. Bd 31, 33, 35.

Dreimann-Glauder, Gertrud: Alles mit der Nähmaschine. (Künstlerische Nadelarbeiten.) Mit vielen Abb. im Text u. 1 doppelf. Musterbogen. Leipzig: W. Bobach & Co. [1926]. (III, 40 S.) 4° = Bobachs Handarbeitsbücher. Bd 35. b 1. 50

Dreimann-Glauder, Gertrud: Filetgipfere. Mit vielen Abb. im Text u. 2 doppelf. Musterbogen. Leipzig: W. Bobach & Co. [1926]. (III, 40 S.) 4° = Bobachs Handarbeitsbücher. Bd 31. b 1. 50

Sitting, Eva: Weißstickereien für Bettwäsche. Mit vielen Abb. im Text u. 2 doppelf. Musterbogen. Leipzig: W. Bobach & Co. [1926]. (III, 40 S.) 4° = Bobachs Handarbeitsbücher. Bd 33. b 1. 50

Bobachs Handarbeitshefte. Nr 113—115.

Donath, Gerda: Rücken-Spitzen und -Ranten. (Leipzig: W. Bobach & Co. [1926].) (16 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Bobachs Handarbeitshefte. Nr 113. b —. 75



B. Bobach & Co. G. m. b. H. in Leipzig ferner:

Bobachs Handarbeitshefte ferner:

Christmann-Clauder, Gertrud: Gestickte Porzellanmuster. (Leipzig: B. Bobach & Co. [1926].) (16 S. mit Abb., 1 doppelt. Musterbogen.) 4° [Kopft.] = Bobachs Handarbeitshefte. Nr 115. b —. 75

Witte, Amalie: Das bestickte Kleid. (Leipzig: B. Bobach & Co. [1926].) (16 S. mit Abb., 2 doppelt. Musterbogen.) 4° [Kopft.] = Bobachs Handarbeitsbücher. Nr 114. b —. 75

Friedrich Wagner in Braunschweig.

Ortschaftsverzeichnis des Freistaates Braunschweig auf Grund der Volkszählung vom 16. Juni 1925. Hrsg. vom Statist. Landesamte im Okt. 1926. Braunschweig 1926: J. Krampe [; lt Mitteilg.: Fr. Wagner in Komm.]. (40 S.) 8° n.n. 1. —

Werkkunstverlag in Berlin.

[Komm.: F. Volckmar, Leipzig.]

Veröffentlichungen des Kunst-Archivs. [Katalog-Reihe.] Hrsg.: Gustav Eugen Diehl. [Jg. 1.] 1926. Nr 18/19. 20. 21. Berlin: Werkkunst-Verlag [Komm.: F. Volckmar, Leipzig]. gr. 8°

Für 20 aufeinanderfolg. Nrn. vom Tage d. Bestellung an gerechnet, 15. —; Probeabonnement auf 10 Nrn 8. —; Einzelh. 1. —

Die Zusendung erfolgt jeweils bei Eröffnung d. Ausstellung.
18/19. Herbst-Ausstellung 1926 (51. Ausstellg d. Berliner Secession) 23. Okt. bis 15. Dez. 1926. (48 S. mit Abb.)
20. Maurice de Vlaminck. Mit Beiträgen von Daniel Henry, E. Tériade u. Gedichten d. Malers. (37 S. mit Abb.)
21. Die künstlerische Formgebung d. Reichs. Geleitw. von Reichsmin. d. Innern Dr. Wilhelm Kuls. Mit 20 Abb. (32 S.)

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Zeitschrift für Kristallographie (Kristallgeometrie, Kristallphysik, Kristallchemie). Gegr. von P. Groth. Hrsg. u. Schriftl.: Prof. Dr. Paul Niggli u. Prof. Dr. M. v. Laue, Prof. Dr. P. P. Ewald, Prof. Dr. K. Fajans. Bd 64, H. 3/4. Mit 49 Textfig. (S. 217—356.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1926. gr. 8° n.n. 15. —

Hugo Bermühler Verlag in Berlin-Lichterfelde.

Eylert [Bruno] — (Walther) Schoenichen: Einfachste Lebensformen des Tier- und Pflanzenreiches. Naturgeschichte d. mikroskop. Süßwasserbewohner. 5., vielf. verb. u. stark erw. Aufl. von Prof. Dr. Walther Schoenichen. [17 Lfgn.] Lfg 11. (Bd 2, S. 1—32 mit Abb., 2 Taf.) Berlin-Lichterfelde: H. Bermühler [1926]. gr. 8° 2. 50

Thomé, [Otto Wilhelm,] Dir. Prof. Dr. = W. Migula: Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Für Freunde d. Pflanzenwelt, f. d. Schule u. zum Selbstunterricht. Lfg 260. Abt. 2: Kryptogamen-Flora. Hrsg. von Prof. Dr. Walter Migula. Bd 12: Die Flechten. (Lfg 17.) (S. 449—464, 3 farb. Taf.) Berlin-Lichterfelde: H. Bermühler [1926]. gr. 8° 2. 50

Deutsche Liga für Menschenrechte in Berlin
(W. 66, Wilhelmstr. 48 III).

Die Menschenrechte. Organ d. Deutschen Liga f. Menschenrechte. Schriftl.: Dr. Jürgen Kuczynski. Jg. 1. 1926. (24 Nrn.) Nr 7. Juli. (16 S.) Berlin W. 66, Wilhelmstr. 48 III: Deutsche Liga f. Menschenrechte (1926). 4° Die Nr † —. 25

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Blätter der Staatsoper. Im Auftr. d. Intendanten d. Staatsoper hrsg. von Dr. Julius Kapp. Jg. 7. 1926[27]. [Etwa 8 Hefte.] H. 1 —3. Sept.-Okt. (23; 20; 21 S., mehr. Taf.) Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt (1926). gr. 8° Je —. 75

Gustav Fischer in Jena.

Die Zukunft der Arbeit. Bulletin d. Internationalen Vereinigg f. sozialen Fortschritt (vereinigte internat. Vereinigungen f. gesetzl. Arbeiterschutz, zur Bekämpfung d. Arbeitslosigkeit u. f. Sozialversicherung). (Hrsg. Dr. Stephan Bauer.) Bd 4. (3 Hefte.) H. 1. (44 S.) Jena: G. Fischer 1926. 4° H. 1: 1. 80

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Hoppe-Seyler's Zeitschrift für physiologische Chemie, unter Mitw. von . . . hrsg. von A. Kossel, Prof. Bd 160. H. 1/2. Mit 2 Fig. im Text. (96 S.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. gr. 8° Der Bd n.n. 15. —

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Jahreskurse für ärztliche Fortbildung in zwölf Monatsheften. Schriftl.: Dr. D. Sarason. (Jg. 17.) 1926. [4. Viertel.] H. 10. Okt. (47 S.) München: J. F. Lehmanns Verl. (1926). 4° Viertelj. n.n. 4. —; Einzelh. 2. —

Dr. Paul Lorenz Verlag in Freiburg i. B.

Die Lebensreform. (Wege zu Gesundheit, Kraft u. Schönheit.) Eine Rundschau f. Lebensreformer. Organ d. »Bundes d. Lebensreformer«. Jg. 3. 1926. (12 Hefte.) H. 1. Okt. (32 S. mit Abb.) Freiburg i. B.: F. P. Lorenz Verl. (1926). gr. 8° Jährl. 4. —; Einzelh. —. 40

Julius Springer in Berlin.

Zeitschrift für wissenschaftliche Biologie. Hrsg. von F. Baltzer-Bern [u. a.]. Abt. D. Wilhelm Roux' Archiv für Entwicklungsmechanik der Organismen. Organ f. d. gesamte kausale Morphologie. Red. von H. Spemann, W. Vogt, B. Romeis. Bd 108, H. 3. Mit 46 Textabb. (S. 417—530.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° n.n. 16. —; f. Abnehmer von gleichzeitig 3 Abt. 14. 40

Zeitschrift für die gesamte experimentelle Medizin. Zugl. Forts. d. Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie. Hrsg. von . . . Red. von F. Kraus, C. Pirquet, A. Schittenhelm, W. Trendelenburg. Bd 52, H. 5/6. (Schluss.) Mit 67 Textabb. (S. 559—793, VI S.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° n.n. 30. 60

Zeitschrift für die gesamte physikalische Therapie. Forts. d. Zeitschrift f. physikal. u. diätet. Therapie einschl. Balneologie u. Klimatologie. Hrsg. unter Mitw. von . . . von A. Goldscheider, A. Strasser, W. Alexander. Abt. A. Bd 32, H. 4. Mit 6 Textabb. (S. 127—156, 145—192.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° n.n. 5. 60

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Avallon-Verlag in Seltzerau. 10728. 20

*Tue: Die Geheimnisse v. Paris. Neue Bearb. v. B. Folles. 10.—; Zwbd. 13.—.

J. G. Coita'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin. 10675

Baumbach: Spielmannslieder. 34. u. 35. Tauf. Zwbd. 3.—.

Peer: Rik Tappott. Roman. 91.—93. Tauf. Zwbd. 6.50.

— An heiligen Wassern. Roman aus dem schweizer. Hochgebirge. 276.—280. Tauf. Zwbd. 6.50.

— Der Wetterwart. Roman. 286.—290. Tauf. Zwbd. 6.50.

Sudermann: Das hohe Lied. Roman. 106.—110. Tauf. Zwbd. 8.50.

Frz. Eher Nachf. G. m. b. H. in München. 10715. 17

*Tiller: Mein Kampf. 2 Bde. Die nationalsozialistische Bewegung. Zwbd. 12.—.

*Jahrbuch, Nationalsozialistisches, 1927. 1.50.

*Standarten-Kalender 1927. 1.50.

E. Fischer Verlag in Berlin. 10681. 87

*Loerke: Der längste Tag. Gedichte. 4.—; Zwbd. 5.50.

Fontane: Irrungen, Wirrungen. Roman. 149. Aufl. 3.50; Zwbd. 5.50.

*— Frau Jenny Treibel. Roman. 138. Aufl. 3.50; Zwbd. 5.50.

Grethlein & Co. in Leipzig u. Zürich. 10721

*Bennett: Leben, Liebe u. gesunder Menschenverstand. Geb. 4.—.

E. Haberland in Leipzig. 10722

Bibliothek, Moderne kaufmännische.

*Leich: Betriebswirtschaftliche Rechnungsführung. Selbstkosten- u. Erfolgsrechnung auf betriebswissenschaftlicher Grundlage. Zwbd. 4.—.

| | | | |
|---|-----------|--|------------|
| Herold'sche Buchh. in Hamburg. Hamburgs Handel u. Schifffahrt im Jahre 1925. 3.—. | 10694 | Gebrüder Paetel in Berlin. Hoffmann, Hans: Tante Frithchen. Skizzen. 3. Aufl. 2.—; Lwbd. 3.50. — Der Hexenprediger u. andere Novellen. 4. Aufl. 3.75; Lwbd. 5.75. *— Wider den Kurfürsten. Roman. 3. Aufl. Etwa 10.—; Lwbd. etwa 12.—. Parthey, Lili: Tagebücher aus der Berliner Biedermeierzeit. Hrsg. v. B. Lepsius. Lwbd. 16.—. | 10692, 93 |
| Jul. Herz & Cie., Verlagsabteilg. (chem. Herz-Verlag) A.-G. in Wien. *Lewis, Sinclair: Die Benzinstation. Geb. 5.30. | 10730 | H. Piper & Co. in München. *Borringer: Ägyptische Kunst. Problem ihrer Wertung. 1.—3. Taf. Lwbd. 12.—. | 10719 |
| C. L. Hirschfeld in Leipzig. *Beyl, R.: Wechselordnung. Textausg. mit Erläuterungen, Musterbeispielen u. Sachregister. 2. Aufl. | 10694 | Bruno Pulas in Berlin-Steglitz, Pechstr. 7. Schriftenreihe der Gemeinschaft kultureller Buchhändler. Heft 1. Gegen den Gesetzentwurf zur Bewahrung der Jugend vor Schund u. Schmutz. Hrsg. v. der Gemeinschaft kultureller Buchhändler zu Berlin mit Beiträgen von ersten Autoren. —50. | 10730 |
| Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. in Wien. Bachrach: Recht, Gesellschaft, Ehe. 1.25. Braunstein: Die ökonomischen u. finanzwissenschaftlichen Grundlagen der österr. Einkommens- u. Körperschaftsteuer u. ihrer Reformen vom Kriegsbeginn bis zur Novelle vom Jahre 1925. 4.70. Lenhoff: Auflösung der Ehe u. Wiederverheiratung. Beiträge zum österr. Eherecht. 7.50. | 10683 | August Scherl G. m. b. H. in Berlin. *Sport im Bild. Nr. 23. | 10727 |
| Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin. Brumby: Die neue Hauszinssteuer auf Grund der preuß. Hauszinssteuerverordnung vom 2. Juli 1926. 3. Aufl. 3.—; Hwbd. 3.80. Bücherei der Praktischen Betriebsführung. *1. Bd. Hellauer: Kaufverträge. Werk-, Konsignations- u. Leihverträge in Warenhandel u. Industrie. Etwa 10.— bis 12.—. Ford u. Wir. Fünf Beiträge zur deutschen Umstellung. 2.50; Hwbd. 3.50. *Manasse: Die Praxis der Geschäftsgründung. Etwa 5.— bis 6.—. *Rosendorff: Die rechtliche Organisation der Konzerne. 6.20; Lwbd. 8.—. Schaldach: Das gesamte Mahn- u. Prozeßverfahren vom Postauftrage bis zum Offenbarungsbeide. 2. Aufl. 5.—8. Taf. 5.20; Hwbd. 6.80. | 10723—26 | Ferdinand Schöningh in Paderborn. Selbstverwaltung. Kirchliche, im Rahmen der Reichsverfassung. Hrsg. v. Jos. Schmitt. 7.—. | 10676 |
| Der Insel-Verlag in Leipzig. Insel-Bücherei. Nr. 167: Mell: Das Apostelspiel. Geb. —.90. | 10685 | J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München, Berlin und Leipzig. Jaeger: Reichszivilgesetze. 5. Aufl. Lwbd. 30.—; Vorzugspr. bis 15. Dez. 1926: 25.—; f. Studenten 22.50. | 10716 |
| Jugend-Verlag G. m. b. H. in Charlottenburg. Strelzik: Goldene Kinderzeit. Weihnachts- u. Wintermärchen. Bilder v. G. Pinke. 6.—10. Taf. 3.50. | 10698 | Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg. Schulte: Leistungssteigerung in Turnen, Spiel u. Sport. Kart. 4.60; Hwbd. 5.20. | 10679 |
| Heinrich Klinger Verlag in Nordhausen. Stiller: Die Schwachstromtechnik. Handbuch f. die Errichtung v. Schwachstromanlagen. Hrsg. v. W. Lehmann, neu bearb. v. F. Müller. 3. Aufl. Lwbd. 28.50. | 10712 | Hugo Steinig Verlag in Berlin. *Frank: Zur festlichen Stunde, aus fröhlichem Munde. Kleine Festgedichte u. Festspiele f. Haus u. Schule. 2.—; geb. 3.—. | 10722 |
| A. Klöppel, Glodenverlag in Eisleben. Lübcke: Grundlegendes Bauzeichnen. Prakt. Anwendungen zur darstell. Geometrie f. den Schul- und Selbstunterricht. 1.80; geb. 2.40. Lehnert: Das deutsche Handwerk in Vergangenheit u. Gegenwart. 1.50; geb. 2.10. | 10712 | Bernhard Tauchnitz in Leipzig. Tauchnitz Edition. Jeder Bd. 1.80; Lwbd. 2.50. *4755. Rider Haggard: The treasure of the lake. A new novel. *4756. Anderson: Dark Laughter. A new novel. | 10730 |
| Alfred Kröner Verlag in Leipzig. Behm: Adonis. Ein Buch v. Menschen u. Tieren, Sternen u. Blumen. Lwbd. 7.50. | 10717 | B. G. Teubner in Leipzig u. Berlin. *Eide: Nordlandhelden. Ein Sagenbuch. Lwbd. 10.—. | 10720 |
| Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlg. (Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg. *Toussaint-Langenscheidt, Der kleine. Blattner: Englisch durch Selbstunterricht in 20 Lektionen (10 Briefe). In Karton u. Decke. 12.—. | 10699—704 | P. J. Tonger, Musikverlag in Köln. Tonger's Spruchsammlungen. 6. Bd. Lieb Vaterland. 2.20. 7. Bd. Aus der Jugendzeit. 2.20. 8. Bd. Halt! steh' still, mein Freund. 2.20. | 10696 |
| Dr. Madaus & Co., Verlag in Radeburg. *Penk: Das Liebesleben des Genies. Substr.-Pr. bis 1. Dez. 1926: 12.—; später 14.—. | U 1 | Verlag Allstein in Berlin. Bogel, Hugo: Als ich Hindenburg malte. Briefe u. Bilder. 9.—; Lwbd. 12.—. | I 1—4 |
| G. S. Mittler & Sohn in Berlin. *Palästina-Jahrbuch des Deutschen evangelischen Instituts für Alttestamentwissenschaft des Heiligen Landes zu Jerusalem, hrsg. v. G. Dalman. Jahrg. 1926. 4.75; geb. 6.—. | 10722 | Universitäts-Verlag Wagner in Innsbruck. Gumpowicz, L.: Ausgewählte Werke. 2. Bd. Grundriß der Soziologie. Mit einer Einführung von F. Oppenheimer. 6.50; Lwbd. 9.—. | 10718 |
| Otto Muhl Verlag in Stettin. Biely: Die silberne Taube. Roman. Lwbd. 7.50. Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 98. Jahrgang. | 10685 | Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Glöckbach. Staatsbürger-Bibliothek. 114. Heft. Kleinsorg: Das Mieterschutzgesetz in der ab 1. Juli 1926 geltenden Fassung. —.60. 138. Heft. Hofmann, Konr.: Europa. Grundfragen seiner Politik, Wirtschaft u. Weltgeltung. —.60. | 10685, 715 |
| | | Dr. Zilleßen (Heinrich Beenzen) in Berlin. Schriften der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände. 14. Heft. Tänzler: Internationale Sozialpolitik. Eine Darstellung der internationalen Arbeitsorganisation. 4.80. | 10710 |

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

| | |
|-------------------------|----------------------------|
| Band. = Bandoneon. | Mdnqu. = Mandolinquartett. |
| Frch. = Frauenchor. | Mch. = Männerchor. |
| gCh. = gemischter Chor. | S = Sopran. |
| Ges. = Gesang. | SO = Salonorchester. |
| Mdlne = Mandoline. | St. = Stimme. |
| Mdlch. = Mandolinchor. | Z. = Zither. |

W. Bessel & Co. in Leipzig.

- Mussorgsky, M., Der Jahrmarkt von Sorotschintzi. Oper. Daraus: Gopak. Für Viol. und Pfte. bearb. von Hartmann. *M* 1.40.
- Rimsky-Korsakov, N., Kastschei der Unsterbliche. Oper. Daraus: Arie und Lied der Kastscheewna. Für Ges. mit Pfte. (M.S.) (mit russ.-dt.-franz.-engl. Text). *M* 1.60. — Böse-Wiegenlied der Prinzessin. Für Ges. mit Pfte. (S.) (mit russ.-dt.-franz.-engl. Text). *M* 1.20.
- Steinberg, M., Op. 14. Vier Lieder nach Texten v. R. Tagore. Für eine h. Singst. mit Begl. des Pfte. oder Orch. Klav. ausz. mit russ.-franz.-dt. Text. *M* 3.50.

Georg Brattisch in Frankfurt a. O.

- Prusse, Th., Zusammenspiel am Klavier. Für Pfte. zu 4 Hdn. bearb. Vierhändige Stimme zu Zanger, Die Hauskapelle. H. 1—5. Je *M* 1.60 u. H. 10. Armeemarschalb. *M* 1.20.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Beethoven, van, Op. 106. Sonate für das Hammerklavier, für Orch. gesetzt von F. Weingartner. Part. 8° *M* 4.—.
- Nicodé, J. L., Op. 29. Bilder aus dem Süden. No. 6. In der Taberna. Für SO. bearb. von Schmeling. *M* 2.50.
- Wagner, R., Konzertouvert. in Cdur. 5 Str.-St. je *M* —.80, 18 Harmst. je *M* —.60.

Rudolf Buck in Tübingen.

- Kremplsetzer, G., Du deutsches Lied. Für Mch. bearb. von R. Buck. Part. *M* 1.20, St. *M* —.25.

Jean D. Charton in Berlin.

- Boehme, W., Op. 340. Zu neuem Glück bergan. Für Pfte. mit Text *M* 1.50.

Continental-Verlag in Berlin.

- Stange, M., Weissst du schon. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.25.

Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.

- Beethoven, L. van, Op. 40. Romanze Gdur für Viol. solo und kl. Orch. Dazu Pfte.-St. *M* —.45, für Viol. und SO. bearb. von Atzler. *M* 3.—.
- Op. 50. Romanze Fdur. Für Viol. und kl. Orch. Dazu Pfte.-St. *M* —.60, für Viol. und SO. *M* 3.—.
- Lanner, J., Op. 99. Die Schwimmer. Walzer f. kl. Orch. Dazu Pfte.-St. *M* —.60.
- Schrammel, J., Op. 112. Weana Gmüath. Walzer, für Mdnorch. bearb. von Kollmaneck. Part. *M* 1.80, St. kplt. *M* 3.—.
- Strauss, Jos., Op. 269. Feuerfest. Polka française. Für kl. Orch. Dazu Pfte.-St. *M* —.30.
- Strauss, Joh. und Jos., Pizzikato Polka für kl. Orch. Dazu Pfte.-St. *M* —.30, für SO. *M* 2.60.

Karl Engels in Mülheim a. d. Ruhr.

- Ziegler, H., Das Nest am Rhein. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.20.
- In deinem Arm, an deinem Herzen. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.20.

Fichte-Verlag in Berlin.

- Fiedler, H., Helsingörs Jubiläums-Marsch. Für Pfte. *M* 1.80.
- Jershold, A., Radio Tango. Für Pfte. *M* 1.80.

Figaro-Verlag in Wien.

- Eysler, E., Das Land der Liebe. Daraus: Charleston. Für SO. (m. Jazz-St.) bearb. von F. Fux. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
- Du Land der Liebe. Valse bost. Für SO. bearb. von J. Stumpf. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Ich hab eine Villa im Cottage. Lied für SO. (mit Jazz-St.) bearb. von F. Fux. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Ich hab so lang kein Mädels geküsst. Walzerlied für SO. bearb. von J. Stumpf. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Und löschens beim Heurigen d'Lichterln dann aus. Wiener Lied für SO. bearb. von J. Stumpf. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

A. Gutheil in Leipzig.

- Prokofiev, S., Op. 23. Cinq poésies p. chant et piano. 1. Unter dem Dache. *M* 4.—. 2. Das farblose Kleid. *M* 1.60. 3. Vertrauen auf mich! *M* 1.20. 4. In meinem Garten. *M* 2.—. 5. Der Gaukler. *M* 2.—, kplt. *M* 10.—. (Sämtl. mit russ.-franz.-dt.-engl. Text.)
- Op. 33. Die Liebe zu den 3 Orangen. Oper. Daraus: Marsch für Pfte. leicht bearb. vom Autor, rev. von F. H. Schneider. *M* 1.50.

Albert J. Gutmann in Wien.

- Grünberger, A., Vier Lieder im Volkston. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.

Julius Hainauer in Breslau.

- Buck, R., Op. 36, 1. Süsse Sorgen. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25. 2. Wer weiss, wie bald für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.20.
- Strater, T., Op. 51. Erde. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.20. Orch. begl. ad lib. leihweise.
- Wagner, E. D., Juchhe! Für Mch. bearb. von R. Buck. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.20.

Adolf Hampe in Hannover.

- Bein, W., Du deutsches Lied. Für Mch. Part. *M* 1.20, St. je *M* —.30.
- Malan, C., Harre meine Seele. Für Mch. bearb. von Bein. Bl.-Part. *M* —.20.
- Pfusch, E., Das Hederitt. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.

Heinrichshofen's Verlag in Magdeburg.

- Baldamus, G., Op. 104, 1. Lied Rechberg'scher Reiter. Für Mch. Part. *M* —.60, St. je *M* —.25. 2. Söldnerlied. Für Mch. Part. *M* —.60, St. je *M* —.20.

Gebr. Hug & Co. in Leipzig.

- Duggé, W., Op. 47. Abendfeier. Hymne für 3 Singst. mit Ouch. oder mit Pfte. (oder Org.). Klav. ausz. *M* —.60, St. je *M* —.20. Orch. st. leihweise.
- Georgi, M., Op. 5. Sechs Lieder für gCh. 1. Das Kätzchen. 2. Tanzlied. Part. kplt. *M* —.80, St. je *M* —.25. 3. Die Liebste. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20. 4. Lockung. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25. 5. Arme Seele. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25. 6. Oktoberlied. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.
- Knöchel, W., Op. 20. Erlösende Eintracht erstrahle. Für Mch. mit Sprechchor. Part. *M* 1.20, Ch.-St. je *M* —.20, Sprechst. *M* —.20.

C. F. Kahnt in Leipzig.

- Wittenbecher, O., Op. 22. Wer wälzt den Stein? Eine Osterkantate für S.-Solo, Ch., Streichqu. und Org. Ausg. für S.-Solo und Org. *M* 2.50.

F. E. C. Leuckart in Leipzig.

- Abt, F., Op. 58, 1. Dem Vaterlande. Für Mch., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Op. 99, 2. Eine Maiennacht. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Op. 163, 3. Vineta. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Op. 175, 2. Waldandacht. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Adam, K. F., Op. 5, 6. Abendlied. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Becker, V. E., Das Kirchlein. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Beethoven, L. van, Op. 48, 4. Die Ehre Gottes aus der Natur. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. *M* —.15.
- Op. 57. Hymne an die Nacht. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Engelsberg, E. S., Die Flucht der Liebe. Für Mch., Bar.-Solo und Pfte.-Begl., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- So viel Stern am Himmel stehen. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Eyrich, F., Da drüben überm Walde. Für Mch., T.- od. S.-Solo und Pfte.-Begl., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Gruber, F. X., Stille Nacht. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Herbeck, J., Op. 8. Zum Walde. Für Mch., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Nessler, V. E., Op. 89, 2. Abschied hat der Tag genommen. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Niemann, W., Op. 110. Brasilianische Rhapsodien. Für Pfte. *M* 3.—.
- Otto, J., Op. 6. Blauer Montag. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Der lange Magister. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
- Das treue deutsche Herz. Für Mch., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.

- Palestrina, G. P. da, Passionsgesang. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Petschke, H. Th., Op. 14, 1. Neuer Frühling ist gekommen. Für Mch., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Reissiger, K. G., Wanderers Nachtlid. Für Mch., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Riccius, A. F., Die lustigen Musikanten. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Rietz, J., Maienzeit. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Morgenlied. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Schäffer, H., Op. 12, 3. Die Post. Für Mch. mit Cornet à pist., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Op. 28, 3. Lieb ist Leben. Für Mch., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Schmölzer, J. E., Waldabendschein. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Schubert, F., Op. 11, 1. Das Dörfchen. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Op. 17, 2. Liebe. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Op. 28. Der Gondelfahrer. Für Mch. mit Pfte.-Begl. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Op. 105, 1. Widerspruch. Für Mch. mit Pfte.-Begl., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Op. 132. Gott meine Zuversicht. Für Mch. mit Pfte.-Begl., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Op. 134. Nachthelle. Für Mch. mit T.-Solo und Pfte.-Begl., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Op. 139. Nachtgesang im Walde. Für Mch., 4 Hörner oder Pfte.-Begl., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Die Allmacht. Für Mch., T.- oder S.-Solo und Pfte., bearb. von Liszt, durchgesehen von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Der Entfernten. Für Mch., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Der Lindenbaum. Für Mch., bearb. von Silcher, durchges. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Die Nacht. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Ruhe, schönstes Glück der Erde. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Ständchen: Horch horch die Lerch. Für Mch. mit Pfte.-Begl., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Schumann, R., Op. 33, 1. Der träumende See. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Op. 33, 2. Die Minnesänger. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Op. 33, 3. Die Lotosblume. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Silcher, F., Aennchen von Tharau. Für Mch. bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Die Auserwählte. Schwäbische Volksw. für Mch. bearb., durchges. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Der brave Reitersmann. Schwäb. Volksw. für Mch. bearb., durchges. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Lebewohl. Für Mch., durchges. v. Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Die Lore. Volksw. für Mch. bearb., durchges. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Oberschwäbisches Tanzliedchen für Mch. bearb., durchges. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Schottischer Bardenchor. Für Mch. bearb., durchges. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — Der Schweizer. Für Mch., bearb. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 — 's Herz. Schwäb. Volksw. für Mch. bearb., durchges. von Keldorfer. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Trapp, M., Op. 21. Konzert für Viol. und Orch. Part. und St. Preis nach Vereinbarung.

Aloys Maier in Fulda.

- Kauf, F., Op. 16. Franciskus. Ballade für Mch. Part. *M* 1.50, St. je *M* —.20.

Marelda-Verlag in Goslar a. Harz.

- Theuerkauf, R. K., Op. 3. Vater Jahn-Marsch. Für gr. Orch. *M* 3.—, für SO. *M* 2.50.
 — Op. 10. Liebchens Stelldichein. Tanz-Serenade für SO. *M* 2.—.
 Unteutsch, P. K., O Herr Adam in dem Paradies. Lied und Foxtr. für SO. bearb. von Goldmann. *M* 1.80, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

Louis Oertel in Hannover.

- Suppé, F. v., Flotte Bursche. Ouv. bearb. von Schröder. Für Blechmusik *M* 3.—, für Militärmusik *M* 4.—.

Ruh & Walser in Adliswil bei Zürich.

- Leipold, B., Op. 202. Drei ernste Chorgesänge für gCh. Part. *M* —.30.
 — Op. 206. Festmotette. Für gCh. Part. *M* —.30.
 Lerch, A., Ein volles Heil. Für gCh. Bl.-Part. *M* —.20.
 Liebig, F., Wie lieblich sind deine Wohnungen. Für gCh. Part. *M* —.30.
 Mangold, K. L. A., Aufgeschaut. Für 3stg. Frch. Bl.-Part. *M* —.20.

Paul Steinbach in Offenbach a. M.

- Bauermann, V., Altdeutsches Minnelied. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 Leber, G., Op. 33. Maiennacht. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.

Otto Teich in Leipzig.

- Dransfeld, A., Der Streik der Frauen. Soloszene mit Pfte. *M* 1.50.
 — Was die Frauen sich für Männer wünschen. Vortrag mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.
 — Was die Männer von uns alles verlangen. Soubretten-Couplet. *M* 1.50.
 Malek, P., Op. 133. Die Anti-Alkoholbewegung. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 Marx, B., Op. 48. Boxmeister Knochensplitter. Soloszene mit Pfte.-Begl. *M* 1.80.
 — Op. 49. Ede, der Fussballschwärmer. Soloszene mit Pfte. *M* 1.80.
 — Op. 50. Da sträuben sich die Haare. Couplet für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 Preil, A., Op. 234. Hammels Himmelfahrt. Soloszene für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 Preil, P., Op. 299. Auf mich sind alle Mädels wie verrückt. Grotesk-Vortrag für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 — Op. 303. So fängt das an, so hört das auf. Couplet für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
 — Op. 307. Darum bin ich froh, dass ich noch ledig bin. Vortrag für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 — Op. 309. Mit mir kann jeder machen was er will. Vortrag für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 Rügamer, F., Op. 30. 's Lieserl, die schmucke Sennerin. Kostüm-Kouplet mit Pfte.-Begl. *M* 1.80.
 Suppé, F. v., Der Eremit und das Mägdelein. Heiteres Duett für Ges. mit Pfte. *M* 4.—.
 Teich, O., Op. 138. Gouvernante u. Kuhmagd oder Dorf und Stadt. Duoszene mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.
 — Op. 171. Hans und Grete oder Eine Liebeserklärung auf dem Lande. Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame. *M* 3.—.
 — Op. 181. Der verlorene Hausschlüssel oder Laura mache Licht. Soloszene mit Pfte. *M* 1.80.
 — Op. 191. Unterm Regenschirm. Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame mit Pfte. *M* 5.—.
 — Op. 245. Sepperl, Peter, Michel, die 3 Dummriane. Heiteres Terzett mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.
 — Op. 389. Baldrian und Nepomuk, die beiden Pessimisten. Humoristisches Duett mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.
 — Op. 391. Zwei von der Feuerwehr. Heiteres Duett mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.
 — Op. 422. Zwei fidele Lumpensammler. Kostüm-Duett für 2 Herren. *M* 2.—.
 — Op. 435. Michel in der Tanzstunde. Humoristische Duoszene für 2 Herren mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.
 — Op. 467. Zwei Pantoffelhelden. Kostüm-Duett mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.
 — Op. 531. Zwei pfiffige Schusterjungen. Humoristisches Duett mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.
 — Op. 652. Der Zwillingenvater. Kostüm-Kouplet für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 — Op. 653. Die Fussballkavaliere. Heiteres Kostüm-Duett mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.
 — Op. 654. Das Stelldichein oder Liebe auf den ersten Blick. Heiteres Duett für 1 Herrn und 1 Dame mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.
 Tourbié, R., Op. 108. Ach, die Weiber. Komisches Interim. für 2 Herren (1 Singst.) mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.
 Winter, E., Op. 214. Drei Karlsbader Kurgäste. Heiteres Terzett mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.

Wildt's Musikverlag in Dortmund.

- Conradi, A., Goldschmieds Lied. Für Mch. bearb. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 Henkel, F., Der Abschiedsstrauss. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 — Tritt zu. Volksl. für Mch. bearb. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 Lamberts, A., Nachtlidchen. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 Sprenger, F., Edelwild. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 Wildt, F., Säerspruch. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 18. November d. J.,
vormittags 11 Uhr, werde ich in
Oberglogau an Ort und Stelle

eine vollständige
Schloßbibliothek

u. a. mehr

gegen sofortige Bezahlung versteigern.

Versammlungsort der Bieter auf
der Schloßstraße vor dem Schloßtor.
Die Bibliothek kann zwei Stunden
vor der Versteigerung besichtigt
werden.

Alega

Obergerichtsvollzieher in Oberglogau.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Ich übernahm die Kom-
mission und Auslieferung der
Firma:

Martin Wasservogel,
Verlag,

Berlin W 8,
Leipziger Str. 26.

Leipzig, den 5. Nov. 1926.

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft.

MAISON D'EDITIONS „ELEFTHEROUDAKIS“,
Société Anonyme, ATHEN

„ELEFTHEROUDAKIS“ Librairie Internationale, ATHEN

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel teilen wir hierdurch
mit, dass wir unsere Firmen wie oben geändert haben, wovon
wir Kenntnis zu nehmen bitten.

Unsere Vertretung in Leipzig besorgt wie bisher die Firma
Carl Fr. Fleischer.

Hochachtungsvoll

Athen, den 1. November 1926.

Maison d'Editions „Eleftheroudakis“, S. A.
„Eleftheroudakis“, Librairie Internationale.

Wir haben die Sortimentsbuchhandlung

Schleswig-Holsteinische Landesbücherstube
G. m. b. H., Kiel, Klosterkirchhof 19

und den derselben angeschlossenen Verlag übernommen und
werden für die Zukunft unsere Sortimentsabteilung mit der
obengenannten vereinigen und unter dem Namen

Schleswig-Holsteinische Landesbücherstube
G. m. b. H., Kiel, Klosterkirchhof 19

Sortimentsbuchhandlung¹⁾

weiterführen.

Der bisherige Verlag der vorerwähnten Firma wird unter
Zusammenlegung mit unserem Nordischen Heimatverlag
H. H. Nölke, G. m. b. H., unter dem Namen

Heliant-Verlag / Kiel

weitergeführt.

Wir unterhalten in Leipzig bei der **Fa. H. G. Wall-
mann** ein Auslieferungslager unserer Verlagswerke. Die Ver-
tretung der früheren Firma bei Theod. Thomas Komm.
Gesch., Leipzig ging mit dem 1. 11. 1926 an die Firma
H. G. Wallmann, Leipzig²⁾, über.

Geschäftsführer beider Firmen bleibt Herr Direktor D. Gleiß,
Neumünster, stellvertretender Geschäftsführer Herr Karl Liedl,
Bordesholm. Mit der Leitung des Verlags und des Sorti-
ments beauftragten wir den Buchhändler Hilger H. Brünig, Kiel.

H. H. Nölke, G. m. b. H., Bordesholm

Wird bestätigt: ¹⁾ Schleswig-Holsteinische Landesbücherstube
G. m. b. H., Kiel

²⁾ H. G. Wallmann, Kommissionsgeschäft,
Leipzig

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Zeitschrift usw.), sofort an
die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Straße des 18. Oktober 89,
zur Aufnahme in die Bibliographie.



Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

Rhythmus-Verlag, Komm.-Ges.,

Berlin SW 61,

Gitschinerstraße 13.

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Meine Geschäftsräume be-
finden sich

ab 1. November 1926

in der

Otto von Guericke-
strasse 20

Eingang Viktoriastr.

Wilhelm Hillers Wwe.

Clara Hiller

Grosso-Buch- und Zeit-
schriftenhandlung

Magdeburg.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

An- und Verkäufe

von Sortiments- u. Verlagsbuch-
handlgn., Teilhaberschaften, Finan-
zierungen vermittelt

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Verkaufsanträge.

Sitten-
geschichtliches
Werk,

auch kulturgeschichtlich bedeutsam,
reich illustriert,

von besonderer
Aktualität,

zugkräftig und leicht zu propa-
gieren, ist wegen wesentlicher
Umgestaltung des Verlags zu

vorteilhaften

Bedingungen abzugeben.

Angebote unter # 2779 an die
Geschäftsstelle des B.-B.

Verlag wis-
senschaftl.
Richtung

Über 100 Jahre in deutscher Uni-
versitätsstadt bestehend, jedoch
nicht an den Ort gebunden,
soll für den billigen Preis von
75000 Rm. verkauft werden.
Zahlungsbedingungen nach Über-
einkunft.

Da jährlich große Druckauf-
träge vergeben werden und ein
erprobter Geschäftsführer vor-
handen, würde sich das Objekt
auch zur Übernahme für leistungs-
fähige Druckerei eignen.

Ernsthafte Interessenten, die
über entsprechende Mittel ver-
fügen, wollen sich unter Nr. 252
wenden an

Leipzig Carl Fr. Fleischer

Gute Existenz

Wegen vorgerückten Alters
will ich meinen seit 15 Jahren
bestehenden Kunstverlag, Kunst-
großhandel, Rahmenanstalt
mit großer deutscher und aus-
ländischer Kundschaft unter
sehr günstigen Bedingungen
verkaufen.

Angebote erbeten unt. # 2711
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Für 18000.— M. habe ich ein äußerst gangbares **Verlagsobjekt** zum Verkauf. Es handelt sich um eine Auflage einer **Kunstmappe** von 4000 Exemplaren.

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstraße 3.



**IM
WESTEN
BERLINS**

(Hauptverkehrsstraße) ist eine entwicklungsfähige Buchhandlung mit gutem Kundenkreis zu verkaufen. Kaufpreis bei Barzahlung Rm. 12000.—. Dreizimmerwohnung mit Warmwasserheizung kann gegebenenfalls mit übernommen werden. Anfragen erbeten unter Nr. 67 an

Leipzig **Carl Fr. Fleischer**

Kaufgesuche.

Erfahrener Fachmann

mit bester kaufmännischer, buchhändlerischer u. propagandistischer Erfahrung, Auslandspraxis, praktischer Erfahrung in der Leitung u. Überwachung grösserer Betriebe, sucht kleineren oder mittleren

Verlag

zu übernehmen. Bei entsprechendem Objekt könnten die nötigen

Barmittel

beschafft werden, wenn ein Teil der Kaufsumme langsam amortisiert werden kann.

Für Suchenden, der von Haus aus Antiquar u. Exporthändler ist, würde auch ein gutes

Antiquariat od. Exportgeschäft

in Frage kommen. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Ev. bietet sich solchen Herren eine günstige Gelegenheit, die sich entlasten od. aus dem Geschäft zurückziehen wollen. Angeb. an **Gustav Brauns, Leipzig, Kreuzstr. 20,** erbeten.

Kauf - Teilhaberschaft.

In **Nord- oder Mitteldeutschland**

wird von einem älteren, erfahrenen Buchhändler ein nachweisbar gutgehendes Sortiment zu kaufen gesucht. Geschäfte in mittleren Städten finden Bevorzugung.

Eine Barzahlung bis zu M. 10 000.— könnte sofort geleistet werden.

Auch Teilhaberschaft wird in Erwägung gezogen.

Angebote unter Nr. 322 erbeten durch

F. VOLCKMAR, Leipzig,
Geschäftsvermittlung.

Fertige Bücher.

Dürerhaus

Dresden=A.



Advents-Kalender

Dieser eigenartige Kalender, künstlerisch gestaltet, der frohe Kinderhände und Kinderaugen täglich beschäftigt, ist jedes Jahr zur Adventszeit zu verwenden und ein vollwertiger Ersatz für eine kostspielige Weihnachtstrippe.

Preis: Rm. 1.—

Bezugsbedingungen auf Bestellzettel in der Beilage.



Gertrud Storm

Vergilbte Blätter

aus der grauen Stadt

mit Faksimiles, zeitgenössischen Scherenschnitten und Lithographien

in Halbleinen 4.—,

in Halbleder 6.—

40% und 11/10

Die Tochter des Dichters

erzählt in ihrer schlichten und natürlichen Art ihre besten Erinnerungen an **Theodor Storm. Das prachtvolle Buch, das allgemeine Anerkennung gefunden hat, löst bei jedem Stormfreund Begeisterung aus.**

FRANZ LUDWIG HABEL
Verlag zu Regensburg

(Austlieferung nur in Leipzig bei **L. A. Kittler**)



Neudrucke



Rudolf Baumbach

Spielmannslieder

34. und 35. Tausend

In Ganzleinen Rm. 3.—



J. C. Heer

Nick Tappoli

Roman

91.—93. Tausend. Ganzleinen Rm. 6.50

An heiligen Wassern

Roman aus dem schweizerischen Hochgebirge

276.—280. Tausend. Ganzleinen Rm. 6.50

Der Wetterwart

Roman

286.—290. Tausend. Ganzleinen Rm. 6.50



Hermann Sudermann

Das Hohe Lied

Roman

106.—110. Tausend. Ganzleinen Rm. 8.50



Wir bitten zu bestellen



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Auslieferung: **E. F. Steiner, Leipzig**
für Österreich bei **Robert Mohr, Wien I**



816 Seiten
in Halbleinen geb.
Mark 25.—
mit 40% Rabatt

Handbuch des Kunstmarktes KUNSTADRESSBUCH für das Deutsche Reich, Danzig und Deutsch-Österreich



Urteile:

Das 800 Seiten starke Buch mit seinen in ihm enthaltenen 40000 Namen ist in vorbildlicher Übersichtlichkeit angeordnet (Hamburger Fremdenblatt).

Das Werk ist in seiner Art einzig dastehend auf der Welt (Allgemeiner Anzeiger für Buchbindererlei, Stuttgart) und verdient volle Anerkennung (Photographische Rundschau), denn es vermittelt ein imponantes Bild der gesamten deutschen Kunstwelt (Schwäbische Zeitung), einen überwältigenden Eindruck vom weitverzweigten und vielseitigen Bereich deutschen Kunstlebens überhaupt (Deutscher Bund Helmschutz). Alle Regungen des Kunstlebens sind in einiger Vollständigkeit in dem Buche berücksichtigt (Adlische Zeitung).

Die geschickte Anordnung, die Reichhaltigkeit seines Inhalts und die Sorgfalt des Verlages (Deutscher Werkbund) ließen ein Adressbuch entstehen, wie es umfassender und brauchbarer kaum gedacht werden kann (Das Kunstblatt). Es ist ein erstaunliches und notwendiges Hilfs- und Nachschlagewerk (W. Z. am Mittag), dessen einzelne Gruppen allenthalben mit unsäglichen Mühen zusammengefaßt und außerordentlich bequem und handlich aufgezählt sind. Ein glänzendes Hilfsmittel und eine wahre Fundgrube für jeden Interessierten des weiten Gebietes der Kunst ist hier geschaffen (Vossische Zeitung), und das meiste ist in einer nicht zu überbietenden Vollständigkeit (Börseblatt für den Deutschen Buchhandel) und mit vollendeter Sorgfalt zusammengestellt (Bund deutscher Architekten).

Ein Standardwerk liegt hier vor, das in keiner Bibliothek, die Kunstfreunde zu Besuchern hat, fehlen darf (Vollstimme, Frankfurt), kaum eine Redaktion wird ohne das neue Handbuch auskommen können (Germania, Berlin).

Wir wünschen ihm Glück auf den Weg (Oldenburgische Landeszeitung).

[Z]

Auslieferungslager
in Leipzig:
Carl Fr. Fleischer

Antiqua Verlagsgesellschaft Hermann Kalkoff
Berlin W 8, Taubenstraße 44/45



Alle Literaturfreunde, die für sich und zu Geschenkwegen inhaltsreiche Bücher mit gesundem, Herz und Geist erhebenden Lesestoff bevorzugen, sind Käufer der

Nathanael Jüngerischen Romane

Hof Vokels Ende (7.—) — Heidekinns Erdenweg (4.50) — Pastor Ritterroths Welt (5.—) — Pfarrer v. Hohenheim (5.—) — Du, mein lieb' Heimatland (4.50 u. 6.—) — Die Gröhte unter ihnen (7.—) — J. C. Rathmann & Sohn (5.—) — Die lieben Vettern (6.—) — „Revanche!“ (6.—) — Joachim Kronbergs verborgene Sendung (4.50) — Pfarrhausgeschichten (3.50) — „Volk in Gefahr“ (5.—) — „Tubingia sei's Panier!“ (3.50; 4.50 u. 6.—) — Die Klosterdamen von Marienhöhe (4.50) — Freuen (6.—) — Rodenkampff Söhne (7.—) — Kaufmann aus Mülheim (7.—).

Darum dürfen diese auf keinem Lager fehlen!

Rabatt mit Bezug auf dieses oder unter Verwendung beiliegenden Bestellzettels

| | | | |
|--------------|---|---|----------------|
| 60 Tage Ziel | { | Einzelne Expl. 35% — 50 Expl. 50% | } 60 Tage Ziel |
| | | 10 Expl. 40% — 100 Expl. 55% | |
| | | 25 Expl. 45% Größere Posten nach Vereinbarung | |

[Z] Hinckelmannsche Verlagsbuchhandlung, Wismar i. M.

Bestellen Sie bitte sofort!



Eine wichtige Neuerscheinung für die unten bezeichneten Kreise.

Kirchliche Selbstverwaltung im Rahmen der Reichsverfassung.

Unter Mitwirkung von Universitätsprofessoren herausgegeben von Dr. jur. Josef Schmitt, Geh. Finanzrat und Präsident d. kath. Oberstiftungsrats zu Karlsruhe, Mitglied des badischen Landtags.

X, 176 S. gr.-8°. M 7.— ord.

Inhalt: 1. Kirchliche Selbstverwaltung im Rahmen der Reichsverfassung. 2. Über die öffentliche Rechtsstellung der Kirche im Deutschen Reich. Von Prof. Dr. Mausbach. — 3. Weimarer Erinnerungen zu Artikel 137 der Reichsverfassung. Von Prof. Dr. Conrad Beyerle. Es ist ein für beide Konfessionen höchst wichtiges Buch, das zahlreiche Interessenten bei den kirchlichen, Regierungs- und Verwaltungsbehörden, bei der Geistlichkeit, bei Juristen, Parlamentariern, Staatsmännern finden wird.

Das Gebiet der kirchlichen Selbstverwaltung, sowohl das Reichsrecht als das bisher entstandene Landesrecht, auch wird darin eingehend literarisch behandelt. Siehe Verlangzettel.

Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn

[Z]

Beachten Sie unser neues Verlagswerk



Prof. Ernst Schweningen

DER ARZT

von

ERNST SCHWENINGER

dem berühmten Leibarzt Bismarcks

Preis in Leinen gebunden M. 5.50

Ein bedeutender, erfahrener Arzt und unvoreingenommener Denker, dem das Wohl des Kranken oberstes Gesetz war, hat hier den Arzt gezeichnet wie er sein soll, den Arzt, der aus seiner Beschaffenheit heraus Eignung für seinen Beruf aufweist. Was über das Wesen des Arztes, über seine Stellung zum Kranken, in der Gesellschaft und als Vertreter der sozialen Hilfe, immer das „Warum“ begründend, gesagt wird, ist zeitlos. Die Probleme gelten heute wie damals, sind jedoch selten mit so überzeugender Logik durchgeführt und in dieser Eigenart beleuchtet. Die tiefe Menschenkenntnis, die innere Wucht der Sprache, die einen unleugbaren Zug ins Große hat, und die überragende Art, wie über die Heilkunst gesprochen wird, erhöhen noch den Wert des Werkes. Es wird allen etwas sein, die mit den hier kurz erwähnten Gedankengängen irgendwie in Berührung stehen.

*

**Rabatt bei Bestellung bis 1. Dezember 1926 45%,
später 40%, Partie 11/10**

Benutzen Sie beiliegenden Bestellzettel!

z

Verlag Dr. Madaus & Co.,



Radeburg (Bez. Dresden)

IM INNERSTEN CHINA

Eine Forschungsreise
durch die Provinz Kiang-si

Mit 39 Textill. 132 Abbild. a. Tafeln u. 1 viertell. Originalkarte in bes. Mappe.
Aufnahmen von Fu-kiang und Kan-kiang im Maßstab 1 : 250 000

VON Dr. GEORG WEGENER

Prof. d. Geogr. a. d. Handelshochschule Berlin

Geh. 13.- Mark Ganzleinen 16.- Mark

Das Buch wendet sich nicht nur an Fachgeographen, sondern durchaus an den weiteren Kreis von Lesern. Die Schilderungen jener Gegenden, die bisher wenig oder garnicht von europäischer Kultur berührt wurden, sind von hohem Reiz. Die flüssige Darstellung gibt neben den geographischen Einzelheiten eine Fülle von Beobachtungen der chinesischen Kultur: der Staatseinrichtungen, Sitten und Gebräuche, Handel und Gewerbe. Hervorgehoben zu werden verdient die Tatsache, daß eine Reihe irrthümlicher Ansichten, die noch immer in der europäischen Literatur über China lebendig sind, berichtigt werden konnten.

Z

August Scherl, Berlin.



KLIEM

Rundfunk und Reclam

| | | |
|--------------------------------------|--|-----------------------------------|
| Berlin | <i>Maria Stuart</i> | Univerjal-Bibliothek Nr. 64 |
| Breslau | <i>„Faust-Abend“</i> | 1.2/2a 5273 1521 u. 1522 |
| Gleiwitz | <i>Die schöne Galathee</i> | 4876 |
| Hamburg, Bremen, Hannover u. Kiel | <i>La Traviata</i> <i>Ein Heiratsantrag</i> | 4357 4454 |
| München | <i>Der Wildschütz</i> <i>Lohengrin</i> <i>Undine</i> | 2760 5637 2626 |
| Münster, Elberfeld u. Dortmund | <i>Zar und Zimmermann</i> <i>Der Neffe als Onkel</i> | 2549 84 |
| Stuttgart | <i>Wallensteins Lager</i> | 41 |

Zu beziehen durch die bekannten Auslieferungsstellen.

Achtung! Rundfunk-Besprechung!

Im Dortmunder Sender

werden am Donnerstag, den 11. November folgende Werke aus Reclams Universal-Bibliothek besprochen:

- Ludwig Fulda: Die Durchgängerin. Nr. 6659.
- Hans von Hülsen: Der Finkensteinsche Orden. Nr. 6660 (auch geb.)
- Siegfried Kallenberg: Richard Strauß, Leben und Werk. Nr. 6698/99 (auch geb.).
- Ejnar Mikkelsen: Der Gletscherteufel. Nr. 6655 (auch geb.).
- Josef Ponten: Die Bodkreiter. Nr. 6690/91 (auch geb. und in Ganzleder).
- Johannes Scherr: Menschliche Tragikomödie. Nr. 6653/54.
- Max Sidow: Spiel mit dem Feuer. Nr. 6700 (auch geb.).
- Oskar Sonneckner: Grüne Tage, grüne Nächte I. 6651/52. II. 6696/97 (auch in Ganzleinen und Ganzleder).
- Sueton: Kaiserbiographien. Nr. 6692-94 (auch geb.).
- Robert Walter: Die Hahnenkomödie. Nr. 6695.
- Gesetze und Verordnungen über den Kraftfahrzeugverkehr. Nr. 6656-58 (auch geb.).

Ferner das neue, aufsehenerregende Reifewerk von
Thea de Haas: Urwaldhaus und Steppenzelt. Ostafrikanische Erlebnisse. Ganzleinen Mk. 7.—

Bestellen Sie sofort!



in Turnen, Spiel und Sport

von Dozent Dr. R. W. Schulte
(Deutsche Hochschule für Leibesübungen, Berlin)

Eine Psychobiologie plan- und maßvoller Körpererziehung.

Unter Beigabe eines reichhaltigen und sorgfältig bearbeiteten Bildmaterials schildert der Verfasser seine umfangreichen Erfahrungen auf Grund seiner Studien, Beobachtungen und Versuche an den zentralen Stätten für körperliche Erziehung in Berlin, insbesondere an der Deutschen und Preußischen Hochschule für Leibesübungen. Daneben werden besonders die interessanten Zusammenhänge zwischen der beruflich-wirtschaftlichen Arbeitsleistung und dem Ausgleich durch vernünftig betriebene Leibesübungen erörtert.

Aus dem Inhaltsverzeichnis: Zur Kulturpsychologie der körperlichen Erziehung. Sinn und Ziel der Leistung und Leistungssteigerung. Prüfung und Beurteilung der Anlagen. Planvolle Förderung und Ausnutzung der Leistungsfähigkeit. Das Erlebnis in den Leibesübungen.

Wer sind die Käufer?

Vereinsleiter, Turn- und Sportlehrer, Lehrer, Ärzte, Volkswirtschaftler, Arbeitswissenschaftler, Ingenieure, Sozialbeamte, Turner, Studenten u. alle Sporttreibenden

Kartontert Mk. 4.60, in Halbleinen Mk. 5.20

Ein werbewirksamer Prospekt steht zu Ihrer Verfügung



Groszand Stallung Anslag, Oltauubung u. d.



Ein deutsches Kulturbild
der letzten dreißig Jahre, das volkserkennenden Wert hat
nennt Otto Grautoff (in „Der deutsche Gedanke“, Berlin) die Biographie

Der Rembrandtdeutsche

Julius Langbehn

Von seinem Freunde Benedikt Momme Nissen

Mit fünf Tafeln. Elftes bis fünfzehntes Tausend

In Leinwand M. 7.50

Die deutsche Jugend sucht nach geisteskühnen, männlich-trozigigen Führern ihres Geblüts.... In Julius Langbehn besitzt sie eine überragende Führergestalt, ...eine der charaktervollsten und stärksten Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Momme Nissens tiefgründige Arbeit ermöglicht es, die geistig-seelische Struktur des „Rembrandtdeutschen“ in ihrer Einheit und ihren Gliederungen zu überschauen.... (Dr. K. Dürre im „Türmer“)

Der Rembrandtdeutsche

ist wieder zum Tagesgespräch in allen Gesellschaftskreisen geworden.

Zehntausend Exemplare des von Freundeshand mit größter Pietät und feinstem Verständnis geschriebenen Lebensbildes waren in wenigen Monaten verkauft!

Die Wintermonate werden vielerorts Gelegenheit bieten, in Vorträgen zu dem Thema und zu dem Buche Stellung zu nehmen.

Der Rembrandtdeutsche

ist das Buch für jeden tieferdenkenden Kulturmenschen — ein dauernd wertvolles Geschenk. — Deshalb lohnt gerade auf Weihnachten eine Sonderverwendung!



HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

Theodor Fontane

Einzelausgaben

in einheitlicher Ausstattung, auf holzfreiem
Papier gedruckt und in hellblaues Ballon-
leinen gebunden

Soeben erschien als Neuauflage

Irrungen Wirrungen

Roman. 149. Auflage
Geheftet 3.50 RM, in Ganzleinen 5.50 RM

Früher erschienen:

Effi Briest

Roman. 96. Auflage
Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

Der Stechlin

Roman. 75. Auflage
Geheftet 6 RM, in Ganzleinen 8.50 RM

Graf Petöfy

Roman. 18. Auflage
Geheftet 4 RM, in Ganzleinen 6 RM

Meine Kinderjahre

Autobiographischer Roman
21. Auflage. Mit 70 Abbildungen
In Ganzleinen 8 RM

Von Zwanzig bis Dreißig

Autobiographisches. 19. Auflage. Mit der Wiedergabe
einer Federzeichnung von Adolf Menzel
Geheftet 6 RM, in Ganzleinen 8 RM

In Kürze erscheint als Neuauflage

Frau Jenny Treibel

Roman. 138. Auflage
Geheftet 3.50 RM, in Ganzleinen 5.50 RM

Ⓜ Prospekte kostenlos Ⓜ

G. Fischer · Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C 1, Rathausstraße 42

Das beste Geschenkwerk

für **Jeden Rundfunkhörer** und
Grammophonfreund ist das Buch:

Das Wort zum Lied

Die einzige **Textsammlung**, die
2000 beliebte Konzertlieder und
Arien enthält. Eleg. geb. 4.50 M.

Bestellzettel beiliegend.

Ed. Bock & G. Bock
Berlin W 8

Auslief.:
E. F. Steinacker, Leipzig

Ⓜ

Leichter
Absatz

Horen-Verlag · Berlin-Grünwald

Alexander Lernet-Holenia

der Träger
des diesjährigen Kleistpreises
veröffentlichte nirgends andernorts gedruckte
Dichtungen in

DIE HOREN

Zweimonatshefte für Kunst und Dichtung

Herausgeber

Hanns Martin Elster
Wilhelm von Scholz

I. Jahrgang Heft 1 und 3
II. Jahrgang Heft 4

Jedes Heft RM. 4.— oder mit 35 %
Für Angestellte mit 50 %

Ⓜ

Horen-Verlag · Berlin-Grünwald



PALÄSTINA UND DAS OSTJORDANLAND

VON LUDWIG PREISS UND PAUL ROHRBACH · QUART · 36 ABB. IN LEINEN M 28.—

Das Werk bringt als einziges farbige Naturaufnahmen aus Palästina

DIE PRESSE UBER DAS WERK:

Unter den Prachtwerken, die uns die letzte Zeit mannigfaltig beschert hat, darf „Palästina und das Ostjordanland“ als ein bevorzugtes gelten. Es ist schlechthin ein Meisterwerk künstlerischer, photographischer Aufnahmefähigkeit, deutschen Reproduktionskönnens und deutscher Buchdruckkunst. Die Aufnahmen, die Ludwig Preiß von seiner Frühjahrsfahrt mitgebracht hat, sind von einer Plastik und Anschauungskraft, die geradezu Bewunderung hervorruft.

Der Volksfreund, Aachen.

Ein Wunderwerk deutscher Kunst und deutschen Fleißes: Wie leuchten einem aus den Bildern die Farbenpracht und der Formenreichtum des heiligen Landes entgegen: wie beleben sich die altvertrauten Vorgänge der Heiligen Schrift beim Anschauen dieser Bilder, von denen jedes einzelne ein Kunstwerk ist; wie tritt die eigenartige Schönheit Palästinas greifbar lebendig dem Beschauer vor Augen; wie feinsinnig begleitet Rohrbachs knapper Text die Bilderfolgen!

Deutsch-Evangelische Korrespondenz, Berlin.

Zwei intime Kenner Palästinas haben sich zusammengetan, um uns ein Bild von Land und Leuten zu geben, seine Geographie, seine Geologie, seine Wirtschaft, seine Entwicklung und Entwicklungsmöglichkeiten sachgemäß und anregend klarzulegen. Vortrefflich sind die photographischen Aufnahmen der zum Teil märchenhaft schönen Landschaft, der grandiosen Bauwerke, des farbenfrohen Volkslebens, vollendet die zum Teil farbigen Reproduktionen.

Berliner Morgenzeitung

☒ Einmaliges Weihnachtsangebot: 40% und Partle 7/6 ☒

VERLAG JULIUS HOFFMANN STUTTGART

HÖLDER-PICHLER-TEMPSKY A. G. WIEN

Letzte Neuerscheinungen 1926

Auflösung der Ehe und Wiederverhehlung

Beiträge zum Österreichischen Eherecht

Von

Dr. **Arthur Lenhoff**

Gr.-8°, XVIII u. 209 Seiten. Geh. M. 7.50

... Lenhoff bietet etwas gedanklich Neues ... Das Werk ist streng rechtslogisch gegliedert, der Aufmarsch der Gedanken und Ideen vollzieht sich förmlich in glitzernden, musterhaft ausgerichteten Doppelreihen. ... Die Fülle der Literaturangaben, die sorgsame Durchfeilung des Stoffes zeugen von einer souveränen Beherrschung der Materie, die der großen Überlieferung der österr. Rechtswissenschaft würdig ist ... Wiener Zeitung.

Die ökonomischen und finanzwissenschaftl. Grundlagen der Österr. Einkommens-Besteuerung

und ihrer Reformen vom Kriegsbeginn bis zur Novelle vom Jahre 1925

Von

Prof. Dr. **Simon Braunstein**

Gr.-8°, IV u. 80 Seiten. Geh. M. 4.70

35% und 11/10

Recht, Gesellschaft, Ehe

Von

Rechtsanwalt Dr. **Adolf Badrath**
Geh. Justizrat, Regierungsrat

8°, 55 Seiten. Geh. M. 1.25

25%



Um vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, bringen wir von dem kürzlich angezeigten Werk

BALLIN

Leben und Werk eines deutschen Reeders

von

Peter Franz Stubmann

eine vornehm ausgestattete Halblederausgabe
M. 8.50

(Preis in Leinen wie bisher M. 6.-)



Wir danken dem deutschen Sortiment für die überaus rege Tätigkeit, die es für den Absatz dieses Buches entfaltet hat – haben doch eine große Anzahl Firmen bereits nach wenigen Tagen weit über hundert Exemplare verkauft – sodaß die erste Auflage von 5000 Exemplaren schon jetzt zur Neige geht.

Wir werden durch eine umfangreiche Propaganda die Nachfrage noch verstärken und dafür Sorge tragen, daß eine Stockung in der Auslieferung nicht eintritt.

Wir sind überzeugt, daß diese auf neue Forschungen beruhende

einzigartige Biographie

auch wegen der vorzüglichen Ausstattung und des wohlfeilen Preises

ein großer Erfolg

bleiben wird.

Wir bitten

um rechtzeitige Aufgabe Ihrer Bestellungen

Ⓢ Auslieferungslager: L. A. Kittler, Leipzig Ⓢ

Berlin-Grünwald, 3. November 1926
Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G.

ICH

betrat **als erster** den
Weg zu dem billigen
Halbleder-Geschenkband.

Die zahlreichen Konkurrenz-Ausgaben beweisen,
dass **dieser Weg der richtige war.**

Meine neue Halbleder-Luxus-Ausgabe

hat diese Vorzüge:

| | | |
|------------------------------|---|-----------------------------|
| Volleder | } | Trotz dieser Höchstleistung |
| Farbschild | | |
| Lederecken | | |
| Echten Goldschnitt | | |
| Künstl. Überzugspapier | | |
| Gutes, holzfreies Papier | | |

Z

Ladenpreis nur M. 3.75

Z

Rabatt: ab 100 Bd. **M. 2.40** no., ab 50 Bd. M. 2.50, Einzelexpl. M. 2.60, je 1 Ex. der Serie zur Probe M. 2.40.
Grossabnehmer wollen Sonderofferte einholen!

Neuaufnahmen u. a.

542 **G. Freytag, Soll und Haben**, ungekürzt 876 Seiten
543 **S. Lagerlöf, Gösta Berling**, ungekürzt 491 Seiten

501 Alexis, Willibald, Der Werwolf
502 Boccaccio, Dekameron, Die schönsten Geschichten
503 Brachvogel, Friedemann Bach
504 Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji
505 Dante, Göttliche Komödie
506 Dostojewskij, Die Besessenen
507 Dostojewskij, Erniedrigte und Beleidigte
508 Dostojewskij, Schuld und Sühne (528 Seiten)
509 Flaubert, Madame Bovary
510 Flaubert, Salambo
511 François, Die letzte Reckenburgerin
512 Hackländer, Handel und Wandel
513 Hauff, Wilhelm, Lichtenstein
514 Hoffmann, E. T. A., Elixiere des Teufels
515 Hugo, Victor, Der Glöckner von Notre Dame
516 Keller, Gottfried, Leute von Seldwyla
517 Kügelgen, Jugenderinnerungen
518 Ludwig, Zwischen Himmel und Erde
519 Sienkiewicz, Quo vadis?
520 Scheffel, Ekkehard
521 Stendhal, Über die Liebe
522 Storm, Novellen

523 Tolstoi, Kreuzersonate — Herr und Knecht
524 Wilde, Dorian Gray
525 Gerstäcker, Regulatoren in Arkansas
526 Goethe, Faust I und II mit Urfaust
527 Immermann, Oberhof
528 Heine, Heinrich, Buch der Lieder
529 Casanova, Abenteuer, Die schönsten Geschichten
530 Dickens, Zwei Städte
531 Dostojewskij, Ein Werdender
532 Maupassant, Bel-Ami
533 Tolstoi, Auferstehung
534 Vischer, Auch Einer
*535 Habberton, Helenes Kinderchen
536 Wallace, Ben Hur
537 Mörike, Dichtungen, ill.
538 Hölderlin, Gedichte und Briefe, ill.
539 Mirbeau, Der Abbé
*540 Wilde, Erzählungen und Märchen
*541 Grimmshausen, Simplizissimus
542 Freytag, Soll und Haben (ungekürzt in einem Bande)
543 Lagerlöf, Gösta Berling

* Erscheint demnächst.

Die Sammlung wird fortgesetzt. Vollständige Ausgaben, bzw. gute Übersetzungen u. Bearbeitungen.

Prospekte, Leporelli und Schaufensterplakate stehen zur Verfügung.

Martin Maschler / Verlag / Berlin NO 43
Keibelstr. 11

Ⓩ



Als Band Nr. 167 der
Insel-Bücherei erschien soeben:

MAX MELL

Das Apostelspiel

Gebunden 90 Pf.

Die ursprüngliche Religiosität des österreichischen Dichters hat in diesem erquickenden Spiel ihren Niederschlag gefunden. Nachdem es auf einer Reihe großer Bühnen, darunter im Salzburger Festspielhaus, mit großem Erfolg zur Aufführung gelangt ist, werden auch viele kleine Theater, dank der Werbetätigkeit des Bühnenvolksbundes, in diesem Winter Aufführungen folgen lassen.

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Volksvereins-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach

Soeben erschien:

Das Mieterschutzgesetz

in der ab 1. Juli 1926 geltenden Fassung

Von **Dr. Joseph Kleinsorg**

(Staatsbürger-Bibliothek Heft 114)

8°. (63) ord. M. —.60

Vom gleichen Verfasser erschienen in der nämlichen Sammlung:

Das Reichsmietengesetz

(Staatsbürger-Bibliothek Heft 109)

8°. (48) ord. M. —.60

Ehegatten und Kinder im deutschen Recht

(Staatsbürger-Bibliothek Heft 126/127)

8°. (68) ord. M. 1.20

Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteil, Testament

Wichtige Begriffe des deutschen Erbrechts

(Staatsbürger-Bibliothek Heft 128)

8°. (32) ord. M. —.60

Unsere Lieferungsbedingungen sind die des Deutschen Verlegervereins. Wir liefern einzeln mit 35%, bei 10 Stück mit 40% Rabatt.

— Bestellzettel anbei —

Ⓩ

Ⓩ

M. Gladbach, den 8. November 1926.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.

Soeben erschien in

2. Auflage

Andrej Bjely

Die silberne Taube

Roman

437 Seiten 8°, Gewicht ca. 600 Gramm
Ganzleinen (lichtecht indanthren) mit Goldaufdruck,
feines holzfreies Papier
M. 7.50

Die faszinierende Lebendigkeit der Darstellung von Mensch und Landschaft, die unheimliche Stimmung, dieses Bangen und Ahnen, das auch den Fernstehenden ergreift, sind von einer solchen Vollendung, wie sie vorher vielleicht nur

Gogol

erreicht hat.

Rabatt: 50 %

für alle Bestellungen bis Weihnachten

Ziel: 15. I. 27

à c.: in Höhe der Festbestellungen
auch mit 50 % Rabatt

Ⓩ

Otto Muhl Verlag / Stettin



Z

John Brindman

Z

Kasper-Ohm un ick

Große illustrierte Ausgabe, gutes Papier,
klare, leichtleserliche Schrift und die prächtigen
Bilder von A. Jöhnsen-Nürnberg.

Der neue Leinenband unseres am meisten
begehrten „Kasper-Ohm“ ist soeben erschienen.

Preis 4.— Reichsmark

(Bisherige Ausgabe: Pappband 3.— Reichsmark, Karton. 2.— Reichsmark.)

Vorzugsangebot bis 10. Dezember 1926:

40% Rabatt und Partie II/10 — 45%.

Carl Hinstorffs Verlag / Kofod



Ein Urteil aus dem Sortiment:

C. M. Ebell
Buch- und Kunsthandlung

Zürich, 28. 10. 26

Ich bestelle Ihnen zu den bereits bezogenen

50 Expl.

Schaffner, Das große Erlebnis

noch 50 Expl.

Broschiert Rm. 5.—
Ganzleinen Rm. 7.50

mit der Bitte um baldige Absendung.

Union
Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart

Hochachtungsvoll
p. C. M. Ebell
Buch- und Kunsthandlung, Zürich
gez. P. Nossack

SIE MÜSSEN STETS
AUF LAGER HABEN:

**KLASSIKER
DER EROTISCHEN
LITERATUR**

5 Bände, herausgegeben von
WALTHER PETRY

Eine Sammlung der besten Erotiker der Welt-
literatur, die entweder im Buchhandel völlig
vergriffen oder nur noch in teuren Liebhaber-
ausgaben zu erhalten sind.

Pappband je M. 6.—, Halbleder je M. 9.—



VERLAG DIE SCHMIEDE
BERLIN W 35

Neuerscheinung!

In Kürze gelangt zur Ausgabe

Oskar Loerke
DER LÄNGSTE TAG
Gedichte

In großem Format, sehr gut ausgestattet
und als erstes Werk in der neuen Weiß-
Antiqua gedruckt. Druckleitung und
Einbandentwurf: E. R. Weiß

Der Ladenpreis ist endgültig festgesetzt
auf geh. 4 RM, in Ganzleinen 5.50 RM



S. FISCHER · VERLAG · BERLIN
Auslieferung: Leipzig C1, Rathausstraße 42



Blumen-, Frucht- und Dornenstücke

aus Jean Pauls Werk

Gesammelt von Richard Benz

Drei Bände, zusammen über 800 Seiten

Jeder Band in Pappband M 5.50, M 3.30 bar,
in Leinen M 6.—, M 3.60 bar

Unsere Ausgabe bringt eine Auslese aus Jean Pauls Werk: Phantasierende Geschichten, Träume und Bildervisionen als die Blumenstücke des Dichters, die Fülle der Aphorismen als die Fruchtstücke des Denkers, die Betrachtungen der Dämmerungen und Marterungen Deutschlands als die Dornenstücke des Deutschen. Die Bände wurden in der Jean-Paul-Fraktur mustergültig gedruckt und mit drei Bildnissen in Lichtdruck geziert. Die Einbände sind Kabinettstücke der Buchkunst.

Leipziger Neueste Nachrichten:

Jean Paul ist das Dichterherz Deutschlands. Man wünscht dieser Jean-Paul-Auswahl die Leserschaft, wie sie Rudolf Herzogs Romane haben.

Neue Zürcher Zeitung:

Mit einem sicheren Geschmack und mit echter und seltener Kennerschaft der geistigen Welt Jean Pauls mit all ihren Über- und Unterwelten zusammengestellt.

Hermann Hesse:

Diese Auswahl ist nicht ein billiges Rosinenkloaßen aus dem übervollen Kuchen, es ist eine ernsthafte, verantwortlichkeitsbewußte Arbeit.

Wenn auf anliegendem Zettel bis
15. November bestellt, mit 40%

Verlangzettel anbei!



R. Piper & Co. · Verlag · München



Wilhelm Haufenstein

Kokolo

Deutsche und französische Illustratoren
des achtzehnten Jahrhunderts

Mit 164 Abbildungen. 13. Tausend

Gebunden M 12.—, M 7.20 bar

Vom Geist des Barock

Mit 92 Tafeln. 7. Tausend

Gebunden M 12.—, M 7.20 bar

Barbaren und Klassiker

Ein Buch von der Bildnerie exotischer Völker

Mit 165 Abbildungen und 8 Lichtdrucktafeln
5. Tausend

Gebunden M 15.—, M 9.— bar

**Der nackte Mensch
in der Kunst aller Zeiten**

Mit 152 Bildern. 43. Tausend

Gebunden M 8.—, M 4.80 bar

Wenn auf anliegendem Zettel bis
15. November bestellt, mit 40%
Freiexemplare 11/10, auch gemischt

Verlangzettel anbei!



R. Piper & Co. · Verlag · München



Der unbekannte Dostojewski

Herausgegeben v. R. Fülöp-Miller u. F. Eckstein
Mit Bildbeigaben und Faksimiles. 551 Seiten
In Ganzleinen M 15.—, netto bar M 9.—

In diesem Bande lernen wir die dämonische Schaffensart Dostojewskis kennen. Darüber hinaus tun wir tiefe Blicke in das dichterische Schaffen überhaupt. Das Buch enthält eine große Anzahl bisher unbekannter Arbeiten Dostojewskis.

Neue Freie Presse:

Bewunderungswürdig sieht man Dostojewski am Werk, unerhört ist diese besessene Macht.

*

Das Tagebuch der Gattin Dostojewskis

Mit 20 Bildnissen und Ansichten

Ganzleinen M 12.—, netto bar M 7.20

Dieses Tagebuch behandelt in ausführlichen Niederschriften auf mehr als 550 Seiten die erste Zeit der Ehe, die Reise des jungen Paares von Petersburg nach Berlin und den Aufenthalt in Dresden, Frankfurt, Homburg, Baden-Baden und Basel bis zur Abreise nach Genf. Frau Dostojewski sagt selbst über ihr Tagebuch: „Mein Mann war mir ein so interessantes, rätselhaftes Wesen, daß ich dachte, ich würde ihn leichter verstehen, wenn ich mir seine Gedanken und Aussprüche notierte. So wurde mir dies Tagebuch ein Freund, dem ich alle meine Erlebnisse, Hoffnungen und Befürchtungen anvertraute.“ Auch wir lernen durch dies Tagebuch Dostojewski besser verstehen. Es ist nicht zu verwechseln mit den „Lebenserinnerungen der Gattin Dostojewskis“, welche in nachträglichem Rückblick fünfzehn Jahre umfassen.

Wenn auf anliegendem Zettel bis
15. November bestellt, mit 40%

Freiexpl. 11/10, auch beide Werke gemischt

Verlangzettel anbei!



R. Piper & Co. · Verlag · München



Deutscher Humor

Aus fünf Jahrhunderten gesammelt
von Wilhelm Fraenger

Zwei stattliche Bände mit über 1000 Seiten Text
und vielen Holzschnitten u. Federzeichnungen

In Halbleinen gebunden M 18.—, M 10.80 bar,
in Rohleinen-Geschenkbänden mit reicher Prä-
gung in echt Gold zusammen M 20.—, 12.— bar

Vom alten Eulenspiegel bis zum Palmström Morgensterns, vom urväterhaften Sprichwort bis zu Nietzsches Sprüchen wird hier aus allen Gattungen der Dichtung auf 1000 Seiten eine humoristische Essenz gezogen. Den drei Kolossen volkwüchsiger Komik, Hans Sachs, Fischart und Abraham a Santa Clara tritt der scharf geschliffene Witz von Lessing, Lichtenberg und Heine gegenüber. Von diesen hebt sich ab die monologische Nachtsprache der Romantiker Görres, Hoffmann und Kerner. Dazu tritt das laubenhafte Idyllische der Claudius, Mörike, Keller und Raabe. Alle diese Elemente bindet in sich Jean Paul. Nicht platte Humoreskenschreiber fanden hier ihre Stätte. Nur der Humor als Ausdruck einer tiefen Lebensanschauung, wie er bei Grimmelshausen, Tieck, Brentano, Raimund, Hebel, Gotthelf, bei Fritz Reuter und Wilhelm Busch sich offenbart, ist in diesem Sammelwerk vertreten. So runden sich die Kapitel dieses Buches zu wechselreichen Bildern frohen Lebens aus und bieten jeder guten Stunde besten Lesestoff.

Berliner Tageblatt:

Dies Buch, schön und etwas altertümelnd ausgestattet, sei uneingeschränkt und laut gerühmt und empfohlen.

Ludwig Finckh in den Propyläen:

Die beiden Bände, mit vielen Bildern, stellen die Sammlung dar, die alle anderen entbehrlich macht.

Wenn auf anliegendem Zettel bis
15. November bestellt, mit 40%

Verlangzettel anbei!



R. Piper & Co. · Verlag · München

Mit diesem Buche hat sich die gesamte deutsche Presse auseinandergesetzt!!

Aus dem Wolkenwanderer-Verlag in Leipzig übernommen wir:*)

HEINZ KNIPSCHILD

1870
1970

DAS DEUTSCHE JAHRHUNDERT

Kartoniert M. 3.80, in Leinen M. 6.—

Einige Urteile:

Reichstagsabgeordneter Walther Lambach: „... unter allen Büchern ... dasjenige, welches am deutlichsten die wahren Ursachen unseres Elends aufdeckt und die Wege zu seiner Überwindung weist.“

Professor Dr. Max Buchner: „... eine Neuerscheinung, die einen, wenn man mit ihrer Lesung begonnen hat, nicht mehr loslässt. ... ein voller geistiger Genuss für jeden, der unser Volk lieb hat und sich um sein Schicksal sorgt.“

„... eine hinreissende Umschreibung der deutschen Kultur-idee.“ Königsberger Anzeiger.

„... von einem hohen und überschauenden Standpunkte aus geschrieben.“ Deutsche Tageszeitung.

Bezwingend ist die starke Rhetorik und die entschiedene Betonung der geistlich-sittlichen Grundlagen jeder Erneuerung. Magdeb. Tagesztg.

Wer eine genussreiche Lektüre sucht, dem sei dieses Buch empfohlen. Pommersche Tagespost.

Alles in allem eine in Form einer geschichtlichen Darstellung meisterhafte politische Kritik der Gegenwart voll ernster Ausblicke in die nächste Zukunft. Eiserne Blätter.

Bezugsbedingungen: Einzeln 35%, ab 5 Stück 40%

Vorzugsangebot: Einmal zur Probe (nur auf beiliegendem Zettel) 2 Stück mit 50% (auch gemischt)

[Z]

MICHEL-VERLAG, HANNOVER

Auslieferung an den Buchhandel durch Ernst Letsch Verlag, Hannover

*) Wird bestätigt: Wolkenwanderer-Verlag, Leipzig



Kurt von Zela

Durchs Fernglas Neues aus dem alten Österreich

Geheftet RM. 3.30

In Indanthrenleinen RM. 4.80

In Halbleder RM. 6.60

Die Nachfrage steigert sich von Tag zu Tag.

Der Band ist am 30. Oktober pünktlich zur Ausgabe gelangt. Firmen, die ihn — trotz Bestellung — nicht erhalten haben, bitte ich um entsprechende Mitteilung. Auf einigen Verlangzetteln fehlte leider die Unterschrift.

Für das Weihnachtsgeschäft

— voran in Wien und Prag — sei auf die hervorragend schöne Halblederausgabe besonders hingewiesen.

Früher erschien:

Aus der Studienmappe des Lebens

Geheftet RM. 3.—

In Leinen RM. 5.25

„Weit gereist und in den besten Gesellschaftskreisen Wiens sowie anderer Großstädte heimisch, hat der bekannte Verfasser oft reichliche Gelegenheit gefunden, usw. usw. . . . Dies gilt zumal von den da und dort eingestreuten Bemerkungen ethischer, ästhetischer und rechtlicher Natur. Zela meint, daß sein Buch wohl vornehmlich für die Frauenvwelt bestimmt sei. Wir möchten es aber ganz allgemein empfehlen als ein für jeden Gebildeten willkommenes Nachschlagewerk über die darin behandelten Fragen.“

Neue Freie Presse/Wien.

„... und bietet, wie es bei einem so erfahrenen Schriftsteller nicht anders zu erwarten war, eine Fülle beherzigenswerter Winke. Die Darstellungen der kleinen Schwächen und Verlegenheiten des Lebens haben so vielen eigenartigen Reiz und sind so naturgetreu, daß fast jeder Leser bei dem einen oder anderen Kapitel glauben wird, er sei selbst geschildert.“

Neues Wiener Tagblatt.

Heinrich Minden Verlag,
Dresden

[Z]

[Z]



Mereschkowskis Leonardo ist und bleibt der bedeutendste Künstlerroman, zugleich das farbenprächtigste bewegteste Bild der Renaissance. Soeben erscheint das 54. bis 60. Tausend, 700 Seiten. Mit Bildbeigaben. In grünem Ganzleinenband M 10.— ord., M 6.— netto. In vornehmem Halblederband M 12.— ord., M 7.20 netto. Bestellzettel anbei.

Z

K. Piper & Co. / Verlag / München.

U N S E R E N E U A U F L A G E N

Soeben erschienen

von

Hans Hoffmann

Lante Frisken. Skizzen. 3. Auflage

Okta. 131 Seiten. Geh. 2.— M. In Ganzleinen 3.50 M.

„... Ein erquickender Humor strömt uns aus diesen Blättern entgegen; deshalb sollte sich jeder, der nach dem seltenen goldenen Gefellen verlangt, 'Lante Frisken' zu Gaste laden.“
(Westermanns Monatshefte.)

Der Hexenprediger und andere Novellen 4. Auflage

Okta. 251 Seiten. Geh. 3.75 M. In Ganzleinen 5.75 M.

„Hans Hoffmann ist einer jener größten und deutschsinnigen Dichter, die durch unsere Literatur segenwirkend gegangen sind... Den sicheren Beweis für Hoffmanns gesunde, künstlerisch geprägte Heiterkeit und den auch bei ihm, wie bei jedem großen Humoristen, hervortretenden Behmutsbeiflang gibt die vorliegende Sammlung von Novellen.“
(Preussische Schulzeitung.)

In Kürze gelangt zur Auslieferung:

Wider den Kurfürsten. Roman. 3. Aufl.

Okta. 51 Bogen. Geheftet ca. 10.— M. In Ganzleinen ca. 12.— M.

„Hoffmanns trefflicher historischer Roman 'Wider den Kurfürsten', der ein lebensvolles Sittenbild aus des Großen Kurfürsten Zeit entrollt...“ (Danziger Zeitung.)



Bestellzettel anbei

1 Leseexemplar mit 50% Rabatt!



GEBRÜDER PAETEL / BERLIN-LEIPZIG

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN

Soeben erschien:

Lili Parthey

Tagebücher aus der Berliner Biedermeierzeit

Herausgegeben von

Bernhard Lepsius

Mit 36 Abbildungen

500 Anmerkungen und einem Register von 744 Personennamen

450 Seiten * Großoktav * In Ganzleinen 16 M.

*

Lili Parthey, die Enkelin des Berliner Buchhändlers Friedrich Nicolai, wurde im Jahre 1800 geboren und starb mit 29 Jahren. Sie hinterließ zwanzig in sehr kleinen, aber deutlichen Schriftzügen geschriebene Tagebücher, denen sie alles anvertraute, was sie täglich erlebte, was sie über sich und andere dachte, was sie seelisch bewegte und was ihr Herz empfand.

Der Wunsch, jene längst vergangenen Zeiten für die Familie wieder wachzurufen, veranlaßte Herrn Prof. Dr. Lepsius, den Zauber dieser Tagebücher zu enthüllen und Lilis wundersam artige Erscheinung (wie Goethe sie nennt) vor uns aufleben zu lassen.

Aber auch der Fernstehende wird den Genuß zu schätzen wissen, diese nun 100 Jahre zurückliegende Zeit mit zu erleben und die Bewohner des Nicolai-Parthey'schen Hauses, den dort ein- und ausgehenden Freundeskreis und das damalige Berlin an sich vorüberziehen zu lassen.

Lilis Tagebücher und Briefe umfassen die Jahre 1814 bis 1829. Sie fallen in die 1. Hälfte der vom Untergange der korsischen Tyrannis bis zum Auftreten der 48er Volksherrschaft reichenden Biedermeierzeit. Aber wenn sich auch nach den Freiheitskriegen mit ihren Verlusten an Gut und Blut eine nüchterne Lebensauffassung durchsetzte, so klang doch die liebgewordene Romantik noch melodisch nach. Es war die Zeit des alternden Goethe. Noch lebten Ludwig Tieck und die Schlegels, de la Motte Fouquet und E. L. A. Hoffmann, Arnim und Brentano; Eichendorff schrieb seinen „Lügenichts“, und Jean Paul war der Liebling der Frauenwelt.

Schauspiel und Oper spielten eine wichtige Rolle. Das musikalische Leben pulsierte nicht nur in Zelters Singakademie. Die Hausmusik wurde gepflegt, im Parthey'schen Hause wurden ganze Oratorien und Opern aufgeführt. Von der bildenden Kunst gehören Gottfried Schadow, Christian Rauch und Friedrich Schinkel, die Maler Wilhelm Schadow und Heinrich Dähling, die Pastellmalerin Dora Stock und Wilhelm Hensel dem Kreise des Parthey'schen Hauses an. Auch die Gelehrtenwelt ist in diesem Kreise durch bekannte Namen vertreten, wie Humboldt und Hegel, Schleiermacher und Ritschl, Bethmann-Hollweg und Carl Ritter, Heim und Hufeland, Seebeck und Lichtenstein. Aber alles dies ist nur der Rahmen, in dem sich Lili und ihr Bruder Gustav fröhlicher Geselligkeit wie ernster Beschäftigung hingeben.

*

Bestellzettel anbei

Ⓢ

GEBRÜDER PAETEL / BERLIN-LEIPZIG

Soeben erschienen in unserem Kommissionsverlage:

Hamburgs Handel und Schiffahrt im Jahre 1925

Statistische Übersichten herausgegeben vom Handelsstatistischen Amt

Broschiert 3.— ord., 2.25 netto (nur bar)

Fortsetzungslisten nachsehen!

②

Herold'sche Buchhandlung, Hamburg**C. L. Hirschfeld**

Verlagsbuchhandlung

**Leipzig**

Hospitalstraße 10

== Zum Semesterwechsel ==

In Kürze erscheint:

W e t s e l o r d n u n g

Textausgabe

mit Erläuterungen, Musterbeispielen und Sachregister von

Dr. Richard Wehl

Professor der Rechte in Kiel

2., umgearbeitete Auflage

Das als Knapp gefasster Führer für die akademische Jugend und für die Praxis bestimmte Buch hat sich bereits bei Ausgabe seiner ersten Auflage bestens bewährt. Die neue, umgearbeitete, durch leichtverständliche und unschwer erreichbare Beispiele aus der Rechtsprechung ergänzte Auflage wird diesen Platz auch fernerhin behaupten.

Bar 2 Probe-Exemplare mit 50% Bar**Interessenten:** Studierende an Universitäten, Handelshochschulen, Akademien, Kaufleute usw.

Bestellzettel liegt bei.

Wir empfehlen ferner:

Konkursordnung und Anfechtungsgesetz

Textausgaben

mit Erläuterungen, Nebengesetzen und Sachregister von

Dr. Paul Winter

Landgerichtspräsident in Prenzlau

Preis gebunden M. 2.80

Bar 1 Stück M. 1.40 Bar

Die Arbeit bietet Erläuterungen von mäßigem Umfang; sie sucht ihren Platz zwischen den bewährten großen Kommentaren und den mit allzuknappen Erläuterungen versehenen Textausgaben.

Zur erneuten tätigen Verwendung empfehlen wir:

Gewerbeordnung. M. 2.50

3 Exemplare für M. 4.70, 10 Explre. für M. 14.—

Zivilprozessordnung. M. 4.—

3 Exemplare M. 7.60 bar, 10 Exemplare M. 24.—

Strafprozessordnung. M. 2.10

3 Exemplare M. 3.90 bar, 10 Exemplare M. 11.70

Bürgerliches Gesetzbuch. M. 3.—

3 Exemplare M. 5.60, 10 Exemplare M. 17.— bar

Handelsgesetzbuch. M. 2.50

3 Exemplare M. 4.70, 10 Exemplare M. 14.— bar

Strafgesetzbuch. M. 1.20

3 Exemplare M. 2.30, 10 Exemplare M. 6.80 bar

Die Verfassung des Deutschen Reiches.

M. 0.50

3 Exemplare M. 0.90, 10 Exemplare M. 2.80 bar

Betriebsrätegesetz. M. 0.50

3 Exemplare M. 0.90, 10 Exemplare M. 2.80 bar

Das Einkommensteuergesetz. M. 0.80

3 Exemplare M. 0.54, 10 Exemplare M. 1.70 bar

Angestellten-Versicherungsgesetz. M. 1.80

3 Exemplare M. 3.20, 10 Exemplare M. 10.— bar

Die vorstehend angezeigten Textausgaben unserer Reichsgesetze sollten auf keinem Sortimentslager fehlen. Unsere Ausgaben geben die Texte der Gesetze in ihrer neuesten Fassung wieder. Gute Ausstattung hinsichtlich Druck, Papier und Einband ist der weitere Vorzug dieser Ausgaben.

Beachten Sie dringend

②

Bestellzettel mit den erstaunlich günstigen Vorzugspreisen.

②

Wenn Sie im Weihnachtsgeschäft

die Wünsche Ihrer Kunden nach billigen, in Inhalt und Ausstattung vorzüglichen Büchern erfüllen wollen, dann müssen Sie unsere Bücher bestellen.

Kartonierte M. 3.—, Ganzleinen M. 4.50
Dicke Bände, keine Büchlein!

- 14. Auflage.** Das Gold der Nebelberge
 Roman aus dem rauhen Norden Kanadas von Emil Droonberg. Umfang 295 Seiten.
- 12. Auflage.** Die Goldwäscher am Klondike.
 Roman aus der Zeit der großen Goldfunde in Kanada und Alaska von Emil Droonberg. Umfang 285 Seiten.
- 8. Auflage.** Der Trapper am Swift Creek.
 Roman aus British-Kolumbien von Emil Droonberg. Umfang 266 Seiten.
- 7. Auflage.** Am Nelsonstrom.
 Roman aus Kanada von Emil Droonberg. Umfang 334 Seiten.
- 11. Auflage.** 15 Jahre bei den Kannibalen in Zentralafrika. Erlebnisse des Bezirksamtmanns Sanders. Von Edgar Wallace. Umfang 251 Seiten.
- 7. Auflage.** Bosambo von Monrovia.
 Erlebnisse des Bezirksamtmanns Sanders. Von Edgar Wallace. Umfang 257 Seiten.
- 6. Auflage.** Sanders. Erlebnisse des Bezirksamtmanns Sanders. Von Edgar Wallace. Umfang 260 Seiten.

Wigwam-Bücher, 5 Bände in 5.—7. Auflage. Kartonierte M. 1.50,
 Ganzleinen M. 2.—

Nach Maßgabe der Vorräte auch in Kommission, Abrechnung Januar 1927.



WILHELM GOLDMANN VERLAG, LEIPZIG

Wiener Auslieferung: Fritz Sachs, Strozsigasse 32

Kohlgartenstraße 20



**50%
Rabatt!**

Tongers
Lebensfreude
bisher über 1 1/2 Millionen Exemplare abgesetzt


Ⓜ

TONGERS SPRUCHSAMMLUNGEN:

- Band I. **Lebensfreude.** Sprüche u. Gedichte M. 2.20
Dies Buch will verbannen die Sorg' und das Leid.
- Band II. **Wollen und Wirken** M. 2.20
Laufet Brüder, eure Bahn. — freudig wie ein
Held zum Siegen!
- Band III. **Unser Leben** M. 2.20
Helles Lachen aus Kindermund, — der goldenen
Jugend Freundschaftsbund, — der ersten Liebe
Seligkeit, — des Mannes Wirken im Sturm der
Zeit, — des Alters verklärenden Abendschein —
zeigt dir dies Büchlein — schau nur hinein!
- || Bd. I—III. Band 1 bis 3 in einem Band M. 5.— ||
- Band IV. **Musik** M. 2.20
Die Tonkunst ist für alle vorhanden.
- Band V. **Schiller, Mein Begleiter** M. 2.20
Er möchte als ein lieber Freund — ganz in dein
Herz hinein.
- Band VI. **Lieb Vaterland** M. 2.20
Den Stolz des Vaterlands zu mehren — sei dieses
Büchleins heiliges Ziel!
- Band VII. **Aus der Jugendzeit** M. 2.20
Träum von Jugendglück und Wonne, — wenn
es Herbst im Herzen wird.
- Band VIII. **Halt! steh' still, mein Freund** . . M. 2.20
Besinne dich, für wen!

Ⓜ

P. J. Tonger, Musikverlag, Köln a. Rh.



Boris Almasoff

RASPUTIN und RUSSLAND

246 Seiten, 17 Bildbeigaben. Geh. M. 3.20

Auf 246 Seiten schildert der Verfasser die geistigen, religiösen und politischen Hintergründe Rußlands, den kaiserlichen Hof und die Aristokratie, die zur Rasputin-Tragödie, dem Zusammenbruch des Reiches der Romanow und zu den Abgründen des Bolschewismus führten.

AMALTHEA-VERLAG
ZÜRICH · LEIPZIG · WIEN

Soeben erschienen:

DIE GRUNDLAGEN DER MUSIK

Einführung in ihre mathematisch-physikalischen und physiologisch-psychologischen Bedingungen
von
Dr. Illo Peters

❖
Mit 32 Figuren
(VIII u. 156 S.) / 1927 / In Ganzleinen geb. RM. 7.60
❖

Das Buch, das keine weitergehenden Kenntnisse voraussetzt, bringt die Grundlegung des modernen Tonsystems und seine Erweiterungen, die Grundlagen der Tonerzeugung, der Fortpflanzung und der Aufnahme und Würdigung zur Darstellung.

Ich bitte, es allen für Musik Interessierten, insbesondere aber den Musikstudierenden vorzulegen.

Ⓩ

LEIPZIG B. G. TEUBNER BERLIN



Neue Preise

Ⓩ

- Gemälde und ihre Meister**
von Dr. Arnold Reimann
- Das Sternenzelt und seine Wunder**
von Dr. Jos. Plassmann
- Die schönsten Märchen der Weltliteratur**
von Friedr. von der Leyen
- Unter den Wilden. Entdeckungen und Abenteuer**
von Dr. Ad. Heilborn
- Wilde Tiere**
von Dr. Ad. Heilborn
- Deutsche Dichter**
von Felix Lorenz
- Seelenleben unserer Haustiere**
von Dr. Th. Zell
- Leben und Treiben zur Urzeit**
von Dr. O. Hauser
- Berühmte Musiker und ihre Werke**
von Prof. Dr. Rich. Sternfeld
- Im Wunderland der Technik**
von Hans Dominik
- Jeder Band 4 M.**
- Das Buch der Physik**
von Hans Dominik
- Das Buch der Chemie**
von Hans Dominik
- Jugend-Turn- und Sportbuch**
von Dr. Edm. Neuendorff
- Jeder Band 5 M.**

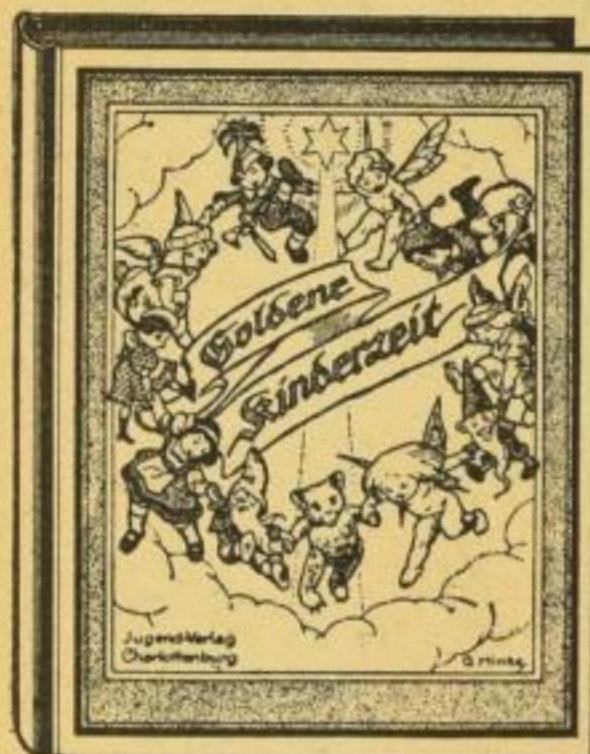
Von Ministerien, Lehrern, Erziehern sowie Prüfungsausschüssen für Jugendschriften bestens empfohlen. Die Bände sind reich illustriert und enthalten mehrfarbige Beilagen

Bertin Verlag von Rich. Bong Leipzig

1436*

Inhalt und Ausstattung: Das denkbar Beste!

Köstlich in Wort und Bild; dies ein Urteil der Presse!



Format 17×22 cm

Goldene Kinderzeit

Weihnachts- und Wintermärchen

von

Franz Strelzik
Bilder von **Georg Hinke**

Ⓜ

6.—10. Tausend soeben erschienen!

Urteile der Presse:

„Dieser Band ist köstlich in Wort und Bild. Am ersten Advents-sonntage fällt der erste Schnee, der Weihnachtszauber beginnt. Zwischen Himmel und Erde, zwischen altem Märchenschatz und der ewig neuen Weihnachtsgeschichte gehen die poetischen Fäden der zarten, träumerischen Handlung hin und her und führen schließlich den kleinen und auch den großen Pauschen hinauf in das beseligende himmlische Weihnachtsfinale beim Christkindlein. Den Kindern unter fünf Jahren werden die Augen leuchten beim Zuhören und es wäre pedantisch, die hier und da aufblitzende Absicht eines erzieherischen Einflusses als Minus anzukreiden. Georg Hinke, man wird sich den Namen merken müssen, hat 15 ganzseitige Bilder eingefügt, die unbedenklich zu dem Besten gerechnet sein sollen, das wir auf diesem Gebiete haben. Liebevollste Vertiefung in die Einzelheiten und ein warmer edler Ton machen das Blättern in dem Buche zu einem Genuß.“

Tägliche Rundschau, Berlin.

„Den Zauber der goldenen Wunder, der tausend Erwartungen, der trauten Dichtgestalten der Weihnachtszeit hat ein Dichter mit seinen eigenen Kindern gefühlt, hat mit den Kindern geplaudert und unter dem Dichterbaum gejubelt und hat Tag und Nacht die Märchen der goldenen Kinderzeit gedacht, gelebt und geschrieben. Und wo die Märchen am schönsten sind, da hat ein Künstler 15 ganzseitige farbenprächtige Bilder eingefügt.“

Breslauer Morgenzeitung, Breslau.

„Ob Du groß oder klein bist, das goldene Wunder Deiner Kinderzeit war oder ist die Weihnachtszeit. Sie kommt als feiner Zauber ins Haus, füllt alle Räume bis unter's Dach mit kommenden Wundern, sie erblüht aus den Herzen und Augen mit tausend Erwartungen, die schreitet ums Haus und durch die Gassen mit Engelschritten. Selten hat ein Weihnachtsbuch die Fülle von Weihnachtsgedanken so erschöpfend aufgenommen. Nicht nur die Kleinen, auch die Großen werden es mit glücklichen Augen lesen. Das Buch verdient die weiteste Verbreitung.“

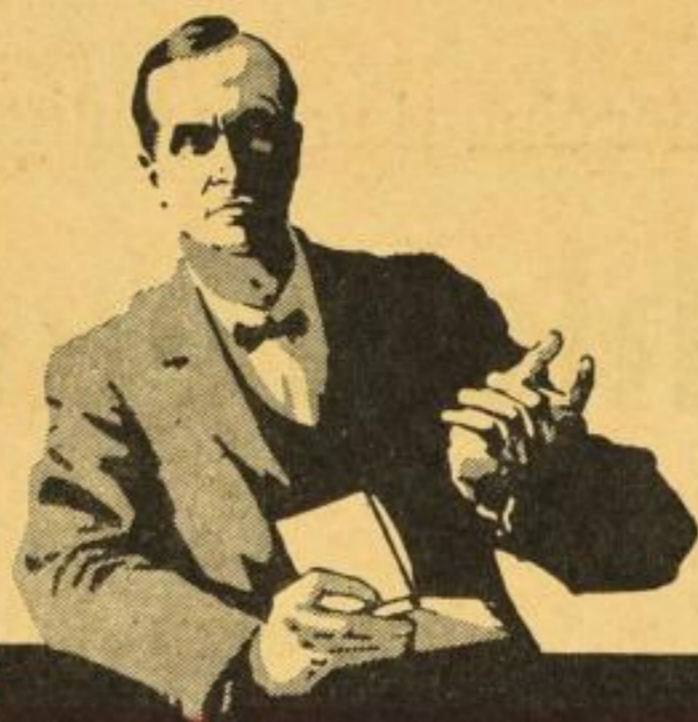
Magdeburger General-Anzeiger, Magdeburg.

Dieses, von allen Seiten anerkannte Buch, ist äußerst gediegen ausgestattet; auf bestem holzfreiem Papier mit großen klaren Typen gedruckt, mit 15 ganzseitigen Offsetbildern in sechs Farben und zahlreichen Textillustrationen geschmückt, sehr gediegen in Ganzleinen gebunden und mit sechsfarbigem anziehenden Deckelbild versehen.

Preis Mk. 3.50 ord.

Bezugsbedingungen: einzeln 40%, 2 Probeexemplare mit 50% Rabatt, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Jugend-Verlag S.m.b.H., Charlottenburg



Ein neues epochemachendes Verlagswerk

ein Werk, das seit langem erwartet wird, zeigen wir auf den folgenden Seiten an. — Es bedeutet für Sie auf lange Zeit das große Geschäft. Setzen Sie sich, bitte, energisch dafür ein. An unserer Unterstützung in der Propaganda wird es nicht fehlen.



**LANGENSCHIEDTSCHER
VERLAGSBUCHHANDLUNG**

(Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H.,
Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 28-30 (Gegründet 1856)

Wenn Sie bisher einen kurzen, billigen

Sprachlehrgang

verkauft haben, werden Sie oftmals gedacht haben: Verkaufen kann ich ihn wohl — aber empfehlen?

Dieser Sorge sind Sie jetzt enthoben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen neuen preiswerten Sprachlehrgang nach der bewährten Methode Toussaint - Langenscheidt angezeigt, den Sie empfehlen können und gut verkaufen werden.

★

Es ist kein Nürnberger Trichter, kein Kinderspiel, man muß auch ein bißchen lernen, aber er ist leicht verständlich und nach modernen pädagogischen Grundsätzen bearbeitet.

**Wer danach lernt, kann Englisch,
mündlich wie schriftlich.**

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H., Berlin - Schöneberg

Der gesunde Fortschritt im Sprachunterricht!



Der Kleine Toussaint-Langenscheidt

★
Ein vollständig neuer Sprachlehrgang
kurz, zeitgemäß, nach den bewährten pädagogischen
Grundsätzen der Methode Toussaint-Langenscheidt

★
In einigen Tagen erscheint:

ENGLISCH

*durch Selbstunterricht
in 20 Lektionen (10 Briefe)*

von **Karl Blattner**

In Karton und Decke nur 12 Mark

★
*Schnellfördernd * Für jeden verständlich * Unbedingt
richtige Aussprache * Kein überflüssiges Lernen
Nur das Notwendige aus der Grammatik * Lebendiger
Unterricht auf Grund kurzer Texte aus dem Leben,
aus Handel, Wirtschaft usw. * Sicheres Behalten*

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt) G.m.b.H., Berlin-Schöneberg

Auslieferungslager in Österreich: Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4

Die Methode Toussaint-Langenscheidt genießt Weltruf. Wer heute, nachdem diese Methode auf ein mehr als 70jähriges Bestehen zurückblicken kann — in dieser Zeit ist sie stets der Neuzeit entsprechend ausgestaltet worden — Umfrage nach geeigneten Lehrgängen zur Erlernung fremder Sprachen hält, wird immer wieder hören, daß es bis auf den heutigen Tag nichts Besseres gibt als die Methode Toussaint-Langenscheidt.

Ihren Weltruf begründet hat sie mit

der großen, 36 Briefe umfassenden Ausgabe. Diese Ausgabe geht in ihrem Unterricht so weit, daß, wie viele Zeugnisse beweisen, die Reife zu Universitätsprüfungen erreicht werden, daß sie sogar dem wissenschaftlich Gebildeten, dem Philologen, noch den größten Nutzen bringen kann. Dieses weitgestreckte Ziel setzt natürlich einen Lehrgang voraus, der bis in die feinsten Einzelheiten der fremden Sprache eindringt und zur Erreichung dieses Zieles einen längeren Zeitraum erfordert.

Unsere schnellebige Zeit hat nun den Wunsch nach einem kürzere Zeit währenden und doch brauchbaren Lehrgang wachgerufen, in erster Linie für diejenigen, die aus beruflichen Gründen eine fremde Sprache erlernen wollen, wie z. B. fremdsprachliche Korrespondenten, Techniker, Handwerker, Auswanderer usw. Um diesem Bedürfnis nachzukommen und in dem Bewußtsein, in einem engeren Rahmen etwas wirklich Brauchbares bieten zu können, hat der Verlag die neue Ausgabe

Der Kleine Toussaint-Langenscheidt

zur Erlernung fremder Sprachen durch Selbstunterricht

geschaffen. Es handelt sich bei diesem Werk nicht um eine gekürzte Ausgabe des großen Unterrichtswerkes von 36 Briefen, sondern um einen vollständig neuen Lehrgang. Beim Aufbau desselben sind zunächst selbstverständlich die allgemein anerkannten Vorzüge der Methode Toussaint-Langenscheidt sorgfältig gewahrt worden. In der zweckmäßigsten Weise wurden dazu alle praktischen Erfahrungen, die sich auf dem Gebiete des Sprachunterrichts in der neueren und

allerneuesten Zeit ergeben haben, ausgewertet. Der Lehrgang vermittelt ungefähr das Wissen, das auf unseren höheren Schulen gelehrt wird. Wer also diesen Lehrgang richtig durchgearbeitet hat, steht hinsichtlich seines Wissens nicht hinter dem besten Oberrealschüler oder Realgymnasiasten der heutigen Zeit zurück. Hinsichtlich des Könnens gewährleistet der Kleine Toussaint-Langenscheidt gleichfalls die denkbar besten Erfolge; denn er

vermittelt die zur geläufigen Anwendung der Sprache erforderlichen Kenntnisse

Vollkommen korrekte Aussprache

Bei dem Studium einer fremden Sprache muß das Erlernen der richtigen Aussprache an erster Stelle stehen. Andere Sprachlehrmethoden behaupten, daß der richtigen Aussprache keine besondere Aufmerksamkeit gewidmet zu werden brauche, weil man die fremde Sprache nach Aussprachezeichen doch niemals richtig sprechen lernen könne. Dieser Grund wird aber nur angeführt, weil der betreffende Lehrgang nicht imstande ist, eine eigene völlig klare Aussprachebezeichnung zu schaffen, und die Überflüssigkeitserklärung braucht, um das eigene Unvermögen zu bemängeln.

In der Aussprachebezeichnung der Methode Toussaint-Langenscheidt ist das Problem, wie durch Selbstunterricht das richtige Sprechen vermittelt werden kann, einwandfrei gelöst. Schüler der Methode Toussaint-Langenscheidt, die nach dem Auslande gegangen sind, ohne jemals Gelegenheit gefunden zu haben, mit einem Ausländer zu sprechen, haben zum Ausdruck gebracht, daß man sie z. B. in Amerika

für geborene Engländer
gehalten

habe. Ein besserer Beweis für den Wert der Aussprachebezeichnung dürfte nicht zu erbringen sein. Die Aussprachebezeichnung des Kleinen Toussaint-Langenscheidt ist genau das, was die Noten für die Musik sind; so wie der Musikstudierende z. B. das Klavierspiel erlernt, wenn er sich genau an die ihm vorliegenden Noten hält, so muß auch der nach dem Kleinen Toussaint-Langenscheidt Lernende auf Grund der Aussprachebezeichnung richtig Englisch sprechen.

Die in der Aussprache angewendeten Zeichen sind im engen Anschluß an bekannte deutsche Schriftzeichen so geschickt gewählt, daß das Auge sofort einen klaren Anhalt dafür gewinnt, wie jeder Laut zu sprechen ist. Überdies sorgt eine Beilage unter dem Titel „Lautlehre“ dafür, daß auch nicht die geringsten Verstöße gegen eine vollkommen korrekte Aussprache aufkommen können.

Nachstehend ein Bruchstück des Textes *Words of German Origin* aus der ersten Lektion mit darunter stehender Aussprachebezeichnung und wörtlicher Übersetzung (hochstehende Buchstaben sind flüchtig, mit - versehen lang, mit ~ versehen kurz zu sprechen):

A great many English words
greit mö'ni ɪ'nglɪʃ wɔ:ɪdʒ
Eine große Menge englischer Wörter

are of German origin.] Let us
ɑ: əv dʒɜ:ˈmən.ə'ɹɪdʒɪn. lət us
sind von deutschem Ursprung. Laßt uns

look at the things that are near at
lʊkət ðə θɪŋz ðæt ɑ: nɪəət
lügen auf die Dinge, die sind nahe bei

hand. Here we see the open door
hænd. hɪə wɪ si: ði ɔ:ˈpən dɔ:ɹ
Hand. Hier wir sehen die offene Tür

of the house in which we live.]
əv ði haʊs ɪn wɪtʃ wɪ li:v.
von dem Haus, in welchem wir leben.

Kurze unterhaltende Texte als Grundlagen des Unterrichts

Der kleine Toussaint-Langenscheidt geht in seinem Unterricht nicht wie die veralteten Schulmethoden von der Grammatik, sondern von der lebendigen Sprache aus. Am Beginn jeder Lektion sieht sich der Lernende vor einen fremdsprachlichen Text gestellt, auf dem sich dann der ganze Unterricht aufbaut.

Bei der Auswahl der Texte ist auf Kürze besonderer Wert gelegt. Der

Lernende überblickt den ganzen Text, hat das Ende desselben vor Augen; darin liegt stets ein unschätzbare Ansporn zum Weiterarbeiten. Außerdem war es dadurch möglich, den Lernenden mit den verschiedensten Wissensgebieten vertraut zu machen.

Im ersten Text: *Words of German Origin* (Wörter deutschen Ursprungs), eine Probe daraus vorstehend, findet der Lernende fast ausschließlich Wörter, die ihm aus dem Deutschen bekannt sind, so daß das Verarbeiten dieses ersten Stoffes auch dem wenig Begabten ein leichtes ist. In ähnlicher Weise ist auch bei allen weiteren Texten auf

größte Erleichterung beim Lernen

Bedacht genommen. Von den weiteren Texten seien erwähnt: *Our Family* (Unsere Familie) — *The Treasures of the Earth* (Die Schätze der Erde) — *On a Boat to Margate* (Auf einem Schiff nach Margate), die Schilderung eines Ausfluges — *Dress and Fashion* (Kleidung und Mode) — *Useful Metals* (Nützliche Metalle) — *Insurance* (Versicherung) — *From Pit-boy to Baronet* (Vom Grubenjungen zum Baronet), die Geschichte vom Aufstieg eines großen Mannes.

Interessante Texterläuterungen

Beim Selbstunterricht ist nun ein wichtiges Erfordernis, daß der Lernende niemals im Zweifel darüber gelassen wird, was er zu lernen hat und wie er lernen soll. Es gibt Methoden, die dem Studierenden Text, Vokabeln, Grammatik usw. vorsetzen und ihn damit seinem Schicksal überlassen. Gewöhnlich quält sich der Lernende eine Zeitlang mühsam mit dem Gebotenen ab, um schließlich zu der Einsicht zu gelangen, daß er auf diesem Wege niemals eine Sprache erlernen wird.

In dieser Hinsicht geht der Kleine Toussaint-Langenscheidt die eigenen Wege, die sich in der Methode Toussaint-Langenscheidt glänzend bewährt haben. Überall vernimmt der Lernende

die beratende Stimme des Lehrers

In jedem Teil des Unterrichts, bei den einfachsten Stellen sowohl als auch bei den schwierigsten Übungen, wird ihm gesagt, wie er weiterschreiten soll.

So werden anschließend an die Texte in einem besonderen Abschnitt ausführliche Texterläuterungen geboten, z. B.:

of German origin. Das *f* in *of* wird wie *w* gesprochen; ebenso in Zusammensetzungen, z. Beispiel thereof

(*dfäerō'w*) davon; in bestimmten Verbindungen vor stimmlosen Konsonanten oft *f*: of course (*ef'kō's*) natürlich. Von Länder- und Völkernamen abgeleitete Eigenschaftswörter werden groß geschrieben, daher German.

many. In diesem Worte lautet *a* wie *ë*, ebenso in *any* (*ě'ni*) irgendein, etwas.

to look at ansehen, betrachten, **to see** sehen (im allgemeinen).

Diese Texterläuterungen ziehen sich den ganzen Unterricht hindurch. Sie erfüllen ihren Zweck oftmals viel besser als die Erklärungen des Lehrers im mündlichen Unterricht; denn das, was der Lehrer sagt, ist gewöhnlich bald vergessen. Weit besser prägt sich dem Gedächtnis ein, was der Lernende schwarz auf weiß vor Augen sieht.

Mit diesen Texten sind stets Übungen verbunden, um dem Lernenden in allen Punkten des Unterrichts Gelegenheit zu bieten, das Gelernte anzuwenden. So werden z. B. dem Schüler im Anschluß an den Text Fragen vorgelegt, die auf Englisch laut sprechend zu beantworten sind.

Hiermit begnügt sich der Unterricht nach dem Kleinen Toussaint-Langenscheidt aber nicht. Es ist selbstverständlich, daß der Lernende den Wunsch hat, sich über die im täglichen Leben vorkommenden Dinge schnell und fließend unterhalten zu können. Zu diesem Zweck bringt jede Lektion

Gespräche aus dem täglichen Leben

in der Gestalt von Frage und Antwort. Im Anfang sind diese Gespräche natürlich den Kenntnissen des Schülers entsprechend möglichst einfach gehalten. Im weiteren Verlaufe des Unterrichts wird ihr Inhalt gediegener und ihre Form ansprechender und fließender. Auch hier werden die verschiedenartigsten im Leben vorkommenden Dinge berührt. Einige Titel mögen dies beweisen: *Across the Channel* (Unterhaltung während einer Fahrt von Vlis-singen nach Folkestone) — *Customs-examination* (Zollrevision) — *Hotel, Boarding-house* (Bestellung eines Zimmers) usw.

Englische Witze, Anekdoten usw. zur Befestigung des Erlernten

Um dem Lernenden Gelegenheit zu bieten, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden, bringt der Schluß jeder Lektion englische Witze, Anekdoten oder kurze Texte, in denen zugleich englische Verhältnisse geschildert werden, z. B. Anreden und Titel im Englischen, Wohnung und Pension in England, Gasthöfe, Hotels, Restaurationen, Feste, Feiertage, Muster von Geschäfts- u. Privatbriefen, Zeitungen,

politische Parteien, die Abweichungen des Amerikanischen vom Englischen usw.

Grammatik — ein Genuß

Allein die Erwähnung des Wortes Grammatik erweckt bei vielen ein gewisses Unbehagen weil sie dabei an die Art denken, wie früher an unseren Schulen und nach veralteten Selbstunterrichtsmethoden Grammatik gepaukt wurde. Wer nach dem Kleinen Toussaint-Langenscheidt eine fremde Sprache lernt, wird in dieser Beziehung eine angenehme Enttäuschung erfahren.

Ohne Grammatik geht es allerdings nicht ab. Es muß als eine bewußte Irreführung des Publikums bezeichnet werden, wenn in anderen Methoden behauptet wird, daß die Grammatik überflüssig sei. Die Leute, die solche Methoden zusammengestellt haben, wissen ganz genau, daß grammatische Kenntnisse zur Erlernung einer fremden Sprache unbedingt notwendig sind. Sie wissen aber auch, daß dem Lernenden allein bei der Erwähnung des Wortes „Grammatik“ oftmals ein gelinder Schreck in die Glieder fährt, und da ihnen mehr darum zu tun ist, ihr Werk zu verkaufen, als dem Lernenden wirkliches Können beizubringen, so liegt natürlich nichts näher, als die Grammatik zunächst totzuschweigen. Dafür wird sie dann am Schlusse des Unterrichts etwas versteckt und in einer Form geboten, die sich zum stumpfsinnigen Einpauken grammatischer Regeln entwickelt und dem Schüler natürlich jede Lust zum Lernen verleiden muß.

Im Kleinen Toussaint-Langenscheidt wird die Grammatik nicht zusammenhängend, sondern stückweise geboten. Der Lernende steht niemals vor einem Wust von Regeln. Ohne es recht gewahr zu werden, kommt er in der Grammatik Schritt für Schritt vorwärts. Es wird auch

kein Auswendiglernen der Regeln

verlangt, sondern vom Schüler nur erwartet, daß er sich den Inhalt der Regeln verständnisvoll aneignet.

Wie im Unterricht nach der Methode Toussaint-Langenscheidt die Grammatik gelehrt wird, darüber an dieser Stelle nur ein Urteil, das eines Lehrers, also eines Fachmannes auf diesem Gebiete: „Als Lehrer weiß ich, wie leicht durch das Einprägen der Grammatik, durch das Abstrahieren von Regeln dem Schüler der Geschmack und die Freude am Studium einer Sprache verdorben werden kann. Auch diese schlimmste Klippe haben Sie tatsächlich umschiffert, und es ist die Wahrheit, wenn Sie versprechen, daß das Studium Ihrer Briefe ein Genuß ist.“

Vertriebsmaterial (kostenlos)

für unsere Neuerscheinung

Der Kleine Toussaint-Langenscheidt

1. Plakat „Der gesunde Fortschritt im Sprachunterricht“ in fünffarbigem Offsetdruck, Hochformat, ca. 28×72 cm.
 2. Plakat „Soeben erschienen“ in dreifarbigiger Wirkung im Format ca. 20×25 cm.
 3. Plakat „Sprachen lernen — ein Vergnügen“ zum Aufstellen im Schaufenster in dreifarbigiger Wirkung im Format ca. 25×14 cm.
 4. Quartprospekt, vierseitig, in zwei Farben auf gelbem Papier
 5. 16seitiger Prospekt in zwei Farben, in jeden gewöhnlichen Briefumschlag passend
- } Inhalt
} überein-
} stimmend

Bei gleichzeitiger Bestellung einer Partie des Werkes (13/12) liefern wir Ihnen 1000 Prospekte mit Eindruck Ihrer Firma auf der ersten Seite und im Bestellzettel kostenlos.

Firmen, die sich in besonderer Weise für den Kleinen Toussaint-Langenscheidt verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir unterstützen bereitwilligst alle Sonderbemühungen.



Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung

(Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H.

Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 28-30

Die Dichterin der Heide

Felicitas Rose
Sämtliche Romane

Ein sicheres Weihnachtsgeschäft!

**Neue Ausgaben
in Qualitäts-Ausstattung**

Ganzleinen 6.50 M., die mit * versehenen Bände auch Halbleder 10.— M.

* Heideschulmeister Uwe Karsten

269.—278. Tausend

Die Eisk von Eichen

51.—55. Tausend

* Der Tisch der Rasmussen's

47.—54. Tausend

* Erlenkamp Erben

47.—56. Tausend

Meerkönigs Haus

43.—47. Tausend

Das Lyzeum in Birkenholz

66.—73. Tausend

Der Mutterhof

76.—83. Tausend

Der graue Alltag und sein Licht

51.—58. Tausend

Drohnen

26.—30. Tausend

Bilder aus den vier Wänden

22.—24. Tausend

Die Erbschmiede

Neuerscheinung / 1.—20. Tausend

□ Z

Berlin * Deutsches Verlagshaus Bong & Co. * Leipzig

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

1.-20. TAUSEND

BISMARCK

GESCHICHTE EINES KÄMPFERS

VON

EMIL LUDWIG

700 Seiten Umfang

Mit 21 Bismarckbildern auf Tafeln

Hergestellt unter Verwendung bester Papiere

und Einbandstoffe

GEHEFTET RM 10.- * LEINENBAND RM 14.-

DIE sorgfältige Bearbeitung des ungeheuren Quellenmaterials, das über Bismarck zur Verfügung steht, hat die Fertigstellung des Buches verzögert, so daß wir den Erscheinungstermin auf den

17. NOVEMBER 1926

festlegen mußten. Wir bitten Sie freundlichst, Ihre Kunden bis dahin zu ver-
trösten. Sollten Sie aber noch nicht oder nicht reichlich bestellt haben, so
benutzen Sie bitte umgehend den beiliegenden Bestellzettel. Es sind bereits

16000 EXEMPLARE VORAUSBESTELLT,

DAS 21.-35. TAUSEND BEFINDET SICH IM DRUCK!

Vorzugsbedingungen, gültig bis 17. November 1926

| | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 5 Exemplare mit 40% Rabatt | 20 Exemplare mit 45% Rabatt |
| 10 „ „ 42% „ | 50 „ „ 47% „ |
| 100 Exemplare mit 50% Rabatt | |

Bildplakate stehen kostenlos zur Verfügung

Auslieferung in Leipzig: Carl Friedrich Fleischer; für Österreich: Literaria A.-G., Wien

Der wohlfeile Roman für den Weihnachtstisch

Paul Langenscheidt's Romane

[Z]

Heute ist heut

[Z]

16. Tausend. Preis kartoniert RM. 2.50, in Halbleinen RM. 3.50

„Dürfen wir wirklich Treue geloben, bis daß der Tod uns scheidet? Oder kommt Liebe und geht, wächst sie und stirbt ganz losgelöst von unserem eigenen Willen? An einem gefeierten Dichter, Gerd Berghagen, zeigt uns der Autor die innige Verknüpfung zwischen Leben und Schaffen, Leidenschaft und Dichtung eines Künstlers. Aber das meisterhaft gezeichnete Milieu der Schriftsteller- und Theaterwelt gibt nur den Rahmen für die tiefenste Behandlung dieses Problems; denn zugleich greift der Roman über denselben in das allgemein Menschliche hinaus. Ein Werk voller Weisheit, Wahrheit und Schönheit.“

Narren der Liebe

7. Tausend. Kartoniert RM. 2.50, in Halbleinen RM. 3.50

„Von Männern berichtet dieser Roman, die in Selbstsucht oder Verachtung, in Sinnenlust oder Vergötterung am Weibe krank. Wie Verfasser mit seiner Lebenserfahrung und Menschenkenntnis die überaus spannende Handlung emporgewachsen läßt und psychologisch vertieft, wie er zugleich ein Bild der einzelnen, mit der Not unserer Tage ringenden, ihr erliegenden und sie ausbeutenden Gesellschaftstypen vor uns entrollt, das ist des Autors Eigenstes. Auch dieser Roman wird seinen Weg des Erfolges gehen.“

Kanailen

21. Tausend. Preis kartoniert RM. 2.50, in Halbleinen RM. 3.50

„Niemals hat der Autor mit gleich rücksichtsloser Wahrheit ein Werk geschrieben, wie diesen ergreifenden Roman mit seiner verblüffend echten Psychologie, den scharf umrandeten Charakteren und der sich atemlos abrollenden Handlung. Und unter der glänzenden Form reckt sich herzzerstreuend das bitterernste Problem auf: Der Kampf der Überlegenheit und List des Mannes mit der Hingebung und Schwäche des unschuldigen Weibes. Eine Warnung, eine Anklage, aus dem Leben geschrieben, die in jedes Mannes, jeder Mutter, jedes erwachsenen Mädchens Hand gelegt werden sollte: Das Werk wird den gewaltigen Erfolg von „Arme kleine Eva!“ noch übertreffen.“

Gleichzeitig für das Weihnachtslager empfohlen:

Paul Langenscheidt's weitere Romane

Beate

25. Tausend. Kart. RM. 2.50, in Halbln. 3.50

Mutter, hilf mir!

32. Tausend. Kart. RM. 2.50, in Halbln. 3.50

Ich hab' dich lieb!

74. Tausend. Kart. RM. 2.50, in Halbln. 3.50

Arme kleine Eva!

90. Tausend. Kart. RM. 2.50, in Halbln. 3.50

Der Sprung ins Dunkle

18. Tausend. Kart. RM. 2.50, in Halbln. 3.50

Du bist mein

70. Tausend. Kart. RM. 2.50, in Halbln. 3.50

Um nichts

39. Tausend. Kart. RM. 2.50, in Halbln. 3.50

Blondes Gift

62. Tausend. Kart. RM. 3.50, in Halbln. 4.50

Die weiße Nacht

25. Tausend. Kart. RM. 3.50, in Halbln. 4.50

Graf Cohn

38. Tausend. Kart. RM. 3.50, in Halbln. 4.50

Taumel

38. Tausend. Kart. RM. 3.50, in Halbln. 4.50

Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 57, Wintersfeldstr. 36

Am 7. November: 50. Geburtstag

von

Hugo von Waldeyer-Hartz

Wir haben Sorge getragen, daß die Presse des Tages und besonders der jüngsten Werke gedenkt, die in unserem Verlag erschienen sind.

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe

Alt-Jena

Ein Studentenroman aus deutscher Vergangenheit



Ein packendes Zeitbild aus der alten Universitätsstadt in den wildbewegten Jahren nach der französischen Revolution: Umsturz in den Verbindungen, stülische Verkommenheit, politische Ausschreitungen, schließlich ein Konflikt zwischen Professor und Studentenschaft, ähnlich dem Fall Lessing-Hannover, der mit dem Auszug der Jenerser Kommilitonen nach Weimar endet. Ganzl. 5.50 M.

Weitere gangbare Werke:

Werkstudent und Burschenband. Tausende von Akademikern und angehenden Studenten werden diese prächtige Schilderung des Studentenlebens, auf die immer wieder in Vereinszeitschriften hingewiesen worden ist, bei Vorlage gern zu eigenem Lesen oder zu Geschenkzwecken kaufen. Ganzl. 5.50 Mark

Martin Behaim. Die Schicksale des einzigen Deutschen, der im Zeitalter der Entdeckungen um 1490 eine entscheidende Rolle gespielt hat, sind viel zu wenig bekannt, sie werden im Roman fesselnd behandelt. Ganzl. 5.50 Mark

Sportmädels. Der erste Roman über Frauensport, ein Buch, das junge Frauen und frische Mädels mit Begeisterung verschlingen. Pappb. 4 Mark, Ganzl. 5.50 Mark

Z

Koehler & Amelang / Verlag / Leipzig

Den Teilnehmern an der Wiener Tagung

wurde das neueste Buch eines jungen Wiener Schriftstellers überreicht, dessen fesselnde Darstellungskunst manchen Buchhändler begeistert hat.

*

Des gleichen Dichters preisgekrönte Meisternovelle

Oskar Fellinek

Der Bauernrichter

ist in unserem Verlag erschienen und glänzend besprochen worden

Hier einige Urteile:

Urwüchsige Menschen voll ungezügelter Leidenschaft und glühender Sinnlichkeit, Bildungsmacht, rohe Kraft, List und Verschlagenheit toben und ringen miteinander, so daß die blitzschnell hereinbrechende Katastrophe fast wie eine Erlösung wirkt.

Schlesische Zeitung: Der Bauernrichter überragt die Durchschnittsfabrikation um mehr als Haupteslänge.

Die Schöne Literatur: Fellinek hat eine unheimlich sichere Hand an seiner buchsbaumharten Novelle bewiesen.

Tägliche Rundschau: Den ersten Preis möchte ich Oskar Fellinek mit seiner Novelle „Der Bauernrichter“ zuerkennen, der in knappen Kapiteln ein meisterliches hochdramatisches Werk schuf.

In der Kochschrift auf echtes Alfpapier gedruckt
Steif geheftet: 1.80 M., Ganzleinenband 3 M.

In gleicher Ausstattung sind erschienen:

Rudolf Hans Bartsch: Nur ein Lied. Ganzleinenband 3 M.

Franz Adam Beyerlein: Der Kürassier von Gutenzell. Ganzleinenband 3 M.
Reizend und mit dem Charme, den wir von den Verfassern kennen, erzählen Bartsch und Beyerlein ihre historischen Geschichten. (Schöne Literatur.)

Gertrud Busch, Wunderland: Legenden und Märchen. Ganzleinenband 3 M.
Diese feinsinnigen Gebilde sind rechte Lesestücke für die Feierstunde. Farte Linienführung und reine Tonung zeichnen sie aus. (Schöne Literatur)

z

Koehler & Amelang / Verlag / Leipzig

Großer Preisabbau

Zwei klassische Meisterwerke deutscher Künstler

Aus Brandenburg-Preussischer Geschichte in Aquarell-Faksimiles

Der Alte Fritz in 50 Bildern Königin Luise in 50 Bildern

von Professor G. Köhling, Professor R. Knötel und Professor W. Friedrich

Die 50 Bilder sind in feinstem Farbendruck ausgeführt.



jeder Band
in Ganzleinen
ord.
Rm. 8.—



Preis netto Rm. 4.—, ab 100 Bände auch gemischt.

Einzel Rm. 5.— netto, ab 10 Stück Rm. 4.25 netto, ab 25 Stück Rm. 4.50 netto,
ab 50 Stück Rm. 4.25 netto.

[Z]

Große Posten laut Vereinbarung bei entgegenkommender Zahlungsweise.
Bestellzettel anbei.

[Z]

Paul Kittel, Historischer Verlag, Nachf. Peter Stanif

Berlin SW 47, Yorkstraße 13

Schriften der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände:

Heft 14

Internationale Sozialpolitik

Eine Darstellung der Internationalen Arbeits-Organisation

von

Dr. jur. Fritz Tänzler

Der bekannte Verfasser genießt als früherer Leiter der fast die ganze deutsche Industrie umfassenden Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände nicht nur bei den Arbeitgebern und Arbeitnehmern, sondern auch in wissenschaftlichen Kreisen einen großen Ruf.

Obwohl Deutschland bis vor kurzem nicht Mitglied des Völkerbundes war, hat es bereits seit 1919 an einer besonderen Einrichtung des Völkerbundes, nämlich der

Internationalen Arbeits-Organisation

mitgearbeitet. Diese Arbeit hat z. T. in Händen des Verfassers gelegen.

Dr. Tänzler gibt eine Darstellung der Vorgeschichte und der Entstehung der Internationalen Arbeits-Organisation und der Organe, des Verfahrens und der Ergebnisse der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Sozialpolitik. Endlich untersucht der Verfasser Motive und Grenzen der internationalen Sozialpolitik sowie die Stellung Deutschlands gegenüber dieser internationalen Organisation.

Preis 4,80 M.

Die Auslieferung der Schriften der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände erfolgt fortan durch unsere Firma. Rabatt bei Einzelbezug 33 1/3%, bei mehreren Exemplaren Rabatterhöhung. Firmen, die Abnehmerkreise für diese Schriften haben, liefern wir bei pünktlicher Abrechnung zur Fortsetzung auch in Kommission.

Fr. Jüllesien (Heinrich Beenken), Verlagsbuchhandlung, Berlin SW 19

KARL MAY'S GESAMMELTE WERKE

NEU!

Band 45. Zepter und Hammer

1.—20. Tausend.

Band 46. Die Juweleninsel

1.—20. Tausend.

Phantastische Romane aus Karl May's Nachlaß

Herausgegeben von Dr. E. A. Schmid.

NEU!

In Friedenausstattung: Holzfreies, blütenweißes Papier, in grünes Ganzleinen gebunden mit Goldrücken, vielfarbigem Deckelbild und Farboberschnitt.

Beide Romane werden auf Wunsch gemeinsam mit den bereits veröffentlichten Friedenausgaben (Band 7, 8, 9, 11) geliefert, während eine Mischung mit den übrigen Werken nicht möglich ist.

☛ Staffelrabatte sowie Gewicht u. Bezugsbedingungen auf beiliegendem Bestellzettel ☛

z

KARL-MAY-VERLAG Radebeul
bei Dresden



Soeben erschienen:

Arthur Stiller

Die Schwachstrom- technik

Handbuch für die
Errichtung von Schwachstromanlagen

Herausgegeben von Dipl.-Ing. B. Lehmann
Neu bearbeitet von Obertelegrapheninspektor F. Müller

Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage

288 Seiten mit 1306 Abbildungen, 3 Tafeln und
5 Bildertafeln in besonderer Mappe :: :: :: :: ::

Mit Sonderbeilage:

Elektrotechnisches Tabellenbuch
Schwachstromtechnik

Hrsg. von Dipl.-Ing. B. Lehmann, bearb. von Obertelegraphen-
inspektor F. Müller. 66 Tabellen auf 98 S. Praktisches Taschenformat.

Beide Bände in Ganzleinen gebunden M. 28.50



Bei der Bearbeitung des Werkes ist von dem Grundgedanken aus-
gegangen worden, abweichend von den in der Elektrotechnik vor-
handenen Werken, ein Buch zu schaffen, welches dem bisherigen
Titel „Elektroinstallateur“ gemäß besonders die fast noch garnicht
gedruckt vorhandene Installation von Schwachstrom- oder Fernmelde-
anlagen behandelt. Demgemäß wurde also Hauptwert auf eine
praktische Schwachstromtechnik gelegt, die, frei von wissenschaftlichen
und theoretischen Formeln, besonders dem Monteur und Techniker
ein Wegweiser und in allen Fragen hilfsbereiter Ratgeber sein
soll. Das Werk enthält also alles, was der praktische Techniker braucht.

Die Absatzmöglichkeiten

sind unbeschränkt. Die technischen Beamten und Arbeiter der Post,
Eisenbahn, Polizei, Feuerwehr, Hütten, Industrieunternehmungen
aller Art sowie alle Installateure, Schwachstrom-Ingenieure, Mon-
teure und Arbeiter sind sichere Abnehmer.

Vorzugsangebot: 2 Exempl. zur Einführung
mit 40%, regulär 30%.

Heinrich Krellinger / Verlag / Nordhausen / Harz

In der **Kompaßbücherei** sind
neu erschienen:

Grundlegendes Bauzeichnen

Praktische Anwendungen zur darstellenden Geometrie
für den Schul- und Selbstunterricht.

Mit 33 Tafeln und 20 Textabbildungen

von

Wilhelm Lüdcke

Gebunden RM 2.40 ./. Geheftet RM 1.80
mit 35% und 11/10

2 Probeexemplare mit 50%.



Das deutsche Handwerk

in Vergangenheit und Gegenwart

von

Dr. Bernhard Lehnert

Der in Handwerkskreisen rühmlichst bekannte Ver-
fasser bietet eine anschauliche und flott geschriebene
Uebersicht der Entwicklung und Geschichte des Hand-
werks. In einfacher, aber grosszügiger Weise wird
gezeigt, wie es heute um seine volkswirtschaftliche,
gesellschaftliche und politische Stellung ringt und
unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen es
sich behaupten kann. Der Verfasser will allen Kreisen,
die Verständnis für volkswirtschaftliche und kulturelle
Fragen besitzen, zeigen, was das Handwerk für die
Wirtschaft und Kultur unseres Volkes bedeutet hat
und noch immer bedeutet.

Das Buch hat nicht nur Interesse für jeden Hand-
werksmeister, sondern eignet sich ganz besonders
als Geschenk oder Prämie für Lehrlinge.

Gebunden RM 2.10 ./. Geheftet RM 1.50
mit 35% und 11/10

2 Probeexemplare mit 50%.



A. Klöppel, Glockenverlag, Eisleben

Schliessfach 30.

Besonderer Beachtung empfohlen!

Wir weisen wiederholt und ausdrücklich darauf hin, daß
 1. der **Barsortiments-Lagerkatalog 1926** ohne Neftopreise erschienen ist. Eine Ausgabe mit Neftopreisen
 erscheint nicht,
 2. der **Barsortiments-Lagerkatalog 1926** und der **Deutsche Literatur-Katalog 1926** hinsichtlich des
 Katalogtextes völlig übereinstimmen und sich nur durch Vorwort und Einband unterscheiden,
 3. der **Barsortiments-Lagerkatalog 1926** nicht an das Publikum verkauft werden darf, sondern nur der
Deutsche Literaturkatalog 1926 (Ladenpreis: Mark 22.50, Buchhändlerpreis: Mark 15.-).

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente
 Koehler & Volckmar A.-G. & Co. Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.

Leipzig

Nr. 2. Novbr. 1926

Stuttgart

(Nach Erscheinen des Lager-Katalogs)

| Verlag | | | Laden-Preis |
|--|-----|--|--------------|
| G. Fischer, J. | S L | Abel, Oth., Amerikafahrt. Eindrücke, Beobacht. u. Studien e. Naturforschers. Mit 273 Abb. 26 | OL 26.— |
| G. Stilke, B. | S L | Asmls, Rud., Als Wirtschaftspionier in Russisch-Asien. Tagebuchbl. Mit 96 Abb. u. Karte. 26 | OL 10.— |
| Kösel & P., M. Union, St. | S L | Baumann, Em., Der heilige Paulus, übers. v. M. A. v. Godin | OL 7.— |
| A. Kröner V., L. | S L | Beecher-Stowe, H., Onkel Toms Hütte, frei bearb. v. Fogowitz | OL 1.60 |
| J.H.W. Dietz Nf., B. G. Stalling V., O. | S L | Behm, H. W., Adonis. Ein Buch v. Menschen u. Tieren, Sternen u. Blumen. Mit 100 Federzeichn. | OL etwa 7.50 |
| Rotapfel-V., Z. | S L | Bernstein, Ed., Die Voraussetzungen des Sozialismus. 3. A. 23 | OL 4.— |
| Eckart-Verl., B. J. Neumann, N. | S L | Bilderbücher, Nürnberger. 53. Schulz, W., Die liebe Eisenbahn | OHL 4.50 |
| Kösel & P., M. Frankf. V.-A., B. | S L | Bloch, J. R., Simler & Co., Roman aus d. jüdischen Industrie. Mit Einführ. v. R. Rolland | OL 8.— |
| J. Neumann, N. Hippokrates-V., St. | S L | Claudius, Matth., Der Bote. Auswahl f. uns. Zeit v. W. Timmling | OL 4.80 |
| E. Rowohlt, B. Union, St. | L | Doose, W., Fischwaid in deutschen Binnengewässern. Anleitung z. Sportfischerei. Mit Abb. | OL 6.— |
| J. Neumann, N. Hippokrates-V., St. | S L | Dörfler, P., Die Braut des Alexius. Novelle | OL 2.80 |
| E. Rowohlt, B. Union, St. | S L | Edschmid, Kas., Basken, Stiere, Araber. Ein Buch über Spanien u. Marokko. Mit 46 Zeichn. 26 | OL 7.— |
| J. F. Lehmann, M. | S L | Fechner, Hans, Aus Nöckelmans Reich | OL 5.— |
| H. Fikentscher, L. | S L | Federn P., u. H. Meng, Das psychoanalyt. Volksbuch. Unter Mitarb. Anderer hrg. | OL 9.50 |
| E. Rentsch, M. Leipz. Graph. Werks. L. | S L | Frank, Br., Erzählungen | OL 7.— |
| H. Fikentscher, L. F. A. Brockhaus, L. | S L | Gellert, Ch. F., Ausgew. Fabeln u. Erzähl., hrg. v. K. Hobrecker, ill. v. E. Kutzer | OL 1.40 |
| C. H. Beek, M. | S L | Gobineau, J. A. v., Die Bedeutung der Rasse im Leben der Völker. Einführung in die Rassenkunde Frankreichs. Übersetzt v. J. Schwabe | OL 3.80 |
| Kösel & P., M. Koehler & Amel., L. Rembrandt-Verl., B. | S L | Goethe Werke. Mit Anmerk. von G. Witkowski. Kleinere Auswahl in 5 Bdn. | OL 15.— |
| E. Wasmuth, B. | S L | — — 5 Bde. | OHLd 25.— |
| C. H. Beek, M. Ph. Reclam, L. Strecker & Schr., St. | S L | Gotthelf, J., Kleinere Erzähl. III. (Gesamm. Hauptwerke, Bd. 14) | OL 6.— |
| Em. Reinicke, L. Cotta Nf., St. Em. Reinicke, L. Herder & Co., Fr. | S L | Hanstein, O. v., Tausend Meilen im Rentierschlitten oder Sechs Monate unter Jakuten u. Kamtschadalen. Illustr. | OL 2.75 |
| F. Bruckmann, M. Verl.d.Jugendbl., M. | S L | Hauß, W., Märchen (Hafis-Bücherei) | OL 3.— |
| J. Springer, B. | S L | Hedin, Alma, Mein Bruder Sven. Nach Briefen u. Erinn. Volksausgabe mit 17 Abb. | OL 5.— |
| Rütten & L., Fr. | S L | Herre, P., Die Südtiroler Frage. Entstehung u. Entwicklung e. europäischen Problems d. Kriegs- u. Nachkriegszeit. 26 | OL 16.— |
| G. Westermann, Br. | S L | Herwig, Franz, Die Eingeeengten. Roman | OL 9.— |
| P. List, L. | S L | Heyking, Ellsab. v., Tagebücher | OL 12.50 |
| G. Westermann, Br. Union, St. | S L | Holz, Arno, Von Günther bis Goethe. Ein Frühlingsstrauß aus dem Rokoko | OL 5.50 |
| Herder & Co., Fr. | S L | Hoppé E. O., England. Baukunst, Landschaft u. Volksleben. 4°. Mit Abb. u. Einlt. v. Ch. Masterman (Orbis Terrarum) | OL 26.— |
| | S L | Hübel, Paul, Führerlose Gipfelfahrten. Mit 16 Tafeln. 26 | OL 11.50 |
| | S L | Hülßen, H. v., Camerlingk od. Der Weg durch die Macht. Roman | OL 8.— |
| | S L | Kaufmann, A., Ewiges Stromland. Land und Mensch in Ägypten. Mit Abb. 26 | OL 10.— |
| | L | Klöckler, H. v., Astrologie als Erfahrungswissenschaft. 26 | OL 17.— |
| | S L | Kohlenegg, V. v., Der Gast auf Juchhee. Roman | OL 6.50 |
| | S L | Lippert, P., Die Weltanschauung des Katholizismus. 26 | OL 6.50 |
| | S L | Matthlessen, W., Karlemann u. Flederwisch, oder Was zwei lustige Gesellen auf ihrer merkwürd. Weltreise erlebten. Mit farb. Bildern. Quer 4° | OHL 6.50 |
| | S L | Mehlis, G., Die Mystik in der Fülle ihrer Erscheinungsformen in allen Zeiten u. Kulturen. 26 | OL 7.— |
| | S L | Mellinger, Loth., Blaue Wunder. Schöne Märchen aus den Jugendblättern ausgewählt. Mit Bildern | OL 3.50 |
| | S L | Meyer, G. J., Anleit. zur Entwicklung elektr. Starkstromschaltungen. Mit 167 Abb. 26 | OL 12.— |
| | S L | Mukerdschi, Dhan Gopal, Jugendjahre im Dschungel | OL 6.— |
| | S L | — Kari der Elephant | OL 5.— |
| | S L | Neckschles, D., Abenteuerliche Jagdfahrten im afrikan. Busch. Wie Afrika meine zweite Heimat wurde. Mit Bildern | OL 6.— |
| | S L | Sarfatti, Margh., Mussolini. Lebensgeschichte. Vom Maurer z. Diktator. Deutsch v. A. Balte. Mit Bild. | OL 9.— |
| | S L | Scharrelmann, H., Berni-Bücher. Große illustr. Ausgabe. V. Berni lernt Menschen verstehen | OL 3.— |
| | S L | Stanley, H. M., Reise durch den dunklen Weltteil, bearb. v. R. Roth, durchges. v. K. Hobrecker. Mit Bildern u. Karte | OL 3.60 |
| | S L | Stjernerstedt, M., Die von Sneckenström. Roman übersetzt von Rh. Sternberg | OL 5.20 |

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Der Roman der Jugend unserer Zeit!

Max Dreher

Der siegende Wald

Einband von D. Dünfelsbühler. In Ganzleinen gebunden M. 6.50



Urteile der Presse

Berliner Lokal-Anzeiger:

Ein Buch der deutschen Jugend, in deren Herzen Unausprechliches, dunkel Sehntes brodeln und überschäumt. Trost, Hoffnung, Glaube an Deutschlands Bestand, das ist es, was aus des Dichters Werk mit Macht an unsere Herzen rührt. Es ist ein Buch von der deutschen Seele.

Kölnische Zeitung:

Eine reiche, spannend erzählte Handlung umschließt dieses Buch. Ausgezeichnet und mit einer sich mitteilenden Gefühlswärme sind die Merkmale der heutigen Jugend in charakteristischen Vertretern entwickelt. Der Roman enthält prächtige, mit kräftigen Farben gemalte Naturbilder.

Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundung:

Es ist bei weitem das erfreulichste Buch, das in Romanform geeignet ist, heute der Öffentlichkeit die Probleme der Jugendbewegung nahe zu bringen. Es enthält eine Fülle feinsten psychologischer Beobachtungen und sticht durch seine klare und reine innere Haltung wesentlich von so vielen anderen Romanen unserer heutigen Zeit ab.



Berlin Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Leipzig

Volksvereins-Verlag G.m.b.H., M. Gladbach

Sobald erschienen:

Europa

Grundfragen seiner Politik, Wirtschaft und Weltgeltung

Von Dr. Konrad Hofmann, Freiburg i. B.

(Staatsbürger-Bibliothek Heft 138)

8° (62) ord. Mark 0.60

Aus der Erkenntnisgemeinschaft der politischen und wirtschaftlichen Zerklüftung der europäischen Staatenwelt schreitet diese endlich zur Gesinnungs- und Tatgemeinschaft des Wiederaufbaues, zur Neuordnung ihrer zwischenstaatlichen Beziehungen. Das Erwachen und Erstarren neuer Lebenszentren in Amerika und Asien hat Europa zwangsläufig auf den Weg der Befriedung gewiesen. Auf diesem Wege fortzuschreiten ist heute mehr oder weniger der Wille aller politischen Parteien, aller wirtschaftlichen Organisationen. Jedoch ohne Kenntnis des Baumaterials kein Neuaufbau, ohne Einsicht in die Vergangenheit keine Umgestaltung der europäischen Zukunft!

Unsere Lieferungsbedingungen sind die des Deutschen Verlegervereins. Wir liefern einzeln mit 35%, bei 10 Stück mit 40%.

Ⓩ — Bestellzettel anbei. — Ⓩ

M. Gladbach, den 3. November 1926.

Volksvereins-Verlag G.m.b.H.

»Diese Tagebücher sind das spannendste menschliche Dokument einer entmenschten Zeit, gerade durch ihre Wahrheit die meisten Romane überragend.«

So urteilt die gesamte Presse über

HENRI SANSON

Die Tagebücher der Henker von Paris

(1685—1847)

Herausgegeben von Eduard Trautner

Brosch. 4.— Rm., Leinen 5.— Rm., Halbleder 7.— Rm.

Einmaliges Sonderangebot

gültig bis 1. Dezember d. J. falls auf beiliegendem Zettel bestellt.

Einzelne Exemplare mit 40%

1 Postpaket (enth. 5 Ex., franko, verpackungsfrei) „ 50%

Ⓩ

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG POTSDAM

Verlag Frz. Eher



Nachfolger, G.m.b.H.
München 2, NO (Leipzig: R. Hoffmann)

Voranzeige!

*

In 4 Wochen (10. Dezember 1926) erscheint:

Mein Kampf, 2. Band

Die nationalsozialistische Bewegung

VON

Adolf Hitler

Aus dem Inhalt: Der Staat / Staatsangehöriger oder Staatsbürger / Persönlichkeit und völkischer Staatsgedanke / Weltanschauung und Partei / Der Kampf der ersten Zeit / Das Ringen mit der roten Front / Grundgedanken über Sinn und Organisation der S.A. / Der Föderalismus als Maske / Gewerkschaft / Deutsche Bündnispolitik nach dem Kriege / Ostorientierung und Ostpolitik.

Wie der erste Band vergangenes Jahr kurz nach Erscheinen stürmisch verlangt wurde, so wird auch der neue Band von allen, gleich ob sie für oder gegen den Autor und seine Bewegung eingenommen sind, mit Interesse erwartet.

Ⓩ

Umfang etwa 25 Bogen Oktav.

Preis in Ganzleinen Rm. 12.—

Werbematerial im Druck! Wir bitten zu verlangen!

|| Beachten Sie im Bestellzettel unsere vorteilhaften Bezugsbedingungen! ||

Gleichzeitig empfehlen wir Verwendung für den **1. Band!**

Umfang über 400 Seiten / Mit einem Bildnis des Autors / In Ganzleinen gebunden Rm. 12.—

Ⓩ

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier), München, Berlin, Leipzig

Demnächst erscheint:

5., neubearbeitete und erweiterte Auflage

(Z)

der

Reichszivilgesetze

Sammlung der wichtigsten Reichsgesetze über Bürgerliches Recht und Rechtspflege

Nach dem Stande vom 15. September 1926

Für Rechtslehre und Praxis herausgegeben von

Dr. G. Jaeger

Professor an der Universität Leipzig.

Format 17×26,5 cm. 1446 Seiten. Holzfrees Papier. In Leinen gebunden RM. 30.—

== **Vorzugspreis bis 15. Dez. 1926 RM. 25.—, für Studenten RM. 22.50** ==

Diese Sammlung ist die einzige, die das materielle und das formelle Reichsprivatrecht in seinen wesentlichen Bestandteilen in systematischer Ordnung vereinigt. Mit den in den Notizen und Vorbemerkungen enthaltenen Stücken bringt sie etwa 180 Gesetze und Verordnungen. Sie dient einem doppelten Zwecke. Vor allem den Bedürfnissen des Rechtsunterrichts: Sie bietet den gesamten Rechtsstoff, der für die Vorlesungen und Übungen über bürgerliches Recht, Handels-, Wechsel- und Schiffsrecht, Urheber-, Patent- und Verlagsrecht, Versicherungsrecht, Arbeitsrecht, Gerichtsverfassung, Zivilprozeßrecht, Konkursrecht und freiwillige Gerichtsbarkeit erforderlich ist. Die Sammlung will aber nicht minder der Praxis förderlich sein und bestrebt sich daher, alle Gesetze und Verordnungen zu bieten, die im Alltagsgebrauch des mit Zivilsachen befaßten Richters und Rechtsanwalts vonnöten sind.

Die neue Sammlung ist ein neues Buch. Ganze Abschnitte, wie Geld-, Bank- und Börsenwesen, Aufwertungsrecht, Verkehrswesen, Kosten- und Gebührenrecht sind hinzugekommen. Betriebsrätegesetz, Grunderwerbsteuergesetz und Erbschaftsteuergesetz wurden in vollständiger Fassung wiedergegeben. Übersichtliche Vorbemerkungen (wie sie keine andere Sammlung aufzuweisen hat) ersetzen die Eingangsnoten und geben bei allen wichtigeren Gesetzen Aufschluß über Entwicklungsgang und Übergangsvorschriften. Fortlaufende Fußnoten verweisen auf das Eingreifen von Sondervorschriften und gesetzlichen Neuerungen. Die Kennzeichnung der Hauptabschnitte durch Farbschnitt und farbige Kartons, ein ausführliches systematisches Register und ein mit besonderer Sorgfalt bearbeitetes Sachregister erleichtern die Handhabung des inhaltsreichen Werkes.

Die Sammlung ist am 15. September 1926 abgeschlossen und konnte daher die wichtigen Neuerungen, die der Sommer dieses Jahres gebracht hat, noch erschöpfend berücksichtigen.

Um das Buch bei großem Druck handlich zu erhalten, wurde das Format vergrößert. Auch in seiner neuen Gestalt wird es in der Kolleg- und Anwaltsmappe leicht unterzubringen sein. Jedenfalls aber **gehört es auf den Arbeitstisch des deutschen Juristen.**

Das Marktgeschrei, mit dem neuestens eine Reihe von Textsammlungen angepriesen wird, hat unser seit fünf- und zwanzig Jahren eingebürgertes und im größten Teile des Reichs als Prüfungsausgabe gebrauchtes Werk nicht nötig. Keine dieser Ausgaben kann es ersetzen, ganz abgesehen davon, daß der Gesamtpreis nicht nur der Einzelausgaben, sondern auch jener Sammlungen erheblich höher ist als der Preis dieses Buches. Es kommt keineswegs darauf an, jede noch so unwichtige Verordnung, die etwa einschlägt, abzudrucken, sondern darauf, aus der Riesenmasse des Stoffes das Wesentliche herauszugreifen. In der Beschränkung zeigt sich der Meister.

**Der Verkaufspreis beträgt bis zum 15. Dezember 1926 RM. 25.—,
für Studierende RM. 22.50, dann erhöht er sich auf RM. 30.—**

Bezugsbedingungen: 30% bzw. 35% und 11/10.

Für das Weihnachtsfest

Am 6. November erscheint:

K

HANS WOLFGANG BEHM

Adonis

Ein Buch von Menschen und Tieren
Sternen und Blumen



Mit über 100 Federzeichnungen und einem
Bildnis des Verfassers
In Ganzleinen 7.50 Mark

Hier spricht nicht nur der bedeutsam bekannte Lebensforscher, glänzende Naturbeobachter und feinsinnige Naturschilderer zu uns, sondern zugleich ein geistvoller Mittler zwischen Natur und Menschheit. Ob wir das geschäftige Treiben von Emsen und Immen, von Gespenstern der Tropennacht, das Leben am Meeresstrande oder im Lümpel belauschen, ob wir vom Erlebnis naturverbundener Dichter hören, ob wir von den seltsamsten Wundern der Vorwelt erfahren, überall rührt das Erschaute glaubensstark an jene bessere Seite des Menschen, die ihn zu innerer Gesundung führt. So wächst ein farbenfrohes Mosaik unterschiedlichster Dinge zu einem werktätlich befreienden Ganzen heran, das zu Besinnlichkeit und demutsvoller Andacht zwingt.

An befreundete Firmen liefere ich 1 Exemplar
in Kommission mit Abrechnung am 31. 12. 26

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung

Ein Leseexemplar für 4 Mark bar

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer

Alfred Kröner Verlag in Leipzig

Verlag Frz. Eher  Nachfolger, G.m.b.H.
München 2, RD (Leipzig: R. Hoffmann)

Voranzeige!

Am 10. November 1926 gelangen zur Ausgabe:

Nationalsozialistisches Jahrbuch 1927

Herausgegeben
unter Mitwirkung der Hauptparteileitung der N.S.D.A.P.

Mit Beiträgen von
Adolf Hitler und führender
Mitglieder der N.S.D.A.P.

Aus dem Inhalt: Wochenkalendarium / Politische Gliederung
des Deutschen Reichs und aller übr. Staaten der Welt /
Die Entwicklung und Organisation der N.S.D.A.P. /
Grundlegende Beiträge nat.-soz. Führer / Presse / uff.

Über 190 Seiten / In Ganzleinen gebunden
Preis RM. 1.50

Standarten Kalender 1927

**Künstlerischer Wochenabreißkalender
für das deutsche Haus!**

Mit Aussprüchen Adolf Hitlers und Bildern aus der
nationalsozialistischen Bewegung. Farbiges, wirkungs-
volles Titelbild!

Umfang 66 Blatt / Zweifarbendruck

Preis RM. 1.50

Günstige Bezugsbedingungen!

Siehe Bestellzettel.

Ⓩ

Ⓩ

Ⓩ

LUDWIG GUMFLOWICZ
AUSGEWÄHLTE WERKE
IN SECHS BÄNDEN

SOEBEN ERSCHEINT DER ZWEITE BAND:

GRUNDRISS
DER SOZIOLOGIE

MIT EINER EINFÜHRUNG VON
FRANZ OPPENHEIMER

XXXII u. 269 Seiten 8°. — Preis broschiert Rm. 6.50, in Leinen gebunden Rm. 9.—

Aus der Einführung von Prof. F. Oppenheimer (Frankfurt a. M.):

„... Wenn ich noch hinzufüge, dass der Altmeister bereits mit voller Klarheit die vielleicht wichtigste Tatsache erkannt hat (die der rein ökonomistischen Geschichtsauffassung ihre Grundwurzel abgräbt), dass das Bedürfnis der nackten Lebenserhaltung, aus dem ursprünglich der Staat entstand, sich auf höherer Stufe „zum Bedürfnis der Befriedigung des Ehrgeizes, der Ruhmsucht, der dynastischen oder endlich der mannigfaltigsten idealen Interessen umgestaltet“, und dass der Kampf der ethnischen Gruppen sich umformt in den Kampf „zwischen sozialen Gruppen, Klassen, Ständen und politischen Parteien“, dann haben wir die wichtigsten Errungenschaften dieses alten und doch so jungen Buches herausgehoben.“

Ⓜ

Vorgemerkte Bestellungen wurden ausgeführt

UNIVERSITÄTS-VERLAG WAGNER / INNSBRUCK



Anfang November erscheint:

Wilhelm Worringer

Ägyptische Kunst

Probleme ihrer Wertung

Mit 31 Abbildungen. Erstes bis drittes Tausend

Gebunden in Ganzleinen M 12.—, M 7.80 bar

Wenn auf beiliegendem Zettel bis 20. November bestellt, 2 Exemplare mit 40%

Die Kunst des Ostens hat in den letzten Jahren immer mehr begeistertes Interesse geweckt. Viele stellen heute die monumentale ägyptische Kunst selbst über die Antike. Worringer erweist sich in diesem Buche wieder als der ungemein selbständige und originelle Denker, der er ist. Seine Interpretation der ägyptischen Kunst wird in den gebildeten und wissenschaftlichen Kreisen Aufsehen erregen. Er sieht in dem ganz unmetaphysischen, auf Massenwirkung ausgehenden Ägypten eine Parallelerscheinung zu dem modernen Amerika. Worringer entrollt ein großzügiges Bild der gesamten ägyptischen Kultur. Seine geistvollen Gedankengänge und seine überraschende Wertung ägyptischer Kunst werden lebhaft diskutiert werden.

Bestellzettel anbei!

z

R. Piper & Co. / Verlag in München

Das Weihnachtsbuch unserer Jugend erscheint am
10. November



NORDLAND- HELDEN

Ein Sagenbuch von Hermann Eicke

Mit 10 Originalholzschnitten von Hanns Zethmeyer / In Leinen gebunden RM 10.—

Und wieder Heldensagen?

Darf heute einer wagen, altgermanische Heldengestalten von neuem lebendig zu machen? Wie sieht der Held aus, der heute, da modernes Heldentum jahrelang und namenlos kämpfte und litt, Verehrung verdiente? / Hermann Eicke, der schon durch manche deutsch-vaterländische Dichtung seine sprachliche Kunst bewährte, sah aus der Enge der Gegenwart zurück auf die Mythendichtung des Nordens und fand den Helden, der uns heute erlebnisnah ist: den starken, aber leidenden Menschen, dem Schicksal untertan wie wir alle. Ob untergehend oder siegend aber: als Aufrechten. Eickes Nachdichtung stützt sich dabei nicht nur auf die Heldensagen der Edda, sondern auch auf deutsche, schwedische, dänische und angelsächsische Überlieferungen (wie z. B. Beowulf, Brawallaschlacht, Starkad). Ohne Schwulst und Verstiegtheit läßt er das echte ursprüngliche Bild nordischen Heldentums erstehen. So wird sein Buch ein starker Dreiklang von Mannhaftigkeit, Wagemut und Treue. / Zu Eickes Sagen schnitt Hanns Zethmeyer 10 schlicht-schöne und kompositorisch reizvolle Holzschnitte. Heroisches und Idyllisches kommt — tragisch-humorvolle Einheit der Weltanschauung unserer Ahnen! — in gleicher Weise zur Geltung.

Nicht nur für die Jungen, sondern auch für die Junggebliebenen

10 Exemplare mit 38%, 28 Exemplare mit 40%

1—2 Exemplare zur Probe mit 40%

Prospekte stehen zur Verfügung

Leipzig

B. G. Teubner

Berlin

In den nächsten Tagen erscheint:

② **ARNOLD BENNETT** ②

**LEBEN, LIEBE
UND GESUNDER
MENSCHENVERSTAND**

174 Seiten. Eigenartiger wirkungsvoller
Umschlag von Heinrich Hussmann
Gebunden Mark 4.—

AUS DEM INHALT:
Das Temperament und die Gewohnheiten / Die Liebe / Die Ehe / Ehepflichten und Eheferien / Das gefährliche Alter / Der einzelne und die Gemeinschaft

Was fesselt an diesem Buch?
Daß es Alltagsweisheiten, vom gesunden Menschenverstande diktiert, in launiger drastisch unverblümter Art bringt

Wen interessiert das Buch?
Alle, die wissen, daß man Alltäglichkeiten beachten muß, wenn man Erfolg im Leben haben will

GRETHLEIN & CO.
LEIPZIG - ZÜRICH

RUDOLF KAEMMERER
VERLAG, BERLIN

MODERNE KAUFMÄNNISCHE BIBLIOTHEK

Am 10. November d. J. erscheint:

Betriebswirtschaftliche Rechnungsführung

Selbstkosten- und Erfolgsberechnung auf betriebswissenschaftlicher Grundlage

Von Dipl.-Hdl. Dr. rer. pol. E. Teich

In Ganzleinen gebunden RM. 4.—

Die Industriebuchführung, wie sie heute in den meisten Fällen noch beschaffen ist, ist reformbedürftig. Eine Betriebsbuchführung, die nicht als veraltet gelten will, muß folgende Forderungen erfüllen: Sie muß jeden in den Betrieb gelangenden Wert fortlaufend verfolgen und jederzeit über seinen Verbleib Auskunft erteilen, sie muß zwangsläufig den Aufwand auf die Leistungseinheit, das Produkt, verrechnen, sodaß die Selbstkosten des Erzeugnisses das organische Schlußglied der Rechnungsführung sind. Sie muß ferner die Wirtschaftlichkeit jeder einzelnen Abteilung des Gesamtbetriebes kontrollieren und die Notwendigkeit regulierenden Eingreifens kenntlich machen. — Der Verfasser zeichnet den Weg zu diesem Ziele in großen Linien vor. Er trennt die Verrechnung der Ausgaben und Einnahmen als Finanzbuchführung von der eigentlichen Betriebsbuchführung, der Verrechnung der in den Produktionsgang gelangenden Stoffe und Kräfte. Die Finanzbuchführung wird nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung aufgebaut, die Betriebsbuchführung aber nach statistischen Methoden organisiert. Durch die Erfassung des Gesamtaufwandes nach Kostenarten und Kostenträgern werden die obengenannten Probleme der Betriebsbuchführung an der Wurzel gepackt und gelöst. — Für den Praktiker ist das Buch von größtem Werte, denn was hier geboten wird, ist aus der Praxis geschöpft, der Mann der Fachwissenschaft findet die Lösung eines Problems, das ihn im höchsten Grade interessiert.

Käufer sind: Ingenieure, Techniker, Organisatoren, Industrielle, Kaufleute, Volkswirtschaftler usw.

1 Probeexemplar mit 40%

Ⓩ

VERLAG E. HABERLAND / LEIPZIG CI

Demnächst erscheint:

Für unsere Kinder, ihre Mütter, Führer und Freunde!

Zur festlichen Stunde + Aus fröhlichem Munde

Kleine Festgedichte und Festspiele
für Haus und Schule

von

Elisabeth Frank

Preis brosch. RM 2.— / elegant geb. RM 3.—

Vorausbestellbar mit 40% Rabatt und 7/6.

(Einband für das Freiepl. 80 Pf. netto)

Die kindlichen Gefühle am Geburtstag der Eltern, des geliebten Lehrers, bei der Hochzeit der Schwester und vielen anderen festlichen Gelegenheiten des Jahres werden angeregt und in leicht faßlichen Versen ausgedrückt. Die darstellerischen Gaben der Kinder werden gewekt. — Vertrauliche Gestalten aus dem deutschen Märchenwald wie Rotkäppchen, Hans im Glück, Kobolde und Elfen erscheinen; der Sausewind, die Kartoffel und gar das gefürchtete Rechenbuch treten auf; die heilige Weihnachtsgeschichte wird in mancherlei Art vor Augen geführt. — Aus jeder Zeile spricht inniges Gefühl und schlichter Humor. Die Verse sind leicht zu lernen und die etwa nötigen Kostüme ohne Schwierigkeit selbst herzustellen. So übt dieses praktische Büchlein im wahren Sinne in bescheidener Weise „Dienst am Volke“.

Berlin W 35
Kurfürstenstr. 149

Ⓩ Hugo Steinitz Verlag.

In Kürze erscheint:

Palästinajahrbuch

des Deutschen evangelischen Instituts
für Altertumswissenschaft
des Heiligen Landes zu Jerusalem
im Auftrage des Stiftungsvorstandes herausgegeben von
Prof. D. Dr. D. Gustaf Dalman

Jahrgang 1926

Mit 6 Abbildungen und 1 Karte

Preis geheftet M. 4.75, gebunden M. 6.—

Zum zweiundzwanzigsten Male tritt das den Palästinaforschern und Freunden des „Heiligen Landes“ längst unentbehrlich gewordene Palästinajahrbuch vor die evangelische Christenheit. Wie bisher will es in belehrender und unterhaltender Form alle Palästina-Freunde mit den örtlichen Verhältnissen des „Heiligen Landes“ vertraut machen und zum Verständnis der biblischen Geschichte beitragen.

Der neue Band zeichnet sich wieder durch eine besondere Reichhaltigkeit aus. Er bringt unter anderen nachstehende Aufsätze aus berühmten Federn: Das Institut im Jahre 1925. — Institutserinnerungen vom Jahre 1905. — Die Tradition in Palästina. — Zur „Tradition“ von nebl samwil, Mizpa und Gibeon. — Zur Geschichte von Beth-Sean 1500–1000 v. Chr. — Viererlei Yaker. — Das Palästina-Institut der Universität Greifswald. — Nochmals Gibeon.

Das Palästinajahrbuch wendet sich nicht nur an die theologischen Fachkreise, Religionslehrer und Schulen allein, es gehört vielmehr in jedes evangelische Haus.

Ⓩ

Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68

S o e b e n e r s c h e i n t :

Die rechtliche Organisation der Konzerne

von

Dr. Richard Rosendorff

Rechtsanwalt und Notar zu Berlin

nebst einem Anhang enthaltend Aktenstücke aus
der Konzernpraxis sowie eine Tabelle über die im
Jahre 1926 vorgenommenen Zusammenschlüsse

Preis geheftet 6.20 Mark, in Leinen gebunden 8.— Mark

„ — — — die Not der Zeit erfordert Gemeinschaftsarbeit, nicht
Kampf! — — — “

so lautet die vom Reichsverband der deutschen Industrie ausgegebene Parole, die sich in den
Zusammenschlüssen der Industrie zu machtvollen Konzernen von Tag zu Tag auswirkte.

Dieser Entwicklung der Wirtschaft trug bereits die Rechtsentwicklung Rechnung — die steuerlichen
Hemmnisse, die der Konzernbildung im Wege standen, wurden beseitigt.

Aus dem organisatorischen Aufbau der Konzerne wurden Rechtsfragen aufgeworfen, die die Ge-
biete des Zivil-, Kartell-, Aktien- und Steuerrechts betreffen.

Mit der Lösung dieser Fragen beschäftigt sich das vorliegende Buch, das von dem besten Kenner
des Gesellschafts- und Steuerrechts geschrieben ist.

Abnehmer sind:

Alle Konzerne, Interessengemeinschaften, Kartelle, Ver-
bände, Vereine, Industrielle, Finanzmänner, Juristen, Behör-
den, Bibliotheken, Hochschulen.

Wir liefern bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 9/8
Je 2 Probeexemplare mit 50%

Bestellung direkt erbeten



Industrieverlag Spaeth & Linde * Berlin W 10 * Wien I

S o e b e n e r s c h e i n t :

Die Praxis **der Geschäftsgründung**

Errichtung, Liquidation und Wesen
der einzeln. Unternehmungsformen

von

B. Manasse, Kommerzienrat

Vorstand der Treuhänder Akt.-Ges.

Preis etwa 5.— bis 6.— Mark

Kommerzienrat Manasse hat eine so große Erfahrung im Gründungswesen, daß gerade er wie kaum ein anderer sich zur Bearbeitung des obigen Buches eignet. In überaus gemeinverständlicher Weise erläutert er die einzelnen Gesellschaftsarten und weist ihre Vor- oder Nachteile nach. Jeder Gründungsinteressent wird in dem Buch eine Fülle wertvollster Ratschläge finden. Das Buch befaßt sich eingehend mit allen Gründungs- und Liquidationsformalitäten der Einzel-firma — der stillen Gesellschaft — der offenen Handelsgesellschaft — der Kommanditgesellschaft — der Gesellschaft mit beschränkter Haftung — der Aktiengesellschaft — der Kommanditgesellschaft auf Aktien — der Gesellschaft bürgerlichen Rechts und der Genossenschaften.

Abnehmer sind:

Kaufleute, Rechtsanwälte, Handelsschulen, Bücherrevisoren usw.

**Wir liefern bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 9/8
Je 2 Probeexemplare mit 50%**

Bestellung direkt erbeten



Industrieverlag Spaeth & Linde * Berlin W 10 * Wien I

I n K ü r z e e r s c h e i n t :

Kaufverträge

Werk-, Konsignations- u. Leihverträge

in

Warenhandel u. Industrie

Eine Sammlung von Verträgen und Geschäftsverbindungen aus der Praxis zusammengestellt von

Dr. Josef Hellauer

ord. Prof. an der Universität Frankfurt a. M.

Band I der Bücherei der Praktischen Betriebsführung

Preis etwa 10,— bis 12,— Mark

Der Inhalt des Buches befaßt sich eingehend mit folgenden Gebieten: Getreide und Mehl — Seefische — Zucker — Kaffee — Verschiedene Kolonialwaren — Kautschuk und Kautschukwaren — Baumwolle und Baumwollfabrikate — Jute — Tuch — Teppich und Möbelstoffe — Färberei — Chemikalien und Drogen — Photo- und Kinoartikel — Verschiedene Waren — Kohle und Koks — Düngemittel — Erze — Eisen — Metalle — Maschinen — Mühlenbau — Elektrotechnische Industrie — Fahrräder und Motorwagen — Eisenkonstruktionen und andere Bauten — Auftragsformulare eines Warenhauses — Graphische Gewerbe — Abzahlungs-, Kauf- und Mietverträge — Leihverträge — Exportgeschäft — nach Übersee — Auktionen und Einschreibungen — Submissionen —

Abnehmer sind:

Verbände, Vereine, Konzerne, Kartelle, Kaufleute, Wirtschaftswissenschaftler, wissenschaftliche und praktische Juristen, Studierende der Handels- und Betriebswissenschaft, Handelshochschulen usw.

**Wir liefern bar mit 33 1/3% und 9/8
Je 2 Probeexemplare mit 50%**

Bestellung direkt erbeten

Ⓜ

Industrieverlag Spaeth & Linde * Berlin W 10 * Wien I

Neuauflagen

Die neue Hauszinssteuer

auf Grund der Preuß. Hauszinssteuerverordnung
vom 2. Juli 1926 (G. S. 187)

dargestellt und kommentiert

von Rechtsanwalt **Brumby**, Stadtrat z. D.

Preis geheftet 3.— Mark, in Halbleinen gebunden 3.80 Mark

III. Auflage des Buches Mietzinssteuer und Mietenaufwertung

Das gesamte Mahn-u. Prozeßverfahren

vom Postauftrage bis zum Offenbarungseide

Unter besonderer Berücksichtigung der in der Praxis des täglichen Lebens vorkommenden Streitfragen und der einschlägigen Gebührenvorschriften auf neuzeitlicher Grundlage dargestellt und durch 140 Beispiele, Muster und Tabellen veranschaulicht

von **W. Kurt Schaldach**

Preis geheftet 5.20 Mark, in Halbleinen 6.80 Mark

II. Auflage * 5. bis 8. Tausend

Ford und Wir

Fünf Beiträge zur deutschen Umstellung

(Vorträge auf der „Sechsten Tagung für Werks-
politik“ in Frankfurt a. M. am 4. und 5. Juni 1926)

Mit 46 Abbildungen

Herausgegeben vom **Sozialen Museum in Frankfurt a. M.**

Preis geheftet 2.50 Mark, in Halbleinen gebunden 3.50 Mark

I I. A u f l a g e

Wir liefern bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 9/8
Je 2 Probeexemplare mit 50%
Wir bitten um tätige Verwendung!

Ⓜ

Industrieverlag Spaeth & Linde * Berlin W 10 * Wien I

SPORT IM BILD

Das Blatt der guten Gesellschaft

Am 12. November erscheint Heft 23:

Aktuelles zur
Automobil-Ausstellung

*

Theater

*

Mode

*Das Heft ist besonders reichhaltig
und wird von allen Automobil-
und Motorrad-Interessenten erwartet.*

Ⓜ

VERLAG SCHERL / BERLIN

Im November erscheint:

Der spannendste Roman der Weltliteratur

Eugen Sue

Die Geheimnisse von Paris

mit zeitgenössischen Abbildungen von

Daumier

und anderen

Neue Bearbeitung von Bernhard Jolles

Mit einem Vorwort von Prof. Viktor Klemperer

800 Seiten mit 70 Abbildungen

Broschiert M. 10.—

Ganzleinen mit Daumier:

Zeichnung in Goldprägung M. 13.—

Ⓜ

Avalun-Verlag / Sellaerau

Dieses gewaltige Werk begann, unmittelbar nach seinem Erscheinen, einen beispiellosen Siegeslauf über ganz Europa. In alle Kultursprachen übersetzt, in Hunderttausenden von Exemplaren verbreitet, bezeugen tolle und sogar wahre Anekdoten seinen riesenhaften Erfolg. In der neuen Bearbeitung mit den meisterlichen Illustrationen Daumiers und anderer zeitgenössischer Künstler erweist der Roman, von allem Beiwerk befreit, trotz atemraubender Spannung ein hohes künstlerisches Niveau. In der Periode des Films und des „Schreis nach der Sensation“ wirkt er so zeitgemäß, als wäre er in unseren Tagen geschrieben. Die Welt der Dirnen, Abenteurer und Verbrecher ist mit unerhörter Anschaulichkeit gezeichnet. Die einzelnen Szenen, eine packender als die andere, sind aus schier unerschöpflicher Phantasie geboren und reichen oft an die größten Vorbilder heran. Wer nur die ersten Seiten dieses Buches liest, den hält es bis zum Schluß in seinem Bann. Der Avalun-Verlag unternimmt es, mit dieser in jeder Beziehung erlesenen Neuausgabe dem Sortiment einen Roman zu bringen, der ihm einen sicheren Erfolg verbürgt.

A v a l u n = V e r l a g / S e l l e r a u



Ich komme in acht Tagen!

Sinclair Lewis
DIE BENZINSTATION



Alle Vorausbestellungen sind vorgemerkt. Wir bitten die Firmen, die eine Spezialpropaganda gemacht und die Aufträge noch nicht an uns gesandt haben, dies sofort nachzuholen, da die Vorzugsbedingungen nur bis zum Erscheinungstag gelten.

Der allgemeine Buchhändlerprospekt ist versandt worden.

Bisher vorausbestellt:
1473 Exemplare!



Jul. Herz & Cie, Verlagsabteilg.
ehem. Herz-Verlag A.-G.
Wien — Berlin — Leipzig

Tauchnitz Edition

Am 11. November werden ausgegeben:

Vol. 4755:

THE TREASURE OF THE LAKE

A NEW NOVEL

By

H. RIDER HAGGARD

Seit „She“, seinem Haupterfolg, ist Rider Haggard seinem Lieblingsthema, der Schilderung abenteuerlicher Erlebnisse mit mystischem Einschlag im Innersten des afrikanischen Kontinents, treu geblieben. Allan Quatermain, der aus früheren Haggardschen Romanen bekannte Forscher, unterstützt den Helden in der Auffindung der mysteriösen Frau, die ihnen beiden visionär erschienen ist.

Früher erschienen von H. Rider Haggard in der Tauchnitz Edition:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| Vol. 2386. King Solomon's Mines. | Vol. 4186. Morning Star. |
| Vol. 2445/46. She. | Vol. 4222. Queen Sheba's Ring. |
| Vol. 2451/52. Jess. | Vol. 4591. Child of Storm. |
| Vol. 2472/75. Allan Quatermain. | Vol. 4475. The Wanderer's Necklace. |
| Vol. 2592/95. Cleopatra. | Vol. 4602. Wisdom's Daughter. |
| Vol. 3191. The Wizard. | Vol. 4627. Heu-Heu. |
| Vol. 3848/49. Ayesha. | Vol. 4686. Queen of the Dawn. |
| Vol. 4158. The Lady of Blossholme. | |

Vol. 4756:

DARK LAUGHTER

A NEW NOVEL

By

SHERWOOD ANDERSON

Sherwood Anderson ist wohl das interessanteste Problem der modernen amerikanischen Literatur. — „Dark Laughter“, der erste Roman aus seiner Feder, den die Tauchnitz Edition bringt, ist zweifellos sein reifstes und bestes Werk. Es schildert mit unheimlicher Meisterschaft den Ruin einer ruhigen und bisher ungetrübten Ehe durch das elementare Zueinanderdrängen zweier Menschen wider Vernunft und besseres Wissen; im Hintergrund tönt das unergründliche Lachen der afrikanischen Welt, die unverständlich und unverständlich die Nichtigkeit des Treibens der Weissen instinktiv empfindet.

Jeder Band geh. M. 1.80, in Leinen geb. M. 2.50 ord.



Verlangzettel anbei!



Bernhard Tauchnitz, Leipzig

Schriftenreihe der Gemeinschaft kultureller Buchhändler, Heft 1:

**Gegen den Gesekentwurf zur
Bewahrung der Jugend vor Schund u. Schmutz!**

Herausgegeben von der Gemeinschaft kultureller Buchhändler zu Berlin mit Beiträgen von ersten Autoren.

Die Schrift enthält unter anderm den Gesekentwurf in der Form nach der zweiten Lesung nebst einer juristisch-kritischen Einführung, welche die Schäden des Entwurfs für Kultur und Buchhandel aufdeckt.

Preis: ord. —.50, einzeln no. bar —.30;
ab 10 Stück no. bar —.25, ab 100 Stück —.20

Zu beziehen durch:

Bruno Pukas, Berlin-Steglitz, Pieschkestr. 7 (Tel. Steglitz 2088)

Wir bitten, durch regen Bezug der Broschüre und eine ausgiebige Verbreitung in den geeigneten Kreisen den Kampf gegen den Entwurf zu unterstützen.

Geschäftsstelle der Gemeinschaft kultureller Buchhändler zu Berlin

**Columbus =
Bürokarten**
GES. GESCH.
Jill. Preisl. Frei-Columbus-Verlag G. m. b. H. Berlin-Lichterfelde



Die weltberühmten Abenteuer-Romane!

Neuester Band:

Ein Sohn der Sonne

Abenteuerfahrten in der Südsee
Leinen RM. 4.80, 35% und 11/10
Universitas-A.-G./ Berlin W 50



**Meine
Handwerks-
burschenzeit
1805-1810**

von
Chr. Willh. Bechstedt

„Ein Gemälde von solcher Farbenfrische und Lebendigkeit, daß wir das Buch mit einer Spannung, fast auf einem Sitz lesen, wie einen fesselnden Roman.“ Prof. Ed. Engel.
„Das Handwerksburschenbuch ist köstlich, ich schlürfe daran mit vielem Genuß.“
Wilhelm Schneider - Claus.
Ganzl. Rm. 6.50 40%
Auslief.: Köln und Leipzig
Houersch & Bechstedt
Köln

Vergessen Sie nicht

unsere Neuerscheinung

*Der Kleine
Toussaint-Langenscheidt*

zu bestellen

Verlangen Sie auch reichlich Vertriebsmaterial und bringen Sie das Werk und die wirkungsvollen Plakate sofort nach Eintreffen ins Schaufenster



Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung

(Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H., Berlin-Schöneberg

**Astrologie — — —
und Okkultismus!**

Zwei neutrale vierseitige Großquart-Prospekte über meine stets gangbaren Verlagswerke empfehle ich dem Sortiments- und Versandbuchhandel als außerordentlich gut wirkende Werbemittel. —

Sie erhöhen dauernd den Umsatz!

Bis 100 Stück liefere einmal umsonst; mehr als 100 Stück mit Raum für den Firmenstempel, je 100 für **Mark 1.—**

Von 1000 Stück eines Prospekts an mit Firmeneindruck per 1000 für **Mark 10.—**

Jetzt ist die geeignetste Zeit für den Versand.

**E. Bartels Verlagsanstalt
Berlin-Weißensee.**

Aufhebung des Ladenpreises.

Wir geben bekannt, dass wir die Ladenpreise folgender Vorlagsstücke aufgehoben haben:

- Ritter, A., Der Gottesfreund
- Ritter, A., Das Nibelungenjahr
- Huth, A., Die Heimatschule als Erziehungsstätte

Bayern-Verlag G. m. b. H., München.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir zur Förderung des Verkaufs unserer beiden glänzend rezensierten kerndeutschen Prachtwerke „Aus Carl Spitzwegs Welt“ und „Aus Moritz v. Schwinds Füllhorn“ die Ladenpreise aufgehoben haben und von nun an auf sämtliche Bestellungen 50% Rabatt gewähren, also Nettopreise Halbleinen 12.50, Ganzleinen 15.—, Halbleder 22.50.

Wir bitten im Interesse der den Werken zugrunde liegenden kulturellen Bestrebungen um möglichste Förderung des Verkaufs.
Barmen, 6. November 1926.

**Kunst- und Verlagsanstalt
Peter Luhn G. m. b. H.**

Mit Wirkung von heute heben wir den Ladenpreis nachfolgender Geschenkausgaben auf:

- Carry Brachvogel, Das heimliche Herz
- Phantastische Geschichten und Legenden
- Marie Diers, Die berühmte Frau
- Johannes Höffner, Aus tiefer Not

— Deutsche Seele, **Geschenkausgabe.** (Nicht die Ausgabe in Engelhorn's Roman-Bibliothek.)
jeweils broschiert und gebunden.
Stuttgart, den 1. Nov. 1926

J. Engelhorn's Nachf.

Angeborene Bücher.

Hoffmann & Ohnstein in Leipzig:
Krasnow, Vom Zarenadler z.
Roten Fahne. 3 Bde. Halbln.
12.—, Ganzleinen 18.— mit 40%.

Billiges Angebot. Alles verlagsneu.

- 3 Gräf, Goethes Ehe i. Briefen. Eleg. Ohl. (8.—) zus. M 9.—
 - 4 Landauer, Shakespeare. 2 Bde. Olwd. (11.—) zus. M 15.—
 - 4 — Revolutionsbriefe. 2 O.-Hlbde. (12.—) zus. M 16.—
 - 10 Nitti, D. friedlose Europa. Ohl. m. Schleife. (4.—) zus. M 6.—
 - 3 Grasser, Handb. f. gerbereichem. Laborat. 2. A. Ohl. (15.—) zus. M 9.—
- Versand u. Nachnahme.
Goldstein'sche Buchhandlg.
Frankfurt a. M.
Postscheck-Konto 597.

100 Rühle's

Musikalische 20 Pf.-Bibliothek

alle verschieden, für **M. 6.—**
per Nachnahme franko,
soweit der Vorrat reicht.

H. Sperberg, Freiberg i. Sa.

Neugebauer'sche Bh. in Spandau:
25 Schuchardt-Schütte technisches Hilfsbuch, 6. Aufl. 1923. Geb. Völlig neue Exemplare, m. 50% v. Ladenpreise, Gef. Gebote dir.

Josef Welkhammer in Wien VII,
Neubaugürtel 48:

Georgs Schlagwortkatalog 1883—1912. 12 Bde. Hlbfrz.

Kaysers Bücherlexikon 1833—52. 3 Bde. Hlbfrz.

Hinrichs' Bücherlexikon 1851—1905. 9 Bde. Hlbfrz.

— do. Register z. 1891/95, 1896/1900, 1901/05. 3 Bde. Hlbfrz.

— Halbjahrskatalog 1906—1915 in je 1 Bd. 10 Bde. Hlbfrz.

— do. 1916—1920 in 2 Bdn. u. 10 Bde. Orig.

— do. Reg. z. 1916/20. 10 Bde. Orig.

— do. 1886—1889. 7 Bde. Lwd.

— do. 1890 II. 1 Bd. Lwd.

— do. 1893—1912 in je 2 Bdn. 40 Bde. Hlbfrz.

— do. 1913—1915 in je 2 Bdn. 6 Bde. Hlbfrz.

— do. Reg. z. 1913—1915 in je 2 Bdn. 6 Bde. Lwd.

Russell, Ges.-Verlagskat. Bd. 0—XVI. (1882—94.) 28 Bde. Lwd.

G. Kortmann in Aurich:
Bibel. Illustr. 1717. Tadellos. Geb. Doré, Heil. Schrift. 4. Aufl. Ldr.

Bode, Gesch. d. dt. Plastik. O.-Ln. Förster, Erinnerungen an d. Jahr 1790. Illustr. (1793, Pp.)

Meier-Graefe, in Collection Cberamy. (Pappe.)

Keyserling, Reisetageb. Ln. Neu. Löns, Werke. 8 Bde. Ln. Neu.

Zahlbar 1. Januar 1927.**Günstige Kaufgelegenheit
Flotter Absatz
Hoher Gewinn**

Lieferungsmöglichkeit vorbehalten.
Bei Grossabnahme Sonderpreise.
Bestellungen direkt erbeten.

Romane.

*Böttcher, der Stärkere.
Agnes Harder, die goldene Ottilie.
*Nanny Lambrecht, In 12. Stunde.
— Die Braune, die Blonde, die Schwarze.
*Emmy Lewald, Lethe.
Gabriele Reuter, Benedicta.
Lu Volbehr, Frauenwerk.

Früher bis 5.50 ord.
Jetzt jeder Band in Halbleinen
geb. à Rm. 0.75 netto.
Die mit * versehenen Bände
holzfrees Papier,

Romane.

Marie Diers, Die nicht sterben dürfen.
— Der Lügendoktor.
Correi, Das Haus Moletti Haupt.
Edela Röüst, Es ritten drei Reiter.
Ernst Nicolaus, Vom Lebenstraum.
Klinkowström, Zum Paradies.
Klaus Rittland, Jungbrunnen.
Brosch. Rm. 0.35 netto.

Weltromane

W. Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow.
W. Hauff, Lichtenstein.
Grimmelshausen, Simplicissimus.
Mit 8 Holzschnitten v. O. Pless.
E. T. A. Hoffmann, Vier Novellen.
(Fräulein von Scuderi, Meister Martin der Küfer und seine Gesellen, Klein-Zaches, Signor Formica.
L. V. François, Die letzte Reckenburgerin.
Fr. Th. Vischer, Auch Einer.
Wilh. Meinhold, Die Bernsteinhexe.
Mit 8 Holzschnitten v. O. Pless.
E. T. A. Hoffmann, Von Spuk und Wirklichkeit. (Der goldene Topf, Das Majorat, Doge u. Dogarossa, Meister Johannes Wacht, Des Vettters Eckfenster.)
Guy de Maupassant, Bel-Ami. Ill.
Holzfrees Papier.
Ganzleinen Rm. 1.35 netto.

Weltromane

Mit wirkungsvollen farbigen Umschlägen,
Mark Twain, Huckleberry Finn.
Mügge, Der Vogt von Sylt.
ten Brink, Madame de Fontenay.
Friedrich, Die Frau des Arbeiters.
Tillier, Mein Onkel Benjamin.
Gebunden Rm. 0.95 netto.
Victoria Zähringers Kochbuch.
383 Seiten, illustr. Halbleinen.
Rm. 1.35 netto.

Goethes Faust. 1. Teil. Mit Federzeichnungen von Fr. Stassen.
Halbleinen. Rm. 1.—.
Schaumann, Kreuz- u. Querzüge.
2 Bde. Hlbggt. Rm. 15.— no.
Das dritte Rom, ein Gesellschaftsroman von Castelli. Ganzleinen.
Rm. 1.25 netto.
Gobineau, Die Renaissance. Hln.
Rm. 1.75 netto.
Kügelgen, Jugenderinnergn., ill.
Geb. Rm. 1.30 netto.
Zdenko v. Kraft, Adagio consolante, ein Musikroman. Vornehmer Leinenbd. Rm. 1.45 netto.
Johann Ferch, Käthe Rittners Flitterwochen. Br. Rm. 0.50 no.
Ferd. Benz, Rauhacht in der Rockenstube. (Alte dt. Mären.)
Holzfrees Papier. Ganzleinen.
Rm. 1.25 netto.
Vorderasien, Russld., Südamerika (deutsche Auswanderungsgebiete d. Zukunft) v. Hans v. Kiesling.
Brosch. Rm. 0.30 netto.
Victor v. Prendel, Oberst u. Kommandant v. Leipzig nach der Völkerschlacht 1813—14. 96 S.
mit 4 Bildern. Brosch. Rm. 0.20.

Christliche Bilderbücher:

Christkind. Ein Weihnachtsbilderbuch v. F. Munin mit 12 Vierfarbendrucke und drei 2farbigen Bildern auf Kunstdruckpapier.
Halbleinen geb. Rm. 1.25 netto.
Paradies von F. Greiner. Die Schöpfungsgeschichte mit kindlichen Versen, erläutert durch 12 künstlerische Vierfarbendruckbilder. Halbleinen Rm. 1.25 no.

Auch für d. reifere Jugend geeignet:

Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen u. Abenteuer zu Wasser und zu Lande von G. Bürger. 16. Aufl. d. Originalausgabe m. 18 Federzeichnungen von Hosemann. Ganzleinen Rm. 1.— netto.
Die Robinson-Insel v. Prof. Dr. Otto Bürger. Mit 12 Vollbildern u. 1 Karte. Halblein. Rm. 1.— no.
Rund um d. Libanon. Mit 10 Vollbildern von Hans von Kiesling. Halbleinen Rm. 0.85 netto.
Mit Feldmarschall von der Goltz-Pascha in Mesopotamien und Persien von Hans von Kiesling. Halbleinen Rm. 0.85 netto.
Orientfahrten. Mit 16 Bildertafeln und einer farbigen Karte von Hans von Kiesling. Halbleinen Rm. 1.75 netto.
Lolotte, ein Jungmädchenbuch v. H. Grosse. Ganzlein. Rm. 0.90 no.

Edwin Freyer

Grossantiquariat

Leipzig C 1, Gabelsbergerstr. 28.

Ad. Becker's Buchh. (Ed. Miksch)

in Aussig:
Adressbuch d. dtshn. Buchhand.
1918—1924. Geb.
Hinrichs' Halbjahrs-Kataloge 1913—1920 m. Reg. i. 34 Bde. geb.
Wöchentl. Verzeichn. 1918—1925
kpl. i. Heften.
Barsortiments-Lagerkatalog 1925.
Geb. (Koehler & Volckmar.)
Billig, gegen Gebot abzugeben!

Conrad Kloss in Hamburg 36:

Koch, Alexander, Handb.: Herrenzimmer. Neue Folge. Einband: Weiss Japan. (Beim Verlag vergriffen.)
Traité de la matière médicale, p. Hermann Boerhaave. Par. 1739.
Mit altem Eignerstempel u. Exlibris in Stahlstich. Gzldr. geb.
Geschichts-, Geschlechts- u. Wappenkalener auf das Jahr 1753.
Nürnberg. Wappen i. Stahlstich, Einband stark beschädigt, Vorderdecke fehlt.
Gebote erbitte direkt.

Joh. Rudolph Nachf. in Dresden-A. 1:

Bibliophile Ausgaben!
Legenda aurea. Dtsch. v. R. Benz. Jena 1917. 2 Gzpgt.-Hdbde. m. Schl.
Die vier Evangelien. Jena 1910. Vorzugsex. Nr. 914. Gzldr.-Hdbd.
Goethe, Faust. Jena 1922. Gzldr.-Hdbd.
Indische Sagen. Jena 1921. Gzldr.-Hdbd.
Goethe, Faust. Darmstadt 1922. Ernst Ludw.-Presse. 2 Gzpgt.-Hdbde.
Michelangelo Buonarroti, Poesie. Off. Bodoni 1923. Gzldr.-Hdbd.
Vasari, lit. Nachlass. Münch. 1923. Hfrz.-Bd.

Stifter, Nachkommenschaft. Wien 1923. 23. Avalundruck. Nr. 252. Hlbd.-Hdbd.

Hauff, Memoiren des Satans. München 1919. 12. Dreiangeldruck. Hlbd.-Hdbd.

Hauff, Mann im Mond. München 1922. 7. Dreiangeldr. Hlbd.-Hdbd.

Lydia, 72 Koran-Miniaturen. Berlin 1924. Hlbggt.-Bd.

Tadellose Explre.; Gebote erbet!

K. André'sche Buchh. in Prag:
Mittelbach, Strassenprofilkarten. Grössere Anzahl mit 70% Rab. Liste gegen Rückschluss.
4 Hofmann-Haberda, Lehrb. d. gerichtl. Medizin. 10. A. 1923. 2. Teil. Gegen Gebot.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co. in Leipzig:

60 Kippenberg, dtshs. Lesebuch f. Lyzeen u. höh. Mädchenschul. Teil V. 54. Aufl.
— do. Teil VI. 45. Aufl.
60 — do. Teil VII. 26. Aufl.

Bücherstube Fritz Seifert in Hameln/Weser:

Ganymed, Blätter d. Marées-Ges. I. u. II. Bd. 1919/20. Orig.-Pp. Wie neu.
Mauthner, Atheismus. I/IV. Neu. Priv.-Eimbd. Hlbd.
Der Salon, v. Heinr. Heine. 4 Bde. 1834—40. Or.-E. Hoffm. & C.
Stobbe, O., die Juden in Dtschld. während d. Mittelalters. Brschw. 1866. Geb.
Hippel, Th. G. v., Lebensläufe nach aufst. Linie. 3 Tle. 1778—1884. Or.-E.
— Kreuz- u. Querzüge d. Ritters A—Z. Bln. 1793/94.
Pestalozzi, Lienhard u. Gertrud. Bln. u. L. 1781 (Decker).
Delitzsch, Fr., bibl. Commentar üb. d. poet. Bücher d. A. T.: Buch Job. (Bd. II.)

M. Jacobi's Nachf. in Aachen:
Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie. Bd. 11 u. 12. Letzte Aufl. Neu. Je RM. netto 14.—.
Mehrfach: Eulenburgs Realenzykl. d. ges. Heilkunde. Bd. 15. Letzte Aufl. Halbleder. S. g. erhalten. Je RM. 9.— netto.

A. M. Huber, Krumbach (Bayern):
Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch. Jg. 1908. 1909. 1910. Brosch.
Z. f. phys. u. chem. Unt. Die letzt. 30 Jahrgge. i. Heften, tadellos.

Carl Emil Krug in Leipzig:
Hoffmann, E. Th. A., Werke. 15 Bde. Pp. M. 90.—
— do. Halbl. Num. Ausg. M. 190.—
Braun-Seifert, tierische Parasiten d. Menschen. Bd. II. 2. Aufl. 1920. M. 29.40 ord. f. M. 12.50. Mehrfach.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

H. Hugendubel in München:
Doeberl, bayr. Gesch. Bd. II.
Hager, Weihnachtsskripen.
Hegeler, Tiefurt.
Kick, Altprager Architektur-Details. Serie II.
Lingg, Herm., ges. Dichtungen.
Moths, archäol. Lexikon.
Ratzel, polit. Geographie.
Scherr, Germania.
Simplicissimus-Bilder: D. Student.
Thomé, Flora. Bd. V.
Ulk. Jahrg. 1907.
Voll, Malerei. II. Origlwd.
Ztschr., Mitt., Jahrb. d. Dt. u. Öst. Alpenver. Alles vor 1884.

Hermann Thümmler in Chemnitz:
*Schlossers Weltgeschichte. Bd. 10. (Ausgabe 1892.) Braum gebdn.
*Normann, neue Materialien z. dt. Stilübungen f. Oberklassen.

A. Weber's Buchh. in Singen-H.:
Schopenhauers Wke., m, Anmerk.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Dunlop, Prosadichtungen. 1851.
 Wereschtschagin. Russ. ill. Ausg. d. 18. u. 19. Jg. 1898. (Russ.)
 Weber, Til Riemenschneider. 1911. Bilderbogen, Münchn. 67 Bl., kol. (1850—90.)
 Robiou, Calendrier macéd. en Egypte. 1878.
 Vincent, Calendr. d. Lagides. 1870.
 Vincent, Rech. s. l'année égypt. 1865.
 Bovet, Istoria de l'imp. de la Cina (Cam-Hey). Padova 1710.
 Junker v. Langegg, japan. Thee-Gesch. 1884.
 L'état de la Boucharie. Cologne 1723.
 Letters of the Lady M. . . y W. . . y M. . . event. accounts of the manners of the Turks. 1763.
 Articles concern. l'établ. d'une Comp. p. le commerce des Indes-Orient. 1665.
 Liebknecht, was ich i. Berl. Reichstag sagte.
 Liebknecht, zu Trutz u. Schutz.
 Liebknecht, zum 18. März.
 Liebknecht, Rede üb. d. Antrag auf Beurlaubg. d. gef. sozial. Reichstagsabgeordn.
 Faber, Naturalismus b. d. Chinesen. 1877.
 Strauss, Laotse. Leipzig 1870.
 Grube, Beitr. z. chines. Gramm.
 Hartmann, Theosophie i. China.
 Grube, Naturphilos. d. Chinesen.
 Pohl, Reise i. Inn. v. Brasilien. 1832—37.
 Marx, K.-Engels, Marx o. Bakunin.
 Radek, Wege d. russ. Revolution.
 Resolutionen d. Internat. über Krieg u. Frieden.
 Hamilton, Recherches in Asia Minor. etc. 1842.
 Fontanier, 2 voyages en Orient. 1829—1834.
 Mignan, a winter journey through Russia. 1839.
 Fraser, Travels in Koordistan etc. 1840.
 Poujoulat, Voyage dans l'Asie Mineure 1840—41.
 Wagner, Reise nach Persien. 1852.
 Neumann, Russland u. die Tscherkessen. 1840.
 Longworth, a year among the Circassians. 1840.
 Stücker, Sitten u. Charakterbilder a. d. Türkei. 1862.
 Kakasch v. Zalonkemeny, Iter Persicum etc. 1609.
 Melgunof, d. südl. Ufer d. Kaspischen Meeres. 1868.
 Paolo, i viaggi (1271—1296) di Marco Polo. Firenze 1863 oder Venezia 1847.
 Del Plano di Carpini, la relation de ses voyages chez les Mongols. La Haye 1729 u. Ps. 1838.
 Olearius, Beschreibg. d. Newen Oriental. Reise. 1647.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:**
 Olearius, neue Beschr. d. Muskwit. Reyse etc. 1656.
 — do. Schleisswig 1661.
 — Voyage de Moscovie. 1656.
 — Voyages a. Travels to the Great Duke of Moscovy etc. 1669.
 Tournefort, Voyage into the Levant. 1718.
 Chardin, Journal du voyage en Perse. 1735.
 Hanwey, Hist. account of the Brit. trade. 1753.
 Morier, Voyages en Perse. 1818. (Ker-Porter), Travels in Georgia 1821—24.
 Potocki, Voyage en Astrakhan et le Caucase.
 Cappelletti, l'Armenia. 1841.
 Zeitschr. d. Kgl. Preuss. Stat. Landesamts. 1910.
 Weber, d. Säugetiere. Jena 1904.
 Der Leuchter. Bd. I.
 Nöldeke, Delectus Veterum Carminum Arabic.
 Liebknecht, Rob. Blum u. s. Zeit.
 Liebknecht, üb. d. polit. Stellg. d. Sozialdemokr.
 Argensola, Conquista de las Islas Molucas al Rey Felipe III. 1509.
 Argensola, Discovery of the Molucco a. Philippine Islands. 1708.
 Cerezo, el sitio de Baler. 1911.
 Comyn, Estado de las islas Filipinas en 1810. 1820.
 Comyn, State of the Philippine Islands. 1821.
 Davis, our conquest in the Pacific.
 Fuentes, Revolucion en la isla de Negros. 1919.
 Laufer, Relat. of the Chinese to the Wash. Smithson. Inst. 1908.
 Martinez de Zuñiga, Hist. de las Islas Filipinas. 1803.
- Richard Kaufmann in Stuttgart:**
 Verkehre nur direkt.
 *Balzac, Oeuvres compl. (Franz.)
 *Dernburg, Bürg. Recht. II 2.
 *Egger, im Kaukasus.
 *Goriatschkina, russ. Mähmasch. Atlas.
 *Hausdorff, Mengenlehre.
 *Hegi, Flora. IV 3, V 2, VI 1.
 *Hölderlin, Wke., v. Zinkernagel. Bd. II ap. Or.-Hilbled. (Insel.)
 *Hort, Diff.-Gleichgn. 2. Aufl.
 *Klunzinger, Naturgesch. d. Tierreichs.
 *Laska, mathem. Formeln.
 *Netto, v. d. Rosen u. Frauen. 1912.
 *Nietzsche, Werke. Gr.-8°. Hlbldr. Bd. IV. V. IX—XIX einz.
 *Seytler, uns. Stuttgart.
 *Stern, Psych. d. fr. Kindheit.
 *Württ., wie es war u. ist. Kpft. u. einz. Bde.
 *Aus Natur u. G. Bd. 539.
- Fritz Lange in Berlin-Zehlendorf:**
 Mommsen, römische Geschichte. Gut erhalten.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 Grimsehl, Lb. d. Physik. L. A.
 Oken, Licht u. Wärme. 1808.
 Prévost, deux traités de physique mécan. de Le Sage. 1818.
 Rausenberger, analyt. Mechanik.
 Rayleigh, Theory of sound. 2. ed.
 Rebenst., phys. Experimentierb.
 Ritter, J. W. Alles. (Physik.)
 Roozeboom, heterog. Gleichgew. I.
 Schwend, Beugungserschein. 1835.
 Voigt, Lb. d. Krystall-Physik.
 Swinden, Elemente d. Geometrie.
 Wilde, Gesch. d. Optik.
 Winkelmann, Handb. d. Physik. Bd. 2.
 Beck, Gesch. d. Eisens. Bd. 1.
 Behse, d. Maurer.
 Böttcher, Krane.
 Busley, Entw. d. Segelschiffes.
 Dominicus, Sägen.
 Findeis, Mechanik d. Seilbahnen.
 Fuchs, Formeln d. Wärmetechnik.
 Gröger, Dampfflug.
 Hrabak, Drahtseile.
 Joly. Ausg. 1912—14.
 Kaiser, Metallegierungen.
 Martens, Hdb. d. Materialienkunde f. d. Maschinenbau.
 Mathesius, Eisenhüttenwesen.
 May, Taf. f. Treibriemen.
 Schnabel, Hdb. d. Metallhüttenk.
 Schnurpfeil, Glasschmelzöfen.
 Töpfer, Orgelbau.
 Utz, moderne Fabrikanlagen.
 Wentscher, Maschinen d. amerik. Druckindustrie.
 Acta Bor. 6, 1: Hintze.
 Ahrens, Naturrecht.
 Aix-les-Bains, alles darüber.
 Alcoforado, Nonne Mariana. 1913.
 Aleuten, alles darüber.
 Aristoteles, Physik. (Prantl.)
 Bar, int. Privatrecht.
 Beloch, griech. Geschichte. — do. Bd. 4.
 Bertillon, Cours de statist.
 Bethmann-H., Corp. iur. antejust.
 Binder, Stud. z. röm. Rechtsg.
 Block, Traité de statist.
 Brasilien, ältere Lit. dar.
 Braune, top.-anatom. Atlas.
 Brünnow, classif. list.
 Caesar, Bellum gall. Kraner.
 Cassius, Dio, Boissevain.
 Clauberg, Defensio Cartes.
 Causse, Prophètes. 1913.
 Cod. Theodos. (Haenel.)
 Colenbrander, Afkanst d. Boeren. 1902.
 Deutschsüdwestafri., illustr. Wke.
 Dickens, von u. über ihn.
 Dormoy, Théor. math. des assur. Expéd. en Égypte. (Bonaparte.)
 Fechner, Meth. d. 1. Leseunterr.
 Gaius, Instit. (Studemund.)
 Gradenwitz, Fontes iuris Rom.
 Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
 Grieb-Schröer, dtsh.-engl. Wrtrb.
 Gritzner, Standeserhöhungen.
 Haebler, überseeische Unt. d. Welser.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:**
 Hedericus, Lex. man. lat.-germ.
 Hegel, Werke. (Marheineke.)
 Helm, Vater Carlets Pflegekind. Od. 19/24 u. II. 19/21.
 Hippokrates, Werke. (Fuchs.)
 Hoppe, Lesefertigkeit. 1908.
 John, Gesch. d. Statist.
 Karlowa, röm. Zivilprozess.
 Knapp, Bauernbefreiung.
 Kremer, Kulturg. d. Orients. 1875.
 Leist, Bonorum possessio. — graeco-ital. Rechtsg.
 Lex Rom. Visigoth.
 Lietzmann, Tab. 3.
 Lucka, Urgut d. Menschheit.
 Ludwig, lat. Stilüb.
 Lykowski, Conditio im röm. Recht.
 Marculf, Formulae.
 Marquardt, röm. Staatsverw. — Mommsen, röm. Altertümer.
 Mommsen, Fontes iuris Rom.
 Müller-Freienfels, Irrational.
 Muret-S. Grosse Ausg.
 Navarra, China u. Chinesen.
 Partsch, Longi temp. praescriptio.
 Peacock, Life of T. Young.
 Plato, Dialoge. (Apelt.)
 Rathenau, alles. — Kritik d. Zeit. Gebdn.
 Ritters geogr.-stat. Lex.
 Rossbach, röm. Ehe.
 Rudorf, röm. Rechtsgesch.
 Ruge, Zeitalter d. Entdeck.
 Ruhland, Syst. d. pol. Ökon. Bd. 2.
 Schrader, Sprachvergleich. 1906.
 Schriften d. röm. Feldmesser.
 Schütz, Zeitalter Napoleons.
 Sellin, Prophetismus. 1912.
 Somary, Bankpolitik.
 Sombart, Kapitalismus.
 Spiegel, altpers. Keilinschr.
 St.-Clair, Residence in Bulgaria.
 Stintzing-L., Gesch. d. dt. Rechtswissensch.
 Sanctius, Minerva. 1754.
 Treitschke, Freiheit v. Pisa.
 Urkunden d. äg. Alt. 4, 1/2.
 Vangerow, Lehrb. d. Pandekten.
 Vetter, Kritik d. Gefühls.
 Vichy, alles darüber.
 Voigt, röm. Rechtsg. I.
 Wallace, malay. Archipel.
 Wattenbach, Script. Graec. spec.
 Wendt, Syntax d. heut. Engl.
 Young, Introd. to med. lit. — miscell. works.
 Zimmermann, Aesthetik.
- Bücherstube in der Burg, Wien I:**
 *Drews, Denkschrift üb. Grundz. der Verwaltungsreform.
 *v. Elbe, die Verwaltungsgerichtsbarkeit u. d. Ges. der deutschen Länder.
 Angebote direkt.
- Kunsthalle München, Barerstr. 42:**
 *Klass. d. Kunst: Giorgione.
 *Waldmann, Leibl.
 *Lippmann, der Kupferstich.

- Julius Springer, Sort.-Abt., in Berlin W. 9:**
 Bauordnung für Essen.
 Bauordnung u. Städtebaugesetz f. Sachsen.
 Forschungsarb. a. d. Geb. d. Eisenbetons. H. 11. 1909.
 Föttinger, Technik über Weltanschauung. Diss. 1916.
 Handb. f. Eisenbetonbau. 2. Erg.-Bd. 1917.
 Hoffert, volkstümliche Arzneimittelnamen. 1892.
 Köhlers Medicinal-Pflanzen-Atlas. 1886.
 Linde, Quellenstudium z. Gesch. d. Schachspiels. 1881.
 Tab., Graph., z. Best. d. Riemenbreite. 1904.
 Weil, Freileitungen. 1910.
 Allgem. Forst- u. Jagdzeitg. 1900 u. 1901. Kplt.
 Ztschr. f. Bauwesen. 1924, e. H.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Kleinmayr, Geschichte erzehl. ... Salzwesens. Salz. 1761.
 *68. Neujahrsstück d. allg. Musikges. Zürich 1880.
 *Radloff, Atlas d. Altertümer der Mongolei. 1896—99.
 *Julius, Dr. Nic. Heinr., Arzt in Hamburg. Alles von u. über i., hat u. a. geschrieben: über Gefangenensfürsorge, die sittl. Zustände in Nordamerika usw.
 *Vorberg, Geschlechtsleb. d. Ant.
 *Schmidt, E. H., Michelet u. d. Geheimnis d. Hegelschen Dial.
 *Voss, 60 Jahre am preuss. Hof.
 *Fuchs, Sittengesch., — Juden i. d. Karikatur.
 *Bodinus, de magorum daemonol. 1591.
 *Schmincke, Reg. z. Cod. dipl. Fuldens. 1862.
 *Brachvogel, Parcival. 3 Bde. 1878.
 *Briefe aus Paris v. e. Verstorb. Zürich 1878.
 *Annalen d. Dt. Reichs. 1868, 1869, 1917—1925.
- Schleswig-Holsteinisches Antiquariat Robert Cordes in Kiel:**
 Weyers Tschb. d. Kriegsf. 1913.
 Allers, unsere Marine.
 Spiegel v. Peckelsheim, Kriegsbild. a. Ponape.
 Handel, Industrie u. Verkehr in Einzeldarst. (Simon.) Bd. 5, 6, 8, 11/12, 14.
 Kämpfer, Japan.
 Siebold, Japan.
 Schmidt, unser Körper.
 Enneccerus. II 1, II 3. N. A.
- Theod. Schulze's Bh., Zweigg. in Hannover, Breite Str. 6:**
 Hartmann, Gesch. d. St. Hannover.
 Busch-Album. Bd. I oder II.
- Reinhold Pabst in Delitzsch:**
 Handatlanten (Andree, — Westermann, — Ullstein u. a.).
- Friedrich Wilhelm in Leipzig-R.:**
 Sang u. Klang. Ab Bd. 5. Ant.
 Wünscher-B., H., ital. Städtesag.
 Müller, der Islam i. Morgen- und Abendland.
 Below, ältere dtsche. Städtewes.
 Ploetz, Auszug a. d. alten Gesch.
 Immich, M., Gesch. d. europäisch. Staatensystems v. 1660—1709.
 Loserth, Joh., Gesch. d. spät. Mittelalters v. Ende d. 12. bis z. Ausg. d. 15. Jahrh.
 Putzger, hist. Schulatlas.
 Prutz, H., Staatengesch. d. Abendlandes i. Mittelalter.
 Monogr. z. Weltg. 4, 19, 13, 24.
 Egelhaaf, G., Gesch. d. neuesten Zeit. 2 Bde.
 — Bismarck, s. Leben u. s. Werk.
- Akad. Buchh. Haller & Schmidt in Berlin NW. 7:**
 *Partheil u. Probst, Naturkde. 1—4. (Mehrfach.)
 *Meyers Konv.-Lex. 7. A.
 *Buch, Norwegen.
 *Hofmann, anorg. Chemie.
 *Berliner, Physik. 3. A.
 *Gaius, Instit. Deutsch.
 *Quintilian. Deutsch.
 *Weigand, dt. Wörterb. 5. A.
 *Beloch, griech. Gesch.
 *Minor, neuhochdt. Metrik.
 *Aschenborn, Postgesetz.
 *Behrens, Schiffahrt n. Südamer.
 *Cassel, Arbeitsertrag.
 *Elektrotechn. u. Maschbau. 1924.
 *Forschgn. a. d. Geb. d. Agrikulturphys. Vollst. u. einz.
 *Freud, Vorlesungen.
 *Gartenschönheit. 1923—24.
 *Kerschensteiner-Festschrift: Jugendführer u. Jug.-Probl.
 *Milnukow, russ. Kulturgesch.
 *Pindar-Scholien v. Drachmann.
 *Rumpel, Lex. Pindar.
 *Kurella, Geschlechterfrage der Jugend.
 *Rundschau, Verkehr. I—III.
 *Gröber, Gesch. d. lat. Literatur im Mittelalter.
 *B.G.-B., R.-G.-B.-Komm.
 *Staub, H.G.B.
 *Jaeger, Konkursordnung.
- Akademiska Bokhandeln in Helsingfors (Finnland):**
 Blätter f. Gefängnisde. Bd. 55.
 Kolloid-Zeitschrift mit Beiheften. Alles Erschienenene.
 Kriegskunst in Wort u. Bild. Jg. I kplt.
 Militärwissenschaftl. Mitt. (Charlottenburg.) Alles Erschienenene.
 Zeitschr. f. Zölle u. Verbrauchssteuern. Jg. 1923 kplt.
- B. Hartmann in Elberfeld:**
 *1 Uexküll, Bausteine zu einer biolog. Weltanschauung.
- F. Delbanco in Lüneburg:**
 *Palmer, Grammar of spoken English. Geb.
 Angebote direkt!
- Antiquariat Carl Köhler in Leipzig C. 1, Liebigstr. 1 b:**
 *Zietzschmann, Entwickl.-Gesch.
 *Ellenberger-Baum, Anatomie.
 *Ellenberger-Sch., Physiologie.
 *Fröhner-Zwick, spez. Path. u. Ther.
 *Klimmer, Fütterungslehre.
 *— Seuchenlehre.
 *Fröhner-S., spez. Chirurgie.
 *Möller-Frick, allg. Chirurgie.
 *Leisering-H., Fuss d. Pferdes.
 *Lehmann-Neum., Bakteriologie.
 *Guttman, Terminologie.
 *Daiber, Harnsedimente.
 *Sobotta, Anatomie. Kplt. u. einz.
 *Bumm, Geburtshilfe.
 *Franz, gynäk. Operationen.
 *Weibel, gyn. Operationstechnik.
 *Orbis terrarum. (Wasmuth.)
 *Grün, Analyse der Fette u. Wachse.
 *Looser, Vers. d. Wärmelehre.
 *Ostwald-Luther, Messungen.
 *Arnold, Repetitorium d. Chemie.
 *Kükenthal, zoolog. Praktikum.
 *Kammerer, allg. Biologie.
 *Wettstein, system. Botanik.
 *Philippovich, pol. Ökonomie.
 *Simmel, Soziologie.
 *Boccaccio, Dekameron. (Ins.-V.)
 *Samml. Schubert. Bd. 9 u. a.
 *Salpeter, Math. f. Ärzte.
 *Feer, Kinderheilkunde.
- Wilh. Kriebel's Buchh., Schmiedeburg, Riesengebirge:**
 Romen, Bleicherei, Färberei und Appretur. 3 Bde. Angeb. erbet.
- Bernard Quaritch, 11 Grafton Str., New Bond Str. in London W. 1:**
 *Fama Fratemitatis der Rosencreutzer. Cassel 1614.
 *Faria y Sousa, Asia portuguesa. 3 vol. 1666—75.
 *Fatio de Duillers, Nicholas, Linnaea brevissima descens. 1699.
 *Fiedler, Geschichte der volkstümlichen, schottischen Liederdichtung. 2 Bde. 1846.
 *Fitzinger, L., über System u. Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel. 4 Tle. 1856.
 *— neue Classification der Reptilien nach ihren natürl. Verwandtschaften. 1826.
 *Fragmente z. Geschichte d. Feldzugs 1812. Milit. Wochenbl. 1839—1840.
 *Frege, Grundlagen der Arithmetik. 2 Bde.
 *Freimaurerlogen, Abbildungen v. Mitgliederzeichen. Hamburg 1902.
 *Fröhlich, Beiträge zur Nat. der Eingeweidewürmer. 1802.
 *Frömmichen, üb. Lehre d. Wahrscheinlichkeit. (1773.)
 *Schiller u. Lübben, mittelniederdeutsches Wörterb. 6 Bde. 1881.
 *Reichenbach, Avium Systema Naturale, mit Index. 1850—79.
- Stechert, Leipzig, Hospitalstr. 10:**
 Annalen, Math. 10—19, 31, 44, 46—49, 75 ff.
 Anzeiger, Zool. 24 m. Bibl. zool. 6.
 Archiv f. mikr. Anat. 3—10, 63—67, 75—76, 84, 85.
 Archives ital. de biol. Alles u. e. Ber. d. dt. bot. Ges. 3—6; 11 Nr. 9; 14; 25 Nr. 8.
 Berliner Monatsber. 1836—53. 1823—34, 1849—73.
 Berliner Monatsber. 183—53.
 Dingers polyt. Journal. 1916—19.
 Echo, Das lit. 18—20.
 Folia haemat. 3 Nr. 1; 5.
 Jahrbücher f. d. klass. Altertum. 1916—17.
 Jahrbücher, Preuss. Bd. 164—66, 170.
 Jahresber. a. d. Geb. d. Pflanzensch. 2. (1899.)
 Ind. chem. 20, 23, 41.
 Monatsbl. Klin. f. Augenheilkde. 8. (1870.)
 Naturwiss. 1—8, 14 Nr. 20 ff. — 1916. Kplt.
 Sitzgsber. d. Jen. Ges. d. Med. u. Nat.-Wiss. 1886/87.
 Verh. d. dt. physik. Ges. 12, 13, 1910—11.
 Wiener Akademie: math.-nat. Klasse: Sitzgsber. 1—44.
 Ztschr. f. physiol. Chemie. 3—15, 18, 21 Nr. 4.
 —, Jen., f. Naturwiss. A. F. 1—7, N. F. 9—30.
 — f. Psych. u. Physiol. d. Sinnesorgane. 6, 38—40.
 — f. Psych. 19 u. 24: Suppl.
 — f. Psychiatrie. 4.
 Zentralb., Chem. 1916/17.
- Herm. Bahr's Bh. (Conrad Haber), Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:**
 *Selle, Christian Gottlieb, Krankheitsgeschichte Friedrichs II.
 *Briefwechsel Goethe-Zelter.
 *Fürst Ligne, Memoiren u. Briefe.
 *Loewe-Rosenberg, Strafprozessordnung.
 *Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswissenschaft. Bd. 44.
 Angebote direkt erbeten.
- Siegfried Seemann, Berlin NW. 6:**
 Klass. d. Kunst: v. Dyck.
 Schmaltz, Anat. d. Pferdes. 1919.
 Back, sex. Verirrungen. Lfg. 17 — Schluss.
 Keyserling, Reisetagebuch.
 Spalteholz, Atlas. Kplt. u. e.
 Rauber-Kopsch, Atlas. Kplt. u. e.
- F. M. Kurth in Berlin W. 50:**
 *Alte Schweizer Ansichten.
 Von preiswerten Angeboten erbitte Ansichtssendung gegen Spesenvergütung.
- Julius Springer, Sort.-Abt. in Berlin W. 9:**
 Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 405—420, auch einzeln.

Lipsius & Tischer in Kiel:
 Ebner-Eschenb., sämtl. Wke. Ln.
 Spengler, Unterg. d. Abendlandes.
 Bd. I/II. Hln.
 Grimmelshausen, d. abenteuerl.
 Simplicissimus, — simplician.
 Schrift. Insel-Vrlg. Schweinsldr.
 Brockhaus, Handb. d. Wissens.
 1925.
 Kamasutram. Hrsg. v. Schmidt.
 Floerke, Repräsentanten d. Re-
 naissance.
 Lübker, Reallexikon.
 Toldt, anatom. Atlas. Bd. I. 18. A.
 Fröhner, Arzneimittellehre 5. A.
 Regenbogen u. Hinz, Arzneiver-
 ordnungslehre. 3. A.
 Lindhorst u. Drahn, tierärztl. Ge-
 burtshilfe.
 Richter, Sterilität d. Haustiere.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Zeitschriften-Abteilung:
 Archiv f. Musikwiss. Kplt. u. e.
 —, Weltwirtsch. Kplt. u. e.
 Dante-Jahrbuch.
 Ergebn. d. inn. Med. Bd. 15 ff.
 Forschungen, Staats- u. sozialw.
 H. 134.
 Jahrbuch f. Kinderheilkde. 1920.
 Auch e. Hefte.
 Kantstudien. Bd. 4—8 u. Bd. 8,
 Heft 2. 3.
 Kunst u. Dekoration. Bd. 53—56.
 Kunst u. Künstler. Jg. 22, 23.
 Literaturzeitung, Theol. Jg. 43,
 H. 15, 16.
 Mitteilungen d. Vereins z. Förd.
 d. Moorkultur. 1919, H. 5.
 — d. Dt. Orient-Ges. Kplt. u. e.
 Monatshefte f. Math. u. Physik.
 Bd. 1, 2.
 Rundschau, Neue. Jg. 36.
 Statistik, Bayr. H. 87.
 — d. Dt. Reiches.
 Steuer-Archiv.
 Studien, Rechts- u. staatswiss.
 H. 43.
 —, Münch. volkswirtsch. H. 46-49.
 Theater. Jg. 1, Sonderh. 1.
 Untersuchungen z. dt. Staats- u.
 Rechtsgesch. Kplt. u. e.
 Vergangenheit und Gegenwart.
 1918, 1919.
 Verhandlungen d. internat. krimi-
 nalanthrop. Kongresses.
 Verkehrstechnik. 1923, 1924.
 Vierteljahrshäfte z. Statistik d.
 Dt. Reiches. Jg. 11.
 Vierteljahrsschrift f. Gesetzgeb.
 Reg. zu Bd. 10—19.
 — f. vgl. Rechts- u. Staatswiss.
 Volksblätter, Freie. Köln 1848.
 Wage. Hrsg. v. Weiss. Jg. 5, 6.
 Weltrecht. Kplt.
 Weltverkehr u. Weltwirtschaft.
 Wirtschaft u. Statistik. Jg. 1.
 Wirtschaftskurve. Jg. 1, H. 1, 2.
 Wirtschaftszeitung, Deutsche.
 —, Osteurop. Jg. 1921.
 Wochenschr., Jurist. 1924, März.
 Zeit, Die neue. 1923, Nr. 11—13.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
 ferner:
 Zeitschrift f. A.-G. u. G. m. b. H.
 Jg. 1—10.
 — f. Aktienwesen. Bd. 6—30.
 — f. Bergrecht. Jg. 19.
 — f. ang. Chemie. 1916, Nr. 29.
 — f. physikal. Chemie. Bd. 99
 —106.
 — f. Deutschkde. Bd. 29, 31, 32.
 — f. Handelswissensch. Jg. 13,
 H. 7.
 — f. Industrierecht. 1916, H. 11.
 —, Jurist., f. Els.-Lothr. Bd. 43.
 — f. Kirchenrecht.
 — f. Kommunalwirtschaft. 1924,
 Heft 1.
 —, Lpz., f. dt. Recht.
 — f. d. Notariat. Bd. 62, 63.
 — f. geschichtl. Rechtswiss.
 — f. vergl. Rechtsw. Bd. 1—10.
 —, Schweiz., f. Strafr. Jg. 11, 31.
 — f. Selbstverwaltung.
 — f. wissensch. Theol. Bd. 40 ff.
 Zentralbl., Biolog. Bd. 31.
 Archiv f. exp. Path. Bd. 75—
 77, 80.
 Assekuranz-Jahrbuch. Kplt. u. e.

Jos. A. Kienreich in Graz:
 *Hiersemann-Gedenkbuch.
 *Woermann, Kunstgeschichte.
 *Hamering, Februar.
 *F. A. Brecht. Alles.
 *Gotha, Fürstl. 1924, 1925, 1926.
 *—, Freiherrl. 1925, 1926.
 *—, Gräfl. 1924, 1925, 1926.

Alpenlandbuchh. Südmark, Graz:
 *Wunder der Natur. Bd. II.
 *Ewers, Alraune.
 *Tempel-Klassiker: Goethe. Bd. 3,
 4, 15.
 *Schnitzler, Reigen.
 *Greinz, Allerseelen.
 *Spengler, Untergang des Abend-
 landes. Bd. I/II. Leinen.
 *Gilm, Gedichte. Geb.
 *Conrad v. Hötzingendorf. Bd. V.
 *Conan Doyle, Sherlock Holmes-
 Serie. 10 Bände.
 *Lienhard, Oberlin.
 *— Meister der Menschheit.
 *— Thüringer Tagebuch.
 *E. G. Kolbenheyer. Alles.
 *Watzlik, ums Herrgottswort.
 *Thoma, L., ges. Werke. 7 Bde.
 Angebote direkt erbeten!

Bücherstube in Naumburg a/S.:
 Wülker, engl. Lit.-Gesch.
 Alles v. Möllhausen, — Heimbürg.
 Billige Romane.

VDI-Buchhdg. in Berlin NW. 7,
 Ingenieurhaus:
 Burmester, Kinematik.
 Reuleaux, Kinematik.

Seligsberg (F. Seuffer), Bayreuth:
 *Kolbe, statische Elektriz. 1904.
 *Höfler, Krankheitsnamenb.
 *Telegraph f. Deutschl. 1840—48.
 *Grassmann, Moraltheol. d. Lig.
 *Demmin, Kriegswaffen.

Jos. Strauss'sche Buchh. in Frank-
 furt a. M.:
 März, Cook d. Weltumsegler.
 Dippe, auf Grosswild.
 Gerstäcker, Reise um d. Welt.
 Rummel, 1. Klasse u. Zwischend.
 Weber, v. Ganges z. Amazonenstr.
 Amundsen, Eroberg. d. Südpols.
 Franke, Erlebnisse e. Dtschn. im
 hohen Norden.
 Quervain, quer d. d. Grönlandeis.
 Auer, Grete, Marrakesch.
 Eckenbrecher, was Afrika m. gab.
 Grimm, Afrikafahrt West.
 Haase, d. unbek. Kamerun.
 Henkel, Kampf um S.-W.-Afrika.
 Jürgensen, Kongofahrt.
 — die grosse Expedition.
 Karow, 9 Jahre.
 Kotze, afrik. Küstenbummel.
 Langheld, 20 Jahre dtsche. Kolon.
 Lunkenbein, Geheimn. d. Namib.
 Meyer, ägyptische Finsternis.
 Röhl, ostafrikan. Heldenkampf.
 Rohrbach, a. S.-W.-Afrikas schwe-
 ren Tag en.
 Schauwecker, Ghavati.
 Reichard, Stanley.
 Hesse-Wartegg, Samoa.
 Kotze, Südseerinnerungen.
 Schaffrath, Südseebilder.
 Vogel, Forschungsreise i. Bis-
 marck-Archipel.
 Ansichten-Merian von Wertheim
 a/M. u. Mosbach a/N.

K. André'sche Buchh. in Prag:
 Andrees Atlas.
 Anthropophyteia, sow. erl.
 Katalog d. Kaiser Friedrich-Mu-
 seums. Mehrfach. Billig.
 Langenscheidt, griech. Klassiker.
 110 Bde. Tadellos. Billig.
 Masaryk, Russland, — Selbstmord
 u. alles andere.
 May, erkämpftes Glück. Bd. I.
 Mod. Bauformen 1920 u. ff.
 Zeitschrift f. Fischerei. Bd. 22.

Chr. Limbarth in Wiesbaden:
 16 Thrändorf-Meltzer, Quellenlese-
 buch. Kleine Ausg. B.
 Engel, dtsche. Lit.-Gesch. 2 Bde.
 Kapp, Wagner, ill. Friedensausg.

Max Jaeckel, Inh. Ernst Noetzel
 in Potsdam:
 *Friedjung, Imperialismus. II.
 *Manteuffel, Denkwürdigkeiten. 3
 Bde., hrsg. v. Poschinger. 1901.

Holland & Josenhans in Stuttgart:
 Muret-Sanders, engl. Schulwtrb.

Franz Malota in Wien IV:
 *Klass. d. Kunst: Raffael.
 *Schimon, Adel Böhmens.
 *Roma sacra.
 *Rietschel u. Br., Heiz- u. Lüft-
 T. 7. A.
 *Neumann, Technologie.

Leon Sauniers Buchh. in Stettin:
 Hüly, neue Briefe.

Schlettersche Bh. in Breslau I:
 Stucken, Tristan u. Isolde.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.,
 Abt. Sort. O, in Leipzig:
 Abaelard u. Heloise, Briefwech-
 sel. (Reclam.)
 Adler, Grundl. d. besteh. Volksw.
 Ahlfeld, Pred. üb. freie Texte.
 Armee, Die italienische.
 —, Die japanische.
 —, Die spanische.
 Baumann, d. condit. general.
 Beckmann, der Kauf. 1876.
 Bock, florentin. u. venez. Bilder-
 rahmen.
 Bolis, Geschlechtsregel. 1921.
 Bonnet, Betrachtungen. 1772.
 Born, Dynamik d. Kristallgitter.
 Boveri, Zellenstudien. 1—3.
 Brückner, cytolog. Studien.
 Bücherschatz d. Lehrers. XVII.
 Burchardie, Lehre v. d. Wieder-
 einsetzung.
 Bütschli, Vitalismus.
 Cohn, Voraussetzungen u. Ziele.
 Cölln, das Sein als Grenze.
 Czuber, Wahrscheinlichk.-Rech-
 nung. II.
 Debye, Vorles. üb. Onantenth.
 — optische Unters. üb. Lichtdr.
 Driesch, log. Studien. I.
 Eucken, Gesch. d. phil. Terminol.
 Euler, Grundl. d. Pflanzenchemie.
 Falke, Ausw. v. Rahm. (Schroll.)
 Farrai, Gewölbebau.
 Freund, Lug u. Trug. I. 1863.
 Friedberg, Grenzen zw. Staat u.
 Kirche.
 Fröbels Pädag. Schriften. 3 Bde.
 Gabelentz, chines. Grammatik.
 1881.
 Gans, Verbrechen des Kindes-
 mordes. 1824.
 Geierschäfer, dt. Wucherrecht.
 Goltz, landwirtsch. Taxationsl.
 Graefeld, bot. Unters. üb. Pilze.
 1—15.
 Handb. d. Ingen.-Wiss. Tl. V,
 Bd. 4.
 Haym, Hegel u. s. Zeit.
 Heine, Handb. d. Kugelfunktio-
 nen. I/II.
 Heptameron, Beschwörung der
 Geister.
 Herrenknecht, üb. Aethylchlorid.
 Jäger, das menschl. Gebiss.
 Jahnke, Funktionstafeln.
 Kampe, Erkenntnistheorie.
 Kapff, Unterschlagung. 1879.
 Karner, soz. Funktionen.
 Korn-Glatzel, Handb. d. Photogr.
 Krieg z. See: Ostsee. II, — Kreu-
 zerrieg. I, II.
 Kunstmann, Kenntnis Indiens.
 Kürschners Nat.-Lit. Geb.
 Laar, theoret. Elektrochemie.

A. Amonesta in Wien IV:
 Moll, Handb. d. Sexualwissensch.
 Friedländer, Sittengesch. Roms.
 Bd. I u. III. Halbleinen grün.
 Ullsteins Weltgesch.: Neuzt. 1650
 —1815 u. 1500—1650. Weiss Ln.
 Brehm, Säugetiere. 3. Bd. 4. Aufl.

- Ferd. Kesslersche Buchh., Cassel:**
 *Fischer, Karl, deutsches Leben u. deutsche Zustände v. d. Hohenstaufenzeit b. z. Reformation.
 *Rüstow-Röchly, griech. Kriegswesen.
 Angebote nur direkt.
- Gustav Gensel in Grimma:**
 Leibesübungen (alles vor 1900).
- Marowsky's Buchh., Minden i/W.:**
 Alles Alte von Minden und Porta.
- J. Bamberger in Trautenu:**
 *Langenscheidt, Unterr.-Br.: Lat.
 *Kamerad. 28., 29., 32./35. Jg. Gb.
 *Oelsner, Webschule.
 *Pfuhl, Jute. Einzel od. kpl.
 *Marshall, Flachsspinner.
 *Adam, Hdb. d. Buchbinderei.
- Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:**
 Bismarck-Alb. d. Kladderadatsch.
- Otto Fischer in Bielefeld:**
 Orlik, Hiddensee-Mappe.
 Kleist, Penthesilea. Erstausg.
 Mann, Tod in Venedig. Erstausg.
- Hermann Wulle, Münster i. W.:**
 *Heppe, Dogmatik d. dtshn. Protestantismus i. 16. Jahrh..
 *Pesch, Liberalismus, Sozialismus u. christl. Gesellschaftsordnung.
 *Luigi, die Duse.
- Max Höllinger in Stuttgart, Paulinenstrasse 31 I.:**
 *Bursian, Gesch. d. klass. Philol.
 Angebote erb. direkt.
- D. A. Koch in Speyer a. Rh.:**
 Spengler, Unterg. d. Abendlandes.
- Th. Krusche Univ.-Bh., Erlangen:**
 *Handwörterb. d. Naturwiss.
 *Port-Euler, Zahnheilkde.
 *Toussaint-L., latein. Briefe.
 Jung, Lehrb. d. Finanzw. 1789.
 Justi, Syst. d. Finanzw. 1766.
 Happe, nichts Besseres als Accise. Besser, polit. Diskurs. 1668.
 Albrecht, Formeln geogr. Ortsbest.
 *Anselmus, Cur Deus homo.
 *Aristoteles, mechan. Probleme.
 *Becker, Bistum Havelberg.
 Beitr. z. bayer. Kirchengesch. Jg. 16 ff.
 Beitr. z. Liter.gesch. Vollst. Reihe. Bibl. dtshr. Schriftst. Böhmens. 22. 27. 28. 29. 34.
 Blätter f. Gefängnisde. Bd. 55.
- F. K. Müller in Nordhausen:**
 *Dreyfus-Romane.
 *Jung-Stillings Briefwechsel mit Prof. Sulzer ü. Kathol.
 *Scharfrichter Krauts. Lfrgs.-Rom.
- Lineke'sche Leihbibl. in Leipzig:**
 Friedr. d. Grosse, Briefw. m. Friedersdorff.
 Kypke, Denkwürdigkeiten a. d. Leben d. Wilh. Ribbecke.
 Polenz, Wurzelocker.
- Heinr. Heuss in Wiesbaden:**
 1 Krankenpflegelehrb. v. d. Med. Abt. des Minist. (Springer.)
 1 Passow, griech. Wörterb. 2 Bde.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (J) Mitteil. d. Fischerei-Ver. f. d. Prov. Brandenb. Jgge. u. Nrn.
 (J) Jurist. Wochenschr. Jahrg. 4.
 (J) Allg. Oest. Gerichtszeitung. Jg. 3. 4. 5. 37. 41.
 (U) Militär-Wochenbl. Jg. 108.
 (U) Dt. Oest. Tierärztl. Wochenschr. Jg. 1—8.
 (U) Bibliogr. d. Sozialwissensch. Jg. 13.
 (U) Schrift. z. Beförd. d. ges. Naturwiss. Marb. Bd. 2, 4, 5.
 (U) Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswiss. Jg. 39, 40 u. Beil. 2 u. 3 zu Bd. 20.
 (U) Archaeol. Anzeiger 1908.
 (U) Kinderlaube. Jg. 1, 5, 14, 15, 18, 20, 23, 33.
 (U) Jahresber. d. preuss. Gewerbeaufs.-Beamt. Jg. 1924—26.
 (U) Abhdlgn. d. Senckenberg. Naturf. Ges. 1900.
 (U) Jahresber. üb. Veterinärmed. Jg. 1894.
 (U) Monatshefte d. Chemie. Bd. 16—45.
 (U) Mathem. Annalen. Bd. 55—79.
 (U) Jahrb. d. Schweiz. Alpenclubs. Bd. 1, 7/8, 10, 36.
 (U) Oesterr. Alpenztg. Jg. 1879, 1880, 1884, 1886, 1892, 1898, 1900—02.
 (U) Oesterr. Touristenztg. 1919/25.
 (U) Zeitschr. d. berg. Geschichtsvereins. Jg. 26, 28, 29.
 (U) Landwirtschaft. Versuchsstat. Bd. 6—9, 13.
 (U) Rhein. Zeitschr. f. Ziv.- und Prozessrecht. Jg. 11.
 (U) Beitr. z. Erläut. d. dt. Rechts. Bd. 50.
 (U) Zeitschr. f. Hygiene. Bd. 75, 76, 77, 78, 80.
 (U) Zeitschr. f. int. Recht. 29, 30.
 (U) Zentralbl. f. d. ges. Ophthalmol. Bd. 8—13.
 (U) Corp. scriptor. eccles. latinor. Vol. 1—60, 62—65.
 (U) Chem. Centralbl. Jg. 1897—1924.
 (U) Biochem. Zeitschr. Bd. 1—175 u. Reg.
 (U) Beitr. z. chem. Physiologie. Bd. 1—11.
 (U) Reichs-Ges.-Bl. 1918 u. ff.
 (U) Jurist. Wochenschr. 1918—24.
 (U) Recht. Jg. 1—29.
 (U) Beiträge z. Phys. d. freien Atmosph. Bd. 1—4.
 (U) Dtsche. Rundschau. Bd. 1—170 u. Reg. 1/80.
 (U) Die Dame. Jg. 1919—22.
 (U) Byzantin. Zeitschr. Bd. 22.
 (U) Illustr. Chronik d. Zeit. Jg. 1897.
 (U) Corpus Inscription. latinar. 1863—1925.
 (U) Naturwissenschftn. Jg. 12, 13.
 (U) Meteorol. Ztschr. Jg. 1924/25.
 (U) Arch. f. Strafr. u. Gesch. Jg. 1—3.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
 (U) Arch. f. Strafrecht. Bd. 10, 13.
 (V) Weyland, Lessing u. Diderot.
 (V) Eloesser, bürgerl. Drama.
 (V) Wetz, erste bürgerl. Dichtung.
 (V) Bechhold, Kolloidchemie.
 (V) Albrecht, geogr. Ortsbestimm.
 (V) Kretschmer, Gesch. d. griech. Spr.
 (V) Helbig, Sgn. klass. Altertüm.
 (V) Drumann, Gesch. Roms.
 (V) Liebermann, Gesetze d. Angelsachsen.
 (V) Stephen, Criminal law.
 (V) Siebenmann, Korros.-Anat.
 (V) Druckschr. d. Mitgl. d. Famil. Siemens.
 (V) Sierke, Schwärmer und Schwindler.
 (V) Simmel, Moralwissenschaft, — Soziologie.
 (V) Sinzheimer, Arbeitsrecht.
 (V) Sittl, lok. Versch. d. lat. Spr.
 (V) Sivers, evang. Reden.
 (V) Snellen, Diss. Phys. Chem. 1714.
- Ernst Carlebach in Heidelberg:**
 Verkehrt nur direkt.
 *Arch. f. Gesch. u. Lit. 1830.
 *Beauvais, Hand- u. Lehrb. 1819.
 *Cappe, Münzen dt. Kais. Bd. 3.
 *Gierke, Genossenschaftsrecht. I.
 *Kehrein, Volksspr. in Nassau.
 *Klebe, Reise a. d. Rhein. 1806.
 *Krieg zur See. Bd. 5.
 *Kunst u. Künstler. XX, 7.
 *Nöggerath, Gebirge i. Rheinl. IV.
 *Plastische Kunst-Kataloge v. Museen u. Sammlungen.
 *Ploss-Bartels, Weib. 5. A.
 *Rapin de Thoyras, sa famille etc., p. Cazenove. 1866.
 *Schäfer, D., mein Leben.
 *Schelling, Philosoph. d. Mytholog.
 *Schlosser, F. C. Alle Schriften dieses Verf. (aus Gesch.werke).
 *Spener, Pia desideria. 1676.
 *Vogt, N., Ruinen. 1809.
 *Eckert-Monten, bad. Militär.
 *Heidelberger Ansichten, — Mensurbilder, — Ansichten von Dürkheim, — Oppenheim, — Sinsheim.
 *Abbild. d. Stätt, so sich Spinola ergeben. 16..
 *Porträts von Oschatz, — Pappus, — Riem, — Salfeld (Gel. u. Theol.).
- Arthur Schwaedt in Wiesbaden:**
 Riemann, Musiklexikon.
 Lichtwer, M. G., Schriften.
- Ewald Bludau in Berlin SW. 19, Wallstr. 89:**
 Meyers Lexikon. 6. Aufl.
 Mark Brandenburg in Farbenphotographie.
- Eichholz, München, Schelling 48:**
 *Zauner, Münchens Umgebung in Kunst u. Gesch.
- August Reher in Berlin NW. 7:**
 Jaeger, Gymnastik d. Hellenen.
 GutsMuths, Spiele.
 — Turnbuch.
 — Gymnastik.
 Jahn, Volkstum.
 — Turnkunst.
 Krause, Gymnastik u. Agonistik.
 Mackay, Schwimmen.
 Olymp. Spiele 1912.
 Protzen, Kunst d. Segelns.
 Sanct Georg.
 Steinhäuser, Geschichte d. deutschen Kultur.
 Wochenschr. f. Menschenbildung 1907.
- Richard Kühn Nachf. in Leipzig:**
 Rauber-Kopsch, Alle Bde. L. A.
 Stoss, Grundriss d. Strafrechts.
 Kussmanek, Hypnotismus i. Dienste d. Staaten.
 Jensen, Himmerlandsgeschichten.
 Hamerling, Aspasia. Altgriech.
- Gustav Schlemminger in Leipzig:**
 *Chirurg.-techn. Korrespondenzblatt f. Chirurgie, — Mechanik 1926 I. Sem.
 *Zeitschr. f. d. ges. Eisenb.-Sicherungswesen 1906—1925.
- H. L. Schlapp, Ant., in Darmstadt:**
 *Ridinger, Vorstellg. u. Beschreibung d. Schul- u. Campagne-Pferde, — d. Caroussel. Augsp. 1760.
 *Chledowski, die Menschen d. Renaissance.
 *Gelnhausen. Alles darüber.
 *— Kaiserpalast v. Hundeshagen.
 *Weidig, Alles über sein. Prozess, wie Schrift. v. Broden, — Noellner, — Schulz, — Welcker etc.
- Walter Mombert, Freiburg i. B.:**
 *Hebel, allem. Gedichte, illustr. v. C. Liebich. (Troemer, Frbg.)
- Buchhdlg. Falkensteiner Zeitung in Falkenstein i. V.:**
 Spamers Weltgesch. Bd. 9. Geb. oder brosch.
 Braus, H., Anat. d. Mensch. Bd. 2.
- Richtersche Buchh. in Zwickau:**
 1 Spengler, Untergang d. Abendlandes. I. Bd. Erste Fassung.
- Conrad Kloss in Hamburg 36:**
 *Geijerstam, Karin Brants Traum.
 *Ergebnisse der Chirurgie.
 *Neue dtsh. Chirurgie. Bd. 26 b (Lexer, Transplant. II. Bd.)
 *Ulrich, grosse Haverei.
 *Dahlmann-Waitz, Quellenkunde der deutschen Geschichte.
 *Soergel, Dichtung u. Dichter der Zeit. Bd. I. Letzte Ausg. Nur gut erhalten.
 *Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Strafsachen. Bd. 51.
 *Taubert-Frank, Maschinen: über Fabrikation von Gummiwaren.
 *Geijerstam, meine Jungens.
 *Giese, Körperseele.
 *Klin. Monatsblätter für Augenheilkunde. Kpl. Jgge. 1924/25.

Conrad Behre in Hamburg 11:
Gruenwald, Blech- u. Gussemail-
len-Industrie.
Ofner, gemeine Büffel.
Ellenberger u. Baum, Hdb. d. Ana-
tom. d. Haustiere. Bd. Osteolog.
Zimpel, Selbsthilfe.
Michaelis, Semiotik.
Wehmer, Pflanzenstoff.
Meyers Lexikon.
Brockhaus' Lexikon.

Hahn's Sortiment in Leipzig:
*Mordtmann, Perlen d. Adhermi-
ducht.
*Mühlbach, ausgew. Werke.
*Bassermann-J., Gesch. d. Räder-
uhr.
Brockhaus. 4 Bde.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Baumgarten, Nachr. v. e. Hall. Bibl.
Becker, K. F., deutscher Stil. 1883.
Becker, J. M., der Freier.
Beller, dt. Meisterbriefe a. 5 Jh.
Botticelli, Zeichn. z. Dantes göttl.
Kom., ed. Lippmann, 1896.
Commenda, 25 oberösterr. Volks-
lieder.

Cornill, Buch d. Proph. Ezechiel.
Corssen, Kleist u. Shakesp. dram.
Sprache. Diss. 1920.

Didot, Gutenberg.

Dietzschmidt, Vertr. d. Hagar.

Eloesser, bürgerl. Drama. 1898.

Enschédé, Spéc. de caract. tp. anc.

— et Zonen, de Lettergieterij.

Eulenberg, grüne Haus. 1920.

Festschr. z. allg. Bergmannstag in

Eisenach. 1907.

Fichte, Grds. f. d. Philos. d. Zuk.

— Erkennen als Selbsterkennen.

Fricke, Einfl. Shakesp. a. Mussets

Dramen. 1901.

Goethe, neue Lieder, v. Köster.

1906. (Insel-Verl.)

Grund, O., Spartakus.

— seine Freundin.

Hagiogr. Bolland. Indices i. e. IV.

Heidepriem, Reinigg. d. Kessel-

speisewassers. 1909.

Hering, Beitr. z. Physiol. 1861/64.

Herkner, wirtschaftl. Anlerng. I.

— Neuordng. d. dt. Finanzwtsch. I.

Hilion, de déluge dans le Bible.

Höper, Fragen u. Ergebn. d. Schü-

lerauslese i. Hambg. 1920.

Horn, J., Einf. in d. Theorie der

part. Differentialgleich. 1910.

Horn, hist.-neuengl. Grammatik.

Hueffer, dipl. Verb. 1863—82.

J. C. Krieger'sche Bh. in Cassel:

Konkordial. Geb.

Bücherstube Fritz Seifert in Ham-

meln/Weser:

Seinig, Zeichnen als Sprache.

— figürl. Gedächtniszeichen.

Rudolf Rother in München:

Zsigmondy, im Hochgebirge.

Georg Bräuer in Biebrich a./Rh.:

*Johow, Hilfsbuch für den Schiffs-

bau. Event. ältere Auflage.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten alle
in **bedingte Rechnung** gelieferten
Exemplare von

A. N. u. G. Bd. 417: Müffelmann,
Die moderne Mittelstands-
bewegung. 1. Aufl. 1913.

A. N. u. G. Bd. 700: Öhquist,
Finnland. 1. Aufl. 1919.

Bibl. math.-phys. Bd. 24:
Riebesell, Die math. Grundlg.
d. Variations- u. Vererbungs-
lehre. 1. Aufl. 1916.

Kohlrausch, Lehrb. d. prakt.
Physik. 14. Aufl. 1923.

Neuendorf, Handbuch für das
Frauenturnen. 4. Aufl. 1924.

Sommer, Sprachgeschichtl. Er-
läuterungen f. d. griech. Unter-
richt. 2. Aufl. 1919.

Nach verstrichener Frist (§ 33c
d.V.-O.) eingehende Rücksendungen
muss ich zurückweisen.

Leipzig, den 3. Nov. 1926.

B. G. Teubner.

Kataloge.

Soeben erschien

Auktions-Katalog XVI:

**Sammlung
Georg Eckl**

III. Teil

**Diehem. Österr.-Ung.
Monarchie und ihre
Nachfolgestaaten**

in Wort und Bild.

Ausstellung: 15.—21. Nov. 1926.

Auktion: 22. uff. Nov. 1926.

Mitte Dezember erscheint:

Auktions-Katalog XVII:

**Sammlung
Georg Eckl**

IV. Teil

Viennensia

in Wort u. Bild.

Von Interessenten erbittet Ka-
talogbestellungen resp. Vor-
merkungen:

Auktionsinstitut

Dr. Ignaz Schwarz

Wien I, Habsburgergasse 3.

Soeben erschien:

Antiq.-Katalog 45. Neueste
Erwerbungen — Kalender u.
Taschenbücher — Verbrecher-
tum usw. 1800 Nrn.

Wir bitten zu verlangen.

Jürgensen & Becker,
H a m b u r g, Königstrasse 12.

Sämtliche Kataloge und
Buchkarten a. folgenden Ge-
bieten erbittet stets direkt
nach Erscheinen in 5facher
Anzahl:

Chemie, Landwirtschaft,
Milchwirtschaft, Sport,
Turnen u. Leibesübungen.
Buchhandlg. Robert Cordes,
Kiel.

Stellenangebote.

**Kathol.
Sortimenter,**

mit mehrjähriger Praxis in
größeren Sortimenten, ge-
wandt im Kundenbedienen,
Führen des Bestellbuches,
nicht unter 30 Jahren, in

Vertrauensposten

für sofort gesucht. Angebote
mit Gehaltsansprüchen und
Lichtbild unter # 2780
durch die Geschäftsstelle des
B.-B. erbeten.

München.

Zum möglichst baldigen
Eintritt suchen wir jün-
geren, bestempfohlenen
Gehilfen, der schon in
Universitätsstädten tätig
war, für Zeitschriften-
expedition und Kunden-
bedienung. Ausführliche
Angebote mit Lichtbild
u. Zeugnisabschriften an

J. Schweizer Sort.
(Arthur Sellier)
Ottostr. 1a

★ Lehrling ★
oder

Volontär

gesucht von

F. E. Mattig'sche Buchhdlg.
Dr. S. Lüneburg
Altona (Elbe).

Durchaus tüchtiger, erfahrener

Antiquar

mit Sortimentskenntnissen, der
nachweislich ein Geschäft nutz-
bringend zu leiten versteht,
von Berliner Antiquariat zum
1. Februar gesucht.
Angebote unter # 2782
an die Geschäftsstelle des B.-B.
erbeten.

Stellengefuche.

Gehilfin,

7 Jahre im Beruf, in ungeklärter
Stellung, in allen Arbeiten des
Sortiments und Verlags ver-
fügt, an selbständiges Arbeiten gewöhnt,
sucht einen anderen passenden Wir-
kungskreis. Gesl. Angebote unter
2775 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Sortimenter,

26 Jahre, ev., 10 Jahre Praxis,
bestens empfohlen, sucht **sofort**
Stellung im Sortiment (oder
gehobenen Verlagsposten). Große
Erfahrung, gute Literatur- und
Sprachenkenntnisse.

**Erste Werbekraft für
Innen- und Außendienst.**
Gesl. Angebote erbeten unter
2742 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Wir bitten

*dringend, den Stellen-
suchenden Lichtbilder,
Original-Zeugnisse und
auch Zeugnisabschriften
stets wieder
zurückzusenden!*

Zum 1. I. oder später suche
in Berliner oder süddeutscher
Verlagsbuchhandlung **Stellung**
in der Expedition, Lagerverwal-
tung, Statistik usw. Bewerber
ist 25 J. alt, evgl., Primareife
und seit 6 Jahren im Berliner
Verlagsbuchhandel u. Druckerei
tätig. B. B. in fester Stellung,
auch mit Sortimentsarbeiten
vertraut. Firmen, die auf einen
stillen, ruhigen Mitarbeiter reflek-
tieren, werden gebeten, frdl.
Angebote unter H. G. # 2776
an die Geschäftsstelle des B.-B.
zu senden.

Bermischte Anzeigen.

Neuaufgaben und Gelegenheitsposten (auch größere Werke) laufend zu kaufen gesucht.
Angebote unter # 2302 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Verleger - Achtung!

Verleger, die Werke populärwiss. Inhalts (Medizin, Technik, Landwirtschaft usw.) in **spanischer Sprache** herausgegeben haben oder ins **Spanische** übersetzen lassen wollen, werden gebeten, umgehend Angebote zu richten an
L. A. Kittler, Leipzig C 1,
Sternwartenstr. 46.

Briefmarken

Länderpakete in Fensterumschlägen liefert an Buchhandlungen
Albert Engel, Briefmarkenhandlg.,
Weisbaden, Adolfsstraße 7.
Preisblatt und Muster kostenlos.

Zu einer geplanten
Ausstellung

christlicher Literatur bitten wir Verleger wissenschaftlicher wie auch allgemein verständlicher, erzählender christlicher Werke um Angebote unter # 2781 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Verlagsreste lauffbar **E. Bartels,**
Berlin-Weißensee, Generalstraße.

Verleger

gesucht

für alteingeführtes Kochbuch mit Vorräten.

Ceciliabuchhandlung,
Wilmerödorf.

Zeitschriften
in Buch- u. Offsetdruck



Hand- und Maschinensatz
(Buchstaben- und Zeilenguss)
liefert anerkannt preiswert,
schnell und gut
C.G. NAUMANN G.M.B.H.
LEIPZIG

**In des Verlegers Werbeplan
steht „Westermann“ stets obenan**

Georg Westermanns Anzeigenverwaltung / Abteilung „Monatshefte“
Berlin W 10, Dörnbergstraße 5, Fernruf Lützow 8317

Versand-Rohre für
Zeichnungen Plakate, etc. fertigt
Alfred Krippner, Nachf. Leipzig Tel. 22220.

SCHWEDISCHES SORTIMENT

besorgt

schnell und billig

NORDISKA BOKHANDELN, STOCKHOLM
(Grösste Buchhandlung Skandinaviens)

W. Otto Regel
G.M.B.H.
Buchdruckerei, Buchbinderei

**Qualitätsarbeit im Werk-
und Zeitschriftendruck,
Illustrations- u. Mehrfarben-
Druck, Setzmaschinenbetrieb**

**Reklame- u. Gebrauchs-
Drucksachen für Verlag,
Industrie und Handel werbe-
wirkend, zeitgemäß und eigen-
artig in form und farbe**

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Max Busch [Inhaber:
Julius Kössling]

Grossbuchhandlung **Leipzig**, Querstr. 26-28 Gegr. 1869

Truckene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sorti-
menter kombinierte Provisionsätze. Kulante
und prompte Bedienung. Günstiger Zeit-
schriftenbezug. Anfänger finden
tatkraftige Unterstützung.
Referenzen zu
Diensten.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

unter Aufsicht des Sächsischen Wirtschaftsministeriums

Ostern 1927: Neuer Jahreskurs für hoch-
schulmäßige Ausbildung in Buch-, Kunst- u. Musik-
alienhandel, auch für Damen und Ausländer, mit
Abschlussprüfung und Zeugnis am Schlusse des
Schuljahres.

Sagungen und Lehrplan gegen ½ Reichsmark
durch

Studiendirektor **Prof. Dr. Frenzel,**
Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig,
Platostr. 1a.

Hohe Verdienstmöglichkeit

bietet sich durch die Mitnahme einer ganz außergewöhn-
lichen Erfolg versprechenden, großen Neuigkeit.

Eilangebote erbittet

Friesen-Verlag A.-G., Bremen.

ILLUSTR. PROSPEKTE
ZEITSCHRIFTEN
WERKE U. KATALOGE
OFFSETDRUCK

**ERNST
HEDRICH
NACHF.**

die leistungsfähige Druckerei
für eilige Arbeiten und hohe
Auflagen. * Verlangen Sie
unser reichhaltiges Schrif-
tenverzeichnis nebst Angebot

LEIPZIG
HOSPITALSTRASSE 11a
TEL. 62907, 62910

**ZEITSCHRIFTEN
WERKE**

DRUCKT U. BINDET

**KONRAD
TRILTSCH**

WURZBURG

GÜNSTIGE PREISSTELLUNG
QUALITATIVE AUSFÜHRUNG

Zur Weihnachtspropaganda!

Zum Versand Ihrer Prospekte empfehlen wir Ihnen den Bezug von:

- ca. 110000 Lehrer u. Lehrerinnen-Adressen von Deutschland zum Vorzugspreis von Rm. 300.—
- ca. 10000 evangelische Pfarrer-Adressen von Deutschland zum Vorzugspreis von Rm. 40.—
- ca. 18000 katholische Pfarrer-Adressen von Deutschland zum Vorzugspreis von Rm. 70.—

oder provinzenweise

| | Lehrer | ev. Pfarrer | M. | | Lehrer | ev. Pfarrer | M. |
|------------------------------|--------|-------------|------|-----------------------------|--------|-------------|------|
| Groß-Berlin | 12000 | 360 | 2.50 | Bayern | 11000 | 530 | 3.50 |
| Brandenburg | 7000 | 670 | 4.— | Freistaat Sachsen | 10000 | 950 | 5.— |
| Hannover | 8000 | 1100 | 5.— | Baden | 3500 | 270 | 2.— |
| Hessen-Nassau | 3500 | 365 | 2.50 | Württemberg | 3000 | 670 | 4.— |
| Ostpreußen | 4000 | 310 | 2.50 | Hessen | 2000 | 270 | 2.— |
| Pommern | 2000 | 600 | 4.— | Mecklenburg | 1500 | 390 | 2.50 |
| Grenzmark | 1000 | 9 | 1.— | Thüringen | 3000 | 200 | 2.— |
| Rheinland | 8000 | 350 | 2.50 | Anhalt | 800 | 120 | 1.50 |
| Provinz Sachsen | 6500 | 850 | 4.50 | Braunschweig | 1200 | 25 | 1.— |
| Schlesien | 9000 | 800 | 4.50 | Lippe | — | 55 | 1.— |
| Schleswig-Holstein | 4000 | 250 | 2.— | Oldenburg | 1700 | 90 | 1.— |
| Westfalen | 5000 | 465 | 3.— | Hansa | 3000 | 210 | 2.— |

Diese Adressen werden auf gummierte und perforierte Zettel im Format 9x2,5 cm autographisch geschrieben geliefert, sind also fix und fertig zum Aufkleben auf Briefumschläge, Postkarten, Streifbänder etc.

Lieferung erfolgt bis spätestens 10. Dezember 1926

Preise nur gültig bei sofortiger Bestellung. Nach Erscheinen bedeutender Aufschlag. Versand gegen Nachnahme oder vorherige Kasse.

Adressenverlag Curt Hermann Serbe jr., Leipzig, Windmühlenstr. 44
 Postschließfach 51

Das neue Leben. Jg. [1:] 1926. Nr. 1. 44 S. 8° Gmain (Oberbayern) b. Bad Reichenhall: Verlag Neues Leben. S. 1.50. (Monatl.) (ZA 8107.)

Mitteilungen der Sektion »Hochglück« des D[utschen] u. O[sterr.] reichischen Alpenvereins. Jg. 1: 1926. Nr. 1. 8° Leipzig: Sektion Hochglück des D. u. O. Alp. (Zwanglos.) (ZA 8142.)

Mitteilungen des Hydraulischen Instituts der Technischen Hochschule München. [Jg. 1:] 1926, S. 1. V, 90 S. 4° München, Glückstr. 8: R. Oldenbourg. S. 6.20. (Ca. alle 1—2 Jahre.) (ZB 16 468.)

Monatsblatt der Kirchengemeinde Limbach Sa. [Jg. 1:] 1926, Nr. 1. 16 S. 8° Limbach, Sa., [Bez. Chemnitz]: Kirchengemeinde. (Mon.) (ZA 8132.)

Nachrichtl. Jg. 1: 1926, Nr. 1. 24 S. 8° Lübeck, Karpfenstr. 3a: Franz Westphal. Monatl. —50. (Halbmon.) (ZA 8130.)

Natura. [Jg. 1:] 1926, S. 2. S. 83—68. 8° Berlin W, Moxstr. 17: Anthroposophische Bücherstube. Viertelj. 2.75. (Mon.) (ZA 8128.)

O grüß dich Gott, Westfalenland! (1:) 1927. 134 S. 8° Bielefeld: Wittekind-Verlag. 1.30. (Jährl.) (ZA 8147.)

Petri Heil! Fischereiliches Taschenbuch. (Jg. 1:) 1927. 216 S. 8° Neubamm: J. Neumann. Jg. 2.50. (Jährl.) (ZA 8104.)

Internationale Radiotherapie. Bd 1: 1925/26. XVI, 1061 S. 8° Darmstadt: E. C. Wittich. 64.—. (Jährl.) (ZA 8162.)

Der kleine Republikaner. [Jg. 1:] 1926[27]. Nr. 1. 8 S. 4° Kehl (Baden): Prof. Heinrich Bernede. Nr. —20. (Mon.) (ZB 16 469.)

Revue internationale de la théorie du droit. Année 1: 1926/27. S. 1. 88 S. gr. 8° Brunn: R. M. Rohrer. Jährl. 20.—. (Viertelj.) (ZA 8157.)

Sage und Märchen. Jg. 1: 1926, S. 1. 32 S. 8° Leipzig-Gohlis, Mendestr. 51: Hermann Eichblatt. S. —60. (Mon.) (ZA 8112.)

Schule und Wissenschaft. [Jg. 1:] 1926, S. 1. 48 S. 8° Braunschweig: Georg Westermann. Viertelj. 4.—. (Monatl.) (ZA 8164.)

Stagerrat - Jahrbuch (Stagerrat-Kalender). (1:) 1927. 216 S. 8° Lübeck, Lindenstr. 48a: Claus Wessel Verlag. Jg. 1.—. (Jährl.) (ZA 8110.)

Der Sportflieger. Jg. 1: 1926, Nr. 2. 4 S. 4° Cassel-Bettenhausen: Raab Kagenstein Flugzeugwerk G. m. b. H. (Mon.) (ZB 16 446.)

Taschenbuch für Bibliothekare, Bibliophilen, Bibliographen. (Jg. 1:) 1926. IX, 342 S. 8° Halle a. S., Kleine Ulrichstr. 8: Schmidt & Erdel. (Jährl.) (ZA 8101.)

Statistisches Taschenbuch für Wien . . . [Jg. 1:] 1926. 176 S. 8° Wien I, Burgring 9: Deutscher Verlag für Jugend und Volk. Jg. 1.80. (Jährl.) (ZA 8111.)

Taschenjahrbuch für Mittelschullehrer in Oesterreich. Jg. 1: 1926. XII, 264 S. 8° Wien I, Schwarzenbergstr. 5: Osterreichischer Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst (vorm. Osterreich. Schulbuchverlag). Jg. 5.30. (Jährl.) (ZA 8139.)

Das süddeutsche Theater. Jg. 1: 1926, S. 1/2. 39 S. 8° München, Herrstr. 2/10: Richard Pflaum N.G. Heft —50. (4 Hefte.) (ZA 8100.)

Turner - Kalender verbunden mit Turn- und Arbeitsplan des Saar-Bliess-Gaues . . . (1:) 1926. 144 S. 8° (Saarbrücken:) Saar-Bliess-Gau. (Jährl.) (ZA 8092.)

VDMA. Verein deutscher Maschinenbauanstalten. 1926. V, 785 S. 4° Berlin: VDI-Verlag. 25.—. (ZB 16 499.)

Volkshfreund - Kalender für Stadt u. Land Jg. 1: 1927. 190 S. 8° Lodz, Petrikauer Str.: »Libertas«-Verlags-Gesellschaft. 1.80. (Jährl.) (ZA 8146.)

Wissenschaftliche Vorträge geh. auf d. Hochschultagung . . . d. Techn. Hochschule München. 1925. 59 S. 4° München: Bund d. Freunde d. Technischen Hochschule München. (ZB 16 474.)

Werden und Waschen. Ein Kalender für Freunde des Gartens . . . [Jg. 1:] 1927. 108 Bl. 8° Frankfurt (Oder): Trowitsch & Sohn. 3.—. (Jährl.) (ZA 8167.)

Wirtschafts - Informationsdienst für Gewerkschaftsvorstände und Gewerkschaftsfunktionäre. [Jg. 1:] 1926. Nr. 1. 8° Jena: Karl Zwing. (Monatl.) (ZA 8145.)

Zeitschrift der Reise-Vereinigung Rheinland. Jg. 1: 1926, Nr. 1. 12 S. 8° Aachen: Reise-Vereinigung Rheinland. (ZA 8134.)

Zeitschrift für Säugetierkunde. J. N. d. Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde e. V. . . . Bd 1: 1926, S. 1. 80 S. Hermsdorf b. Berlin: Dr. W. Stichel in Komm. (ZA 8108.)

Illustrierte Kölnische Zeitung. Jg. 1: 1926. Nr. 1. 24 S. 2° Köln, Breite Str. 64: Verlag M. Du Mont-Schauberg. Nr. —20. (Wöchentl.) (ZC 5829.)

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Die Firma Carl Sellin, R. Schauer Nachf. in Stettin besteht am 7. November 75 Jahre. Sie wurde 1851 von Rud. T. Schauer als Musik-, Papier- und Kunsthandlung in Stettin gegründet. 1890 ging sie in den Besitz von Carl Sellin über. Dieser starb 1904, zu welcher Zeit der jetzige Inhaber, Herr Fritz Schmurr, als Gehilfe in der Firma tätig war, der sie im April 1908 erwarb. Herr Schmurr ist auf stete Ausdehnung bedacht gewesen, die durch die Kriegsjahre allerdings verzögert wurde. Trotz der Ungunst der Zeit konnte er die Firma vergrößern und 1919 ausgedehnte Räume am Berliner Tor beziehen. Im besonderen wird schönwissenschaftliche Literatur und der Verkauf von Schulbüchern gepflegt. Herr Schmurr hat stets regsten Anteil an allen buchhändlerischen Fragen genommen. Das Vertrauen seiner Kollegen äußert sich darin, daß er schon seit Jahren Vorsitzender des Verbandes der Buchhändler Pommerns wie auch Vorsitzender der Genossenschaft Stettiner Buchhändler ist.

Totalausverkauf. — Die Buchhandlung A. Saatzmann & Sohn in Schwerte (Ruhr), Brückstraße 2, veranstaltet einen Totalausverkauf wegen Geschäftsaufgabe, in dem sie alle vorrätigen Bücher mit 25% Nachlaß anbietet. Der Ausverkauf soll spätestens am 31. Dezember 1926 beendet sein. Nachbezüge sind gesetzlich unzulässig.

Steuerrundschreiben Nr. 41. — Soeben ist das für November fällige Steuer-Rundschreiben des Börsenvereins mit folgendem Inhalt erschienen: Zum Finanzausgleich — Der Einheitswertbescheid — Gewerbesteuerfragen (Preußen, Sachsen, Württemberg) — Verschiedene Mitteilungen — Sonderberatung.

Bezugspreis vierteljährlich (mindestens 3 Nummern) RM. 3.— für Mitgl. des B.-V., RM 4.— für Nichtmitgl. des B.-V.

Der 9. November gesetzlicher Feiertag in Sachsen. — Besonders für den Verkehr mit Leipzig ist zu beachten, daß der 9. November in Sachsen gesetzlicher Feiertag ist. Die Arbeit ruht an diesem Tage wie an Sonntagen vollständig. Die Eisenbahn wird Sonntagsverkehr durchführen.

Mündliche Bücherbesprechungen (s. a. Bbl. Nr. 246). — Lyrik — und Versdichtung — mancher wird etwas skeptisch den Kopf schütteln. Trotzdem war dieser zweite Abend, an dem Hans Brandenburg sprach, ebenso erfolgreich wie der erste. Ja es ist sogar anzunehmen, daß er unsere besonderen Zwecke besser fördern wird: denn es konnten diesmal Bücherlisten an alle Anwesenden verteilt werden, welche die von Hans Brandenburg empfohlenen Dichter und ihre Werke enthielten. Diese Möglichkeit hat uns Herr Verleger Ernst Reinhardt in München gegeben, dem auch an dieser Stelle hierfür gedankt werden soll. Diese Listen werden sicherlich als Grundlage für spätere Käufe benutzt werden, zumal da der Vortragende es ausgezeichnet verstand, für das Anschaffen von Gedichtbänden zu werben. Nachdem Hans Brandenburg im ersten Teil über die Art, wie Gedichte gelesen und genossen werden sollen und über die seelischen Wirkungen gesprochen hatte, las er im zweiten Teil des Abends eine Reihe von Gedichten selbst vor, und beides zusammen ergriff durch die außerordentlich persönliche Art und das hohe Können des Vortragenden. Mit seinen Ausführungen verknüpfte der Redner in besonders geschickter und eindrucksvoller Form eine kurze Darstellung, wie das Sparen und Darben um den Besitz von Büchern den individuellen Wert für den Besitzer erhöht.

Die Buchhandlung Georg C. Steinicke hatte im Saale selbst einen sehr hübschen Büchertisch aufgebaut, an dem das Publikum in die Werke Einblick nehmen konnte. Da der Vortragende natürlich vieles nur streifen konnte, so bot dieser Tisch eine Art Ergänzung, und es wurde davon nach dem Referat auch gern Gebrauch gemacht. Soviel wir sehen konnten, war der Münchener Buchhandel unter den Zuhörern außerordentlich spärlich vertreten. Das ist wohl zu bedauern, da die »Mündlichen Bücherbesprechungen« gerade für den Jungbuchhandel orientierend wirken könnten.

Dr. Ludwig Gorm.

Kunstaussstellungen. — Die Galerie Neumann & Nierenborf in Berlin, Lügowstraße 32, eröffnete eine Ausstellung von Gemälden und Aquarellen des in Berlin lebenden Malers Alfred Lomnik. Ferner werden Werke neuer französischer Maler gezeigt. — Die Buchhandlung Moritz Perles in Wien I, Seilergasse 4, hat soeben in ihrem Ausstellungsraum eine Sammlung neuer Aquarelle des Wiener Malers Franz Bilow zur freien Besichtigung ausgestellt.

Versteigerungskalender.

8. u. 9. November: Max Perl, Berlin. Handzeichnungen alter und neuerer Meister des 15.—20. Jahrh.
 10.—12. November: E. G. Voerner, Leipzig. Kostbare alte Kupferstiche. 1589 Arn.
 10.—12. November: Hodgson & Co., London. Verschiedene Beiträge. 937 Arn.
 Mitte November: M. Plaf, Bonn. Bibliotheken Camphausen und Wirsche. Deutsche, bes. rheinische Geschichte, Genealogie, Heraldik, Numismatik, Berg- und Hüttenwesen, Mathematik usw.
 15.—18. November: Sotheby & Co., London. Bücher, Manuskripte, Autographen. 775 Arn.
 16.—17. November: S. Gilhofer & S. Manschburg, Luzern. Kupferstiche und Holzschnitte alter Meister des 15.—18. Jahrh. 692 Arn.
 18. November: S. Gilhofer & S. Manschburg, Luzern. Bibliothek S. Ventum-Budapest. Illustr. Bücher d. 18. u. 19. Jahrh. 383 Arn.
 18.—20. November: Hollstein & Puppel, Berlin. Kunstauktion 35: Kupferstiche, Farbstiche, Schabkunstblätter, Radierungen, Handzeichnungen meist d. 18. Jahrh. 1255 Arn.
 22. u. 23. November: Sotheby & Co., London. Verschiedene Beiträge: Ornithologie u. a.
 22.—29. November: Van Stokum's Antiquariaat in Haag. Bibliothèque Six de Vromade. 2de partie. 3378 Arn.

Die Benutzung der Deutschen Bücherei hat im Monat Oktober einen erneuten Aufstieg zu verzeichnen. Die Gesamtzahl der Benutzer betrug in diesem Monat 10 314, wobei zu berücksichtigen ist, daß in der zweiten Monatswoche wegen dringender Reparaturarbeiten im Großen Lesesaal die Bücherei nur den halben Tag geöffnet war. An den 20 Tagen, an denen die Öffnungszeiten die regelmäßigen waren, betrug der Tagesdurchschnitt 448 Besucher gegenüber 412 im Vormonat und 332 im Monat Oktober des Vorjahres. Die Zahl der Benutzer ist also gegenüber September dieses Jahres um 8,7% und gegenüber Oktober 1925 um 24% gestiegen. Die stärkste bisher erreichte Besucherzahl brachte der 28. Oktober mit 494 Besuchern. Noch mehr als die Zahl der Benutzer hat die Zahl der Bücherbestellungen zugenommen. Sie betrug im Monat Oktober insgesamt 8827. An den Tagen, an denen die Anstalt voll geöffnet war, belief sich die Zahl der Bestellungen durchschnittlich auf 366 täglich gegenüber 302 im Monat September dieses Jahres und 227 im Monat Oktober des Vorjahres. Die Steigerung beträgt also hier 21% bzw. 61%. — An Neuerscheinungen des Buchhandels sind bei der Deutschen Bücherei im Monat Oktober 3433 Bände eingegangen gegenüber 2756 im September und 2191 im August. Da die Anstalt auf Grund ihrer Eingänge die offiziellen buchhändlerischen Bibliographien bearbeitet, sind diese Zahlen als authentisches Material für die Bewegungen auf dem deutschen Büchermarkt anzusprechen. Es ist demnach festzustellen, daß die alljährlich in den Monaten vor Weihnachten beobachtete Belebung des deutschen Büchermarktes in diesem Jahre bereits kräftig eingesetzt hat.

Aus Frankreich. — Unser ständiger Mitarbeiter in Paris schreibt uns: Nach einem soeben veröffentlichten Bericht soll das französische Buch in Schweden außerordentliche Erfolge haben (s. dazu Bbl. Nr. 256, S. 1310). Eine einzige Buchhandlung in Stockholm soll im letzten Jahre einen Umsatz im Werte von rund 300 000 Franken nur in französischen Büchern gehabt haben, und was die Provinz angeht, so sei man dort überall über den französischen Büchermarkt gut unterrichtet. Es heißt dann weiter: Was die wissenschaftlichen Werke angeht, so verlangt man vor allem medizinische und mathematische Werke; den Haupterfolg haben jedoch die Bücher literarischer Natur, Romane, Theaterwerke, berühmte Justizfälle und dergleichen mehr. Die schwedischen Zeitungen widmen den Neuerscheinungen auf dem französischen Büchermarkt regelmäßige und gut dokumentierte Rubriken, wobei vor allem das jüngste geistige Frankreich berücksichtigt wird. Wie man weiß, hat seit einigen Monaten eine gewisse Anzahl unserer Verleger das System der Bezahlung in Dollar und Pfunden angenommen, man wird diese Maßnahme verschiedenartig beurteilen;

1332

auf jeden Fall muß sie in fremden Augen als ein Zeichen für das mangelnde Vertrauen in die nationale Währung gedeutet werden. Sei dem, wie ihm wolle: es wäre lebhaft zu wünschen, daß gewisse französische Firmen dieses System nicht zu phantastischen Finanzoperationen benutzen und etwa ihre Kosten in ihrem Betriebe und für Expedition ebenfalls in Dollar berechnen. Dies könnte die schwedischen Buchhändler leicht verstimmen, denn mancher schwedische Leser wird es dann vorziehen, sich direkt an den französischen Buchhändler oder an seinen Freund in Frankreich zu wenden, um die gewünschten Bücher zu erhalten, was natürlich für die schwedischen Buchhändler einen Verlust bedeuten würde.

Der junge in England geschätzte Schriftsteller Paul Selver machte über die materielle Lage der englischen Autoren soeben in den Pariser »Nouvelles Littéraires« einige Ausführungen, denen wir folgendes entnehmen: In England liest das große Publikum fast ausschließlich populäre Romane, und die Zahl der Schriftsteller wie Wells oder Bennett, die zugleich literarisch hochstehend und populär sind, ist gering. Diese Schriftsteller haben im allgemeinen eine Auflage von 50 000 aufzuweisen. Für die anderen ist eine Auflage von 20 000 schon ein großer Erfolg; von vielen jungen Autoren wird nicht einmal eine Auflage von 2000 erreicht.

Der bekannte und sehr reiche französische Parfümfabrikant Coty, der auch der Inhaber des »Figaro« und überhaupt ein sehr reger Herr ist, hat den Studenten in Paris eine Million zur Gründung zweier Anstalten für leibliche und geistige Zwecke gestiftet, nämlich zur Gründung eines Restaurants und einer Buchhandlung. Diese wird in diesen Tagen auf dem Boulevard Saint-Michel eröffnet werden, der größten Verkehrsader des Quartier latin. Sie soll sehr notwendig sein. Die wissenschaftlichen Bücher wurden in den letzten drei Monaten um rund 40 vom Hundert teurer; die meisten Studienwerke kosten heute 40 bis 100 Franken. Diese Buchhandlung wird Bücher aller Art und auch Schreibmaterialien, Papier usw. verkaufen, wobei den Studenten ein entsprechender Rabatt gewährt wird; ferner wird ihr eine Leihbibliothek angegliedert sein — die staatlichen Bibliotheken, die hier in Frage kommen, sind in der Tat überfüllt und zu sehr in Anspruch genommen. »Als Studenten«, so führte einer der künftigen Leiter dieser Buchhandlung aus, »werden wir zu bescheidenem Preis mit den notwendigen Büchern handeln; als Händler hoffen wir auf einen netten Gewinn...«

Es geht hier in Paris das durch einige Pressemeldungen verstärkte Gerücht um, daß die Gründung eines französischen Verlags nach dem Muster von Tauchnitz von bestimmter Seite aus in Erwägung gezogen sein soll. Vom deutschen Verlag heißt es u. a.: »Diese Bücher sind gut gedruckt, auf gutem Papier, und entgegen den englischen und amerikanischen Büchern, die nur gebunden verkauft werden, sind sie broschiert. Wir fragen uns, wieso es kommt, daß noch kein einziger französischer Verleger auf die Idee kam, eine Sammlung dieser Art bei uns in Frankreich herauszugeben? Wenn man den Preis des Bandes zwischen 5 und 10 Franken festsetzt, so würde man dem Tauchnitz-Verlag einen bösen Schlag versetzen. Diese Sache liegt im Bereich des Möglichen. Ein Geschäftsmann und ein literarischer Direktor, der über eine gute Kenntnis der englischen und amerikanischen Literatur verfügt, würden genügen. Schon haben bei uns zwei Verlage mit ihren schönen Ausgaben griechischer und lateinischer Autoren den Nachweis geliefert, daß man die Firma Tauchnitz auf einem Gebiet schlagen kann, auf dem man sie immer für unbesiegt hielt. Warum nicht den niederen Kurs des Franken dazu benutzen, die gleiche Schlacht auf dem Felde der englischen und amerikanischen Literatur zu liefern?«

Die Librairie Plon (Plon-Nourrit & Cie.) ist in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem Kapital von 1,8 Millionen Franken umgewandelt worden. — Die Librairie Paul Ollendorff hat ihr Kapital von 2,5 auf 3 Millionen erhöht. — Die Editions Bossard erhöhten ihr Kapital auf 860 000 Franken, die Librairie Polytechnique Ch. Bérenger das ihre von 2,6 auf 3 Millionen. — Die Librairie Aristide Quillet hat für das letzte Geschäftsjahr einen Bruttogewinn von 7 475 624 Franken und einen Reingewinn von 2 700 812 Franken zu verzeichnen. — Der Annuaire du Commerce Didot-Bottin (der Verlag des großen Pariser Adreßbuchs) hatte im letzten Geschäftsjahr einen Reingewinn von 4 995 563 Franken zu verzeichnen; es gelangte nach verschiedenen Abschreibungen eine Dividende von 72 Franken pro Aktie zur Auszahlung.

In Paris wurde die erste Gesellschaft bibliophiler Frauen gegründet, sie führt den Namen »Les Cent Une« und beabsichtigt, jedes Jahr ein bibliophiles Luxuswerk herauszugeben, das sowohl hinsichtlich seines literarischen Wertes als auch in seiner künstlerischen und drucktechnischen Ausstattung hervorragend sein soll. —r.

Das Buch im Dienste der tschechischen Auslandpropaganda. — Dem tschechischen Parlament ist der Staatshaushaltsplan für das Jahr 1927 zur Beratung und Beschlussfassung unterbreitet worden, aus dem interessante Mitteilungen über die Propaganda des Außenamts zu entnehmen sind. Aus diesen Positionen ergibt sich, daß nicht weniger als 19 Millionen Tschechokronen für den Dispositionsfonds dieser Behörde angefordert werden. Unter Nr. 2 werden zu Zwecken des Verlags politisch-volkswirtschaftlicher Schriften und zu Zwecken der Information 4 Millionen ausgeworfen. Noch interessanter ist die Position Nr. 4, wo für die Publikation von Zeitschriften und anderen Propagandawerken 5 Millionen eingestellt sind. Das Außenministerium in Prag besitzt eine eigene Verlagsanstalt »Orbis«, wo die deutschgeschriebene »Prager Presse« erscheint und auch andere periodische Druckschriften herausgegeben werden.

Ernst Wasmuth, Architekturverlag, Architekturbuchhandlung und Kunstanstalten A.-G., Berlin. — Bilanz vom 31. Dezember 1925.

| Aktiva. | | RM | ₰ |
|--------------------------------------|--|-----------|----|
| Grundstück und Gebäude | | 405 464 | — |
| Barbestand | | 13 983 | 52 |
| Wechselbestände | | 10 085 | 70 |
| Debitoren | | 639 077 | 61 |
| Beteiligungen | | 35 200 | — |
| Warenlager | | 768 294 | 47 |
| Anlagen | | 38 749 | 50 |
| Hypothekenaufwertungsausgleichskonto | | 11 716 | 60 |
| | | 1 922 571 | 40 |
| Passiva. | | | |
| Aktienkapital | | 840 000 | — |
| Kreditoren | | 890 851 | 72 |
| Reservefonds | | 62 125 | 26 |
| Deltredere | | 40 000 | — |
| Versicherungsfonds | | 14 000 | — |
| Hypothek | | 11 716 | 60 |
| Gewinn | | 63 877 | 82 |
| | | 1 922 571 | 40 |

Gewinn- und Verlustrechnung vom 31. Dezember 1925.

| Debet. | | RM | ₰ |
|----------------|--|---------|----|
| Abschreibungen | | 18 081 | 10 |
| Unkosten | | 719 991 | 53 |
| Deltredere | | 40 000 | — |
| Gewinn | | 63 877 | 82 |
| | | 841 950 | 45 |
| Kredit. | | | |
| Bruttoertrag | | 841 950 | 45 |
| | | 841 950 | 45 |

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 257 vom 3. November 1926.)

Zeitungs-Zentrale (Z. Z.) Aktiengesellschaft, Berlin. — Bilanz per 31. Dezember 1925.

| Aktiva. | | ₰ | ₰ |
|-------------------------------------|--|---------|----|
| Kasse, Postscheck- und Bankguthaben | | 43 388 | 30 |
| Wechselkonto | | 1 200 | — |
| Debitoren | | 96 776 | 09 |
| Inventory | | 18 352 | 16 |
| Beständekonto | | 20 162 | 59 |
| | | 179 879 | 14 |
| Passiva. | | | |
| Aktienkapitalkonto | | 50 000 | — |
| Kreditoren | | 117 396 | 97 |
| Reservefondskonto | | 2 000 | — |
| Gewinnsaldo | | 10 482 | 17 |
| | | 179 879 | 14 |

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1925.

| Debet. | | ₰ | ₰ |
|---------------------|--|---------|----|
| Ankosten | | 85 945 | 50 |
| Abschreibungen | | 9 900 | 54 |
| Gewinnsaldo | | 10 482 | 17 |
| | | 106 328 | 21 |
| Kredit. | | | |
| Gewinnvortrag 1924 | | 3 652 | 36 |
| Generalertragskonto | | 102 675 | 85 |
| | | 106 328 | 21 |

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 251 vom 27. Oktober 1926.)

Serienfabrikation der Typar-Schreibmaschine? — Der Chocolat Tobler-Konzern in Schaffhausen, dem die Photographische Gesellschaft in Laupen bei Bern angeschlossen ist, bemerkt in seinem Geschäftsbericht u. a., daß die Typar-Schreibmaschine und das photomechanische Übertragungsverfahren »Typon« Fortschritte machen. Einige dieser Maschinen seien bereits an das Ausland geliefert worden; man beabsichtige, in kurzer Zeit mit der Serienfabrikation dieser Maschine zu beginnen. Es wird aber in diesem Geschäftsbericht auch nicht verschwiegen, daß der wirtschaftliche Erfolg der vorgenannten Erfindungen immerhin noch einige Zeit und Arbeit erfordere. Auffällig ist, daß in Deutschland noch keine derartige Maschine aufgestellt ist. In Fachkreisen ist man immer noch sehr im Zweifel, ob die Typar-Schreibmaschine und schließlich auch die photographische Schreibmaschine z. B. ernstliche Konkurrenten der jetzigen Zeilen-Schreibmaschinen werden können, und zwar in quantitativer wie qualitativer Hinsicht. Ein Serienbau dieser Maschinen wird sich wirtschaftlich aber nur dann lohnen, wenn das materielle Ergebnis — und das ist letzten Endes lediglich der springende Punkt — günstiger ausfällt als es mit den bisherigen Schreibmaschinen (Vinotype, Intertype, Typograph und Monotype) erzielt wurde. Man wird gut tun, die Meldung von der bald beginnenden Serienfabrikation der Typar-Schreibmaschine einseitig als den Tatsachen vorauseilend zu bewerten.

Wieder kleine Zunahme der Konkurse im Oktober 1926. — Die ständige Abnahme, die die Zahl der Konkursöffnungen seit März dieses Jahres allmonatlich erfahren hat, ist im Oktober zum erstenmal von einer kleinen Zunahme abgelöst worden. Es wurden nach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift »Die Bank« im Oktober 498 Konkurse eröffnet gegen 473 im September und 503 im August. Die Zunahme wird indes beinahe ausgeglichen durch den Rückgang, den sowohl die neuverhängten Geschäftsaufsichten als auch die mangels Masse zurückgewiesenen Konkurse erfahren haben. Die ersteren haben sich von 150 auf 144, die letzteren von 154 auf 150 ermäßigt.

Beschlagnahme Druckschrift. — Das Schöffengericht Berlin-Mitte, Abteilung 203, in Berlin hat am 23. März 1926 für Recht erkannt: Die Nr. 45 des 7. Jahrg. 1925 der »Groß-Berliner Neuesten Nachrichten« wird eingezogen. Alle übrigen Stücke sowie die zur Herstellung dieser Nummer bestimmten Platten und Formen sind im Rahmen der §§ 41, 42 St.-G.-B. unbrauchbar zu machen. (203) 17 J 1884/25 (53/26).

Berlin, 26. Oktober 1926.

Die Staatsanwaltschaft I.
(Deutsches Jahrbuchblatt Nr. 8328 vom 2. Novbr. 1926.)

Verkehrsnachrichten.

Verzeichnis der regelmäßigen Dampferverbindungen nach Nordamerika im Monat November 1926. —

| Name des Schiffes | Tag | Schlußzeit beim Postamt C 2, Leipzig, Brandenburg. Straße 2 |
|-------------------|---------|---|
| Majestic | 8./11. | 10 ¹⁵ nachm. |
| George Washington | 9./11. | 10 ¹⁵ " |
| Berengaria | 11./11. | 10 ¹⁵ " |
| Homerie | 15./11. | 10 ¹⁵ " |
| Pres. Roosevelt | 16./11. | 10 ¹⁵ " |
| Mauretania | 18./11. | 10 ¹⁵ " |
| Alb. Ballin | 19./11. | 5 ³⁰ vorm. |
| Leviathan | 21./11. | 9 ⁰⁰ nachm. |
| Olympic | 22./11. | 10 ¹⁵ " |
| Aquitania | 25./11. | 10 ¹⁵ " |
| Pres. Harding | 28./11. | 9 ⁰⁰ " |
| Majestic | 29./11. | 10 ¹⁵ " |
| Columbus | 30./11. | 10 ¹⁵ " |
| Deutschland | 3./12. | 5 ³⁰ vorm. |
| Berengaria | 5./12. | 9 ⁰⁰ nachm. |

Mit den nachstehend aufgeführten Schiffen: Stuttgart, Westphalia, Berlin, München, Thuringia, Republic, Reliance werden Postsendungen nur auf Verlangen des Absenders befördert. Die Schlußzeiten können beim Leipziger Postamt C 2, Auslandsstelle, Brandenburger Straße 2, Fernsprecher 71006, erfragt werden.

Die neuen Postwertzeichen (s. Vbl. Nr. 244, S. 1256). — In diesen Tagen sind die neuen, lange erwarteten Postwertzeichen ausgegeben worden. Die Entstehungsgeschichte dieser Marken reicht schon mehrere Jahre zurück. Der Gedanke, Marken mit den Köpfen berühmter deutscher Männer zu schaffen, tauchte zuerst auf, als der Wett-

bewerb des Jahres 1920 keine befriedigende Lösung der deutschen Briefmarke gebracht hatte. Bei einer Besprechung zwischen den beteiligten Dienststellen und dem Reichskunstwart im Frühjahr 1923 wurde diese Absicht planmäßig festgelegt und zum erstenmal in die Wirklichkeit umgesetzt, als die Deutsche Reichspost im Frühjahr 1924 zur 50-jährigen Feier des Weltpostvereins Marken mit dem Bildnis seines Gründers, des Generalpostmeisters von Stephan, schuf. Die Stephanmarken fanden neben den vorübergehend in Geltung gewesenen Marken mit den Bildern der Wartburg und des Kölner Doms bei der Bevölkerung großen Anklang. Dieser Erfolg veranlaßte das Reichspostministerium, die Vorarbeiten für die Schaffung weiterer Kopfmarken in Angriff zu nehmen. Der Leitgedanke dabei war, dem deutschen Volke wie dem Auslande die hervorragendsten Vertreter deutscher Art und deutscher Geistesgröße im Bilde vorzuführen. Um dem ganzen Werke die nötige Geschlossenheit zu geben, wurden Männer aus der Kulturepoche der deutschen Klassik gewählt, nämlich Bach, Beethoven, Goethe, Friedrich der Große, Kant, Leibniz, Lessing und Schiller, außerdem, um auch einen der größten Maler der deutschen Vergangenheit im Markenbilde zu verherrlichen, Dürer, der freilich zeitlich nicht diesem Jahrhundert angehört. Mit dem Entwurf für den äußeren Rahmen wurde auf Vorschlag des Reichskunstwarts der Berliner Graphiker Lucian Zabel beauftragt. Die Marken werden in 10 Werten herausgegeben, sodas für jeden Wert ein besonderer Kopf verwendet werden konnte, nur Goethe ist zweimal vertreten, auf der 3-Pf.-Marke und, um diesen Dichtersfürsten auch dem Ausland zu zeigen, auch auf der 25-Pf.-Marke. Der Wert von 60 Pf. ist weggelassen worden, weil er bei den gegenwärtigen Gebührensätzen nur selten gebraucht wird. Dafür sind zu den jetzigen Werten neu hinzugekommen die Marken zu 15 und 25 Pf., die für den Weltpostverkehr nötig sind und von der Geschäftswelt schon lange gewünscht werden. Auch die Farben der Werte haben zum Teil eine Änderung erfahren, erstens weil die Farben einzelner Werte im Auslandsverkehr durch den Weltpostvertrag vorgeschrieben sind, und zweitens weil die Bildnisse in matten Farbtönen nicht zur Geltung kommen; es wurde deshalb bewußt von den zarten zu kräftigen Farben übergegangen. Da aber die Farben rot und blau seit dem Bestehen des Deutschen Reiches immer für die Marken des einfachen und des doppelten Inlandsbriefs üblich gewesen sind, wollte das Reichspostministerium von dieser Gepflogenheit nicht gern abweichen. Deshalb sind die Marken zu 10 und 15 Pf. in rotem, die Marken zu 20 und 25 Pf. in blauem Farbton gehalten. Die Farben weichen aber so stark voneinander ab, daß sie auch bei künstlicher Beleuchtung gut unterschieden werden können. Außerdem ist die Unterscheidung dadurch gegeben, daß die Marken verschiedene Köpfe zeigen. Entscheidend für die Verteilung der Köpfe auf die einzelnen Werte war, wie die Bildnisse in den verschiedenen Farben wirkten.

Im einzelnen sind die Köpfe und Farben folgendermaßen verteilt: 3-Pf.-Marke (braun) Goethe, 5 Pf. (grün) Schiller, 10 Pf. (larmim) Friedrich der Große, 15 Pf. (zinnoberr) Kant, 20 Pf. (stahlblau) Beethoven, 25 Pf. (blau) Goethe, 30 Pf. (olivgrün) Lessing, 40 Pf. (violett) Leibniz, 50 Pf. (braun) Bach, 60 Pf. (dunkelbraun) Dürer. Zu den Entwürfen sind folgende Vorlagen verwendet worden: Goethe, Steinzeichnung von J. G. Schreiner, nach einem Gemälde von Karl Jos. Stieler; Schiller, Kupferstich von Schwerdgeburth; Friedrich der Große, Gemälde von Anton Graff; Kant, Stich von J. F. Bause (1791), nach einem Gemälde von Joh. Veit Schnorr; Beethoven, ein vermutlich zwischen 1820 und 1840 entstandener Stich von Meyher; Lessing, Stich von J. F. Bause (1772), nach einem Gemälde von Anton Graff; Leibniz, Gemälde von einem unbekanntem Meister; Bach, Stich von L. Stöckling, nach einem Gemälde von G. Paußmann; Dürer, Selbstbildnis von 1500. Alle Umsetzungs- und Stucharbeiten hat ausschließlich die Reichsdruckerei ausgeführt. Bei der Herstellung der Stiche und Druckformen hat die Reichsdruckerei ein neues Verfahren angewandt, das eine weit schärfere Wiedergabe auch der feinsten Linien zuläßt, als es bisher möglich war.

Gleichzeitig mit den neuen Marken werden auch gewöhnliche und Antwortpostkarten zu 5 Pf. und Weltpostkarten zu 15 Pf. hergestellt und ausgegeben. Da die gelbliche Farbe des bisherigen Postkartens papiers die Bildnisse vollständig verändert erscheinen ließ, wird für die Postkarten künftig Steispapier von weißlicher Farbe verwendet werden. Es ist beabsichtigt, alle bisherigen Postwertzeichen der Pfennigwerte aufzubrechen und nach einer angemessenen Zeit außer Kurs zu setzen. Die bisherigen Weltpostkarten werden zurückgezogen werden, sobald genügende Mengen der neuen Karten gedruckt sind.

Berliner amtliche Devisenkurse.

| | am 4. November 1926 | | am 5. November 1926 | |
|------------------------------------|---------------------|-----------|---------------------|-----------|
| | Geldkurs | Briefkurs | Geldkurs | Briefkurs |
| London 1 £ | 20,364 | 20,414 | 20,367 | 20,417 |
| Holland 100 Gulb. | 168,01 | 168,43 | 167,94 | 168,36 |
| Buenos Aires (Pap.-Pes.) 1 Peso | 1,702 | 1,706 | 1,704 | 1,708 |
| Säo 100 Kr. | 105,12 | 105,38 | 105,19 | 105,45 |
| Kopenhagen 100 Kr. | 111,76 | 112,04 | 112,16 | 112,44 |
| Stockholm 100 Kr. | 112,14 | 112,42 | 112,14 | 112,42 |
| New York 1 \$ | 4,2015 | 4,2116 | 4,204 | 4,2214 |
| Belgien 100 Belga | 58,53 | 58,67 | 58,55 | 58,69 |
| Italien 100 Lire | 18,07 | 18,11 | 17,96 | 18,18 |
| Paris 100 Fres. | 14,08 | 14,12 | 13,76 | 13,80 |
| Schweiz 100 Fres. | 81,00 | 81,20 | 81,01 | 81,21 |
| Spanien 100 Pesetas | 63,64 | 63,80 | 63,57 | 63,73 |
| Rio de Janeiro 1 Milreis | 0,570 | 0,572 | 0,576 | 0,578 |
| Japan 1 Yen | 2,060 | 2,064 | 2,066 | 2,069 |
| Brag 100 Kr. | 12,44 | 12,48 | 12,447 | 12,487 |
| Helsingfors 100 Finn. | 10,561 | 10,601 | 10,567 | 10,607 |
| Lissabon 100 Escuto | 21,525 | 21,575 | 21,57 | 21,62 |
| Sofia 100 Bema | 3,033 | 3,043 | 3,027 | 3,037 |
| Jugoslawien 100 Dinar | 7,412 | 7,432 | 7,413 | 7,433 |
| Wien 100 Schill. | 59,28 | 59,42 | 59,27 | 59,41 |
| Budapest 100000 Kr. | 5,885 | 5,905 | 5,89 | 5,91 |
| Dangsig 100 Gulb. | 81,45 | 81,65 | 81,48 | 81,68 |
| Konstantinopel 1 türk. L | 2,105 | 2,115 | 2,095 | 2,105 |
| Athen 100 Drachm. | 5,29 | 5,31 | 5,24 | 5,26 |
| Kairo 1 ägypt. L | 20,881 | 20,933 | — | — |
| Baharah 100 Lei | 2,245 | 2,265 | — | — |
| Warschau 100 Hloty | 46,38 | 46,62 | — | — |
| Riga 100 Lats | — | — | — | — |
| Reval 100 Ksm. R. | — | — | — | — |
| Notendn 100 Litas | 41,57 | 41,78 | — | — |

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 1. November infolge eines Schlaganfalls im 70. Lebensjahre Herr Prokurist Richard Arnold, früherer Mitinhaber der Graphischen Kunstanstalt Gebr. Arnold in Leipzig-Schleußig. Der Verstorbene war eine in Leipziger Fachkreisen der graphischen Branche bekannte Persönlichkeit. Nach der im Jahre 1910 erfolgten Auflösung seiner Firma trat er als Betriebsleiter in den Dienst der bekannten Druckfirma Hesse & Becker, wo er bis unmittelbar vor seinem Tode tätig war. Durch sein reiches technisches Wissen war der Verstorbene berufen, jahrelang ehrenamtlich im Deutschen Buchdrucker-Verein tätig zu sein;

ferner:

am 28. Oktober d. J. der frühere Buchhändler Herr Robert Henning in Königsberg im hohen Alter von 79 Jahren. Der Verstorbene gründete im Januar 1876 in Tapiau in Ostpreußen unter seinem Namen eine Buch- und Papierhandlung und Leihbibliothek, die er 28 Jahre betrieb. 1904 ging die Handlung in den Besitz von Walter Henning über.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — In New York ist im Alter von 75 Jahren der frühere Musikkritiker an der »Evening Post« Henry L. Ford gestorben. Er war einer der angesehensten amerikanischen Musikschristen und hat sich als Vorkämpfer für die deutsche Musik große Verdienste erworben. Auf zahlreichen Gebieten hat er sich schriftstellerisch betätigt. — Der Direktor der Universitäts-, Hals-, Nasen- und Ohrenklinik in Köln, Professor Dr. Hermann Freysing, ist im 61. Lebensjahre gestorben. — Albin Egger-Lienz, der bedeutendste Maler Tirols, verstarb 59jährig in St. Justina b. Bozen. — In München ist im 78. Lebensjahre Geh. Hofrat Dr. Max Martensteig gestorben. Er war Intendant des Kölner und Leipziger Theaters. Sein großes Werk »Das deutsche Theater im 19. Jahrhundert« ist 1924 in neuer Auflage erschienen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Aus Zeitungsverlagskreisen wird uns geschrieben:

In Nr. 254 des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel (30. Oktober 1926) veröffentlichten Sie die Preisarbeit des Herrn Otto Lehne-Cassel »Wie ich mir die Weihnachtsreklame in einer Mittelstadt mit 10 Sortimentern denke«. Diese Arbeit sieht vom allgemeinen Werbestandpunkt aus im höchsten Grade laienhaft, oder besser noch lehrlingshaft aus; sie muß meines Erachtens aber auch aus rein buchhändlerischen Gesichtspunkten unbedingt abgelehnt werden.

Wenn der Verfasser davon ausgeht, daß nach seinen 20jährigen Erfahrungen in der Sortimentspraxis Zeitungsinsertate für einzelne Bücher fast gar keinen Erfolg hätten und er diese darum als Sortimenter ablehnen würde, so ist dies, milde gesagt, ein unverzeihlicher Irrtum. Es sei zugegeben, daß die Kollektivanzeige für das Buch von nicht zu unterschätzender Wirkung sein kann, vor allem wenn sie werbetechnisch richtig aufgezogen ist, sowohl in der typographischen Aufmachung wie in der psychologischen Begründung und Behandlung. Der suggestive Reiz, der von einer Kollektiv-Kelame ausgeht, kann dagegen niemals die Wirkungskraft einer individuellen Propaganda ersetzen. Daß die Kelame für das einzelne Buch, ja gerade das Zeitungsinsertat für das einzelne Buch außerordentlichen Erfolg zeitigt, das haben erst in den letzten Jahren verschiedene Neuerscheinungen auf dem Büchermarkte zur Evidenz bewiesen. In diesem Falle, wo die Einzel-Propaganda zum Siege geführt hat, war die Kelame aber auch gut durchdacht, war das Zeitungsinsertat geschickt aufgesetzt und wich sein Text von dem üblichen alten Schema, das sich in der Buchwerbung als Tradition von Jahrzehnt zu Jahrzehnt, bald schon von Jahrhundert zu Jahrhundert fortzuschlepp, um ein Verächtliches ab.

Zeitungsinsertate, die dem Leser nichts zu sagen haben, können auch auf keine Wirkung rechnen. Der Leser muß eben interessiert werden. Wenn das geschieht, dann darf ruhig behauptet werden, daß die Einzel-Propaganda für das Buch, also die gute Zeitungsanzeige, die Wirkung einer Rezension noch bei weitem übertrifft; denn die Rezension wendet sich immer nur an einen kleinen Kreis von Interessierten, die Zeitungsanzeige aber spricht zu der großen Masse, regt sie an und macht sie für den Werbege danken ausnahmsfähig. Das gilt aber für alle anderen Kelamearten, die Herr Rehne so sehr empfiehlt, nicht. Seine Schilder, die er an der Außenseite der Straßenbahnwagen anbringen will, mit der Aufschrift »Nehmt stets Bücher zu Geschenken«, sind, vor allem weil sich dieser Satz langweilig liest und nicht einprägt, hinausgeworfenes Geld. Es ist eine unerhörte Behauptung, daß diese Kelame von Fremden und Einheimischen mehr beachtet werde als ein Inserat in der Zeitung. Bei der Straßenbahn will man von einem zum anderen Ort transportiert, aber nicht durch Reklamesprüche unterhalten werden. Man sträubt sich instinktiv gegen eine derartige Ermahnung, weil man an dieser Stelle nicht darauf rechnet. Es ist das Zeichen einer vollständig laienhaften Auffassung, wenn man glaubt, durch das Sichtbare allein wirken zu können. Die psychologischen Voraussetzungen sind vielmehr das Entscheidende. Die Straßenbahn wird immer und immer in erster Linie für den Transport da sein, nicht aber — wie die Zeitung — für das Ankündigungswesen. Also ein Vorschlag so undurchdacht wie nur möglich!

Und die Rundfunkkelame? — die Filmkelame in den Lichtspieltheatern? Darüber sollte sich doch auch kein Geschäftsmann, der mit den praktischen Verhältnissen vertraut ist, mehr täuschen, daß auf diesen Wegen zugkräftige Kelame nicht zu erreichen ist. Die Radiokelame hat den einen großen Nachteil, daß sie von jedem Radiohörer als fünftes Rad am Wagen empfunden wird. Zwischen ernstern Vorträgen, Musik und Nachrichtenübermittlung sind diese Kelamogespräche unvermittelt eingeschoben, für jeden Hörer eine unliebsame Unterbrechung. Wer sich hierüber, und das sollte jeder praktische Geschäftsmann tun, einmal in den Familien unterrichtet, der wird zur Bestätigung seiner Voraussicht erfahren, daß mindestens 90% aller Hörer den Kelameteil des Rundfunks unbedingt ablehnen und die Apparate für die Dauer des Kelamevortrags abstellen. Und im Kino? Auch hier wird es äußerst unliebsam empfunden, wenn zwischen die einzelnen Vorführungen langweilige Geschäftsempfehlungen eingeschaltet werden. Diese 5 oder 10 Minuten benützt das Publikum offensichtlich dazu, sich über die Vorführung selbst zu unterhalten. Jedenfalls wird der Eindruck dieser Geschäftsempfehlungen durch die ihnen folgenden Vorführungen gänzlich verwischt und undeutlich.

Für die Zeitungsanzeige gelten diese Nachteile, die sich jeder Einsichtige an den Fingern abzählen kann, nicht, wobei natürlich, wie eingangs bemerkt, vorausgesetzt wird, daß die Zeitungsanzeige werbewirksam abgefaßt ist, also innerliche Qualität hat. Die Zeitungsanzeige wirkt nicht minder wie die Nachricht, wie der Leitartikel, das Feuilleton usw. bildend, sie vermehrt das Wissen. Sie steht nun einmal gedruckt in der Zeitung, d. h. in unserm täglichen Leben; sie wird dadurch lebendig, spricht mit uns, sie teilt sich uns mit, sie bewegt sich gewissermaßen aus einem Erlebnis-Zentrum heraus, dem wir uns innigst verbunden fühlen. So wie die Straßenbahn der Beförderung dient, so dienen Rundfunk und Film Entspannungstendenzen im Menschen, aber sie bleiben dem Kelamegedanken, besonders der

Einzelwerbung vollständig fern. Anders die Zeitung, sie ist in allen ihren Teilen, ganz ursprünglich, Werbung, allen Zwecken der Beeinflussung dienstbar, aufs höchste allen Formen der Suggestion zugewandt. Hier wirkt sich der Werbege dankte rein und kraftvoll, von keinem anderen Werbemittel annähernd erreicht, geschweige denn übertroffen, aus.

Es hieße meines Erachtens »Eulen nach Athen tragen«, wollte man das einem Buchhändler, der ganz tief in seinem Beruf aufgeht, des näheren begründen. Buch und Zeitung sind ja in dieser Beziehung auch ewig verwandt. Sie gewinnen beide nichts dadurch, wenn sie an der Außenseite der Straßenbahnwagen ihr Schild aufhängen, oder wenn sie sich im Rundfunk oder im Kino, d. i. an der verkehrtesten Stelle, zwischen Spiel und Spiel eindringen — geistige Vergewaltigung schlimmster Art. Sie gewinnen vor allem aber auch beide nichts dadurch, wenn sie sich gegenseitig verärgern, und das geschieht durch Vorschläge, wie sie Herr Rehne-Cassel in seinem Preisaufsatz noch an anderer Stelle gemacht hat. Er will nämlich, daß die Sortimenter einer Stadt mit den dort vorhandenen Zeitungen ein Abkommen treffen, daß die Zeitungen Besprechungen in Form einer literarischen Beilage, oder wie man es sonst nennen will, alle zwei bis drei Wochen zusammenfassen und im Zusammenhang darüber berichten. Am Schluß der Literaturbeilage soll dann angegeben werden: »Vorstehende Bücher sind zu beziehen durch . . .«. Nun sagt er wörtlich weiter: »Als Gegenleistung würden die Buchhandlungen die reinen Satz- und Druckkosten der Beilage übernehmen«. Das wäre dann die Ausgabe für Zeitungsinsertate, wie Herr Otto Rehne sie sich denkt. Wir sind erstaunt über so viel Unkenntnis des Zeitungswesens, wie sie hier ein Buchhändler, der eine 20jährige Sortimenterpraxis hinter sich hat, zum Ausdruck bringt. Literarische Beilagen sind eine Angelegenheit der Zeitung, und nur der Zeitung. Daß der Textteil der Zeitungen nicht bezahlt wird und nicht bezahlt werden kann, ist dem Verfasser des Preisaufsatzes also anscheinend nicht bekannt gewesen; denn was bedeutet es, wenn die Buchhandlungen als Gegenleistung für die Herausgabe der Literaturbeilage die reinen Satz- und Druckkosten übernehmen? Das hieße doch nichts anderes, als daß in dieser Literaturbeilage für Kritik kein Raum mehr vorhanden wäre. Hier gäbe es doch nur noch ein urteilloses Verhimmeln von Büchern, deren Absatz den Sortimentern gerade bequem läge. Einen Vorschlag so unverständlicher Art in einer Preisarbeit zu finden, muß allerdings aufs äußerste befremden. Jeder Lehrling im Zeitungswesen muß über diese Auffassung den Kopf schütteln. Es kennzeichnet jedenfalls die in vielen Kreisen des Buchhandels vorhandene falsche Einstellung zur Presse, daß immer wieder die Rezension in den Vordergrund gerückt und das Zeitungsinsertat beiseitegesetzt wird. Statt aus dem Zeitungsinsertat das Mögliche herauszuholen, versteift man sich auf den Gedanken, daß die Rezension alles machen soll. Der Buchhändler hat sich hier auf einen Weg begeben, auf dem ihm die Presse ein lautes Halt zurufen wird und muß. Jeder Kaufmann — und der Buchverleger ist auch ein Kaufmann —, der nach neuzeitlichen Gesichtspunkten sein Geschäft aufzieht, muß mit der Zeitungsanzeige rechnen. Ein Hinweis auf die amerikanischen Verhältnisse ist nicht unangebracht. Dort ist allerdings das Rezensionswesen sehr weit ausgebildet, aber ebenso weit das gute Inserat für das Buch. Die Buchverleger vergessen eins: je enger sie ihre Verbindung mit der Presse durch das Inserat knüpfen, um so mehr interessieren sie den Zeitungsverleger und setzen ihn dazu in den Stand, den Buchbesprechungs teil seiner Zeitung zu erweitern. Zusammenarbeit dieser Art würde beide Teile befriedigen und fördern. Das amerikanische Beispiel zeigt und beweist es.

E. W.

Spezialisierung und Einzelwerbung.

Zu den verschiedenen Betrachtungen in Nr. 186, 224 und 248 des Vbl. Der Verlag muß produzieren, denn hinter ihm steht die geistige und wissenschaftliche Schicht, die ihn dazu zwingt. Ein Verlag, der seine Produktion einstellt, ist tot. Das Sortiment ist der Vermittler zwischen Produzent und Konsument. Es wird allein vom Verlag mit vollem Rabatt beliefert und ist daher verpflichtet, das Interesse des Verlags zu vertreten, also für möglichst großen Absatz seiner Erscheinungen zu sorgen. Versagt das Sortiment, so ist der Verlag zum direkten Absatz gezwungen.

Warum Spezialisierung?

Die planmäßige Streuung des Werbematerials und die Verwendung für alle Neuerscheinungen bedingt eine gewisse Spezialisierung des Sortiments, die aber nicht so zu verstehen ist, daß sich jede Firma

nur mit einem spezialisierten Gebiet zu beschäftigen hat. Gerade diese Frage ist in dem Sortiments-Propagandakursus zu Leipzig ausführlich behandelt worden. Die verschiedenen Gesichtspunkte, die in den Ausführungen von Albrecht Alber und Werner E. Finger vertreten werden, und v. a. m. sind dort theoretisch und praktisch erörtert und auf eine Linie gebracht worden.

Spezialisierung heißt zunächst, sich auf seinen Kundenstamm einstellen, ihn erfassen (Kundenkartei), ihn erkennen (Interessentkartei) und ihn planmäßig bearbeiten. Bei zweckmäßiger Organisation wird bald ersichtlich werden, daß ein oder mehrere Teilgebiete besonders viel Interessenten auf sich vereinigen. Die Werbearbeit berücksichtigt dies, und bald wird im Lager und im Schaufenster auch äußerlich eine gewisse Sonderheit in Erscheinung treten. Eine Spezialabteilung kann nur aus dem Gesamtbetrieb heraus entstehen. Was man in Jahrzehnten aufgebaut hat, läßt sich nicht an einem Tage nachmachen.

Wenn alle Firmen an einem Orte so planmäßig und doch getrennt vorgehen, wird sich um jede ein bestimmter Käuferkreis kristallisieren und der Buchhandlung ein bestimmtes Gepräge geben. Je nach der Größe der Stadt wird die Sonderstellung einer Firma äußerlich mehr oder weniger in Erscheinung treten. Doch auch in der Kleinstadt ist die Spezialwerbung notwendig und wird gleichfalls zu einer bedingten Spezialisierung führen.

Einzelwerbung.

Praktische Anleitungen zur Durchführung einer ausgedehnten Spezialwerbung versucht uns Alfred Streifler im Börsenblatt Nr. 248 zu geben. Er behandelt besonders die Einrichtung der Kundenkartei und glaubt diese mit der Interessentkartei vereinigen zu können. Davon ist abzuraten; denn schon bei mittlerem Umfang wird ihre Benutzung umständlich und zeitraubend. Es kommt doch darauf an, jede Neuerscheinung anzubieten oder zur Ansicht zu versenden, selbst wenn sich nur ein Interessent in der Kartei befindet. Wann soll der aber gefunden werden, wenn einige hundert oder tausend Karten durchgesehen werden müssen. Hinzu kommt, daß mehrere Kräfte gleichzeitig die Kartei benutzen müssen, wenn die Streuung verschiedener Angebote auf einmal erfolgen soll. Man wird also zweckmäßig eine besondere Interessentkartei anlegen und diese unter Benutzung eines Zahlensystems, das der Lagerordnung entsprechen kann, ordnen. Natürlich wird mancher Kunde dabei wiederholt ausgenommen werden müssen. Es ist daher erforderlich, die Interessentkartei in der Kundenkartei zu registrieren, damit Änderungen automatisch auf allen Karten erfolgen. Der Vorteil dieser Mehrarbeit wird sich bei der Benutzung der Karteien bald herausstellen. Die Kundenkartei ist bei allgemeiner Versendung zu benutzen.

Mit der gründlichen Bearbeitung dieses Adressenmaterials darf die Werbearbeit nicht als erledigt betrachtet werden. Es gilt, weitere Käuferkreise zu erfassen. Hierfür die richtigen Bucherscheinungen auszuwählen, ist ohne weiteres nicht möglich, wenn die Vergeudung von Prospektmaterial und unnötige Spesen vermieden werden sollen. Wichtig für die regelmäßige Versandwerbung ist daher eine Erfolgskontrolle.

Erfolgskontrolle.

Die Verührung der bilanzwirtschaftlichen Frage der Werbung vermißt ich in den Ausführungen von Alfred Streifler. Man hüte sich, groß angelegte Prospektversendungen vorzunehmen, ohne jedes einzelne Ergebnis genau zu kontrollieren. Grundsatz muß es sein: Jeder einzelne Fall muß sich selbst bezahlt machen. Zufallsfolge, der Kunde könnte angeregt werden, andere Bücher zu kaufen, darf man nicht als Erfolg einstellen. Über die praktische Durchführung der Erfolgskontrolle, verbunden mit einer Absatzstatistik überhaupt, unter Berücksichtigung der Psychologie und Soziologie der Käufer ist im Sortimentspropagandakursus ausführlich verhandelt worden. Ich will hier dem Tagungsbericht nicht vorgreifen.

Nur ein einwandfrei festgestellter Erfolg innerhalb der Interessentkartei kann, aber muß auch weiter ausgenutzt werden. Ein neuer Käuferkreis wird bearbeitet am Ort oder in der Umgebung. (Die Versandpropaganda ist weder an den Ort noch an die Zeit gebunden. Der Standpunkt, die Verwendung für ein einige Wochen altes Buch sei zwecklos, ist grundfalsch. Ist der Erfolg größer, wenn der Boden schon durch Besprechungen in der Presse geebnet ist.) Auf diese Weise gewinnt man neue Käufer und kann damit die Karteien auffrischen.

Will man in besonderen Fällen ohne Berücksichtigung der Karteien und Statistiken eine Werbemaßnahme vornehmen, also fremdes Adressenmaterial bearbeiten, so vermeide man die Streuung auf einen Dieb. Einen Probeversand vornehmen und das Ergebnis abwarten verhindert oft Mißerfolge. Man lasse sich nie durch die Erfolge anderer verleiten, sondern bedenke: eine Neuerscheinung, die im Norden mit großem Erfolge vertrieben wird, kann für den Süden ein Versager sein und umgekehrt.

S a m b u r g.

M a r t i n M a a s c h.

Zeitschriftenrabatt.

Im Sprechsaal liest man fast immer nur Nachteiliges über die Verleger in bezug auf Überweisung des Postrabatts. Es entspricht daher nur der Gerechtigkeit, wenn hier auch einmal die Pünktlichkeit eines Verlegers erwähnt wird. Über die Weidmannsche Buchhandlung kann ich heute berichten: Am 21. Oktober zahlte ich der Post das Bezugsgeld für Junk-Lieferung für November. Am 22. erhielt die Weidmannsche Buchhandlung die Quittung darüber, und schon am 28. Oktober war ich im Besitz des Rabatts, wohlverstanden, für Novemberexemplare! Welche Verleger machen das auch?

D ö m i t z.

J i l l e.

An die Zeitschriften-Verleger

ergeht erneut die Bitte, den Ankündigungen von Büchern in ihren Zeitschriften doch stets die Preisangabe hinzuzufügen, da diese oft ausschlaggebend für den Kaufentschluß des Lesers ist.

Macht der fehlende Preis eine Nachfrage notwendig, so unterbleibt diese meist, oder das Interesse vererbt — und Besprechung, bzw. Titelangabe haben ihren Zweck verfehlt.

J. E. S. B.

Eine Idee zur Umsatzsteigerung.

Aus Mitgliederkreisen werden wir auf ein Rundschreiben aufmerksam gemacht, in dem ein Herr Karl A. Bömer aus München, Bothmerstraße 10, eine »Idee zur Umsatzsteigerung« offenbar von Leihbüchereien gegen Zahlung von 10 Mark anbietet. Firmen, die dieses Rundschreiben ebenfalls erhalten haben und vielleicht die Idee bereits erproben, würden uns zu Dank verpflichten, wenn sie uns von dem Erfolg Mitteilung machen wollten.

S c h r i f t l. d e s V b l.

Die neuen Freimarken.

Endlich sind sie da, die neuen Freimarken, und unter ihnen auch die lange, allzulange erwarteten Auslandwerte zu 15 und 25 Pf.!

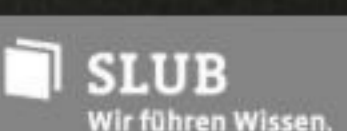
Und endlich auch eine Markenreihe, die der diesjährig so oft und vielgeschmähten Reichspost zur Ehre gereicht! Um bei dem Aufere anzufangen: Die Wiedergabe der für jedes einzelne Porträt mit viel Verständnis und Geschmack ausgewählten Stiche oder Gemälde ist vorzüglich; das neue Druckverfahren der Reichsdruckerei hat sich glänzend bewährt. Störend erscheint allerdings die Verwendung zweier Schriftarten im Rahmen; in einer Unger-Fraktur wären die Namen vielleicht auch noch lesbar gewesen. Dreimal braun innerhalb einer Reihe von zehn Marken ist ein wenig viel, die 3- und 50-Pf.-Marken sind überdies bei schlechtem Licht kaum zu unterscheiden; Verwechslungsmöglichkeiten dürften praktisch jedoch wohl nur selten vorkommen.

Dem äußeren Werte der Reihe entspricht die Auswahl der in ihr aufgenommenen Köpfe, mag man unter ihnen vielleicht auch den einen überflüssig finden oder einen anderen vermissen. Fest steht — traurig die Notwendigkeit, dies zu betonen! — die Berechtigung der Aufnahme Friedrichs des Großen, stehe der Einzelne zu ihm, wie er wolle, ohne den aber für den Monarchisten wie für den Republikaner das 18. Jahrhundert Deutschlands nun einmal nicht zu denken ist. Der Wert derartiger Freimarken, deren Bilder in Höchstform technischer Ausführung einen Querschnitt geben durch eine Kulturepoche des betreffenden Landes, wird von Amts wegen und von der Allgemeinheit noch viel zu wenig gewürdigt; es gibt nicht viel ähnlich wirkungsvolle und dabei billige Möglichkeiten einer Auslandpropaganda für ein ganzes Volk!

Hoffentlich folgt der neuen Markenreihe noch einmal eine weitere unter dem Stichwort »Deutsche des 19. Jahrhunderts«. Wie wäre es mit dieser: Jahn, Stein, Bismarck, Wagner, Schwind, Zeppelin, Richte, Blicher, Riehsche, Koch?

— b.

Verantwortl. Redakteur: L. B. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Seipala, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus). 1336



Mitteilungen der Werbestelle

Verlagswerke, die im Rundfunk besprochen werden sollen, sind nicht an die Werbestelle, sondern direkt an die nachstehend verzeichneten Sender zu schicken.

Die Bücherstunde im Rundfunk.

Berlin.

Leiter: Karl Ernst Knapp, Berlin-Schöneberg, Aufsteinerstr. 8.

Dienstag, den 16. November, 4,00 Uhr nachm.

Robert Hohlbaum »Die Pfingsten von Weimar« (L. Staadmann, Leipzig). — Otto Flake »Villa U.S.A.« (S. Fischer, Berlin). — Felix Salten »Bambi« (Paul Zsolnay, Berlin). — Rudolf G. Binding »Reitvorschriften für eine Geliebte« (Rütten & Loening, Frankfurt/Main). — Josef Friedr. Perkonig »Dorf am Ader« (E. S. Bed'sche Verlagsbuchh., München).

Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau 18, Schweidnitzer Chaussee.

Mittwoch, den 10. November, 6 Uhr abends.

»Aus Büchern der Zeit« (Referent: Dr. Waldemar v. Grumbkow).
Blick in Zeitschriften.

»Die Hören« 3. Jahrgang Heft 1; »Orplid« Oktober 1926 Heft 7; »Neue Rundschau« Oktober 1926; »Die Bergstadt« Oktober 1926; »Belhagen & Klasing's Monatshefte«; »Westermann's Monatshefte«; »Der Bücherwurm«; »Der Oberschlesier« Oktober 1926.

Sonnabend, den 13. November, 3,50—4,30 Uhr nachm.

»Stunde mit Büchern« (Referent: Dr. Werner Milch).

Stefan Zweig »Verwirrung der Gefühle« (Insel-Verlag, Leipzig). — Richard Dehmel »Bekenntnisse« (S. Fischer, Berlin). — Ernst Weiß »Männer in der Nacht« (Propyläen-Verlag, Berlin).

Das Manuskript des durchgesprochenen Textes wird nach Erledigung an die Werbestelle weitergeleitet und von dieser den betreffenden Verlagen nach Schluß des Monats zugefandt.

Danzig.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren setze man sich stets mit der Firma Hanja-Buchhandlung, Danzig, Kohlenmarkt 7, in Verbindung.

Hamburg.

Nordische Rundfunk-A.-G., Hamburg, Große Bleichen 53.

Sonnabend, den 13. November.

Carl Zuckmayer »Der Baum« (Propyläen-Verlag, Berlin). — Friedrich Delekat »Johann Heinrich Pestalozzi« (Quelle & Meyer, Leipzig). — Alfred Volgar »Noch allerlei Theater« (Ernst Rowohlt, Berlin). — Romain Rolland »Aert« (Rotapfel-Verlag, Zürich). — Herbert A. Casson »Die Erfolgreichen« (Josef Singer Verlag, Leipzig). — Dr. G. A. E. Bogeng »Geschichte des Sports aller Völker und Zeiten« (E. A. Seemann, Leipzig). — Hans Heyd »Die Halbgöttin und die andere« (L. Staadmann, Leipzig). — Hinrich Medau »Rhythmische Gymnastik als tägliche Kraftquelle« (Union Deutsche Verlagsges., Stuttgart). — Anton Schott »Bannfluch und Pests« (Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck). — Carl J. Burdhardt »Kleinasiatische Reise« (Verlag der Bremer Presse, München). — Werner Deetjen »Schloß Belvedere« (F. J. Weber, Leipzig). — Hermann Kollau »Germanische Wiedererstehung« (Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Heidelberg). — F. R. Nord »König Pfau« (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — Gabriele Eckhard »Die Frauensibyl« (Johannes Neumann, Hamburg). — Dr. Hilde Fende-Radomski »Frauenberufe« (E. Dännhaupt, Dessau).

Sonnabend, den 20. November.

Dr. Johannes Günther »Von Wesen und Werden der Bühne«; Prof. Dr. Paul Klopfer »Von der Seele der Baukunst« (E. Dännhaupt, Dessau). — Frig Droop »Mutter«; Martin Lang »Waldbuch auf den Fildern«; Alexander von Bernus »Stift Neuburg« (Gengenbach & Hahn, Mannheim). — E. v. Handel-Mazzetti »Jesse und Maria Band 1 u. 2«; »Die arme Margarete«; »Reinrad Helmpeters bewährtes Jahr« (Kösel & Pustet, München). — Josef Buchhorn »Scherenschnitte aus Berlin«;

»Margot Helmers«; »Kinderpastelle«; »Student sein« (Wilhelm Meister-Verlag, Berlin). — Dir. Maas und Diplomlandwirt Dr. phil. Eggeling »Rechenbuch für Mädchenklassen an landwirtschaftlichen Schulen und für Haushaltungsschulen« (Julius Belh, Langensalza). — Dr. Wagner »Das Steuerrecht des Landwirts« (Spaeth & Linde, Berlin).

Königsberg.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren setze man sich stets mit der Firma Gräfe & Unzer, Königsberg/Pr., in Verbindung.

Leipzig.

Mitteldeutsche Rundfunk-A.-G., Leipzig, Markt 4.

Dienstag, den 9. November, 6,30—7,00 Uhr abds.

Richard Dehmel »Bekenntnisse«; Moriz Heimann »Nachgelassene Schriften« (S. Fischer, Berlin). — Anut Hamfun »Der wilde Chor« (F. M. Spaeth, Berlin). — »Belhagen & Klasing's Monatshefte« November 1926 (Belhagen & Klasing, Leipzig).

Freitag, den 12. November, 6,30—7,00 Uhr abds.

Emil Reinhardt Müller »Die Sternenträger«; Johann Charlet »Heimativandern«; Adolf Behne »Die Überfahrt am Schreckenfein«; Adolf Behne »Von Kunst zur Gestaltung«; Karl Hendell »An die neue Jugend«; Max Barthel »Aberfluß des Herzens« (Arbeiter-Jugend-Verlag, Berlin).

Münster.

Westdeutsche Funkstunde A.-G., Münster i. W., Albersloher Weg 31.

Montag, den 8. November, 2,30 Uhr nachm.

Belhagen & Klasing's Almanach, ein Biedermeier-Jahrbuch »Vom alten Goethe und vom jungen Bismarck« (Belhagen & Klasing, Leipzig). — Thea de Haas »Urwaldhaus und Steppenzelt« Ostafrikanische Erlebnisse; Josef Ponten »Die Bodreiter«; Sueton »Kaiserbiographien I« (Philipp Reclam jun., Leipzig).

Donnerstag, den 11. November, 2,30 Uhr nachm.

Jad London »Südseegezeiten«; Jad London »In den Wäldern des Nordens« (Universitas-Verlags-Akt.-Ges., Berlin).

Montag, den 15. November, 2,30 Uhr nachm.

Robert Walter »Die Hahnenkomödie«; Oskar Sonnlechner »Grüne Tage — Grüne Nächte«; Siegfried Kallenberg »Richard Strauß, Leben und Werk«; Max Sidow »Spiel mit dem Feuer« (Philipp Reclam jun., Leipzig).

Stuttgart.

Süddeutsche Rundfunk-A.-G., Stuttgart, Charlottenplatz 1

Freitag, den 12. November, 6,45 Uhr abds.

(Referent: Emil Bruno Hajmann).

Das Problem der Form in der Gebrauchs-, Tendenz- und reinen Graphik. 1. Aus dem Phönix Illustrationsdruck und Verlag, Berlin: a) H. A. Frenzel, Ludwig Hohlwein; b) Gebrauchsgraphik, Monatschrift zur Förderung künstlerischer Kalligraphie, Jahrgang III. 2. Aus dem Malik-Verlag, Berlin: Das graphische Werk von George Grosz. 3. Aus dem Verlag Paul Cassirer, Berlin: Graphik von Ernst Barlach. 4. Aus dem Verlag R. Piper & Co., München: a) Die Drude der Marées-Gesellschaft; b) Die Piperdrude.

Dienstag, den 16. November, 3,50 Uhr nachm.

(Referent: Paul Enderling).

Stefan Zweig »Verwirrung der Gefühle«. 3 Novellen (Insel-Verlag, Leipzig). — Helene Christaller »Das Tagebuch der Annette« (Friedrich Reinhardt, Basel). — Dr. Curt Elwenspoel »Jud Süß« (Süddeutsches Verlagshaus, Stuttgart). — Dr. Josef Müller »Jean Paul und seine Bedeutung für die Gegenwart« (Verlag Meiner, Leipzig). — Friedrich Gundolf »Caesar, Geschichte seines Ruhmes«; Friedrich Gundolf »Caesar im 19. Jahrhundert« (Georg Bondi, Berlin).

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig

Verteilung von Rundschreiben

Täglich ergänztes Adressenmaterial

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig hat in seiner **Adressen-Abteilung der Bestell-Anstalt**

Adressen mit der **Adrema** herstellen lassen, sodass ununterbrochen die Berichtigung der Adressenplatten stattfinden kann.

Auf folgende Vorzüge wird besonders hingewiesen: I. Jede neu gemeldete Firma wird sofort geprägt und in die Liste eingeordnet. II. Ebenso werden die Firmen, die erloschen sind, täglich ausgeschieden. III. Die Wohnungsveränderungen können ständig berücksichtigt werden. IV. Beim Kommissionswechsel erfolgt in der Belieferung keine Verzögerung.

So bieten wir ein brauchbares Adressenmaterial, das jeder Verleger für seine Prospekte und Rundschreiben beim direkten Postversand und Versand über Leipzig gern verwendet. Die Adressen sind auf **gummierten und geschnittenen Streifen** zu haben.

Zur Versendung von Prospekten über Leipzig sowie durch Post empfehlen wir:

1. **Eine ausgewählte Buchsortiment-Adresse**, enthaltend 2800 Sortiment-Firmen, davon verkehren über Leipzig 2377 und direkt 423. Preis der Adresse M. 10,50
Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 15.—
2. **Sämtliche Buchsortimenter**, 8145 Firmen, davon verkehren über Leipzig 6383 Firmen und direkt 1762 Firmen.
Preis M. 25.—
Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 40,50
3. **Sämtliche Musiksortimenter**, 3022 Firmen, davon verkehren über Leipzig 2577 Firmen und direkt 445 Firmen.
Preis M. 18,50
4. **Reine Musikalienhändler** (Sortiment und Verlag), 1215 Firmen. Dieselbe enthält 796 Musikaliensortimenter und 419 Musikalienverleger. Davon verkehren über Leipzig 735 Musiksortimenter und 378 Musikverleger, direkt 61 Musiksortimenter und 41 Musikverleger. Preis M. 5.—
Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 6.—
5. **Katholische Adressen**, 1008 Firmen, die für katholische Literatur Interesse haben. Davon verkehren über Leipzig 808 und direkt 200 Firmen. Preis M. 10.—
6. **Bahnhofsbuchhandlungen**, 190 Firmen, davon verkehren über Leipzig 84 Firmen und direkt 79 Firmen, sowie 27 italienische Bahnhofsbuchhandlungen. Preis M. 3.—
7. **Verleger-Adressen**, 3448 Verleger-Firmen, davon verkehren über Leipzig 2769 und 679 direkt. Preis M. 12.—
Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 17.—
8. **Reise- und Versandbuchhandlungen**, 609 Firmen, davon verkehren über Leipzig 421 und direkt 188 Firmen. Preis M. 10.—
9. **Evang. Buchhandlungen 1205**, davon verkehren über Leipzig 1029 und direkt 176. Preis M. 10.—
10. **Reine Antiquare 264**, davon über Leipzig 148 und direkt 116. Preis M. 3.—
11. **Sämtliche Antiquare 1548**, davon über Leipzig 1095 und direkt 453. Preis M. 15.—

12. **Bade- u. Kurortbuchhandlungen**, 637 Firmen, davon verkehren über Leipzig 471 u. direkt 166. Preis M. 10.—
13. **Reine Kunsthandlungen**, 147 Firmen, davon verkehren über Leipzig 78 und direkt 69. Preis M. 3.—
14. **Sämtliche Kunsthandlungen**, 2338 Firmen, davon verkehren über Leipzig 1846 u. direkt 492. Preis M. 15.—
15. **Kunstverleger**, 140 Firmen, davon verkehren über Leipzig 90 und direkt 50. Preis M. 3.—
16. **Leihbibliotheken**, 631 Firmen, davon verkehren über Leipzig 498 und direkt 133. Preis M. 10.—
17. **Journal-Lesezirkel**, 142 Firmen, davon verkehren über Leipzig 116 und direkt 26. Preis M. 3.—
18. **Universitäts-Buchhandlungen**, 221 Firmen. Preis M. 3.—
19. **Grosso-Buchhandlungen**, 117 Firmen. Preis M. 2.—
20. **Buchhandlungen für Rechts- und Staatswissenschaften**, 239 Firmen. Preis M. 3.—

Sämtliche Adressen können direkt von uns bezogen werden.

Die Kosten der Versendung betragen freibleibend:

- Für 1000 zu adressieren M. 2,50
- Für 1000 einmal falzen und adressieren M. 3,75
- Für 1000 zweimal falzen und adressieren M. 5,25
- mehrfachfalzen entsprechend mehr.

- Eine Beilage in Prospekt legen für 1000 M. 2.—
- 1000 Prospekte in Briefumschlag legen M. 3.—
- 1000 Prospekte frankieren M. 2.—

Sollen die direkt verkehrenden Firmen erhalten, werden Briefumschläge berechnet und Porto erhoben.

Die Adresse umfasst einen Raum 9 x 5 cm — siehe unten links den abgegrenzten Raum. Wir bitten, bei Herstellung der Prospekte darauf Rücksicht zu nehmen, damit nicht Text verklebt wird.

Die Sammlung von neuen Adressen wird fortgesetzt. Die unter Nr. 2 aufgeführten Adressen werden nach Ländern und Provinzen geordnet.

Fertig liegt vor:

| | | |
|---|------------|---------|
| Sachsen | 732 Firmen | M. 10.— |
| Thüringen-Waldeck | 200 | M. 3.— |
| Provinz Rheinpreussen | 544 | M. 7.— |
| Provinz Pommern | 141 | M. 3.— |
| Bayern | 492 | M. 6.— |
| Württemberg | 220 | M. 3,50 |
| Provinz Brandenburg | 698 | M. 8,50 |
| Anhalt-Baden | 231 | M. 3.— |
| Hansestädte Hamburg, Lübeck, Bremen | 187 | M. 3.— |
| Braunschweig | 46 | M. 1.— |
| Provinz Schlesien | 320 | M. 5.— |
| Volksstaat Hessen | 103 | M. 2.— |
| Provinz Hannover | 253 | M. 3.— |
| Mecklenburg-Schwerin-Strelitz | 78 | M. 2.— |
| Freistaat Oldenburg | 37 | M. 1.— |
| Provinz Schleswig-Holstein | 112 | M. 2.— |

Rundschreiben bis zur Grösse 18 x 26 cm können ungefalzt verteilt werden.

Für Bearbeitung von Rundschreiben nach besonderen Vorschriften wird entsprechend mehr berechnet.

Die Adressen sind sämtlich nach Kommissionären geordnet und müssen beim Aufkleben auch nach Kommissionären geordnet bleiben, damit eine nochmalige Sortierung vermieden wird, wenn die Rundschreiben den Weg durch die Bestellanstalt nehmen sollen.

Die Frankierung von Rundschreiben für den direkten Postversand wird ebenfalls gewissenhaft erledigt.

Grösse der Adresse!

Bitte beim Druck der Rundschreiben zu beachten.

Die Adressen werden auf Wunsch auch auf Briefumschläge gedruckt.

Einlieferungen von Prospekten nur von Mitgliedern. Auswärtige Firmen nur durch Vermittlung ihrer Kommissionäre.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig

Verantw. Redakteur: I. B. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Friedrich Nachf. (Abt. Hamm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

